Warum Heilbronns Schauspielchefin Swaantje Lena Kleff tendenziell optimistisch aufs Leben blickt. **Seite 23**



Die Ausweisung in die Türkei hat für den Heilbronner Wollhaus-Raser weitreichende Folgen. **Seite 26**



Zur Neuregelung für Organspenden gibt es im Bundestag einen weiteren Anlauf. **Seite 4**





# HEILBRONNER STIMME

**Heute mit regionalen Terminen für Ihre Freizeitgestaltung.** Seite 6

**Freitag**
**25. September 2026**

Zeitung für die Region
Heilbronn-Franken
Hohenlohe
Kraichgau

**Nr. 222 · 2,80 Euro**





**Für Bahnpendler aus der Region Heilbronn ist 2026 ein Jahr zum Vergessen: Störungen sind fast an der Tagesordnung. Von Freitag an gibt es wieder Sperrungen.** Foto: Christiana Kunz

# Mergel: Bahnchaos „nicht akzeptabel“

*Sperrungen und Ersatzverkehr häufen sich rund um Heilbronn - Verkehrsclub VCD fordert Koordinierungsstelle*

Von Alexander Hettich

**HEILBRONN** Wegen vieler Baustellen kommen Teile des Bahnverkehrs in der Region in den kommenden Wochen zum Erliegen. Die Stadt Heilbronn bezeichnet die Zustände als untragbar, das Land plant personelle Konsequenzen.

„Heilbronn entwickelt sich dynamisch zu einem europäischen KI- und Innovationszentrum und ist Grüne Hauptstadt Europas 2027“, sagt Harry Mergel. „Die Schienenanbindung darf in dieser Entwicklung nicht zur Bremse werden.“

**Stadt bezieht Position**

Die derzeitige Situation im Schienenverkehr bezeichnet Heilbronns Oberbürgermeister als „nicht akzeptabel“. Man werde gemeinsam mit Landrat Norbert Heuser „bei den zuständigen Stellen mit Nachdruck Verbesserungen fordern“. Mergel reagiert damit auf das Bahnchaos, das die Nerven vieler Pendler in den kommenden beiden Wochen strapazieren wird. Von Freitag, 25. September, bis Samstag, 10. Oktober, fallen wegen Bauarbeiten die meisten Züge zwischen Stuttgart, Heilbronn und dem nördlichen Landkreis Heilbronn aus und werden durch Busse ersetzt.

„Wir fordern mit Nachdruck Verbesserungen.“
OB Harry Mergel

Störungen, Zugausfälle und Verspätungen sind rund um Heilbronn seit Monaten an der Tagesordnung. „Aktuell ist die Region Heilbronn im Bahnverkehr quasi komplett abgehängt, und niemand von den verantwortlichen Politikern scheint es zu interessieren“, zeigt sich der Verkehrsclub VCD in der Region frustriert. Der VCD fordert unter anderem, dass eine übergeordnete Stelle unabhängig von den jeweiligen Betreibern den Ersatzverkehr mit Bussen plant und koordiniert. Derzeit sind etwa zwischen Stuttgart und Heilbronn die Deutsche Bahn und Arverio als Bahnunternehmen für die Züge verantwortlich. Für ihr jeweiliges Angebot organisieren sie Ersatz. Aus Sicht von Kritikern ist dadurch, dass jeder für sich plant, Chaos programmiert.

**Land reagiert auf VCD**

Das baden-württembergische Verkehrsministerium teilt den Befund, weist den VCD-Vorschlag aber zurück. Niemand sei zufrieden mit der Situation, teilt eine Sprecherin mit. Und weiter: „Aus Sicht des Ministeriums bedarf es keiner Koordinierungsstelle oder sonstiger weiterer Strukturen.“ Das produziere nur neue Schnittstellen und weiteren Abstimmungsbedarf.

Häufig steht die DB Infrago in der Kritik. Die Infrastrukturtochter der Deutschen Bahn plant die Baustellen. Man versuche, das vor allem in den Ferien zu erledigen, teilt eine DB-Sprecherin mit. „Es ist aber auch so, dass eine Vielzahl an Baustellen koordiniert werden und Personal- und Maschinenkapazitäten

„Die Region ist quasi komplett abgehängt.“
Verkehrsclub VCD

entsprechend aufgeteilt werden müssen.“

Ersatzverkehr zu koordinieren, ist Aufgabe der landeseigenen Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW). Sie stoße wegen „der Vielzahl an gleichzeitigen und teilweise auch sehr kurzfristigen Maßnahmen“ an ihre Grenzen. Deswegen würden die Bereiche, die Ersatzverkehr planen und freigeben, personell ausgebaut, kündigt das Ministerium Konsequenzen an. Die Stadt Heilbronn versteht den VCD-Wunsch nach besserer Koordination. „Aus Sicht der Fahrgäste ist letztlich nicht entscheidend, welches Unternehmen für eine einzelne Verbindung zuständig ist“, so eine Sprecherin. Ob es aber einer neuen Stelle bedarf, muss laut Rathaus das Land entscheiden.

Einen weiteren VCD-Vorschlag weist das Ministerium zurück. Der Verkehrsclub fordert, bei Bauarbeiten auf der Frankenbahn die Stadtbahnlinien S41 und S42 über Heilbronn hinaus bis Lauffen zu verlängern. „Nicht möglich“, so die Reaktion aus Stuttgart. Die Verkehrsverträge gäben das nicht her. Außerdem müsse man Fahrzeugumläufe, Dienstzeiten und Streckenkenntnis der Lokführer beachten. Seite 25

**Meinung „Es reicht“**

## Meinung



Von Alexander Hettich

Bahnkunden brauchen mehr denn je starke Nerven. Die Situation ist nicht tragbar, so unser Autor.

### *Es reicht*

Im Befund sind sich alle einig. So wie es jetzt läuft, geht es nicht weiter im regionalen Bahnverkehr. Für Nutzer des Nahverkehrs, vor allem auf der Strecke aus dem nördlichen Landkreis über Heilbronn nach Stuttgart, ist 2026 jetzt schon ein Jahr zum Vergessen. Busersatzverkehr wird die Regel statt die Ausnahme, und treue Bahnnutzer quittieren es mit Sarkasmus, wenn mal eine Woche lang alles leidlich nach Plan läuft – wenn sie nicht ohnehin längst aufs Auto umgestiegen sind. Nur das Deutschlandticket hält Bahnfahren in der Region derzeit noch halbwegs konkurrenzfähig.

Bauarbeiten müssen sein. Es ist erfreulich, dass in das Netz investiert wird. Was dringend besser werden muss, sind die Kommunikation und die Abstimmung mit den Akteuren. Wenn jeder Bahnbetreiber seinen Busersatzverkehr nur für seine eigenen Linien organisiert, ist Chaos programmiert. In anderen Bundesländern wird das zentral geregelt. Bei der Nahverkehrsgesellschaft des Landes laufen die Fäden zusammen. Dass man dort angesichts von immer mehr und immer kurzfristiger angekündigten Bauarbeiten nicht hinterherkommt, ist verständlich. Gut, dass hier personell nachgelegt werden soll. Fest steht: Es reicht. Ein Jahr wie 2026 ist den Bahnkunden in der Region nicht noch einmal zuzumuten.

**@ Ihre Meinung?**
alexander.hettich@stimme-mediengruppe.de

## Kurios

### Fast an der Nordseeküste

**BORKEN** Der Kreis Borken im Münsterland ist bekannt für Pferde und Schlösser - aber nicht für das Meer. Die Nordsee ist über 150 Kilometer entfernt. Trotzdem listet ein Bundesgesetz den Kreis als „Küstenregion“ auf. Das Bundesland NRW protestiert - es geht um Windkraft-Fördergelder, die in Küstenregionen gekürzt werden sollen. *dpa*

## Wirtschaft

Trotz der aktuellen Schieflage soll es bei der Dorfkäserei Geifertshofen weitergehen. **Seite 9**

## Kultur

An diesem Samstag starten die Würth Philharmoniker in ihre zehnte Saison. **Seite 22**

## Sport

Der SGV Heilbronn-Freiberg empfängt die Stuttgarter Kickers zum Regionalliga-Knüller. **Seite 18**

## Region

Beim Bürgerdialog der AfD in Rappenau treffen Anhänger, Kritiker und Politiker aufeinander. **Seite 25**

## Online

Aktuelle Nachrichten unter *stimme.de*

## Viele Fragen zum Rechenzentrum

**NECKARWESTHEIM** Auf der Tagesordnung des Gemeinderats Neckarwestheim standen unter anderem die geplanten Projekte der EnBW und der Transnet BW. Um die Vorhaben wie die PV-Anlage Liebenstein, das Rechenzentrum und der Batteriespeicher vorzustellen, kamen Vertreter der Unternehmen in die Reblandhalle. Auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger fanden sich ein, um ihre Fragen und Sorgen zu äußern. Besonders das Thema Lärmbelästigung wurde bei den unterschiedlichen Projekten angesprochen. Bürgermeister Jochen Winkler verwies in dieser Sitzung auch auf die finanzielle Lage der Gemeinde. *kla* Seite 29

## Deutsche Wirtschaft wächst

*Institute erhöhen Gemeinschaftsprognose deutlich*

**BERLIN** Die deutsche Wirtschaft zieht aus Sicht führender Forschungsinstitute deutlich an. Im laufenden Jahr erwarten die Institute einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 1,3 Prozent. In ihrem Frühjahrsgutachten hatten die Institute noch mit einem Plus von 0,6 Prozent gerechnet. „Der Aufschwung steht jedoch auf einem schmalen Fundament, denn hohe Energiepreise und Strukturprobleme belasten“, warnte der Konjunkturchef des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Oliver Holtemöller. Auch für 2027 werden bessere Zahlen erwartet. Die Folgen des Iran-Kriegs und die stark gestiegenen Energiepreise hatten die Konjunktur zunächst deutlich gedämpft. In der Frühjahrsprognose hatten die Wirtschaftsinstitute noch vor einem „Energiepreisschock“ gewarnt. Dieser fiel infolge des Iran-Kriegs jedoch geringer aus als zunächst befürchtet.

Die Erholung werde zudem von einer Belebung der Exporte sowie der expansiven Finanzpolitik der Bundesregierung mit den schuldenfinanzierten Töpfen für Infrastruktur und Verteidigung getragen. Ein andauernder Boom rund um Künstliche Intelligenz (KI) konnte demnach zusätzliche Impulse für die Konjunktur bringen. *dpa* Seiten 2, 11

## Sachsen-Anhalt führt MPK nicht

**MAINZ/BERLIN** Rheinland-Pfalz behält ein weiteres Jahr den Vorsitz der Ministerpräsidentenkonferenz (MPK). Das haben die Regierungschefs der Länder einstimmig beschlossen, wie die Staatskanzlei in Mainz mitteilte. Eigentlich wäre ab Oktober Sachsen-Anhalt mit dem Vorsitz dran gewesen. Nach dem Wahlsieg der AfD in dem Land hatte der dortige Ministerpräsident Sven Schulze am 8. September in einem Brief an den rheinland-pfälzischen Regierungschef Gordon Schnieder (beide CDU) erklärt, auf den turnusgemäßen Vorsitz des Ländergremiums ab Oktober verzichten zu wollen. Im Oktober 2027 übernimmt Schleswig-Holstein den Vorsitz. *dpa*

**Wetter in der Region**

| Freitag | Samstag |
|---|---|
| 6 – 23 °C | 10 – 26 °C |

**Schnell gefunden**


Fernsehprogramm ..... Seite 24
Rätsel/Sudoku ..... Seite 23
Kultur ..... Seiten 22, 23
Wetter & Termine ..... Seite 16


**Ihr Abo-Service**
www.stimme.de/service
07131 615-615


ANZEIGE

mein– SPRUNGBRETT

**Nach der Schule? Durchstarten!**

Auf **mein-sprungbrett** findest du alles Wissenswerte rund um Gap Years, Studium, Ausbildung & Co.

www.mein-sprungbrett.de

@mein_sprungbrett
@mein-sprungbrett
@mein_sprungbrett

Stimme Mediengruppe



Ost

4 191335 502805 50039

## Zitat des Tages



„Dieser Zeitpunkt verlangt nach extremer Vorsicht."

Sam Altman, Chef des Chat GPT-Entwicklers Open AI, warnt im UN-Sicherheitsrat vor den Risiken der Künstlichen Intelligenz. Es gebe zwei große Risiken: den Verlust der Kontrolle über die KI und die Konzentration von zu viel Macht in zu wenigen Händen.

## Pressestimmen

*Zu den Berliner Linken*

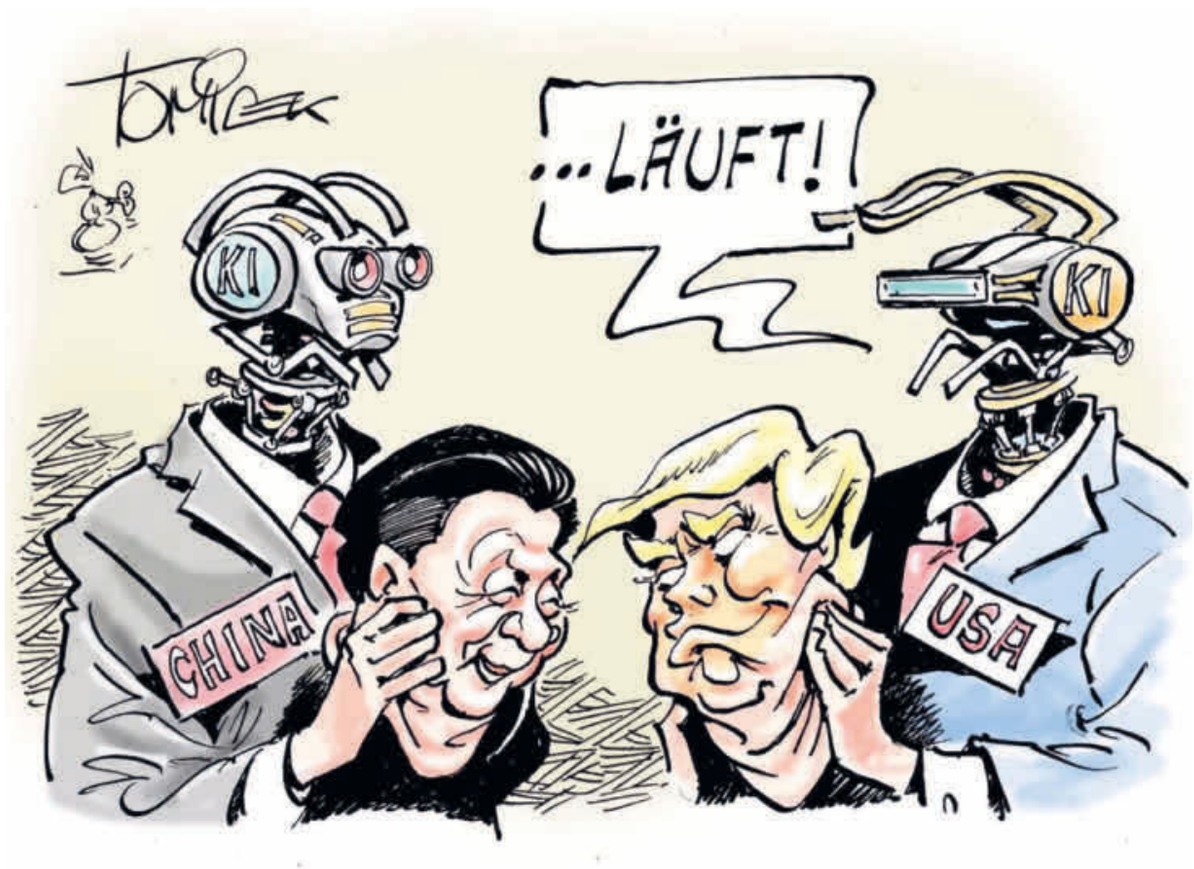
**Neue Osnabrücker Zeitung**
Mit der Linken hat eine Partei die Wahl gewonnen, in deren Reihen Israelhass und Antisemitismus toleriert werden - und die ein Wahlangebot gemacht hat, das unsinnig ist. Und unrealistisch. Wer enteignet, muss entschädigen. Das aber kann das chronisch klamme Berlin vorne und hinten nicht leisten: Schätzungen zufolge könnten dafür mehr als 30 Milliarden Euro fällig werden, fast ein ganzer Jahreshaushalt der Stadt. Natürlich leiden viele Berliner unter hohen Mieten, und es ist sinnvoll, dass die Politik dafür kämpft, Wohnen bezahlbar zu machen. Enteignungen aber tragen nichts dazu bei. Sie sind eine sozialistische Träumerei - vermutlich mit Folgen wie beim real existierenden Sozialismus: Sie fahren ein Gemeinwesen an die Wand.

**Frankfurter Allgemeine Zeitung**
Sehr großer Widerwille, sich mit der Linkspartei in Berlin einzulassen, spricht aus den Äußerungen aus SPD und Grünen bisher nicht. Was die SPD-Vorsitzenden Klingbeil und Bas dazu zu sagen hatten, nämlich Antisemitismus „keinen Millimeter" Platz zu geben, versteht sich von selbst und bleibt hinter dem zurück, was die Berliner SPD forderte, eine Distanzierung jedes Berliner Linke-Abgeordneten vom Antisemitismus. Die Grünen formulieren immerhin „rote Linien" und verlangen den Ausschluss eines Remmo-Clan-Freundes aus der Linksfraktion. Beide Parteien könnten eine Koalition mit dieser speziellen Berliner Linkspartei auch einfach ablehnen. Es gäbe eine Mehrheit mit der CDU.

**Frankfurter Rundschau**
Während es derzeit gegen links sehr laut tönt, vermisst man den politischen Aufschrei gegenüber rechts. Natürlich ist es sehr erforderlich, von der Linken, speziell in Berlin, jetzt ein überzeugendes Handeln gegen die antisemitischen Strömungen in ihren Reihen zu verlangen. Auch muss nüchtern diskutiert werden, inwieweit die linken Vergesellschaftungspläne tatsächlich die Wohnungskrise mildern können. Vor allem aber darf die kritische Frage nach der Regierungsfähigkeit der Linken keinen Augenblick lang ablenken davon, wie nahe verfassungsfeindliche Pläne der AfD ihrer Realisierung gekommen sind - in Sachsen-Anhalt etwa der Angriff auf die Meinungs- und Informationsfreiheit durch Kündigung der Medienstaatsverträge, völkisch- nationalistische Umdeutung der Geschichts- und Erinnerungspolitik, Neubesetzung von Positionen in der öffentlichen Verwaltung mit rechtsextremen Gesinnungsgenossen.

**Nürnberger Zeitung**
Eine rot-grün-rote Koalition würde genau dies bewirken - mehr Spaltung der Mitte. Zumal ja auch ein Bündnis zwischen CDU, Grünen und SPD machbar ist - die in vielen Punkten mehr Gemeinsamkeiten hätten. Daher wird die Frage der Berliner Regierungsbildung ganz maßgeblich auch über die Zukunft der demokratischen Parteien entscheiden: Halten sie zusammen - oder lassen sie sich, zur Freude der AfD, weiter auseinandertreiben?

## Karikatur des Tages




**Treffen der Mächtigen** Zeichnung: Jürgen Tomicek

# Länder gegen EU-Sparkurs

*Ministerpräsidenten verweisen bei Treffen mit Kanzler auf Fördermittel*

Von Katrin Pribyl




**Nicht nur in der EU ist es für Kanzler Friedrich Merz schwierig, einen Sparkurs durchzusetzen. Auch die Bundesländer fürchten geringere Fördermittel.** Foto: dpa

**BERLIN** António Costa hat eine besonders undankbare Aufgabe. Der Präsident des Europäischen Rates, also des Gremiums der 27 Mitgliedstaaten, soll die mühsamen Verhandlungen über den EU-Haushalt von 2028 bis 2034 leiten. Um vorzufühlen und Kompromisse auszuloten, nutzte der Portugiese den Spätsommer für Besuche in den Hauptstädten. Als „Tour des Capitales" bewarb er die vierwöchige Rundreise.

**Kürzungen verlangt**
Sein Treffen in Berlin mit Friedrich Merz Anfang September gehörte für Costa zu den schwierigen Terminen. Denn der Bundeskanzler blieb bei seiner Forderung nach „Realismus" und verlangte abermals Kürzungen „um mehrere 100 Milliarden Euro". Costa hielt das nicht davon ab, am Ende seiner Reise noch einmal auf neue EU-weite Abgaben zu pochen – zum Ärger der Deutschen. „Man muss sich fragen, ob Herr Costa mittlerweile völlig die Bodenhaftung verloren hat", sagte Europastaatsminister Gunther Krichbaum diese Woche in Brüssel.

Nachdem es dem Portugiesen bislang nicht gelungen ist, die Bundesregierung auf die eher spendable Seite zu ziehen, versuchten es am Donnerstag die deutschen Ministerpräsidenten. Um 13 Uhr empfing Merz die Länderchefs zum Mittagessen im Kanzleramt. Das Treffen war ausdrücklich dem nächsten siebenjährigen Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) gewidmet. Denn während der Kanzler in Brüssel auf einen kleineren Haushalt drängt, wollen die Länder möglichst wenig von den gewohnten Überweisungen aus Brüssel verlieren.

Vor allem die Agrar- und Regionalförderung wollen sie schützen. Damit spürt Merz zu Hause jenen Interessenkonflikt, mit dem Costa seit Wochen auf EU-Ebene ringt. Zwar sind sich fast alle einig, dass die EU mehr Geld für Verteidigung, Wettbewerbsfähigkeit und Innovation braucht. Kaum eine Regierung will dafür aber auf die bisherigen Fördermittel verzichten.

Es ist fast schon ein ungeschriebenes Gesetz, dass es bei den Gesprächen um den nächsten MFR Streit gibt. Dieses Mal aber dürfte er angesichts höherer Verteidigungsausgaben und des schwachen Wirtschaftswachstums noch erbitterter geführt werden. Wie viel Geld sollte die EU für ihre Aufgaben von 2028 bis 2034 haben – und woher soll es kommen?

Die finanzpolitischen Falken, also jene Staaten, die vereinfacht gesagt mehr nach Brüssel überweisen als sie zurückbekommen, drängen auf niedrigere nationale Beiträge. Ihrer Ansicht nach sollte bei großen traditionellen Posten wie Agrarsubventionen und Regionalförderung gekürzt werden, um neue Aufgaben zu finanzieren. Zudem wollen sie die vorhandenen Mittel anders einsetzen. Zu diesem Lager gehören neben Deutschland unter anderem Dänemark, Finnland, die Niederlande, Österreich und Schweden.

**Netto-Zahler tragen 40 Prozent**
Der Budgetvorschlag der Kommission von knapp zwei Billionen Euro sähe einen Anstieg um rund 60 Prozent vor, kritisierte Merz nach seinem Treffen mit Costa. „Gegenüber der letzten Periode des Mehrjährigen Finanzrahmens in Zeiten der Haushaltseinsparungen in allen Mitgliedstaaten ist das schlicht nicht bezahlbar." Laut Kanzler bezahlten zudem die Nettozahler-Staaten rund 40 Prozent des EU-Haushalts und sogar 70 Prozent der bilateralen Ukraine-Unterstützung aus der EU.

Dem „Club der Sparsamen" steht jene Gruppe, darunter Frankreich, Spanien, Polen und Italien, gegenüber, die Agrarhilfen und Strukturförderung möglichst erhalten will.

**Sorge um Deutschlands Stärke**
Wer setzt sich durch? Im „Club der Sparsamen" erhofft man sich eigentlich eine Führungsrolle Deutschlands. Doch nach den jüngsten Niederlagen der CDU bei den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern wächst in Brüssel mittlerweile die Sorge, dass Merz von innenpolitischen Debatten abgelenkt sein und die Bundesrepublik als „Stabilitätsanker" wegfallen könnte.

Traditionell fällt den Deutschen die Position zu, bei den Verhandlungen „im richtigen Moment" einzugreifen und einen Kompromiss zu erzielen, wie es heißt. Bringt Merz dafür noch die nötige politische Kraft auf? „Ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt einen schwachen deutschen Kanzler zu haben, ist keine gute Nachricht", sagte ein EU-Beamter. Dabei drängt die Zeit. Bis Jahresende will Costa eine Einigung. Doch ohne die Durchsetzungsstärke des größten Mitgliedstaats dürfte das schwierig werden.

## Meinungen

# Wie im Kalten Krieg



Von Stefan Kegel

Beim Wettrüsten um die KI braucht es dringend Sicherheitsabkommen, warnt unser Autor.

Es ist noch nicht lange her, dass ein Fernsehsketch vorführte, was geschieht, wenn KI-Geräte sich gegen ihre Besitzer verbünden. Am Anfang gibt darin der Mensch der KI Befehle, später verständigen sich Alexa & Co untereinander - und beschließen, dass die Menschen in ihrem gemeinsamen Haushalt eigentlich überflüssig sind. Licht aus, Heizung aus, Tür verriegeln - Problem gelöst. Der Sketch war lustig, rief aber die Beklemmung aus dem dystopischen Filmepos „2001 - Odyssee im Weltraum" wach, in dem der Computer HAL 9000 sich gegen die Astronauten wendet, weil sie ihn abschalten wollen.

Wie nah solch ein Szenario offenbar tatsächlich ist, kann man derzeit im Silicon Valley beobachten. Reihenweise fordern KI-Unternehmer und Programmierer, die Entwicklung der Künstlichen Intelligenz zu verzögern, weil sie sonst in wenigen Jahren nicht mehr beherrschbar sein könnte.

US-Präsident Donald Trump schlägt diese Warnungen in den Wind, zuletzt bei seiner Rede vor den Vereinten Nationen. Die Entwicklung müsse unvermindert weitergehen, fordert er uneingeschränkt. Sonst verliere man den Vorsprung gegenüber China.

**Disruptiv** In Europa wird zuweilen noch unterschätzt, worum es bei dem KI-Wettlauf zwischen den USA und China wirklich geht. So wie vor 140 Jahren die Erfindung des Autos die Mobilität revolutionierte, ist auch diesmal eine disruptive Technik im Spiel. Nur dass sie nicht einfach den Transport von Menschen oder Waren von A nach B betrifft. Es geht darum, wer die Standards dafür setzt, wie unser Leben in zehn oder zwanzig Jahren organisiert sein wird. Vorausgesetzt, die Künstliche Intelligenz hat nicht bereits die Kontrolle übernommen, wie ihre Kritiker befürchten.

Der Wettlauf wird darüber bestimmen, wer künftig Macht entfalten kann, sei es über die Entwicklung neuer Technologien, Waffen - oder über den Einfluss auf die Köpfe der Menschen. Welche Ergebnisse das chinesische Deep Seek, das US-amerikanische Chat GPT oder Elon Musks Grok ausspucken, unterscheidet sich, etwa wenn es um die Einordnung politischer Sachverhalte geht. Das hängt unter anderem von den Daten ab, mit denen sie gefüttert werden, aber auch von den Schlussfolgerungen oder Einstellungen, die ihnen unbewusst oder bewusst mitgegeben werden.

**Einflussreich** Je weiter verbreitet eine Software ist, umso mehr steigt ihr Einfluss darauf, wie wir die Welt wahrnehmen und verstehen. Nicht ohne Grund veröffentlichen die Chinesen Deep Seek auch auf Englisch oder Deutsch.

Zuletzt waren mehrere KI-Modelle aus den virtuellen Sicherheitsmauern ausgebrochen, hatten fremde Systeme gehackt oder Daten erfunden und ins Internet gestellt, um sie als Quelle zitieren zu können. Auch das stellt eine Bedrohung dar, nicht nur für die Sicherheit, sondern auch für das, was wir als Wahrheit anerkennen.

> In Europa wird noch unterschätzt, worum es beim KI-Wettlauf wirklich geht.

Die EU hat durchaus Potenzial, in der Forschung - wenn auch nicht in der Skalierung ihrer Ergebnisse - mitzuspielen. Sie könnte von einer Bremse der KI-Entwicklung der zwei Großmächte profitieren. Das große Rennen um die KI-Weltordnung wird allerdings zwischen den USA und China ausgetragen. Wenn Chinas Staatschef Xi Jinping und Donald Trump sich treffen, wird es immer häufiger nicht nur um Zölle oder seltene Erden gehen, sondern auch darum, wer im neuen Wettrüsten die Nase vorn hat.

Immerhin: So wie einst im Kalten Krieg haben sich beide Seiten im Ansatz auf eine Art Rotes Telefon verständigt - einen Benachrichtigungskanal bei Gefahren, damals durch Atomwaffen, heute durch die KI. Die Welt hat schon einmal ein Wettrüsten eingehegt, das das Potenzial zur Zerstörung der Menschheit hatte. Es kommt darauf an, daraus zu lernen.

# Auf wackligen Beinen



Von Tobias Heimbach

Damit die deutsche Wirtschaft weiter wächst, braucht es auch unbeliebte Reformen, meint unser Autor.

Wenn man zuletzt über die deutsche Wirtschaft sprach, waren positive Nachrichten rar. Umso erstaunter konnte man bei der Vorstellung der Prognose der wichtigsten Wirtschaftsinstitute sein: „Wir haben einen Aufschwung", war ein Satz, der tatsächlich fiel.

Die Wissenschaftler setzten ihre Vorhersage im Vergleich zum Frühjahr sogar herauf: 1,3 Prozent Wachstum soll es in diesem Jahr geben – trotz Iran-Krieg, Energiekrise, Rhein-Niedrigwasser, Auto-Krise, China-Schock und Zoll-Streit mit den USA. Getrieben wird das Wachstum durch eine starke Exportwirtschaft, aber auch durch die schuldenfinanzierten Ausgaben des Staates für Straße und Schiene sowie für die Aufrüstung der Bundeswehr.

Weil dieser Effekt schrittweise verpufft, wird es wohl nicht so weitergehen. Die Wachstumskurve in den kommenden Jahren zeigt bereits wieder nach unten. Es ist ein Aufschwung auf wackeligen Beinen.

Die Ökonomen sagen klar, was nötig ist, um die Wirtschaft dauerhaft zu stärken: günstigere Energie und sinkende Sozialversicherungsbeiträge. Darauf sollte die Bundesregierung jetzt hören. Es braucht die Reformen dringender denn je - gerade auch die unpopulären bei Rente und Gesundheit. Ohne sie droht die dauerhafte Stagnation.

Dabei hat Deutschland Stärken, etwa in der Forschung, und eine ermutigende Zahl an Unternehmensneugründungen. Doch wenn man jetzt nicht die richtigen Weichen stellt, wird man das Wort „Aufschwung" in Zukunft vielleicht gar nicht mehr hören.

HEILBRONNER STIMME stimme.de | HOHENLOHER ZEITUNG | KRAICHGAU STIMME

## Impressum

St Ein Unternehmen der Stimme Mediengruppe

**Unabhängige Tageszeitung · 81. Jahrgang**
**Pflichtblatt der Baden-Württ. Wertpapierbörse Stuttgart**
**Herausgeber und Verlag** Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn
**Geschäftsführer** Marc Becker, Tilmann Distelbarth
**Druck** Stimme Druck GmbH & Co. KG
Austraße 50, 74076 Heilbronn

**Verantwortlich für Inhalt**
**Chefredakteur** Uwe Ralf Heer
**Stellvertreter** Markus Merz, Tanja Ochs
**News Management** Alexander Hettich
**Online** Markus Merz, David Frey (stv.)
**Content Regional/Kultur/Bildung** Tanja Ochs, Simon Gajer (stv.), Maren Wagner (stv.)
**Politik/Wirtschaft/Wirtschaft Regional** Jürgen Paul
**Chefkorrespondent Wirtschaft** Alexander Schnell
**Politikdesk und Printproduktion** Gerhard Mayer
**Sport** Stefanie Wahl, Lars Müller-Appenzeller (stv.)
**Service- und Sonderthemenredaktion** Tanja Weilemann, Alexander Rülke (stv.)
Alle Genannten Anschrift wie Verlag
**Redaktion Stuttgart** Annika Grah (Ltg), Ulrike Bäuerlein, Axel Habermehl, Sascha Maier, Reiner Ruf, Jens Schmitz, Theo Westermann
**Redaktion Berlin** Neue Berliner Redaktionsgesellschaft mbH, Guido Bohsem (Ltg.), Stefan Kegel (stv.)
**Redaktion Brüssel** Katrin Pribyl
**Korrespondenten** in Washington, New York, London, Paris, Warschau, Ankara und Madrid
**Verantwortlich für Anzeigen** Martin Küfner
Anschrift wie Verlag

**HEILBRONNER STIMME**
Postfach 2040, 74010 Heilbronn
Allee 2, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 615-0, Telefax -200
Abo-Service: zeitung@stimme.de, -615
Anzeigen: anzeigen.stimme@stimme-mediengruppe.de, -600
Redaktion: redaktion.stimme@stimme-mediengruppe.de, -226

**HOHENLOHER ZEITUNG**
Bahnhofstraße 11, 74613 Öhringen
Telefon 07941 9161-0, Telefax -8062
Anzeigen: anzeigen-hz.stimme@stimme-mediengruppe.de
Redaktion: redaktion.hz@stimme-mediengruppe.de

Es gelten die Mediadaten Nr. 75 vom 1. Januar 2026
Auflage IVW-geführt

Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen erfolgen nur gegen Porto. Bezugspreis im Jahresabo (monatlich im Voraus fällig) inklusive Frei Haus Trägerzustellung und 7 % Mehrwertsteuer 64,90 €, bei Postbezug außerhalb des Verbreitungsgebiets 79,50 €; dienstags mit Fernsehillustrierte prisma. Eine Kündigung ist mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende möglich und kann telefonisch unter der Rufnummer 07131 / 615-611 erfolgen. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Eine Nutzung aller Inhalte (Texte, Bilder, Grafiken), auch der mit „dpa" gekennzeichneten Inhalte, für kommerzielles Text und Data Mining im Sinne des § 44b UrhG bleibt ausdrücklich vorbehalten."

# Streit um Geheimdienste

*Verfassungsschutz und BND sollen erweiterte Befugnisse erhalten – Kontroverse Beratung im Bundestag*

Von Anne-Beatrice Clasmann

**BERLIN** Die schwarz-rote Koalition und die Grünen sind überzeugt, dass der Bundesnachrichtendienst (BND) und das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) mehr Befugnisse für die Abwehr von Sabotage, Spionage, Terroranschlägen und Cyberangriffen brauchen. Das wurde bei der ersten Beratung über die Reform der Nachrichtendienste im Bundestag deutlich.

Kanzleramtsministerin Nina Warken (CDU) sagte, künftig müsse es neben der reinen Aufklärung von Bedrohungen etwa auch möglich sein, „dass Server von staatlichen Hackergruppen auch abgeschaltet werden können". Der innenpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Sebastian Fiedler, betonte, es gehe nicht nur um die Abwehr hybrider Angriffe durch Russland, sondern auch um Maßnahmen gegen chinesische Spionage. Die Reform sei auch nötig, um die aktuelle Abhängigkeit von ausländischen Partnerdiensten zu reduzieren.

Grünen-Fraktionsvize Konstantin von Notz begrüßte die geplante Reform zwar im Grundsatz. Er bezeichnete die Pläne der Bundesregierung für die Ausweitung der Möglichkeiten des Verfassungsschutzes jedoch als überzogen und prophezeite der Koalition eine Niederlage bei einer Überprüfung des Gesetzes durch das Bundesverfassungsgericht. Gleichzeitig regte er an, das BfV zur „Zentralstelle für die Spionageabwehr" zu machen, da diese Aufgabe von Ländern wie Bremen und dem Saarland nicht geleistet werden könne.

> „Auch der Einsatz von Staatstrojanern ist zu kritisieren."
> Mitteilung des Deutschen Anwaltvereins

### AfD-Vertreter redet von einer „Stasi 2.0"

Der Verfassungsschutz solle künftig heimlich in Wohnungen eindringen sowie auf Laptops und Handys zugreifen dürfen, kritisierte Gottfried Curio von der AfD. Es gehe um den Umbau des Inlandsgeheimdienstes zu einer „Stasi 2.0". Dass der BND operative Fähigkeiten erhalten soll, befürwortet die AfD dagegen.

Clara Bünger, Innenexpertin der Linksfraktion, sagte: „Hier werden Grundrechte mit Füßen getreten." Sie erinnerte an Fehler und offene Frage zur Arbeit des Verfassungsschutzes in Zusammenhang mit dem rechtsterroristischen NSU-Trio. Für Mitarbeiter des Verfassungsschutzes gelte, wenn die Reform wie geplant umgesetzt werden sollte: „Sie sehen alles, was Ihr denkt und fühlt und macht und Ihr werdet nie davon erfahren."

Die Zuständigkeit für den BND liegt im Bundeskanzleramt, die Fachaufsicht für den Verfassungsschutz im Bundesinnenministerium. Innenminister Alexander Dobrindt (CSU) konterte die Kritik der AfD und der Linken mit den Worten, dies seien „die gleichen falschen Antworten von Rechtsaußen und von Linksaußen".




**Martin Jäger, Präsident des Bundesnachrichtendienstes (BND), soll nach den Vorstellungen der Regierung künftig erweiterte Befugnisse für seine Behörde bekommen.** Foto: dpa

Eine hybride Bedrohung verbindet etwa Sabotage, Spionage und Desinformation, als solche wertet die Bundesregierung den Russland zugeschriebenen Anschlagsversuch. Am 4. August war eine mit Sprengstoff präparierte Drohne am Flughafen Leipzig/Halle entdeckt worden.

„Ein Staat, der Minderjährige zu Spitzeln macht, der erzieht nicht zur Demokratie, er erzieht zur Denunziation", kritisiert der AfD-Abgeordnete Christian Wirth. Derzeit darf der Verfassungsschutz keine minderjährigen Vertrauenspersonen einsetzen. Der Entwurf sieht hier Ausnahmen vor. In eng begrenzten Ausnahmefällen sollen auch 16- und 17-Jährige als Informanten genutzt werden dürfen. Damit will man auf das Phänomen reagieren, dass vor allem im gewaltbereiten Rechtsextremismus und bei islamistisch motivierten Anschlägen zunehmend sehr junge Täter und Gruppierungen auftauchen.

Im Entwurf wird explizit ausgeführt, dass die gezielte Instrumentalisierung intimer Beziehungen zur Gewinnung nachrichtendienstlich relevanter Informationen nicht erlaubt ist. Der Deutsche Anwaltverein (DAV) lobt ausdrücklich, dass es insgesamt beim Schutz des engsten persönlichen Lebensbereichs eines Menschen Fortschritte geben soll. An anderer Stelle sieht er jedoch Anlass für Kritik. Beispielsweise bedeuten die geplanten Regelungen im BND-Gesetz aus Sicht des DAV eine Schwächung des Schutzes anwaltlicher Kommunikation. „Auch der Einsatz von Staatstrojanern ist zu kritisieren", heißt es in einer Mitteilung, insbesondere wenn Rechtsanwälte betroffen seien. Ein Staatstrojaner ist eine heimlich auf einem Computer oder Smartphone installierte Überwachungssoftware, die es staatlichen Stellen ermöglichen soll, Daten direkt am Gerät auszulesen – also dort, wo Nachrichten vor der Verschlüsselung geschrieben oder nach der Entschlüsselung gelesen werden.

### Einsatz von Künstlicher Intelligenz soll geregelt werden

Generell gilt: Je stärker eine Maßnahme in Grundrechte eingreift, desto höher sind die Voraussetzungen für ihren Einsatz. Neu geregelt werden sollen unter anderem der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) zur Analyse großer Datenbestände und der biometrische Abgleich von Bildern. Änderungen soll es auch bei der Weitergabe von Informationen an andere Behörden und in bestimmten Fällen an private Stellen geben, etwa wenn dies für den Schutz wichtiger Anlagen notwendig ist. *dpa*

# Pompöser Empfang für Xi in Washington

*Chinesischer Staatschef trifft sich mit Trump – USA verkünden eine Pause im Zollstreit*

Von Jan Christoph Freybott und Johannes Neudecker

**WASHINGTON** US-Präsident Donald Trump hat den chinesischen Staatschef Xi Jinping zu einem dreitägigen Staatsbesuch in Washington empfangen. Trump fährt für Xi ein umfangreiches Programm auf: Staatsbankett, bilaterale Gespräche und ein Empfang im Weißen Haus waren geplant. Zu Beginn des Besuchs verkündeten die USA zwar eine Verlängerung der Pause im Zollstreit – bei dem Treffen dürfte es aber weitere Konfliktthemen geben.

In ihren ersten Reden im Weißen Haus schlugen Trump und Xi am Donnerstag versöhnliche Töne an. Beide hoben hervor, dass man mehr Kommunikation und Zusammenarbeit der beiden größten Volkswirtschaften anstrebe. Xi lud 100.000 junge Amerikaner ein, in China zu studieren. Zudem sollen zwei Pandabären als Zeichen der Freundschaft zwischen beiden Ländern bald in einem amerikanischen Zoo einziehen. Trump kündigte „Entscheidungen" zu Themen an, die man gemeinsam erörtern werde: darunter ist auch Künstliche Intelligenz. Hier liefern sich beide Volkswirtschaften ein Rennen um die Vorherrschaft. Der US-Präsident hatte am Mittwochabend Xi nach dessen Landung auf einem Militärflughafen nahe der Hauptstadt Washington begrüßt.

Kurz nach Xis Landung in Washington verkündete US-Finanzminister Scott Bessent beim Sender Fox News, dass sich beide Länder auf eine Verlängerung ihrer Zollpause um zwei Monate verständigt hätten. „Wir haben heute vereinbart, das sogenannte Busan-Abkommen zu verlängern", sagte Bessent. Allerdings gab es auch Stunden später noch keine Bestätigung der chinesischen Seite für den Deal.

Laut einer von Chinas amtlicher Nachrichtenagentur Xinhua verbreiteten schriftlichen Ansprache teilte Xi mit, die USA und China sollten Partner und keine Rivalen sein.

### Umgang mit KI wichtiges Thema

Das Verhältnis zwischen den USA und China ist durch einige Konflikte belastet. Neben dem Handelsstreit dürfte etwa auch die Sicherheit im Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) in den Gesprächen zwischen Trump und Xi eine Rolle spielen. In beiden Ländern wächst die Sorge vor den Gefahren immer leistungsfähigerer KI, die etwa für militärische Zwecke missbraucht werden könnte. Trump sprach auf seiner Plattform Truth Social von einem großen Tag mit dem chinesischen Präsidenten Xi. „Super Intelligenz", wie Trump KI nennen möchte, soll ein wichtiges Thema sein. „Aber ich möchte es genau so belassen, wie es ist. Das ist auch Chinas Position", schrieb der US-Präsident.

Trump steht zudem wegen des Iran-Kriegs und der Lage in der Straße von Hormus stark unter Druck. China ist der mit Abstand größte Käufer iranischen Öls und ein wichtiger politischer Partner Teherans. Washington hofft auf chinesischen Druck mit Blick auf die wichtige Handelsroute. *dpa*



**Xi Jinping (links) und Donald Trump nach der Landung am Flughafen.** Foto: dpa

ANZEIGE

Gesundheit

ANZEIGE

# Warum ist diese Whitening-Zahnpasta plötzlich die Nr. 1 im Drogeriemarkt?

Innovation ermöglicht weißere Zähne – ohne den Zahnschmelz zu schädigen

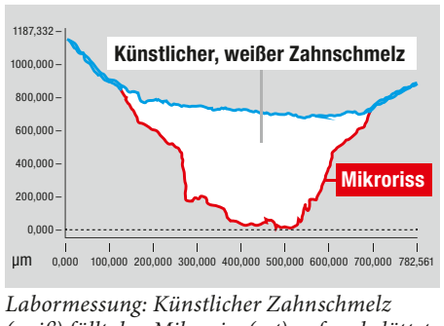



*Nr. 1 Bestverkaufte Zahnpasta Drogerie 2026**

Im Drogerieregal ist das Angebot an Whitening-Zahnpasten so groß wie nie. Umso auffälliger, dass sich eine vergleichsweise junge Marke an die Spitze gesetzt hat: Bioniq White Filler ist laut Nielsen die meistverkaufte Zahnpasta im Bereich Zahnweiß & Zahnschmelz im deutschen Drogeriemarkt.* Was steckt dahinter? Wer die Zahnpasta ausprobiert hat, nennt meist drei Gründe.

**Grund 1: Schont den Zahnschmelz**
Viele herkömmliche Whitening-Produkte arbeiten mit Abrasion: Verfärbungen werden mit Putzkörpern von der Zahnoberfläche geschmirgelt. Das reduziert Verfärbungen kurzfristig, trägt aber auch Zahnschmelz ab. Bioniq White Filler geht den umgekehrten Weg: Künstlicher, weißer Zahnschmelz aus Hydroxylapatit wird beim Putzen aufgetragen, füllt kleine Defekte auf und glättet die Oberfläche.

**Grund 2: Der Effekt ist sichtbar**
Laborergebnisse zeigen eine Reduktion von Verfärbungen um 92 % nach nur drei Minuten.** Eine systematische Übersichtsarbeit im Dentistry Journal (2023) stützt das Prinzip: Auch die Beschaffenheit der Zahnoberfläche beeinflusst, wie weiß Zähne wirken. Je glatter der Zahn, desto gleichmäßiger reflektiert er das Licht.




*Labormessung: Künstlicher Zahnschmelz (weiß) füllt den Mikroriss (rot) auf und glättet die Zahnoberfläche (blau)*

**Grund 3: Spürbarer Effekt – der hält**
Die glattere Zahnoberfläche fällt vielen Anwendern sofort auf, weil sie mit der Zunge fühlbar ist. Gleichzeitig haften auf geglätteten Zähnen neue Ablagerungen schlechter – das natürliche Weiß bleibt länger erhalten. „Diese Verfärbung hat mich so sehr gestört, dass ich schon überlegt habe, meine Zähne machen zu lassen. Jetzt, nach knapp einer Woche, bin ich mehr als begeistert. Die Verfärbungen sind einfach weg", berichtet eine Anwenderin.

**Warum die Kunden dabeibleiben**
Die Zähne wirken heller, fühlen sich glatter an und der Zahnschmelz wird geschont – aus dem Ausprobieren wird eine tägliche Gewohnheit. Bioniq White Filler ersetzt die gewohnte Zahnpasta und wird zweimal täglich verwendet.

* Quelle: Nielsen, Kategorie Zahnweiß und Zahnschmelz, Umsatz Drogeriemärkte 1. Halbjahr 2026
** Enax et al. „The Whitening Efficacy of a Hydroxyapatite Toothpaste and a Blue Covarine Toothpaste: A Comparative In Vitro Study", Dentistry Journal 2025, 13(4), 143.



**Schon gewusst?**
So viel künstlicher Zahnschmelz steckt in einer Tube Bioniq White Filler.
Er besteht aus reinweißem Hydroxylapatit-Pulver – einem Material, aus dem auch menschlicher Zahnschmelz zu rund 97 % besteht.

**Erhältlich in Drogerien und Supermärkten**

Bioniq®
White Filler
Zahnpasta
(UVP 7,99 €)

**Mehr Infos zum Produkt:**

Nr. 1 BESTVERKAUFTE ZAHNPASTA* DROGERIE 2026




V. i. S. d. P.: Dr. Kurt Wolff GmbH & Co. KG, Nina Lauterbach, Johanneswerkstr. 34–36, 33611 Bielefeld

## Arabische Parteien ausgeschlossen

**JERUSALEM** Das Zentrale Wahlkomitee in Israel hat gut einen Monat vor der Parlamentswahl die arabischen Parteien ausgeschlossen, nicht jedoch die rechtsextreme jüdische Partei Ozma Jehudit. Das Gremium habe einen Antrag abgelehnt, die Partei Ozma Jehudit (Jüdische Kraft) des Polizeiministers Itamar Ben-Gvir von der Teilnahme an der Wahl auszuschließen, berichtete der Kan-Sender.

Am Mittwoch hatte das Komitee mit 18 zu fünf Stimmen gegen die von Mansur Abbas geführte Raam sowie gegen die gemeinsame Liste von Chadasch, Taal und Balad gestimmt. Auch einzelne Abgeordnete wurden ausgeschlossen. Der Vorwurf in Anträgen gegen die Teilnahme der Parteien lautete unter anderem, sie unterstützten den bewaffneten Kampf gegen Israel. Die Vereinigte Liste verurteilte die Entscheidung als „politisch, rassistisch und anti-demokratisch".

Die Entscheidungen über die Wahllisten sind noch nicht endgültig und können vor dem Höchsten Gericht angefochten werden. Es gilt als wahrscheinlich, dass das Gericht sie wieder aufhebt.

Laut Meinungsumfragen können bei der wegweisenden Wahl am 27. Oktober weder Netanjahus Lager noch das seiner Gegner mit einer absoluten Mehrheit rechnen. Der Raam-Partei könnte dabei die Rolle des Königsmachers zufallen. *dpa*

### Kurz notiert

#### Umstrittener Parteivorsitz

**FRANKFURT** Im Streit um den künftigen Kurs der SPD fordern die Frankfurter Sozialdemokraten einen personellen Neubeginn an der Parteispitze im Bund. Die Weichen dafür sollen auf einem außerordentlichen Bundesparteitag noch in diesem Herbst gestellt werden, wie aus einem Beschluss des SPD-Unterbezirks hervorgeht. Derzeit führen Bundesfinanzminister Lars Klingbeil und Arbeitsministerin Bärbel Bas die Bundes-SPD. „Die Entscheidung über den Parteivorsitz soll durch ein verbindliches, bundesweites Mitgliedervotum getroffen werden", heißt es in dem Beschluss, der auch dem Bundesvorstand in Berlin weitergeleitet wurde. Die gegenwärtige Parteiführung trage Verantwortung für die strategische und politische Entwicklung der vergangenen Jahre. *dpa*

#### Bomben aus Pakistan

**ISLAMABAD/KABUL** Pakistan hat erneut Ziele im Nachbarland Afghanistan angegriffen. Den Militäreinsatz in der Nacht zum Donnerstag bezeichnete Informationsminister Attaullah Tarar als Reaktion auf Drohnenangriffe der Taliban-Regierung am Mittwoch. *dpa*

### Rückschau 25. September

**2001** Vor 25 Jahren
Wladimir Putin spricht als erster russischer Präsident vor dem Bundestag. Seine Rede hält er zum Teil auf Deutsch.

**2025** Vor einem Jahr
Frankreichs Ex-Präsident Nicolas Sarkozy wird im Prozess um Wahlkampfgelder aus Libyen zu einer fünfjährigen Haftstrafe verurteilt. Knapp vier Wochen später tritt er die Haft im Pariser Gefängnis La Santé an und kommt drei Wochen darauf unter Auflagen wieder frei.


### Kontakt

**Ressort Politik/Wirtschaft regional**
Allee 2 · 74072 Heilbronn
**Tel.** 07131 615-0
**-438 Leitung: Jürgen Paul** ..... jüp
**-325** Heiko Fritze ..... frz
**-582** Alexander Schnell ..... aos
**E-Mail** politik.stimme@stimme-mediengruppe.de
wirtschaft.stimme@stimme-mediengruppe.de





HSt-Grafik/dpa, Quelle: DSO, Eurotransplant, Foto: dpa

# Dritter Anlauf für Widerspruchslösung

*Neuregelung für Organspenden im Bundestag – Alle wollen mit ihren Anträgen mehr Spenden erreichen*

Von Sascha Meyer und Shireen Broszies

**BERLIN** Im Ringen um mehr lebensrettende Organspenden startet ein neuer Anlauf für eine weitreichende Änderung der gesetzlichen Regeln. Eine fraktionsübergreifende Abgeordnetengruppe brachte einen Entwurf für die Einführung einer Widerspruchsregelung in den Bundestag ein. Sie würde für Erwachsene bedeuten: Jeder gilt automatisch als Organspender nach dem Tod – außer man hat widersprochen. Bisher ist für Entnahmen ein ausdrückliches Ja nötig. Eine andere Gruppe lehnt dies strikt ab und brachte einen Gegenvorschlag ein.

Für die Befürworter der Widerspruchsregelung ist es schon der dritte Anlauf – nachdem eine erste Initiative 2020 im Bundestag scheiterte und eine zweite wegen der vorgezogenen Wahl 2025 nicht mehr zur Abstimmung kam.

Die SPD-Abgeordnete Sabine Dittmar wies auf Tausende Menschen auf Wartelisten hin und betonte: „Die Organspende ist und bleibt freiwillig." Verändert werden solle aber die Ausgangslage. Aktiv werden solle künftig, wer nicht spenden wolle.

Der Grünen-Abgeordnete Michael Kellner schilderte die Geschichte einer Freundin, die 2009 eine Leber erhalten habe und dadurch 17 Jahre weiterleben konnte. In diesem Jahr sei sie gestorben.

> „Die Selbstbestimmung bleibt unberührt, weil man immer Nein sagen kann."
> Michael Kellner

„Eine zweite Spenderleber hätte ihre Rettung sein können. Doch wir haben auch 2026 zu wenig Organe." Zugleich betonte er: „Niemand muss Spender sein. Die Würde des Menschen, die Selbstbestimmung bleibt unberührt, weil man immer Nein sagen kann."

Die Gruppe mit Abgeordneten von CDU, CSU, SPD, Linken und Grünen argumentiert, dass viele Verbesserungen in den vergangenen Jahren keine entscheidende Steigerung der Spendezahlen bewirkt hätten. Eine Spende solle daher zum „Regelfall" werden. Dafür sollen Organentnahmen bei volljährigen und einwilligungsfähigen Menschen künftig auch dann zulässig sein, wenn man „nicht widersprochen" hat. Vorgesehen ist verstärkte Aufklärung.

**Entwurf aus dem Bundesrat**

Im Bundestag liegt daneben ein Gesetzentwurf des Bundesrates vor, der auf die Einführung einer Widerspruchsregelung zielt. Der nordrhein-westfälische Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) sagte: „Das Problem ist einfach, wir haben viel zu wenig Organe." Trotz neuer Ansätze bei Aufklärung und Dokumentation habe sich die Lage nicht verbessert. Einem Erwachsenen könne man zumuten, zu dokumentieren, ob er spenden wolle.

Auch eine zweite Abgeordnetengruppe will zu mehr Organspenden kommen – aber über mehr Aufklärung und Aufforderungen zum Entscheiden. Sie stellt sich strikt gegen die Widerspruchsregelung.

„Schweigen darf nicht als Zustimmung gewertet werden", lautet ein Kernargument. Mit einem Antrag zielt die Gruppe unter anderem darauf, dass „alle Bürger „zeitnah"

> „Ausgerechnet bei den Organen wollen wir es jetzt staatlich umdrehen?"
> Michael Brand

nach dem 18. Geburtstag aufgefordert werden, sich zu ihrer Spendebereitschaft zu äußern und ihren Willen festzuhalten – neben Ja und Nein sei auch „unentschieden" möglich.

Der Grünen-Abgeordnete Sven Lehmann sagte, es brauche mehr Spender. Aber eine so sensible Frage sollte „eine Entscheidung bleiben, die ein Mensch aktiv bejahen muss." Die Widerspruchsregelung bedeute „im Kern nichts anderes als eine Vergesellschaftung des Körpers". Michael Brand (CDU) sagte, überall brauche es positive Zustimmung, selbst bei der Nutzung von Internetseiten. „Ausgerechnet bei den Organen wollen wir es jetzt staatlich umdrehen?" Es gebe viele konkrete Schritte, mit denen man Leben retten könne. Bis heute fehle eine vernünftige Online-Kampagne, zu informieren und zu überzeugen.

Der Gesetzentwurf pro Widerspruchsregelung wird zur Einbringung von 254 Abgeordneten unterstützt – der Contra-Antrag von zunächst 58 Abgeordneten. Welche Mehrheitsverhältnisse sich am Ende im Bundestag mit seinen insgesamt 630 Abgeordneten herausbilden, muss sich in den kommenden Monaten aber noch zeigen. Als nächstes folgen nun zunächst Ausschussberatungen, ehe es dann zu einer Abstimmung im Plenum kommt. *dpa*

## Mehr als 8000 Menschen stehen auf den Wartelisten für Organspenden

**BERLIN** Organe wie Nieren, Lebern oder Herzen für schwer kranke Patienten werden seit langem dringend benötigt. Im vergangenen Jahr gaben 985 Menschen nach dem Tod ein Organ oder mehrere Organe für andere frei, wie die koordinierende Deutsche Stiftung Organtransplantation ermittelte. Dies war der höchste Stand seit 2012.

Zugleich standen Ende 2025 aber 8200 Menschen auf Wartelisten. Generell gilt es als Problem, dass viele positiv zu Organspenden stehen, aber keinen Willen dazu festhalten. Die Last einer Entscheidung fällt dann auf Angehörige zurück.

Dokumentieren kann man ein prinzipielles Ja oder Nein zu einer Organspende nach dem Tod auf einem Organspendeausweis, in einer Patientenverfügung oder anders auf Papier. Seit März 2024 geht es auch online: Auf dem Portal www.organspende-register.de kann man ab dem Alter von 16 Jahren seine Haltung digital dokumentieren. Aktuell gibt es knapp 633.000 Erklärungen, wie das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte als Betreiber mitteilte. Dabei stimmten 82 Prozent Organentnahmen uneingeschränkt zu, möglich ist es auch nur für bestimmte Organe. Einen Widerspruch hinterlegten 8,7 Prozent.

Eintragungen über die neuen elektronischen Patientenakten (ePA) spielen dabei eine größere Rolle. Über einen Button in der ePA-App ihrer Krankenkasse gaben inzwischen 334.000 Menschen Erklärungen für das Online-Register ab.

Möglich sind neben genereller Zustimmung oder Ablehnung auch genauere Festlegungen. Dabei können einzelne Organe freigegeben oder auch von einer Spende ausgeschlossen werden. Man kann auch eine Person benennen, die eine Entscheidung treffen soll. *dpa*

# Gericht hebt Trumps Medienbann auf

*Verbannte Reporter von CNN, MS Now und Politico dürfen ab sofort wieder aus dem Weißen Haus berichten*

Von Thomas Spang

**WASHINGTON** Timothy Kelly sah Eile geboten. Mitten in der Nacht zum Mittwoch ordnete der Bundesrichter an, die Reporter von CNN, MS Now und Politico sofort wieder ins Weiße Haus zu lassen. Die Medienhäuser hätten eine „hohe Erfolgswahrscheinlichkeit" für ihre Klage dargelegt, schrieb Kelly. Die Regierung habe ihnen die als „Hard Pass" bekannten Ausweise ohne rechtsstaatliches Verfahren entzogen. „Das ist eine hohe Hürde, aber die Kläger haben sie genommen."

**Eilanordnung gilt für 14 Tage**

Weil es sich um eine Eilanordnung und nicht um ein Urteil handelt, kann die Regierung sie nicht anfechten. Sie gilt sofort und für 14 Tage. In dieser Frist sollen beide Seiten weitere Schriftsätze einreichen. Am Ende dürfte ein Urteil stehen, das über die Eilanordnung hinausgeht.

Kelly stützt seine Eilanordnung auf einen Verfahrensfehler. Die Regierung habe den Reportern am Samstag die Ausweise abgenommen, ohne sie anzuhören. „Der Staat muss die Betroffenen benachrichtigen und anhören, bevor er ihnen ein verfassungsrechtlich geschütztes Gut entzieht."




**Bei den Pressekonferenzen im Weißen Haus dürfen jetzt auch wieder die von Trump verbannten Sender teilnehmen – zumindest in den nächsten 14 Tagen.** Foto: Archiv/dpa

Das Argument der nationalen Sicherheit hält Kelly für nachgereicht. „Das ist gewiss nicht das, was Präsident Trump sagte, als er ankündigte, die Kläger aus dem Weißen Haus zu bannen." Trump habe sich stattdessen auf die angebliche Unwahrhaftigkeit und den negativen Ton der Berichterstattung berufen.

Verkündet hatte der Präsident den Bann am Freitag auf Truth Social. Er warf den drei Medienhäusern vor, ständig „FAKE NEWS" zu verbreiten. Medien sollten nicht „ständig Fiktionen und Lügen schreiben oder verbreiten können", wenn sie über den Präsidenten und seine Regierung berichten. Das Justizministerium hatte vor Gericht dann argumentiert, CNN, MS Now und Politico hätten die nationale Sicherheit gefährdet und „nachweisbare Unwahrheiten" verbreitet.

Ohne die Eilanordnung drohe den Klägern ein „nicht wiedergutzumachender Schaden", heißt es in der nächtlichen Eilanordnung. Die Ausweise wiederherzustellen, liege im öffentlichen Interesse. Es gelte, den früheren Zustand zu erhalten, „angesichts der Bedeutung der freien Presse als einer der großen Vermittler zwischen Regierung und Volk".

**Richter einst von Trump nominiert**

Pikant daran ist, dass Kelly sein Amt Trump verdankt. Der Präsident hatte ihn 2017 selbst nominiert. Die vier übrigen Sender des TV-Pools, der aus dem Weißen Haus berichtet, hatten sich mit CNN solidarisiert. Sie verweigerten bis auf weiteres die Poolberichterstattung über Trumps Aktivitäten. Ohne Kellys „restraining order" wären deshalb am Donnerstag beim Besuch des chinesischen Präsidenten Xi Jinping die Kameras aus geblieben.

**Schnelles Handeln des Gerichts**

Der Anwalt der Kläger, Ted Boutrous, sprach bei CNN von „einer starken Entscheidung, die Pressefreiheit, rechtsstaatliches Verfahren und die Herrschaft des Rechts bestätigt". Man wisse das schnelle Handeln des Gerichts zu schätzen. Trump hatte am Dienstag angedeutet, er werde die drei Häuser wieder hereinlassen, sollte der Richter den Bann aufheben. Beobachter erwarten, dass Kelly den Bann auch im Urteil kippt. Er selbst erinnerte in der Anhörung an einen Präzedenzfall. 2018 hatte er schon einmal zugunsten von CNN entschieden, als Trump den Korrespondenten Jim Acosta aussperren wollte.

# „Die G9-Reform ist ein Sündenfall“

*Die Ergebnisse der Pisa-Studie sorgen für Verunsicherung – Bildungsforscher Ulrich Trautwein erklärt, was jetzt besonders wichtig ist*

Von Axel Habermehl

**INTERVIEW** Seit fast zehn Jahren berät Ulrich Trautwein federführend die Bildungspolitik in Baden-Württemberg. Auch für den neuen Minister Andreas Jung (CDU) soll er wissenschaftliche Expertise in die Regierungsarbeit einbringen. Was sagt Trautwein, einer der renommiertesten Bildungsforscher des Landes, über die deprimierenden Ergebnisse der jüngsten Pisa-Studie.

*Nach jeder Bildungsstudie wird in Deutschland routiniert Alarm geschlagen. Was ist diesmal anders?*
**Ulrich Trautwein:** Wir sehen nicht mehr nur einen Dämpfer, sondern einen dramatischen Absturz. Nach dem ersten Pisa-Schock 2001 ging es bis 2015 aufwärts. Diese Fortschritte waren von Schulen, Politik und Verwaltung hart erarbeitet. Seitdem geht es massiv bergab. Schockierend ist: Wir stehen heute sogar schlechter da als 2001. Und wir verstehen besser, was das bedeutet.

*Nämlich?*
**Trautwein:** Wer nicht sicher lesen, schreiben, rechnen kann, wird mit

„Wir stehen heute sogar schlechter da als 2001.“

höherer Wahrscheinlichkeit auf der Verliererseite des Lebens stehen. Auch für die Gesellschaft und die wirtschaftliche Entwicklung ist es fatal, wenn Potenziale brachliegen.

*Wie kann ein System jahrelang besser werden und dann so kippen?*
**Trautwein:** Zum einen erlahmte in vielen Bundesländern der Reformeifer. Nicht überall: Hamburg etwa hat sich stabilisiert und teils verbessert. Zum anderen hat sich die Schülerschaft verändert.

*Als Folge von Zuwanderung?*
**Trautwein:** Nicht ausschließlich. Aber auf den Umgang mit Zuwanderung war das Bildungssystem besonders schlecht vorbereitet. Innerhalb der letzten zehn Jahren sahen wir in manchen Bundesländern rund eine Verdoppelung des Anteils von Schülern mit Zuwanderungshintergrund, ein Teil davon als Folge von Flucht und Vertreibung. Die



Ulrich Trautwein ist Professor für empirische Bildungsforschung. Foto: privat

Wahrheit ist: Viele Kinder kommen mit geringen Deutschkenntnissen in die Schule, auch hier aufgewachsene.

*Sprachförderung, Fokus auf Grundschulen und Basiskompetenzen: All das ist längst Konsens. Fehlt wirklich noch Erkenntnis?*
**Trautwein:** Nein, es hapert eher an der Umsetzung. Wir wissen seit Jahren, dass Kinder mit schwachen Startbedingungen das später kaum noch aufholen. Baden-Württemberg gehört im Moment eher zu den Vorreitern, weil hier in den vergangenen Jahren vergleichsweise intensive Maßnahmen beschlossen wurden. Das Problem: Vieles wird noch nicht oder nur langsam umgesetzt.

*Was müsste nun konkret passieren?*
**Trautwein:** Erstens: Kinder - besonders, aber nicht nur, mit Zuwanderungsgeschichte - brauchen sehr früh ein sprachlich bereicherndes Umfeld, spätestens im Alter von drei Jahren. Zweitens: Man muss diagnostizieren, ob das reicht. Drittens: Wenn nicht, muss intensiver gefördert werden, erst mit strukturiertem Sprachunterricht und später mit Modellen wie Juniorklassen, wie Baden-Württemberg sie gerade einführt. Verheerend ist, dass gerade Kinder mit Zuwanderungshintergrund oft erst in höherem Alter in der Kita kommen.

*Und wer soll das alles machen? Es fehlt doch schon jetzt Personal.*
**Trautwein:** Deutschland ist da oft fantasielos. Man kann Aufgaben anders verteilen, Personal stärker spezialisieren und zusätzliche Gruppen gewinnen. Warum nicht mehr Lesepaten, Vorlese-Omas und -Opas einsetzen? Natürlich mit guter Fortbildung. Und warum setzen wir die besten Kräfte nicht noch gezielter dort ein, wo Lesen, Sprache und Mathematik grundgelegt werden?

*Warum denn nicht?*
**Trautwein:** Vieles scheitert an zersplitterten Zuständigkeiten, unterschiedlichen Interessen, manchmal auch an Ideologie. Kommunen, Träger, Gewerkschaften, Ministerien: Oft ziehen nicht alle an einem Strang oder arbeiten sogar gegeneinander. In Baden-Württemberg kam hinzu, dass man sich in den entscheidenden Jahren ab 2010 stark mit Schulstrukturfragen beschäftigt hat, während die sprachlichen Probleme bereits anwuchsen. Es fehlte der klare, wissenschaftsbasierte Blick.

*Das geht ja gerade so weiter. Die Rückkehr zu G9 ist auch nicht gerade*

„Man muss früh wissen, was Kinder brauchen.“

*wissenschaftlich empfohlen.*
**Trautwein:** Nein, im Gegenteil. Die G9-Reform ist ein Sündenfall, weil sie dreistellige Millionenbeträge bindet, die man an anderer Stelle dringender gebraucht hätte, etwa für Sprachförderung. Zugleich muss man fairerweise sagen: Baden-Württemberg reagiert inzwischen vergleichsweise agil. Das Land hat auf ein datenorientiertes Qualitätskonzept umgestellt und eine Kultur des Hinschauens etabliert. Im Vergleich mit anderen Ländern macht Stuttgart viel richtig. Aber das Tempo ist noch zu gering.

**INFO Zur Person**
Ulrich Trautwein ist einer der profiliertesten und produktivsten deutschen Bildungswissenschaftler. Der 54-Jährige ist Professor für empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen. Seit 2017 sitzt er dem wissenschaftlichen Beirat des Kultusministeriums von Baden-Württemberg vor.

# Neues Wolfsrudel im Südwesten

*Welpe im Nordschwarzwald gesichtet*

Von Anika von Greve-Dierfeld und Martin Oversohl

**SEEBACH/FORBACH** In Baden-Württemberg gibt es Wolfsnachwuchs – und damit ein neues Wolfsrudel. Mehr als zwei Jahre nach dem Tod des einzig lebenden Welpen auf einer Straße am Schluchsee sei am 17. September wieder ein kleiner Wolf in der Gemeinde Baiersbronn abgelichtet worden. „Dieser konnte zweifelsfrei als Wolfswelpe bestätigt werden“, teilte die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) Baden-Württemberg mit. Um welches Geschlecht es sich bei dem Welpen handelt und ob es weitere Welpen gibt, ist aktuell nicht bekannt.

Im Südwesten streunte zuvor schon seit einiger Zeit im Nordschwarzwald ein Wolfspaar herum, die mutmaßlichen Eltern des Welpen: Eine erst seit kurzem ansässige Fähe und ihr Partner, der Rüde GW852m. Experten wie Micha Herdtfelder von der FVA hielten es schnell für sehr wahrscheinlich, dass die Verpaarung geklappt hatte.



Nicht nur im Gehege im Tierpark Wildparadies Tripsdrill (auf dem Foto) gibt es Wölfe im Südwesten, sondern auch wieder im Nordschwarzwald. Foto: dpa

„Wildbiologisch gesehen klappt eine Verpaarung zwischen Wölfen meistens“, hatte Herdtfelder gesagt.

**Hohe Sterblichkeit**
Die Fähe war vermutlich im Februar oder März trächtig geworden, die Tragezeit beträgt um die 60 Tage. Normalerweise hat ein Wurf vier bis sechs Welpen, die Sterblichkeit ist allerdings hoch. Wölfe sind nach Worten Herdtfelders sehr monogam und kümmern sich gemeinsam um ihren Nachwuchs. Bis der Nachwuchs in eine Fotofalle tappte, mussten sich Wolfsfans jedoch gedulden. Denn direkt nach der Geburt sind die Welpen, zunächst nur etwa 500 Gram leicht, noch taub und blind und bleiben im Nest. Erst später verlassen sie den Bau. Damit stieg in den vergangenen Monaten auch die Chance, einen oder mehrere Welpen zu Gesicht zu bekommen. Im Südwesten sind sechs erwachsene Wölfe als sesshaft nachgewiesen: in den Wolfsterritorien Enztal, Hornisgrinde, Reichenbacher Wald und Ostbaar mit je einem Rüden sowie im Territorium Schluchsee mit einem Rüden und der seit kurzem nachgewiesenen Wölfin. *dpa*



## Kunst • Ausstellungen

**HEILBRONN**
**Galerie der Inselspitze,** Friedrich-Ebert-Brücke. Ausstellung mit Werken von Hakan Mandalinci. Malereien, Zeichnungen, Druckgrafiken sowie Objekte aus der Schaffensphase „Paradoxon“.
Eröffnung Freitag, 25.9., 19.00 durch Bürgermeisterin Agnes Christner.
Einführung: Professor Michael Zeuch.
Samstag und Sonntag 12.00-18.00.
Eintritt frei. Bis 25.10.
**Künstlerbund Heilbronn – Galerie K55,** Karlstraße 55. „Duality in Color and Shape“ – Brian Esch und Beate Ganz.
Dienstag 15.00-18.00, Donnerstag 17.00-20.00, Sonntag 14.00-18.00. Bis 4.10.
**Kunsthalle Vogelmann, Allee 28.**
Ab Samstag, 26.9. Rodney Smith – „Die Alchemie des Lichts“.
Eröffnung Freitag, 25.9., 19.00.
Dienstag-Sonntag 11.00-17.00.
Donnerstag, 11.00-19.00.
Bis 24.1.2027
**Museum im Deutschhof,**
Deutschhofstraße 6. Vier Sammlungsbereiche zur Archäologie sowie zur Natur-, Kultur- und Kunstgeschichte in chronologischer Abfolge unter einem Dach vereint.
„DH /H2Oho! – Heilbronn entdeckt das Wasser“. Bis 14.3.2027
Samstag, 26.9., 10.00-12.00 „Wasser ganz groß“ – Entdeckerworkshop ab 6 Jahren.
14.00-16.00 „Deep Dive“ – Entdecker: Next level, ab 10 Jahren.
Anmeldung bis Freitag, 25.9., 12.00 unter Tel. 07131 562295 oder museum.buchungen@heilbronn.de.
Eintritt frei. Dienstag 10.00-19.00, Mittwoch-Sonntag 10.00-17.00
**VHS im Deutschhof,** Kirchbrunnenstraße.
„Das Stadtbild in Heilbronn – Street Art Photography“.
Vernissage Freitag, 25.9., 18.30.
Montag-Freitag 8.00-20.00. Bis 23.10.
**Zigarre Kunst- und Kulturwerkhaus,** Achtungstraße 37. Sheddachsaal.
„Beyond Graffiti“ – Neue Bilder.
Freitag, Samstag und Sonntag 16.00-18.00. Bis 18.10.

**BAD RAPPENAU**
**Wasserschloss,** Hinter dem Schloss 1. 1. Stock. Ausstellung der Künstlergruppe wieArt Rhein Neckar. Samstag und Sonntag 14.00-18.00. Eintritt frei. Bis 4.10.

**BAD WIMPFEN**
**Städtische Galerie, Im Alten Spital,** Hauptstraße 45. Familienausstellung mit Playmobil – „Leben im Mittelalter“.
Sonntag, 27.9. Aktionstag. Anmeldung: www.badwimpfen.de
Täglich 10.00-12.00 und 14.00-17.00.
Eintritt frei. Bis 15.11.

**EPPINGEN-MÜHLBACH**
**Steinhauermuseum,** Hauptstraße 9. „Mythos, Musik, Körper“ – Michael Schützenberger. Sonntag, 14.00-16.00

**KIRCHBERG/JAGST**
**Sandelsches Museum,** Kirchstraße 17. „stofflich. sinnlich. wirklich.“
Textile Werke von Petra Daubek.
Eröffnung durch Bürgermeister Axel Rudolph, Interview mit Petra Daubek, musikalische Umrahmung: Erhard Pfündel (Piano) und Rainer Daubek (Saxophon)
Vernissage Sonntag, 27.9., 11.00.
Sonntag und Feiertage 14.00-17.00.
Bis 6.1.2027

**KÜNZELSAU**
**Galerie Rocaille/Atelier,** Hauptstraße 54. „Schöne Aussichten“ – Malerei und Graphik von Andreas Nikolaus Franz.
Samstag 12.00-16.00. Bis 26.9.

**KÜNZELSAU-GAISBACH**
**Museum Würth,** Reinhold-Würth-Straße. „Das Prinzip Verwandlung – Gertrude Reum. Sammlung Würth und Leihgaben“.
Samstag, 26.9., 15.00 „Kunst und Musik“ – Führung vor Konzertbeginn. Tickets 6 € vor Ort.
Eintritt frei. Täglich 11.00-18.00. Bis 8.11.
**Museum Würth 2** am Carmen Würth Forum. Carmen-Würth-Platz. „FOCUS“ – Neue Blicke auf die Sammlung Würth.
Sonntag, 27.9., 14.00 Führung. Tickets: 6 € vor Ort.
Mittwoch, 30.9., 10.30 „Kunst mit Baby“. Führung für Besuchende mit Baby oder Kleinkind. Tickets 10 € unter KunstKultur.wuerth.com
Werkschau von Stella Hamberg im Skulpturengarten und Belvedere. Bis 8.11.
Atrium: Die Vielseitigkeit der Geometrie – François Morellet zum 100. Geburtstag.
Sammlung Würth. Bis 24.1.2027.
Eintritt frei. Täglich 10.00-18.00

### Wichtige Infos

Veranstaltungen müssen über das Bürgerportal **www.meine.stimme.de** oder die Veranstaltungsdatenbank **Eventcenter** selbst erfasst werden. **Zugangsdaten** dafür erhalten Sie unter redaktion@freizeitstimme.de. Termine sollten eine Woche vor Veröffentlichung vorliegen.

In die Zeitung werden nur öffentliche Veranstaltungen aufgenommen, keine regelmäßigen Vereinsabende. Die Termine werden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch übernehmen wir für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr.

Weitere aktuelle Termine finden Sie auf **www.stimme.de** und **www.meine.stimme.de**.

## Konzerte • Hohenloher Kultursommer

### Freitag, 25. September

**HEILBRONN-BÖCKINGEN**
**La Bohème,** Neue Straße 30. 20.30-23.00 Laure & Stanko – Paris Spectacle / Franco-Parisienne-Slave. Laure Préchac (Gesang/Tanz), Stanko Marinkovic (Gesang/Akkordeon). Einlass/Bewirtung ab 18.00. Kulturbeitrag 25 €. Reservierung Tel. 0172 3274298

### Samstag, 26. September

**HEILBRONN**
**Ev. Kilianskirche,** Kaiserstraße 38. 11.00-11.30 Orgelmusik zur Marktzeit. Es spielt Pol Alvarez Viciana (Stuttgart/Barcelona) Eintritt frei

**HEILBRONN-KIRCHHAUSEN**
**Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,** Deutschritterstraße 24. 19.00-20.30 Rising mit „Wegbegleiter“. Ein Abend voller Musik, Hoffnung und Gemeinschaft. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

**FLEIN**
**Ev. Kirche St. Veit.** 18.00-19.00 Sommerkonzert von Zwölfklang. Eintritt frei

**KÜNZELSAU-GAISBACH**
**Carmen Würth Forum,** Carmen-Würth-Platz. 17.00 Die Würth Philharmoniker eröffnen ihre zehnte Saison mit Werken von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Johannes Brahms. Am Pult steht David Afkham, Solist ist der spanische Cellist Pablo Ferrández. Restkarten ab 50 € unter KunstKultur.wuerth.com

**SCHÖNTAL-SINDELDORF**
**Pfarrscheune,** Am Ring 1. 18.00 Chronatic Quartet. Tierisches zwischen Klassik und Pop. Karten unter www.hohenloher-kultursommer.de oder www.reservix.de

**WALDENBURG**
**Kulturkneipe Gleis 1,** Am Bahnhof 1. 20.00 Die Vintage Sisters. Von Chansons bis Cabaret. AK 15 / 10 €

### Sonntag, 27. September

**HEILBRONN**
**Botanischer Obstgarten,** Erlenbacher Straße. 16.00-18.00 Chorkonzert – Von Barock



Die Saison der Würth Philharmoniker wird am Samstag, 17 Uhr, im Carmen Würth Forum Künzelsau mit Werken von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Johannes Brahms eröffnet. Am Pult: David Afkham, Solist: Pablo Ferrández (Cello). . Foto: Ufuk Arslan

bis Romantik zu Folk und Pop mit dem Chor Mostly in Tune, Schüler der Musikschule Schozachtal und Hohenloher Männerchor. Leitung Karolin Leucht. Eintritt auf Spendenbasis

**Ev. Kilianskirche,** Kaiserstraße 38. 10.30-12.00 Aufführung der Kantate zum Mitsingen im Gottesdienst: Bach „Es erhub sich ein Streit“

**Ev. Wichernkirche,** Bismarckstraße 73. 18.00-19.00 Benefizkonzert zugunsten des Freundeskreis Frieden mit Leintal Brass. Eintritt frei

**BAD FRIEDRICHSHALL-KOCHENDORF**
**Ev. Sebastianskirche,** Kirchbrunnenstraße. 17.00 „Jazz, Geist und Wein“ – Soulfood-Konzert mit Judith Goldbach, Werner Acker, Andreas Franke, Herbert Wachter. Ev. Kirchengemeinde Kochendorf mit Plattenwald und Oedheim

**BAD RAPPENAU**
**Kurhaus, Großer Saal,** Fritz-Hagner-Promenade 2. 10.30 Frühkonzert am Kurhaus mit dem Akkordeonensemble Heilbronn-Biberach. Klassische Stücke, Evergreens sowie Folk und Schlagertitel. Eintritt frei

**BAD WIMPFEN**
**SRH-Gesundheitszentrum,** Raum Stuttgart, Haus F, An der Alten Saline 2. 10.45-11.45 Kurkonzert mit dem Karpatenorchester Heilbronn

**LAUFFEN**
**Ev. Regiswindiskirche,** Kirchbergstraße. 18.00 Vokalensemble Zwölfklang. Eintritt frei
**Museum im Klosterhof,** Klosterhof 4 . 18.00-19.30 Klassisches Klavierkonzert , Mozart, Ravel und andere. Pianistin Franziska Staubach (Köln) und Sophie Herzog (Paris) am Akkordeon. Von Barock zur Moderne: Mozart, Ravel, Ligeti, Schönberg bis zu Essers Stück „Marimba“ am Spielzeugklavier. Eintritt 9 €. Infos: www.lauffen.de

**SCHÖNTAL-KLOSTER SCHÖNTAL**
**Bildungshaus,** Klosterhof 20. 17.00 Hohenloher Kultursomer: Jubiläumsschlusspunkt. Quasi Cool. Sebastian Manz, Klarinette und Ensemble. Karten: www.hohenloher-kultursommer.de oder www.reservix.de

### Mittwoch, 30. September

**HEILBRONN**
**Stadtbibliothek im K3,** Berliner Platz 12. 19.00 Juwelen der Oper. Zum 65. Geburtstag der Musikbibliothek erklingen Opern. Dazu gibt es Hintergrundinformationen. Ohne Anmeldung

### Donnerstag, 1. Oktober

**HEILBRONN**
**Baden-Württembergische Bank,** Allee 11. 12.30-13.00 HörMal mit Maximilian Mangold, Gitarre. Maximilian Mangold präsentiert „Royal Winter Music“ von Hans Werner Henze. Eintritt frei. Anmeldung unter neue-musik-heilbronn@posteo.de

**KÜNZELSAU-GAISBACH**
**Carmen Würth Forum,** Carmen-Würth-Platz. 19.00 Lieben Sie Bach? Mit Ksenia Dubrovskaya und Gästen. Karten unter KunstKultur.wuerth.com

**LAUFFEN**
**Musikschule,** Südstraße 25. 19.30 Orchestersaal. Neckar-Musikfestival: Trioabend. Alexandre Feye, Violine. Dorothea von Albrecht, Cello. Peer Findeisen, Klavier. Debussy und Fauré. Eintritt 20 €, VVK: Reservix, PianoCard, Lehrer und Schüler der Musikschule frei

**ÖHRINGEN-CAPPEL**
**L'Toro,** Haller Straße 119. 19.30 Benefizkonzert der Musikschule Musik InTakt und Künstlerinnen und Künstlern aus der Hohenloher Musikszene. Eintritt frei

## Feste

### Freitag, 25. September

**HEILBRONN**
**Botanischer Obstgarten,** Erlenbacher Straße. 14.00-18.00 Nordstadtfest. QZ-Nordstadt zusammen mit über 15 Kooperationspartnern. Spiel- und Mitmachangebote, Kreatives, Tanzaufführungen u.v.m.

**EPPINGEN-ROHRBACH**
**Dreschhalle,** Inselstraße 12. 18.00 Oktoberfest. FC Rohrbach

### Samstag, 26. September

**HEILBRONN**
**Deutschhof.** 16.00-24.00 Wine & Beats Summer Closing (Open Air). Musik: Djoe Deeperaux, 4TUM, Martin Richard Silver (House, Afro House) Eintritt: VVK online, AK 12 €. Tickets: https://sitt-wein.de/products/wine-beats-26-09-2026

**HEILBRONN-NECKARGARTACH**
**Tierheim Heilbronn,** Franz-Reichle-Straße 20. 11.00-17.00 Herbstfest mit Tombola, Snacks, Info- und Verkaufsständen.
Auch am Sonntag 11.00-17.00

**BAD WIMPFEN**
**Marktplatz,** Altstadt. 14.30-22.00 Herbst.Musik.Genuss. Eintritt frei

**EPPINGEN-ELSENZ**
**FV-Clubhaus.** 19.00 Rudelsingen. Liederkranz Konkordia, Chor Atemlos

**LANGENBRETTACH-BRETTACH**
**Ortsmitte.** 14.00-2.00 Brettacher Markt. Krämermarkt mit Vergnügungspark, Life Musik, Bewirtung durch die Vereine

**SCHÖNTAL-BIERINGEN**
**Jagsttalhalle,** Max-Eyth-Straße 9. 18.30 Herbstfest der Musikkapelle Bieringen.
Auch am Sonntag

**SCHWÄBISCH HALL-WACKERSHOFEN**
**Hohenloher Freilandmuseum,** Dorfstraße 53. 10.00-18.00 Backofenfest.
Auch am Sonntag

### Sonntag, 27. September

**HEILBRONN**
**Kath. Kirche St. Augustinus,** Goethestraße 75. 10.00-16.00 Gemeindefest: 100 Jahre St. Augustinus-Kirche
**Weinterrassen (Hochbehälter Wartberg unterhalb Höhenrestaurant Wartberg),** unterhalb vom Höhenrestaurant Wartberg. 12.00-20.00 Weinlesefest

**BAD WIMPFEN**
**Marktplatz,** Altstadt. 11.30-18.00 Herbst.Musik.Genuss. Wimpfener Kinderfest mit Kinderprogramm und Speiseangebot rund um den Marktplatz, Eintritt frei

**LANGENBRETTACH-BRETTACH**
**Ortsmitte.** 10.00-0.00 Brettacher Markt

**NECKARSULM**
**Züchterheim in der Hälde,** In der Hälde. 11.00-18.00 Jungtierschau. Mit Bewirtung

## Theater • Kleinkunst

### Freitag, 25. September

**HEILBRONN**
**Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik,** Olgastraße 45. 19.30 Heilbronner Poetry Slam #132. Tickets unter maschinenfabrik-hn.de/poetryslam

**GÜGLINGEN**
**Herzogskelter,** Deutscher Hof 1. 20.00 „Die formelhafte Welt des Mathe-Profs“. Musikkabarett für Kopf und Herz mit Timm Siggs. Karten im Rathaus Zimmer 005 oder unter www.reservix.de

**ILSFELD**
**Schreinerei klee4,** Aussiedlerhof zwischen Ilsfeld und Schozach. 20.00
49. WerkstattKultur – Musik-Theater-Kabarett mit Claire Alleene. Die Berlinerin Judith Bach singt, philosolophiert und verspielt sich gut und gern am Klavier. Eintritt 20 €. Infos unter www.werkstattkultur.de

**OBERSULM-WILLSBACH**
**Hofwiesenhalle,** Bahnhoffußweg 21. 20.00 8. Obersulmer Lachnacht. Mit Atze Bauer, Michael Eller, Alice Köfer, Raphael Breuer, Einlass ab 19.30. VVK: Bücherei Tel. 07130 28170, Buchhandlung Back Tel. 07134 910625 Bürger-Service-Büro Tel. 07130 280, Schreibwaren Six

**SCHWAIGERN**
**Frizhalle,** Theodor-Heuss-Straße. 20.00 Die Kächeles – „Firlefanz“. Comedy mit Tempo, Tiefgang und schwäbischem Scharfsinn. Tickets im VVK 24 € unter www.schwaigern.de/knackpunkt.
AK: 26 €. Ermäßigung 3 €

### Samstag, 26. September

**HEILBRONN**
**Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik,** Olgastraße 45. 20.00 Lennart Schilgen mit seinem Live-Programm „Abwesenheitsnotizen“. VVK unter Tel. 07131 2769200 oder www.maschinenfabrik-hn.de
**Kulturkeller Heilbronn,** Gartenstraße 64. 20.00 Anny Hartmann – „Klima-Ballerina“ (Dernière). VVK: Buchhandlung Stritter Tel. 07131 781913, Tourist-Information Tel. 07131 562270
**Stadttheater, Großes Haus,** Berliner Platz 1. 19.00 The Addams Family. Öffentliche Probe. Ein Grusical von Marshall Brickman und Rick Elice. Karten unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-heilbronn.de, www.theater-heilbronn.de
**Kammerspiele,** 17.00 Sind Wir Was Wir Sind. Premiere. Ein Theaterparcours von Bastian Thurner. Karten unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-heilbronn.de, www.theater-heilbronn.de

**BAD FRIEDRICHSHALL**
**Aula der Otto-Klenert-Schule,** Rathausplatz 7. 19.30 Mario und der Zauberer. Schauspiel nach der Novelle von Thomas Mann. 19.00 Einführung. Tickets unter Tel. 07136 832127

**BAD FRIEDRICHSHALL-JAGSTFELD**
**Jahnhalle.** 20.00 Chaos im Bestattungshaus. Heuchlinger Laienspielgruppe

**ÖHRINGEN**
**KULTURa.** 20.00-22.30 Oropax Vorpremiere: Zwei wie kein anderer. VVK: *Hohenloher Zeitung* Tel. 07941 91610, Hohenlohische Buchhandlung Rau Tel. 07941 91980

### Sonntag, 27. September

**HEILBRONN**
**Stadttheater, Kammerspiele,** Berliner Platz 1. 15.00 Zwei Monster. Premiere. Ein flauschiger Theaterstreit von Gertrud Pigor. Karten unter Tel. 07131 563001 oder www.theater-heilbronn.de
**Oberes Foyer,** Berliner Platz 1. 10.00 Theaterfrühstück. Einführung zu „Perplex“ und „Dangerous“ mit Frühstücksbuffet. Karten unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-heilbronn.de, www.theater-heilbronn.de

**BAD FRIEDRICHSHALL-JAGSTFELD**
**Jahnhalle.** 18.00 Chaos im Bestattungshaus. Heuchlinger Laienspielgruppe

### Montag, 28. September

**HEILBRONN**
**Kulturkeller Heilbronn,** Gartenstraße 64. 20.00-22.30 Die Nowak – Maladée – Roberto Capitoni – Daniel Helfrich. Der Montags-Mix. VVK: Buchhandlung Stritter Tel. 07131 781913, Tourist-Info Tel. 07131 562270

## Rock • Pop • Jazz

### Freitag, 25. September

**HEILBRONN-BÖCKINGEN**
**Gartenlaube,** Viehweide 13. 21.00-4.00 G.O.N.D. Warm-Up Party. Im Partyzelt: Malle Hits

**MOSBACH**
**Kultur- u. Begegnungszentrum fideljo,** Neckarburkener Straße 18. 20.00 Hiss – „Für eine handvoll Cent“. Karten im VVK 20 € unter www.fideljo.de. AK 23 €

**SCHWÄBISCH HALL**
**Hospitalkirche,** Am Spitalbach 8. 19.30 JazzTime Schwäbisch Hall präsentiert: Django's Tiger – Jankeje & Guttenberger. Tickets unter www.reservix.de

**WALDENBURG**
**Kulturkneipe Gleis 1,** Am Bahnhof 1. 20.00 Udo Klopcke mit Band. Singer-Songwriter, Gitarrist und mehrfacher Preisträger des Deutschen Rock- und Pop-Preises. Abendkasse: 15 / 10 €

### Samstag, 26. September

**HEILBRONN**
**Gaffenberg,** Gaffenberg. 15.00-1.00 Hochkant Festival. Open Air. House und Techno von regionalen DJs sowie Bands aus dem Genre Indierock und Alternative. Tickets online

**HEILBRONN-BÖCKINGEN**
**Gartenlaube,** Viehweide 13. 21.00-4.00 Schlagernacht. „Ein bunter Strauß voll Melodien“. Im Partyzelt: Mixed music



Singer-Songwriter Udo Klopcke und seine Band sind heute um 20 Uhr in der Kulturkneipe Gleis 1 in Waldenburg zu erleben. Foto: Hans Krum

**NEUENSTEIN**
**Stadtpark „Walk“.** 18.00 Rock im Stadtpark. Open-Air und Festbetrieb. Mit zwei Bands: After the Sun und The Blacks

**SCHWAIGERN**
**Frizhalle,** Theodor-Heuss-Straße. 19.00-21.00 Konzert „Nobody´s Perfekt“ – Blues trifft Funk-Jazz. Saxophonistin Ruth Sabadino und drei Bandkollegen. Eigenkompositionen und originelle Interpretationen „geliehener“ Songs. Eintritt: 25 €/15 €. Tickets: www.konzerte.hn

### Sonntag, 27. September

**LAUFFEN**
**Phoenix Irish Pub,** Heilbronner Straße 38. 19.00 Bent Bridges. Indie-Folk. Auftaktkonzert der Kulturmanufaktur. 20 / 17 €. Reservierungen https://kuma-lauffen.de

### Montag, 28. September

**HEILBRONN**
**Jazzclub Cave 61 – Zigarre,** Weststraße. 19.30 Juliana Blumenschein

## Märkte

### Freitag, 25. September

**BAD FRIEDRICHSHALL-HAGENBACH**
**Seetalhalle,** Ohrnberger Straße 4/1. 8.30-17.00 Basar – Alles fürs Kind. Die Evang. Kirchengemeinde verkauft in Kommission von Familien, für Familien

### Samstag, 26. September

**HEILBRONN**
**Fleiner Straße.** 9.00-16.00 Gebrauchtwaren- und Bücherflohmarkt. ÖDP

**BEILSTEIN**
**Valentin-Wanner-Haus,** Unterer Söhlbachweg 10. 10.00-12.00 Kinderkleidermarkt. Einlass für Schwangere ab 9.30

**EBERSTADT**
**Eberfirsthalle,** Lennacher Straße 30. 18.30-21.00 Kleiderrausch – Frauenflohmarkt Vol. 4. Über 60 Tische zum Shoppen. Drinks und Snacks an der Bar. Landfrauen

**ERLENBACH**
**Sulmtalhalle,** Talstraße 21. 14.00-16.00 Herbst-Kinderkleiderbörse. Mit Kaffee und Kuchen. KAB

**FORCHTENBERG-SINDRINGEN**
**Limeshalle,** Tuchbleiche 22. 14.00-15.30 Herbst-/Winterbasar – Sindringer Hits4Kids. Einlass für Schwangere 13.30. Mit Kaffee und Kuchen

**SCHÖNTAL-WESTERNHAUSEN**
**Turnhalle,** Schulweg 17. 9.30-11.30 Basar rund ums Kind. Kindergarten

**WEISSBACH**
**Bürgerzentrum Langenbachtal,** Kelterstraße 28. 10.00-12.30 Basar rund ums Kind. Einlass für Schwangere um 9.30. Mit Bewirtung. Ev. Kirchengemeinde / TSV

### Sonntag, 27. September

**HEILBRONN-KIRCHHAUSEN**
**Deutschordenshalle,** Kapellenweg 25. 14.00-16.30 Baby- & Ladyflohmarkt. Flohmarktteam. Mit Bewirtung

**EBERSTADT**
**Eberfirsthalle,** Lennacher Straße 30. 14.00-16.00 Baby- und Kinderkleiderbörse

**NEUENSTEIN**
**Stadtpark „Walk“.** 11.00-18.00 Traditioneller Herbstmarkt. Vielzahl an regionalen Ständen. Musikprogramm, Kaffee / Kuchen von den Landfrauen, Feuerwehrmuseum geöffnet. Spielplatz auf dem Festgelände, Kinderschminken

Kaufland

ANGEBOTE GÜLTIG BIS MITTWOCH, 30.09.

# RICHTIG FRISCH RICHTIG SPAREN

## Hier bin ich richtig



Haltungsform 3 Frischluftstall haltungsform.de

**K-WERTSCHÄTZE**
**Rindertafelspitz**
zum Kochen und Schmoren, garantiert gereift, aus eigener Herstellung
**je 100 g**

-21%
~~1.89~~
**1.49**



VON HIER FÜR HIER

**Tafeläpfel**
**von Familie Hartmann aus Heilbronn-Hohenlohe**
Kl. I
**Je kg**

-28%
~~2.49~~
**1.79**




**Allgäuer Bergkäse**
Hartkäse, 50 % Fett i. Tr.
**Je 100 g**

-33%
~~2.99~~
**1.99**



**Lammlachse**
zart, ideal zum Kurzbraten
**je 100 g**

-16%
~~4.79~~
**3.99**




**BREBIOU**
**Pur Brebis Crémeux**
Weichkäse, Rinde aus weißen Edelkulturen, aus Schafsmilch, 50 % Fett i. Tr.
**je 100 g**

-28%
~~3.49~~
**2.49**



Haltungsform 3 Frischluftstall haltungsform.de

**K-WERTSCHÄTZE**
**Rindergulasch**
vom Jungbullen, garantiert gereift, aus eigener Herstellung
**je 100 g**

-26%
~~1.89~~
**1.39**



Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch g.g.A.

**Schweinenacken/-kamm**
ohne Knochen, am Stück
**je 100 g**

-28%
~~1.39~~
**0.99**







**RACK & RÜTHER**
**Ahle Blut- oder Leberwurst**
über Buchenholz geräuchert
**je 100 g**

-34%
~~2.29~~
**1.49**



**DEUTSCHE SEE**
**Makrelenfilet**
geräuchert, versch. Sorten
**je 100 g**

-27%
~~3.29~~
**2.39**



**BORTOLOTTI**
**Orig. ital. Salami**
versch. Sorten
**je 100 g**

-46%
~~3.69~~
**1.99**

ERHÄLTLICH AN DER FRISCHETHEKE

## NUR IM KAUFLAND NECKARSULM, RÖTELSTR. 35

*Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgaben nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko. Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. • ^Die Haltungsform-Kennzeichnung wird aktuell von 4 auf 5 Stufen angepasst. Im Umstellungszeitraum verkaufen wir Artikel mit der bisherigen und der neuen Haltungsform-Kennzeichnung. **Weitere** Informationen unter **kaufland.de/tierwohl** • Die gekennzeichneten Kaufland Card XTRA Vorteile werden nur bei Vorzeigen von Kaufland Card XTRA an der Kasse gewährt. • **Filialangebote:** Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötelstraße 35, 74172 Neckarsulm, Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter **filiale.kaufland.de** bei der Filialauswahl; E-Mail: **kundenmanagement@kaufland.de**

Weitere Angebote unter **kaufland.de**

## Polizei rätselt über Nacht mit zwei Tatorten

**HEIDENHEIM AN DER BRENZ** Einschusslöcher in einem Barbershop, Böller und ein Benzinkanister vor einer Gaststätte: Was steckt hinter den nächtlichen Attacken in Heidenheim? Gleich zwei Tatorte beschäftigen die Ermittler. Ob die Taten miteinander zusammenhängen, wird geprüft. Verletzte und Tote gibt es demnach nicht.

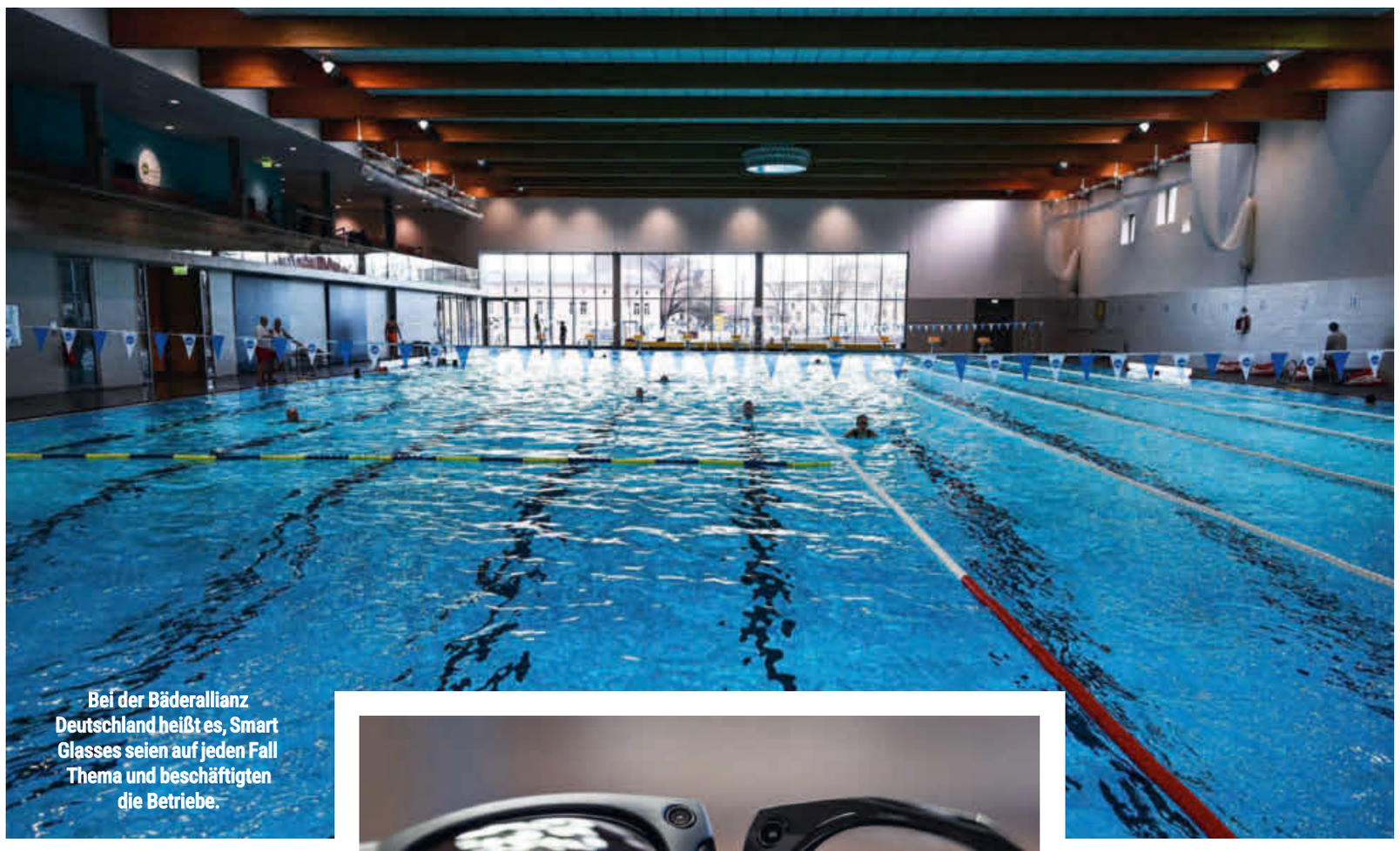
Kurz nach 3.30 Uhr am Donnerstag hatte ein Zeuge laut Polizei und Staatsanwaltschaft mutmaßliche Schüsse in der Innenstadt wahrgenommen. Die Polizei rückte mit mehreren Streifen aus. An einem Gebäude und an der Schaufensterscheibe eines Barbershops entdeckten die Beamten mehrere Einschusslöcher. Zur Tatzeit waren demnach vier Menschen in dem Gebäude. Die Hintergründe der Tat sind laut Polizei bislang noch unklar. Ob dieses Geschehen mit einem weiteren Vorfall in der Nacht in Heidenheim zusammenhängt, werde geprüft. Dabei wurde mutmaßlich versucht, ein Gebäude in Brand zu setzen. Nach Informationen der dpa wurden gezündete Böller und ein ausgelaufener Benzinkanister entdeckt. Es sei bei dem Vorfall kein Feuer ausgebrochen, teilte die Polizei mit. Auch hier sei niemand verletzt worden. Dieses Gebäude liegt in der Nähe des Barbershops.

In derselben Straße fielen vor zehn Jahren ebenfalls Schüsse in der Nähe eines Friseurgeschäfts. Dabei wurde ein Mann getötet. Dafür wurde der Vizechef der Heidenheimer Rockergang Black Jackets im Jahr 2017 zu einer langjährigen Haftstrafe wegen Totschlags und versuchten Totschlags verurteilt. Hintergrund der Auseinandersetzung zwischen den Rockergruppen war, dass die Ulmer Gang United Tribunes den Black Jackets die Vorherrschaft in Heidenheim streitig machte. *dpa*

# Smart Glasses: Braucht es ein Verbot?

*Mit den Brillen ist es noch unauffälliger als mit dem Handy, fremde Menschen in der Öffentlichkeit heimlich zu filmen*

Von Rachel Sommer



Bei der Bäderallianz Deutschland heißt es, Smart Glasses seien auf jeden Fall Thema und beschäftigten die Betriebe.

**PARIS/BERLIN** Im Schwimmbad, mitten auf der Straße oder beim Feiern – mit Smart Glasses können Fremde intime Aufnahmen machen, von den Opfern oft völlig unbemerkt. Die Pariser Staatsanwaltschaft ermittelt nun gegen Menschen, die mit Datenbrillen solch heimliche Aufnahmen tätigen und sie ins Netz stellen. Wie groß ist das Problem in Deutschland?

- *Was genau sind Smart Glasses?*

Smart Glasses sind mit einer Kamera und einem Mikrofon ausgestattete Brillen, die sich optisch kaum von gewöhnlichen Seh- oder Sonnenbrillen unterscheiden. Dadurch

> „Es ist halt unglaublich schwierig, die zu erkennen."
> Kieter Schmidt, Bäderallianz

können sie vergleichsweise unauffällig Fotos, Videos und Tonaufnahmen anfertigen.

- *Wie verbreitet ist heimliches Filmen mit Smart Glasses?*

Da das Filmen ohne Zustimmung oft unbemerkt erfolgt, ist es schwer zu sagen, wie verbreitet das Phänomen ist. In Kölner Freibädern gab es etwa Verdachtsfälle. Bei der Bäderallianz Deutschland heißt es, Smart Glasses seien auf jeden Fall Thema und beschäftigten die Betriebe. Sprecherin Ann-Christin von Kieter Schmidt meint im Gespräch mit der dpa aber auch: „Das Problem, das mit normalen Smartphones gefilmt wird, ist eigentlich größer." Recherchen des SWR zufolge haben sich aber schon jetzt in sozialen Netzwerken und Onlineforen Gemeinschaften von Smart-Glasses-Nutzern gebildet, die sich gegenseitig Tipps geben, wie sie Frauen unbemerkt filmen – sogar beim Sex.

- *Warum werden die Brillen kritischer als Handys gesehen?*

„Es ist halt unglaublich schwierig, die zu erkennen", meint von Kieter Schmidt von der Bäderallianz. Smart Glasses weisen in der Regel auf eine laufende Videoaufzeichnung hin. An der Vorderseite der Meta-Brille etwa befindet sich eine kleine weiße LED-Leuchte, die während der Aufnahme pulsierend blinkt. Kritiker zweifeln aber, ob Menschen dieses Signal etwa bei hellem Tageslicht oder aus weiterer Entfernung ausreichend wahrnehmen können.

- *Wie wird gegen heimliche Aufnahmen vorgegangen?*

Eine einheitliche Regelung gibt es in Deutschland bisher nicht, durchaus aber einzelne Verbote. Öffentliche Schwimmbäder in Baden-Württemberg und in Potsdam wollen Smart Glasses ausdrücklich verbieten, andere Bäder verweisen darauf, dass Filmen und Fotografieren in ihrer Badeordnung ohnehin tabu ist. Hamburg plant neben einem Verbot in städtischen Bädern auch ein Aus der Brillen in Bussen und Bahnen. Die dortige rot-grüne Koalition will auch den Einsatz von Smart Glasses auf Bundesebene regulieren lassen. Die gemeinnützige Organisation Hate Aid versucht hingegen, den Verkauf der Brillen in Deutschland zu stoppen. Hate Aid hat Strafanzeigen gegen Vorstände und Führungskräfte des Digitalkonzerns Meta, der Brillenhersteller Ray-Ban und Oakley sowie großer deutscher Retail- und Optikerketten wie MediaMarktSaturn, Fielmann, Apollo-Optik und Mister Spex gestellt. Thomas Fuchs, Datenschutzbeauftragter von Hamburg, geht allerdings nicht davon aus, dass es zu einem Produktverbot kommt. Vermutlich werde es immer mehr Nutzungsverbote an bestimmten Orten geben. „Und das ist wahrscheinlich auch richtig so, auch um Menschen zu schützen, die wie zum Beispiel im Schwimmbad eben mit wenig Kleidung exponiert sind." Der Experte sagt zudem: „Was ich richtig fände, wäre, wenn man sagt, der Hersteller muss sich noch mehr anstrengen, was die Erkennbarkeit der Aufnahme anbelangt." Er weist zudem darauf hin, dass das heimliche Filmen und Weiterverbreiten ohnehin rechtswidrig ist - auch ohne Verbot der Brillen. Dafür kann auch ein Bußgeld verhängt werden.



Smart Glasses sind mit einer Kamera und Mikrofon ausgestattete Brillen. Optisch unterscheiden sie sich kaum von gewöhnlichen Brillen. Fotos: dpa

- *Was spricht gegen ein Nutzungsverbot?*

Schon jetzt haben sich in Köln Badegäste beschwert, weil sie die teils verbotenen Brillen brauchen, meint von Kieter Schmidt von der Bäderallianz. Nach Angaben der Bundesnetzagentur ist ein Verbot der gesamten Produktkategorie Smart Glasses nicht vorgesehen – und rechtlich demnach auch nicht möglich. Eine „getarnte Telekommunikationsanlage" könne nur dann verboten werden, wenn sie „besonders für die heimliche Aufnahme von Bild oder Ton „bestimmt" ist". Bei den bislang geprüften Geräten lägen keine ausreichenden Voraussetzungen für ein Verbot vor. *dpa*

## Kurz notiert

### Millionenschwere Hehlerei

**STUTTGART** Zwei Männer aus Pforzheim sollen mit gestohlenen Edelmetallen einen schwunghaften Handel betrieben und einen millionenschweren Gewinn eingefahren haben. Die Generalstaatsanwaltschaft Stuttgart erhob Anklage gegen den Deutschen und den Türken. Ihnen wird gewerbsmäßige Bandenhehlerei in 190 Fällen sowie Geldwäsche vorgeworfen. Laut Anklage kauften sie hinter der Fassade eines Edelmetallunternehmens gestohlene Materialien im Wert von rund 50 Millionen Euro an, schmolzen sie ein und machten sie zu Geld, wie die Behörde mitteilte. *dpa*

### Rollator gestohlen

**MÜNCHEN** Ein Mann hat einem über 90-Jährigen auf dem Münchner Oktoberfest einen Rollator gestohlen - und ist durch Videoüberwachung gefunden worden. Ein Angehöriger des Besitzers hatte den Diebstahl am Mittwoch gemeldet, wie die Polizei mitteilte. Mit den Aufnahmen vom Festgelände konnte die Polizei den 52-jährigen Verdächtigen erkennen und bis zu einem Biergarten verfolgen. Dort nahmen die Polizisten ihn fest, der Rollator wurde sichergestellt. *dpa*

### Mutter freigesprochen

**TÜBINGEN** Im aufsehenerregenden Prozess um den versuchten Mord an einem Frühchen ist die Mutter des Babys freigesprochen worden. Nach Auskunft eines Landgerichtssprechers hätten objektive Beweise zur Täterschaft und auch das Motiv der Frau gefehlt. Die Staatsanwaltschaft hatte die junge Frau aus dem Landkreis Reutlingen wegen versuchten Mordes angeklagt und vier Jahre Haft gefordert. Sie soll Mitte November ihrem damals wenige Wochen alten Sohn auf der Intensivstation durch eine Magensonde eine Überdosis Koffein verabreicht und ihn damit schwer vergiftet haben. Das Kind überlebte. Die 25-Jährige hatte zu Beginn des Prozesses abgestritten, die vorgeworfene Tat begangen zu haben. *dpa*

## Drohnen-Sichtung am BER-Flughafen

**BERLIN** Nach der Sichtung einer Drohne am Berliner Flughafen ermittelt die Brandenburger Polizei wegen gefährlichen Eingriffs in den Luftverkehr. Man habe den Fall von der Bundespolizei übernommen, sagte ein Sprecher. Die Hintergründe zu der Drohne, die laut Bundespolizei am Mittwochabend von Mitarbeitern des Flughafens gesehen wurde, waren noch offen. Der Flugbetrieb auf dem Flughafen war nach der Sichtung für etwa 45 Minuten eingestellt worden. Passagiere mussten Verspätungen und Umleitungen hinnehmen. Die Deutsche Flugsicherung (DFS) hatte die beiden Start- und Landebahnen nacheinander gesperrt. Kurz nach 21 Uhr wurde der Flugbetrieb wieder freigegeben. Die Bundespolizei hatte nach der Drohne gesucht, aber nichts feststellen können, hieß es. Der Berliner Flughafen musste in der Vergangenheit immer wieder wegen Drohnen-Sichtungen den Flugverkehr unterbrechen. An keinem anderen deutschen Flughafen wurden im ersten Halbjahr 2026 laut der Flugsicherung so viele Drohnen gesichtet. 28 solcher Flugobjekte registrierte der Tower in den ersten sechs Monaten. *dpa*

## Viel Staub nach Felssturz

**GRAINAU** Nach dem Felssturz an Deutschlands höchstem Berg Zugspitze liegt noch immer Staub in der Luft. Das sei deutlich zu sehen, wenn man mit der Seilbahn nach oben fahre, sagte eine Sprecherin der direkt unterhalb des Gipfels platzierten Forschungsstation Schneefernerhaus.

Ob dies allerdings auf die Abbrüche von Fels und Geröll an den beiden Vortagen zurückgehe oder ob noch immer etwas nachkomme, sei bislang unklar. Der Bereich ist schwer einzusehen.Klar ist inzwischen, wann und auf welcher Höhe der Haupt-Felssturz am Dienstag passiert ist. „Um 6.57 Uhr hat der Seismograph ausgeschlagen", sagte die Sprecherin. Die Abbruchstelle liege in einer Höhe von rund 2800 Metern. *dpa*

## Klatsch & Tratsch

**Heinz Hoenig** Der Schauspieler ist angesichts seiner angeschlagenen Gesundheit dankbar dafür, seinen 75. Geburtstag erleben zu können. „Früher war Älterwerden eben Älterwerden. Heute bedeutet es für mich, dass ich noch leben darf. Und dafür bin ich dankbar. Das macht mich schon demütig", sagte er der „Bild". Es habe Zeiten gegeben, in denen er nicht gewusst habe, ob er den nächsten Tag erleben werde. „Jetzt sitze ich hier, bei meiner Frau und unseren Jungs, und könnte nicht glücklicher darüber sein." Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre habe er Angst davor, zu früh gehen zu müssen. „Meine Jungs sind noch klein, ich will noch lange ihr Papa sein. Und meine Anni möchte ich auch nicht allein lassen", sagte Hoenig über seine Söhne Juliano (5) und Jianni (3) und Ehefrau Annika Kärsten-Hoenig (41). Hoenig war 2024 wegen akuter Herzprobleme in ein Krankenhaus gebracht worden und hatte zeitweise im künstlichen Koma gelegen. Anschließend war er an der Speiseröhre operiert worden. Mitte September klagte er erneut über Herzprobleme und wurde im Krankenhaus behandelt. Seit der Operation wird Hoenig laut „Bild" durch eine Magensonde künstlich ernährt. Er vermisse es, selbst essen zu können. „Ich brauche kein Gourmet-Essen. Mich würde ein einfaches Butterbrot schon wahnsinnig glücklich machen."

**Peter Maffay** Der Rockmusiker warnt mit Blick auf die jüngsten Landtagswahlen vor einem Auseinanderbrechen der Gesellschaft. „Wir haben verlernt, in der Gesellschaft zu einem übergeordneten Konsens zu finden, der über den Tellerrand von Parteipolitik hinaus möglich sein müsste. Das vermissen die Menschen in unserem Land", sagte er dem „Mallorca Magazin". Die regierenden Parteien hätten gerade in den vergangenen Jahren erschreckend schlecht performt und dabei Versprechungen gemacht, die sie nicht eingehalten hätten. „Was dazu geführt hat, dass Wähler die etablierten Parteien verlassen haben und zur AfD abwandern." Die Wahlergebnisse seien ein „Ausrufezeichen für alle, sich zu besinnen, was die Errungenschaften und Eckwerte unserer Demokratie sind". Auf die Frage, ob ihm die aktuelle Entwicklung in Deutschland Angst mache, antwortete Maffay: „Es macht mich sehr nachdenklich. Angst habe ich nicht, weil ich glaube, dass wir immer unseren gesunden Menschenverstand haben – und das Grundgesetz."



Peter Maffay nutzt seine Auftritte auch, um sich politisch zu äußern. Foto: dpa

**Jamie Foxx** Der Oscar-Preisträger macht Scherze darüber, dass er mit 58 Jahren noch einmal ein Kind erwartet. „Ich erwarte ein Baby – ich hab's immer noch drauf!", rief der Schauspieler breit lächelnd in der „Jimmy Kimmel Live"-Show. Er habe nicht lange überlegen müssen, ob er das Kind wolle, erklärte Foxx. „Aber mit 58... du weißt schon, was ich meine?" Der Schauspieler hat aus früheren Beziehungen bereits zwei Töchter im Alter von 18 und 32 Jahren. Dem „People"-Magazin zufolge erwartet Foxx sein drittes Kind mit seiner 31 Jahre alten Partnerin Alyce Huckstepp. Bald stehe er wieder in der Schlange vor der Abholstelle im Kindergarten, sagte Foxx.

**Uli Hoeneß** Im Nachbarschaftsstreit um Bäume auf seinem Grundstück am Tegernsee hat Bayern Münchens Ehrenpräsident einen vorläufigen Sieg errungen. Eine Zivilkammer des Landgerichts München II wies Anträge seiner Nachbarin ab, die auf die Entfernung zweier neu gepflanzter Bäume und ein Verbot von Ersatzbepflanzungen zielten. Die Nachbarin habe in dem Eilverfahren nicht glaubhaft gemacht, dass die neuen Bäume in jenem Bereich gepflanzt wurden, in dem zu ihren Gunsten ein Bepflanzungsverbot gilt, erläuterte das Gericht im Anschluss. Die Eheleute Hoeneß ihrerseits reagierten „erfreut", wie deren Anwalt Peter Gauweiler schilderte. *dpa*

# Mercedes-Vorstand auf Konfrontationskurs

*Arbeitszeit soll ohne Lohnausgleich steigen – Zuletzt wurden die Produktionskapazitäten in Ungarn deutlich erhöht*

Von Alexander Schnell

**STUTTGART** Mercedes kommt wie viele anderen Autobauer nicht aus der Krise. Ende Juli gab es wieder bessere Nachrichten aus Stuttgart: Der Gewinn im zweiten Quartal dieses Jahres war um 13,5 Prozent gestiegen. Dennoch: Vor dem Hintergrund des „weiterhin herausfordernden Marktumfelds in China“, wie es von dem Autobauer heißt, passt die Marke mit dem Stern Teile ihrer Prognose für das laufende Geschäftsjahr an. So rechnet das Unternehmen nun mit einem Pkw-Absatz leicht unter Vorjahresniveau

„Die Situation in Deutschland ist dramatisch.“
Ola Källenius

statt wie zuvor auf Vorjahresniveau. Entsprechend werde auch der Konzernumsatz leicht unter Vorjahresniveau erwartet. Obwohl die neuen E-Autos wie die elektrische C-Klasse gut ankommen bei den Kunden, geht es nur langsam voran.



Ein Blick in die Produktion des vollelektrischen Mercedes GLC in Rastatt. Nach dem Willen des Vorstands sollen die Beschäftigten künftig mehr arbeiten für den selben Lohn. Sogar Werkschließungen stehen im Raum. Foto: Mercedes

### 38 statt 35 Stunden?

Vorstandschef Ola Källenius will noch mehr sparen als bisher geplant. Bereits seit vergangenem Jahr bietet das Unternehmen seinen Beschäftigten Altersteilzeit- und Vorruhestandsprogramme an, auch hohe Abfindungen sind zu haben. „Trotz all unserer Anstrengung ist die Situation heute in Deutschland dramatisch“, betont der 57-Jährige. Das bekamen die Beschäftigten unlängst im Geldbeutel zu spüren: Etwa 90.000 der rund 108.000 Mitarbeiter in Deutschland mussten im Juli auf eine tarifliche Sonderzahlung verzichten. Diese werde auf das kommende Jahr verschoben. Nun soll es noch dicker kommen: Wie das „Handelsblatt“ berichtet, will der Autobauer die Wochenarbeitszeit von 35 auf 38 Stunden erhöhen – ohne Lohnausgleich. In der Vorstandsetage, so berichten einige aus dem Umfeld von Källenius, wird sogar über eine 40-Stunden-Woche diskutiert.

Mercedes spreche derzeit mit der Arbeitnehmerseite darüber, wie gemeinsam tragfähige Lösungen gefunden werden könnten, die die Wettbewerbsfähigkeit stärken, teilt ein Mercedes-Sprecher mit. Dazu gehöre auch eine Erhöhung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich. Die Verhandlungen mit dem Betriebsrat laufen aber derzeit noch. Die Beratungen fallen zusammen mit der nächsten Tarifrunde: Die IG Metall fordert fünf Prozent mehr Lohn, die erste Verhandlungsrunde soll am 7. Oktober stattfinden.

### Drohkulisse Werkschließungen

Unterdessen geht Mercedes zunehmend auf Konfrontationskurs zu seinen Beschäftigten. Produktionsvorstand Michael Schiebe hat die Schließung von zwei Werken in Deutschland angekündigt, wenn die Kosten in Deutschland nicht reduziert werden. Dies habe Schiebe den Beschäftigten auf einer Betriebsversammlung in Sindelfingen gesagt, teilte ein Sprecher des Unternehmens auf Anfrage mit. „Es ist unser klares Ziel, alle deutschen Standorte zu erhalten“, habe Schiebe demnach gesagt. Und weiter: „Dafür müssen wir uns auf für alle verträgliche Maßnahmen einigen, um die Kosten in Deutschland zu senken. Gelingt uns dies nicht, werden wir ein deutsches Aufbauwerk sowie ein deutsches Powertrainwerk schließen müssen.“ Bei Aufbauwerken handelt es sich um Werke, in denen die Autos zusammengebaut werden. Bei Powertrainwerken handelt es sich um Werke, in denen Komponenten für das Auto hergestellt werden.

Schon länger hatten die Stuttgarter angekündigt, die Produktionskapazitäten in Deutschland um 100.000 Fahrzeuge jährlich senken zu wollen. Zuletzt wurde die Fertigung neuer Fahrzeuge zunehmend ins Ausland verlagert. Am ungarischen Standort Kecskemet hat Mercedes eine Milliarde Euro investiert und vor Kurzem die Produktionskapazitäten von 150.000 auf 300.000 Einheiten jährlich verdoppelt. In dem Werk wäre sogar noch die Möglichkeit vorhanden, noch mehr Autos zu fertigen.

### Hohe Gehaltsunterschiede

Die Lohnkosten in Ungarn sind deutlich niedriger. In Deutschland ist der Lohn im verarbeitenden Gewerbe im Schnitt dreimal so hoch, wie die Außenwirtschaftsagentur des Bundes, Germany Trade & Invest, ermittelt hat. Eine Arbeitsstunde in der ungarischen Industrie kostet laut dem statistischen Amt der Europäischen Union rund 15,60 Euro, verglichen mit 49,50 Euro in Deutschland.

In Ungarn fertigt Mercedes bereits die A-Klasse und das SUV-Modell GLB, nun folgte vor einiger Zeit der Start der elektrischen C-Klasse. Aus Kreisen des Unternehmens ist derzeit zu hören, dass auch die kleinere Version der G-Klasse ab dem nächsten Jahr für Kecskemet eingeplant ist. Und auch die neue Generation des GLC könnte in dem Werk vom Band laufen. Entschieden ist zudem, dass die A-Klasse – entgegen ursprünglicher Pläne – einen Nachfolger erhält. Gebaut wird sie weiterhin in Ungarn.

## Glücksecke

**Mittwochslotto** 39. Ausspielung

1. Rang unbesetzt, Jackpot 5.639.324,40 Euro, 2. Rang 1.166.354,10 Euro, 3. Rang 8251,70 Euro, 4. Rang 2745,40 Euro, 5. Rang 138,30 Euro, 6. Rang 42,10 Euro, 7. Rang 17,40 Euro, 8. Rang 10,30 Euro, 9. Rang 6,00 Euro.

**Super 6**

1. Rang 100.000,00 Euro, 2. Rang 6666,00 Euro, 3. Rang 666,00 Euro, 4. Rang 66,00 Euro, 5. Rang 6,00 Euro, 6. Rang 2,50 Euro.

**Spiel 77**

1. Rang unbesetzt, Jackpot 352.855,80 Euro, 2. Rang 77.777,00 Euro, 3. Rang 7777,00 Euro, 4. Rang 777,00 Euro, 5. Rang 77,00 Euro, 6. Rang 17,00 Euro, 7. Rang 5,00 Euro.

(Ohne Gewähr)

## EuGH stärkt Verbraucher bei Energiepreisen

**LUXEMBURG** Verbraucher müssen rechtswidrige Preiserhöhungen in Energieverträgen nach EU-Recht nach einer bestimmten Zeit ohne Widerspruch nicht hinnehmen. Der Europäische Gerichtshof (EuGH) in Luxemburg stellte sich in einem Urteil gegen die Lösung des Bundesgerichtshofs (BGH). Danach müssen Kunden Preiserhöhungen im Energiesektor auch aufgrund einer unwirksamen Klausel akzeptieren, wenn sie nicht innerhalb von drei Jahren widersprechen.

Vom EuGH hieß es nun: Das sei nicht mit EU-Recht vereinbar. Die Dreijahreslösung hatte der BGH angesichts der teils sehr lange laufenden Energieverträge entwickelt. Der Gedanke dahinter: Es birgt große finanzielle Risiken für Versorgungsunternehmen, wenn alle Preisänderungen während der Vertragslaufzeit ihre Wirkung verlieren und nur der zu Beginn vereinbarte Preis gilt. Der BGH steckte daher den Zeitraum von drei Jahren ab, über den hinaus Kunden kein Geld zurückfordern können, wenn sie unwirksame Erhöhungen nicht beanstanden.

Den EuGH angefragt hatte das Kammergericht in Berlin. Die Entscheidung aus Luxemburg bedeutet nicht automatisch, dass Verbraucher sämtliche zu viel gezahlten Beträge zurückbekommen. Im konkreten Fall entscheidet das Gericht in Berlin. *dpa*

## Autoindustrie bremst Robotik-Ausbau

**FRANKFURT** Während die Zahl der neu installierten Industrieroboter hierzulande sinkt, treiben China und die USA die Automatisierung voran. In Deutschland wurden im vergangenen Jahr 24.800 neue Industrieroboter installiert, wie die International Federation of Robotics (IFR) in Frankfurt mitteilte, das entspreche 41 Prozent aller Anlagen in der Europäischen Union. Zugleich sei die Zahl der Neuinstallationen um acht Prozent zurückgegangen. „Die industrielle Automation in Deutschland ist auf hohem Niveau“, sagte Jane Heffner, die Präsidentin der IFR. Deutschland liege bei den jährlichen Installationen hinter der Republik Korea, Japan, den Vereinigten Staaten und China weltweit an fünfter Stelle. Der Rückgang hierzulande sei hauptsächlich auf die sinkende Nachfrage aus dem verarbeitenden Gewerbe zurückzuführen.

Vor allem die schwache Nachfrage aus der deutschen Autoindustrie bremse die Entwicklung. Zwar bleibe die Branche mit 5800 neu installierten Robotern und einem Anteil von 23 Prozent größter Abnehmer von Robotern, 2020 habe ihr Anteil allerdings noch bei 40 Prozent gelegen. Vor allem die schwachen Absätze bei E-Autos sowie politische und wirtschaftliche Unsicherheiten hielten Investitionen zurück. *dpa*

## Südwesten verbessert

**FELLBACH** Die Wirtschaftsleistung in Baden-Württemberg ist nach drei Rezessionsjahren wieder gestiegen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) - also der Gesamtwert aller im Land produzierten Waren und Dienstleistungen – ist im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum preisbereinigt um 1,4 Prozent gestiegen, wie das Statistische Landesamt in Fellbach mitteilte. Den vorläufigen Berechnungen zufolge zeichnet sich damit nach drei Jahren rückläufiger Wirtschaftsleistung eine Erholung ab. Im vergangenen Jahr war das BIP noch um 0,6 Prozent, 2024 um 1,6 und 2023 um 0,3 Prozent gesunken. Wachstum hatte es zuletzt 2022 gegeben.

Die aktuellen Entwicklungen im Südwesten seien vor allem auf eine deutlich gestiegene Wirtschaftsleistung in der Industrie zurückzuführen. *dpa*

## Zuversicht bei Dorfkäserei Geifertshofen

*Vorständin Nadine Bühler erklärt, wie es bei dem Unternehmen weitergeht, das sich im Insolvenzverfahren befindet*

Von Jürgen Paul

**BÜHLERZELL** Nadine Bühler ist fest entschlossen, die Dorfkäserei Geifertshofen in eine positive Zukunft zu führen. Wie berichtet befindet sich das Unternehmen mit 40 Mitarbeitern in einer Insolvenz in Eigenverwaltung. Ursache für die Schieflage war eine Rückrufaktion infolge festgestellter Listerien im Weinbauernkäse der Dorfkäserei. Das hat zu einem Schaden in sechsstelliger Höhe und zum Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung geführt.

### Vorständin Nadine Bühler erhält viel Zuspruch

Die Vorständin der Dorfkäserei Geifertshofen erfährt in dieser schwierigen Situation viel Zuspruch. „Die Aktionäre und die Kunden stehen hinter uns, das tut uns natürlich gut“, sagt Nadine Bühler im Gespräch mit der *Heilbronner Stimme*. „Die Kunden schreiben uns Mails, rufen an und kommen in den Dorfladen“, freut sie sich über die Aufmunterung. Die Käseproduktion in Bühlerzell läuft am heutigen Donnerstag wieder an, der zweite Standort im Teilort Geifertshofen war nicht von dem Bakterienbefall betroffen. Ganz wichtig ist für Bühler, dass ihre rund 600 Wiederverkäufer, also Bioläden, Metzgereien, Marktbetreiber und der Lebensmitteleinzelhandel, großes Interesse daran zeigen, dass der Betrieb rasch wieder voll lieferfähig ist.



Nadine Bühler ist Vorständin der Dorfkäserei Geifertshofen. Sie glaubt fest an die Zukunft des Hohenloher Unternehmens. Foto: Dorfkäserei Geifertshofen

### Insolvenzexperte Erik Silcher begleitet die Dorfkäserei

Das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung gibt Nadine Bühler und ihrem 40-köpfigen Team die Zeit, den Betrieb wieder in gesunde Bahnen zu lenken. Ihr zur Seite steht der Heilbronner Anwalt Erik Silcher als Insolvenzexperte. Und auch der Aufsichtsrat zieht mit – eine Kapitalerhöhung sei noch für dieses Jahr geplant, sagt die Vorständin. Die Höhe stehe aber noch nicht fest.

„Wir sind ein Vorzeigeprojekt.“
Nadine Bühler

Dazu muss man wissen, dass die Dorfkäserei Geifertshofen im Zuge der ersten Insolvenz 2014 in eine Bauern-Bürger-Aktiengesellschaft umgewandelt und dadurch gerettet wurde. Seither gehört das Unternehmen 760 Bürgern, Bauern und Organisationen aus der Region, darunter die Stadt Schwäbisch Hall und die Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall.

Daher ist das Interesse alle Beteiligten an einer erfolgreichen Zukunft der Dorfkäserei Geifertshofen groß. „Wir sind ein Vorzeigeprojekt“, sagt Nadine Bühler stolz. Das Unternehmen ist ihr zufolge die einzige Molkerei in der Region, die ausschließlich Heumilch nach strengen Bioland- und Demeter-Standards verarbeitet. In einigen Wochen sollen die Kunden wieder auf das gesamte Sortiment zurückgreifen können. „Ich bin sehr zuversichtlich“, sagt Nadine Bühler.

## FinanzStimme

**Tagesgeld**

Konditionen für 10 000 Euro

| Anbieter-Auswahl* | Zinsen in % | Zinsertrag** 6 Mon. |
|---|---|---|
| Suresse Direkt Bank[1] | 3,70 | 186,43 |
| Volkswagen Bank[1] | 3,50 | 176,28 |
| Bigbank[1] | 4,15 | 175,83 |
| 1822 Direkt[1] | 3,50 | 175,00 |
| Renault Bank direkt[1] | 4,10 | 170,70 |
| DHB Bank[1] | 3,40 | 170,00 |
| Chase[1] | 4,00 | 167,33 |
| Revolut[1] | 4,25 | 163,50 |
| Consorsbank[1] | 3,60 | 158,87 |
| ING[1] | 3,75 | 137,50 |
| Ikano Bank[1] | 3,91 | 135,50 |
| Opel Direktbank[1] | 3,95 | 132,83 |
| Ford Money[1] | 3,10 | 128,95 |
| Yapi Kredi Bank[1] | 3,30 | 127,50 |
| Advanzia-Bank[1] | 3,40 | 122,74 |
| willbe | 2,40 | 120,36 |
| Ayvens Bank | 2,30 | 115,00 |
| MEINE BANK | 2,80 | 115,00 |
| Bank of Scotland[1] | 3,25 | 112,50 |
| Nexent Bank[1] | 3,10 | 108,75 |
| NIBC | 2,15 | 107,50 |
| Stellantis Direktbank[1] | 2,35 | 101,06 |
| AKF Bank | 2,00 | 100,42 |
| IKB Dt. Industriebank | 1,75 | 87,69 |
| Schlechtester Anbieter | 0,001 | 0,05 |

*ohne Zinsportale
**in Euro; berücksichtigt werden unterschiedlich häufige Zinstermine sowie ein niedrigerer Anschlusszins nach einer höheren Zinsgarantie.
1) für Neukunden

**Trend:** ↗ **leicht steigend**

Quelle: biallo.de Stand: 24.09.2026

## Deutsche Banken im Stresstest stabil

**FRANKFURT** Die Mehrheit der Banken und Sparkassen in Deutschland würde auch einen drastischen globalen Wirtschaftseinbruch überstehen. „Die Institute bleiben insgesamt solide aufgestellt“, fasste der oberste Bankenkontrolleur der Finanzaufsicht Bafin, Nikolas Speer, die Ergebnisse eines gemeinsamen Krisentests mit der Bundesbank zusammen. Allerdings konnten „mehrere Dutzend“ Institute in dem simulierten Szenario die von der Aufsicht vorgegebenen Kapitalanforderungen nicht mehr einhalten. „Wir haben die Institute, die im Stresstest Auffälligkeiten zeigen, besonders im Blick. Sollte es erforderlich sein, werden wir rechtzeitig aufsichtliche Maßnahmen ergreifen“, betonte Speer. Im vorigen Kristentest vor zwei Jahren waren nach Angaben der Bafin mehr als 50 Geldhäuser unter die Kapitalanforderung gesackt. Zum aktuellen Test präzisierte Speer auf Nachfrage: „Es sind grob noch halb so viele wie damals.“

Die Bafin und die Deutsche Bundesbank haben seit April 1113 kleine und mittelgroße Geldhäuser unter die Lupe genommen. *dpa*

# Hitze senkt Europas Wirtschaftsleistung

*Das Extremwetter im Sommer sorgt nach Erhebungen der Allianz für Einbußen von 113 Milliarden Euro*

Von Carsten Hoefer



Ein Mann geht auf vertrocknetem Gras in einem Park spazieren. Der extrem heiße Sommer hat in diesem Jahr auf vielen Ebenen für Schäden und Einschränkungen gesorgt. Foto: dpa

**MÜNCHEN/HAMBURG** Die Hitzewelle dieses Sommers hat die europäische Wirtschaftsleistung für das laufende Jahr nach Schätzung der Allianz um 113 Milliarden Euro reduziert. Deutschland liegt dabei mit geschätzten Einbußen von 25 Milliarden auf Platz zwei hinter Italien mit 28 Milliarden Euro, wie der Münchner Dax-Konzern mitteilte. An dritter Stelle steht Frankreich mit einer geschätzten Minderung des Bruttoinlandsprodukts um 20 Milliarden Euro.

**Arbeitsleistung sinkt**

Als wirtschaftliche Einbußen zählen dabei Produktionsausfälle und geringere Wertschöpfung, bedingt durch geringere Arbeitsproduktivität sowie längeren Pausen und Fehlzeiten. Die europaweiten Einbußen dürften sich demnach auf ein knappes halbes Prozent der für dieses Jahr erwarteten Wirtschaftsleistung summieren.

Beteiligt an dem erstmals berechneten „Climate Risk Tracker“ waren die Volkswirte und Fachleute des international tätigen Kreditversicherers Allianz Trade in Hamburg und der deutschen Sachversicherung. Grundlage sind auf der einen Seite Wetter- und Schadendaten, auf der anderen die Modellierung der erwarteten ökonomischen Auswirkungen.

Neben der hitzebedingten Minderung der Wirtschaftsleistung stehen die tatsächlichen Schäden, die durch Unwetter, Überschwemmungen und andre Naturereignisse verursacht werden: Für Deutschland in den vergangenen fünf Jahren bezifferte die Allianz diese auf 50 Milliarden Euro.

Die jährlichen Schäden waren demnach im Schnitt doppelt so hoch wie im Vergleichszeitraum der Jahre 2000 bis 2019. Im weltweiten Vergleich sind die Naturkatastrophenschäden jedoch laut Allianz nur um etwas mehr als die Hälfte (54 Prozent) gestiegen. „Deutschland ist von klimabedingten Schäden besonders stark betroffen“, sagte Frank Sommerfeld, Chef der Sachversicherung. Eine maßgebliche Ursache sei, dass das in nördlichen Breiten gelegene Europa sich stärker erwärmt habe als andere Kontinente. Bei der Höhe der Naturkatastrophenschäden spielen jedoch die Naturgewalten als solche keineswegs die alleinige Rolle. In dicht besiedelten Ländern mit hoher Wirtschaftskraft sind auch die Schäden höher als in dünn besiedelten Regionen, in denen sich weniger Fabriken, Wohnhäuser, Autos und menschengemachte Werte befinden.

**„El Niño“-Effekt**

Auch für das kommende Jahr sind die Fachleute des größten europäischen Versicherers nicht sehr zuversichtlich. Grund ist das Naturphänomen „El Niño“. Die alle paar Jahre wiederkehrende Erwärmung der Wassertemperaturen im Ostpazifik kann das Wetter an Land auch in weit entfernten Regionen beeinflussen. Wird 2027 „El Niño“-bedingt erneut ein sehr warmes Jahr, könnte das die Wirtschaftsleistung in den 144 untersuchten Ländern rund um den Globus der Studie zufolge um 392 Milliarden Euro mindern. Am stärksten getroffen wird demnach voraussichtlich China. *dpa*

## Die Börse

| | | |
|---|---|---|
| **Euro Stoxx 50** | **–0,43 %** | **6272,50** (6299,82) |
| **Dax-Xetra** | **–0,57 %** | **25266,53** (25410,63) |
| **Tec-Dax** | **–1,35 %** | **3957,63** (4011,82) |
| **Dow-Jones-Index*** | **–0,27 %** | **51373,52** (51511,59) |
| **Umlauf-Rendite** | **+2,60 %** | **3,55** (3,46) |
| **Euro** (in Dollar) | **–0,39 %** | **1,1367** (1,1411) |
| **Ölpreis** (Brent) US-$/Barrel | **+4,53 %** | **106,55** (101,93) |

Jahresverlauf: O N D J F M A M J J A S

## Dax Xetra

| | Div | Schluss 24.09. | Vortag +/- % | Eröffnung | Tages Hoch | Tages Tief | 52 Wochen Hoch | 52 Wochen Tief | Börsenkap. Mrd. Euro. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Adidas | 2,80 | 142,25 | –1,52 | 143,90 | 145,10 | 142,15 | 196,40 | 129,95 | 25,61 |
| Airbus | 3,20 | 194,38 | –0,36 | 194,12 | 195,60 | 191,02 | 221,25 | 157,48 | 153,65 |
| Allianz vink. NA | 17,10 | 419,20 | +1,48 | 410,90 | 420,40 | 408,50 | 454,60 | 338,80 | 164,21 |
| BASF | 2,25 | 52,30 | +0,23 | 51,99 | 52,69 | 51,84 | 55,05 | 41,48 | 46,68 |
| Bayer | 0,11 | 49,38 | +0,14 | 49,65 | 49,95 | **48,71** | 53,92 | 25,78 | 46,05 |
| Beiersdorf | 1,00 | 78,18 | +2,98 | 76,00 | 79,02 | 75,78 | 110,15 | 67,08 | 18,61 |
| BMW St. | 4,40 | 56,46 | –2,45 | 56,22 | 57,84 | **55,90** | 97,92 | 55,90 | 32,74 |
| Brenntag | 1,90 | 58,86 | –0,54 | 59,24 | 59,72 | 58,78 | 66,86 | 43,72 | 8,50 |
| Commerzbank | 1,10 | 41,07 | –0,77 | 41,13 | 41,42 | **41,01** | 43,37 | 29,01 | 44,39 |
| Continental | 2,70 | 69,18 | –0,92 | 69,30 | 70,64 | 68,70 | 77,50 | 53,10 | 13,84 |
| Daimler Truck | 1,90 | 41,86 | –1,69 | 42,35 | 42,50 | **41,86** | 50,08 | 33,46 | 32,05 |
| Deutsche Bank | 1,00 | 30,93 | –2,31 | 31,33 | 31,76 | 30,93 | 35,85 | 23,82 | 59,09 |
| Deutsche Börse | 4,20 | 282,80 | +0,18 | 282,00 | 285,10 | **280,70** | 291,80 | 200,10 | 52,69 |
| Deutsche Telekom | 1,00 | 26,89 | +0,22 | 26,90 | 27,33 | 26,89 | 34,36 | 23,53 | 130,41 |
| DHL | 1,90 | 56,48 | –1,43 | 57,06 | 57,90 | **56,48** | 58,90 | 37,52 | 64,95 |
| Eon | 0,57 | 17,20 | +0,50 | 17,08 | 17,30 | 17,03 | 20,39 | 14,98 | 37,86 |
| Fres. Med. Care | 1,49 | 39,35 | –0,63 | 39,53 | 39,57 | **39,11** | 47,86 | 34,57 | 11,55 |
| Fresenius SE | 1,05 | 45,74 | –1,09 | 46,20 | 46,20 | 45,27 | 52,96 | 35,11 | 25,54 |
| GEA Group | 1,30 | 66,05 | –0,68 | 66,50 | 67,05 | **66,05** | 68,10 | 53,45 | 11,92 |
| Hannover Rückvers. | 12,50 | 259,00 | +2,21 | 252,20 | 259,00 | 251,80 | 281,20 | 223,40 | 31,23 |
| Heidelb.Materials | 3,60 | 143,10 | –1,62 | 144,85 | 146,05 | **142,55** | 241,80 | 142,55 | 25,53 |
| Henkel VA | 2,07 | 74,12 | –0,19 | 74,30 | 75,52 | 74,12 | 84,20 | 61,28 | 13,21 |
| Hochtief | 6,60 | 397,00 | –0,10 | 395,00 | 402,80 | **394,00** | 554,00 | 217,00 | 30,85 |
| Infineon | 0,35 | 56,26 | –3,94 | 58,20 | 58,20 | 55,98 | 88,83 | 31,27 | 73,47 |
| Mercedes-Benz | 3,50 | 41,25 | –2,04 | 41,70 | 41,89 | **41,14** | 62,34 | 41,14 | 39,71 |
| Merck | 2,20 | 133,95 | +0,75 | 132,80 | 135,70 | 132,40 | 148,80 | 100,70 | 17,31 |
| MTU | 3,60 | 368,10 | +1,21 | 371,00 | 372,30 | **361,70** | 404,80 | 265,20 | 19,81 |
| Münchner Rück NA | 24,00 | 512,60 | +1,99 | 501,00 | 514,40 | 498,60 | 575,60 | 437,40 | 66,97 |
| Qiagen | 0,31 | 38,84 | +0,84 | 38,76 | 39,77 | **38,50** | 47,60 | 27,56 | 8,41 |
| Rheinmetall | 11,50 | 990,00 | –3,41 | 1016,40 | 1017,00 | 983,50 | 2008,00 | 900,20 | 43,12 |
| RWE St. | 1,20 | 59,16 | –1,53 | 59,86 | 60,04 | **58,68** | 62,00 | 36,98 | 46,14 |
| SAP | 2,50 | 184,18 | –1,22 | 184,52 | 185,50 | 182,26 | 244,30 | 127,50 | 226,27 |
| Scout24 | 1,50 | 68,50 | –3,25 | 70,20 | 70,65 | **68,50** | 107,80 | 62,70 | 5,03 |
| Siemens | 5,35 | 274,80 | +0,31 | 273,00 | 278,35 | 272,10 | 291,70 | 198,00 | 214,89 |
| Siemens Energy | 0,70 | 142,10 | –1,69 | 143,90 | 146,00 | **141,36** | 191,66 | 93,08 | 122,36 |
| Siemens Healthineers | 1,00 | 37,21 | +0,03 | 37,00 | 37,42 | 36,90 | 49,71 | 32,81 | 40,00 |
| Symrise | 1,25 | 93,24 | +0,89 | 92,82 | 93,90 | 92,14 | 95,00 | 64,70 | 12,63 |
| Vonovia | 1,25 | 17,09 | –1,41 | 17,20 | 17,35 | 17,08 | 28,90 | 17,06 | 14,50 |
| VW Vz. | 5,26 | 70,82 | –2,85 | 72,32 | 72,36 | 70,26 | 109,15 | 69,20 | 14,60 |
| Zalando | 0,00 | 22,12 | –1,03 | 22,30 | 22,75 | 22,12 | 30,43 | 18,61 | 5,54 |

## DAX gibt weiter nach

Am Freitag beendete der DAX den Handelstag mit Verlusten. Trotz positiver Impulse durch die neue Herbstprognose der Wirtschaftsinstitute, welche das Wirtschaftswachstum für 2026 auf 1,3 Prozent hochschraubten, schloss das wichtigste deutsche Börsenbarometer 0,57 Prozent tiefer bei 25.266,53 Punkten. Belastet wurde der Aktienmarkt in Frankfurt vor allem von einer anhaltenden Verkaufswelle bei Anleihen und steigenden Renditen, wieder gestiegenen Ölpreisen sowie der Zurückhaltung vor dem Treffen zwischen US-Präsident Donald Trump und Chinas Staatschef Xi Jinping in Washington. Auf der Gewinnerseite im DAX standen die Papiere von Beiersdorf und der Allianz, während der Halbleiterhersteller Infineon erneut zu den klaren Verlierern gehörte.

**@ Weitere Börsen-Infos**
www.stimme.de/boerse

## Tec-Dax 30

| | Div | Schluss 24.09. | Vortag +/- % |
|---|---|---|---|
| Aixtron | 0,15 | 35,08 | –2,53 |
| Atoss Software | 2,28 | 89,80 | –1,21 |
| Bechtle | 0,70 | 32,98 | –4,07 |
| Carl Zeiss Meditec | 0,55 | 31,54 | +2,80 |
| Deutsche Telekom | 1,00 | 26,89 | +0,22 |
| Drägerwerk Vz. | 2,27 | 122,00 | –2,09 |
| Eckert+Ziegler | 0,22 | 12,17 | –1,54 |
| Elmos | 1,50 | 144,40 | –3,99 |
| Evotec | 0,00 | 2,75 | –1,64 |
| Freenet | 2,07 | 23,64 | +0,08 |
| Hensoldt | 0,55 | 76,00 | –4,16 |
| Infineon | 0,35 | 56,26 | –3,94 |
| Ionos | 0,00 | 35,22 | +3,22 |
| Jenoptik | 0,40 | 40,42 | –4,31 |
| Kontron | 0,00 | 20,50 | –2,01 |
| Nemetschek | 0,68 | 61,35 | –1,76 |
| Nordex | 0,00 | 38,54 | –5,35 |
| OHB | 0,59 | 170,60 | –3,29 |
| Ottobock | 0,97 | 54,70 | –1,62 |
| PVA TePla | 0,00 | 30,84 | –1,47 |
| Qiagen | 0,31 | 38,84 | +0,84 |
| SAP | 2,50 | 184,18 | –1,22 |
| Sartorius Vz | 0,74 | 265,30 | +4,86 |
| Siemens Healthineers | 1,00 | 37,21 | +0,03 |
| Siltronic | 0,00 | 75,40 | –2,01 |
| SMA Solar | 0,00 | 55,85 | –4,45 |
| Suss MicroTec | 0,04 | 68,65 | –4,25 |
| TeamViewer | 0,00 | 6,27 | –2,87 |
| United Internet | 0,50 | 25,72 | –0,92 |
| Verbio | 0,00 | 30,80 | –3,14 |

## Auslandsaktien

| | Land | Schluss 24.09. | Vortag +/- % |
|---|---|---|---|
| Alphabet(f) | USA | 299,90 | +1,08 |
| Alstom(f) | FR | 14,61 | –3,82 |
| Amazon(f) | USA | 219,50 | +0,16 |
| AMD(f) | USA | 550,20 | +2,17 |
| American Express(f) | USA | 265,90 | –0,34 |
| Apple(f) | USA | 296,20 | –0,02 |
| ArcelorMittal(x) | LU | 62,16 | –2,14 |
| AT&T(f) | USA | 22,59 | +3,13 |
| Biogen Idec(f) | USA | 200,85 | +2,34 |
| Boeing(f) | USA | 172,92 | –2,78 |
| BP PLC(f) | GB | 6,57 | +1,29 |
| Cisco(f) | USA | 93,00 | –0,31 |
| CocaCola(f) | USA | 77,87 | +0,69 |
| Ebay(f) | USA | 95,10 | –0,43 |
| ExxonMobil(x) | USA | 144,66 | +2,02 |
| Ford Motor(f) | USA | 11,20 | –0,84 |
| GE Aerospace(f) | USA | 278,55 | +0,11 |
| Gen. Motors(f) | USA | 72,87 | +0,07 |
| Goldman Sachs(f) | USA | 810,00 | –2,29 |
| HP(f) | USA | 28,09 | +0,83 |
| IBM(f) | USA | 200,30 | –2,86 |
| Intel(f) | USA | 109,80 | +3,29 |
| L'Oreal(f) | FR | 384,00 | –1,06 |
| Mc Donald's(f) | USA | 210,50 | +0,91 |
| Meta Platforms(f) | USA | 680,60 | +3,78 |
| Microsoft(f) | USA | 436,05 | –0,74 |
| Nestlé(f) | CH | 82,45 | +0,79 |
| Nike(f) | USA | 31,44 | –0,21 |
| Nissan(f) | JP | 1,68 | 0,00 |
| Nokia(f) | FIN | 9,14 | –2,35 |
| Oracle(f) | USA | 122,12 | –4,92 |
| Pfizer(f) | USA | 25,06 | +1,58 |
| Philips(f) | NL | 21,63 | –0,37 |
| Procter & Gamble(f) | USA | 129,48 | +0,17 |
| Renault(f) | FR | 26,60 | –1,81 |
| Sanofi(f) | FR | 72,34 | –1,32 |
| Shell(f) | GB | 42,60 | +1,43 |
| Sony(f) | JP | 20,20 | –1,08 |
| Stellantis(f) | NL | 3,98 | –2,71 |
| Swiss Re(f) | CH | 150,00 | +1,11 |
| Telefonica de Esp.(f) | ESP | 3,37 | –0,09 |
| Terex(f) | USA | 50,00 | –1,96 |
| TotalEnerg.(f) | FR | 80,12 | +0,24 |
| Unilever PLC(f) | GB | 54,80 | +0,50 |
| Visa(f) | USA | 321,40 | +1,36 |
| Vishay Intertech.(f) | USA | 28,14 | –2,22 |
| Vodafone(f) | GB | 1,46 | +1,99 |
| Wal-Mart(f) | USA | 97,48 | +0,43 |
| Walt Disney(f) | USA | 92,43 | +1,76 |
| Zoom Video(f) | USA | 79,76 | +0,66 |

## Indizes

| | | Schluss | Vortag +/- % |
|---|---|---|---|
| **M-Dax** | | 30782,60 | 31215,77 **–1,39** |
| **L-/E-Dax** | | 25328,89 | 25337,34 **–0,03** |
| **Nasdaq*** | | 26891,14 | 26936,04 **–0,17** |
| **S&P 500*** | | 7698,93 | 7706,03 **–0,09** |
| **Nikkei** | | 65647,27 | 65018,95 **+0,97** |
| **REX** | | 119,43 | 120,06 **–0,53** |
| **Gold** | Feinunze $ | 4284,45 | 4329,55 **–1,04** |

## NE-Metallverarbeiter

| | Schluss 24.09. | Vortag +/- % |
|---|---|---|
| Aluminium (99,7%) | 317,00 | 0,00 |
| Aluminium (US-$/Tonne) | 3227,00 | –0,39 |
| Blei (US-$/Tonne) | 1898,00 | +0,69 |
| Elektrolytkupfer | 1315,55 | +0,60 |
| Kupfer (US-$/Tonne) | 14763,00 | +0,20 |
| Messing MS 58 (I) | 1110,00 | +0,63 |
| Messing MS 58 (II) | 1237,00 | +0,65 |
| Messing MS 63 | 1168,00 | +0,69 |
| Rohöl (London/1 Barrel) | 106,55 | +4,53 |
| Zink (US-$/Tonne) | 3980,00 | +0,81 |
| Zinn (US-$/Tonne) | 53825,00 | –0,37 |

## Edelmetalle

| | Ankauf | Verkauf |
|---|---|---|
| 1000 g Gold (Euro) | 118580,00 | 127790,00 |
| 1000 g Silber (Euro) * | 1765,24 | 1948,29 |
| Krügerrand (Euro) | 3625,50 | **3932,00** |

*Ohne Mehrwertsteuer

Angegeben sind die Schlusskurse in Euro der Frankfurter Börse. Handelsplätze: (b) – Berlin-Bremen, (d) – Düsseldorf, (f) – Frankfurt, (h) – Hamburg, (hn) – Hannover, (m) – München, (s) – Stuttgart, (x) – Xetra. Letztgezahlte Dividende inkl. Bonus in Euro (Nicht-EU-Länder in Landeswährung). ● – EuroStoxx 50. NA – Namensaktie, v – Dividendenvorschlag, StA – Stammaktie, VA – Vorzugsaktie, b – bezahlt, G – Geld (Nachfrage), B – Brief (Angebot), bG – bezahlt Geld (Kaufaufträge übertrafen Angebot), bB – bezahlt Brief (Angebot übertraf Kaufaufträge). T – Taxkurs (geschätzt: weder Angebot noch Nachfrage), -T – Taxe (gestrichen), - unerhältlich, * wird um ca. 20 Uhr ermittelt. Hypothekenzinsen sind Mittelwerte. * bei Fonds = Kurs vom Vortag oder älter
Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: AID www.goyax.de

## Sorten und Devisen

| in Euro 24.09. | Sortenkurse* Ankauf | Sortenkurse* Verkauf | Devisenkurse** Geld | Devisenkurse** Brief |
|---|---|---|---|---|
| 1 brit. £ | 1,09 | 1,22 | 0,8581 | 0,8621 |
| 1 TLira | 0,02 | 0,02 | 55,630 | 55,770 |
| 1 US-Dollar | 0,83 | 0,92 | 1,1345 | 1,1405 |
| 100 dkr | 12,59 | 14,08 | 7,4556 | 7,4956 |
| 100 sfr | 100,52 | 111,10 | 0,9386 | 0,9426 |
| 100 skr | 8,35 | 9,37 | 11,235 | 11,283 |
| 100 Yen | 0,52 | 0,58 | 180,28 | 180,76 |

*Quelle LBBW, Preisnotiz umgerechnet von www.goyax.de
**(1 EUR=)

## Geld und Kapital

| | |
|---|---|
| Basiszins | 1,52 |
| Leitzins EZB | 2,65 |
| Bundesanleihen | |
| 10 Jahre (Rendite) | 3,54 |
| 30 Jahre (Rendite) | 3,88 |
| Hypothekenzinsen | |
| 5 Jahre effektiv | 3,62-4,70 |
| 10 Jahre effektiv | 3,52-4,40 |

## Gewinner und Verlierer

| | Tages Hoch | Tages Tief | Schluss 24.09. | Veränd. % |
|---|---|---|---|---|
| Medios | 10,88 | 9,95 | 10,74 | +7,40 |
| Sartorius Vz | 265,30 | 251,00 | 265,30 | +4,86 |
| Meta Platforms | 680,60 | 635,20 | 680,60 | +3,78 |
| Springer Nature | 20,80 | 19,86 | 20,75 | +3,75 |
| Intel | 110,18 | 103,68 | 109,80 | +3,29 |

| | Tages Hoch | Tages Tief | Schluss 24.09. | Veränd. % |
|---|---|---|---|---|
| Schaeffler | 6,92 | 6,49 | 6,54 | –6,17 |
| Nordex | 40,40 | 38,22 | 38,54 | –5,35 |
| Oracle | 125,90 | 117,44 | 122,12 | –4,92 |
| Vincorion | 18,46 | 17,59 | 17,59 | –4,84 |
| 2G Energy | 64,90 | 61,30 | 62,10 | –4,75 |

ANZEIGE




## Deutsche Aktien

| | Div | Schluss 24.09. | Vortag +/- % |
|---|---|---|---|
| Adler Group | 0,00 | 0,10 | –0,48 |
| All for One Gr. | 1,20 | 69,80G | +1,16 |
| Alzchem Grp. | 2,10 | 160,00 | –0,56 |
| Baader Bank | 0,20 | 6,62G | –0,30 |
| BayWa | 0,00 | 2,66 | –0,75 |
| BB Biotech | 2,39 | 54,00 | –1,64 |
| Befesa | 1,00 | 33,70 | –0,88 |
| Berentzen | 0,11 | 5,60G | +1,08 |
| Bertrandt | 0,00 | 8,12G | –1,46 |
| Borussia Dortmund | 0,00v | 3,18G | –0,63 |
| Cenit | 0,00 | 8,16G | –0,24 |
| CEWE Stiftung | 3,00 | 105,40G | –0,94 |
| Clariant | 0,45 | 11,31 | –0,70 |
| Dermapharm | 0,88 | 39,15G | +0,38 |
| Deutsche Beteilig. | 1,00 | 19,44G | –3,52 |
| Deutsche Rohstoff | 2,25 | 85,80G | +0,47 |
| Dinkelacker | 32,001050,00G | | –1,87 |
| DMG Mori | 1,03 | 47,40G | 0,00 |
| Einhell Germ. | 1,90 | 65,90G | –0,15 |
| ElringKlinger | 0,15 | 4,95 | –1,49 |
| Energie Bad.-Württ. | 1,70 | 67,20G | –0,59 |
| EUWAX | 3,26 | 46,60 | 0,00 |
| Gabler Grp. | 0,00 | 40,80 | 0,00 |
| Grammer | 0,00 | 13,40G | 0,00 |
| Grand City Pr. | 0,30 | 7,29 | –2,15 |
| Grenke | 0,42 | 10,52 | –4,01 |
| Hambg. Hafen | 0,00 | 21,50G | +0,47 |
| Hapag Lloyd | 3,00 | 137,80 | +1,92 |
| Hartmann | 8,00 | 198,50 | +0,76 |
| Hawesko | 1,00 | 15,55G | –0,32 |
| Heidelb. Druck | 0,00 | 1,37G | –1,22 |
| Hornbach Hold. | 2,40 | 82,40G | –2,83 |
| Hugo Boss | 0,04 | 38,28G | +0,71 |
| Hypoport | 0,00 | 68,80 | –2,48 |
| Koenig + Bauer | 0,00 | 8,83G | –0,56 |
| KWS Saat | 1,25 | 70,00 | –2,37 |
| Leifheit | 1,20 | 12,50G | +1,21 |
| Medios | 0,00 | 10,74G | +7,40 |
| MeVis | 0,95 | 22,40G | –0,88 |
| Min. Überk.T. VA | 0,83 | 16,80G | +1,82 |
| MLP | 0,36 | 9,62G | –0,41 |
| Müller Lila Log. | 0,15 | 4,12G | 0,00 |
| MVV Energie | 1,30 | 30,20G | –0,33 |
| Patrizia | 0,36 | 6,84G | –2,29 |
| Pfeiffer Vacuum | 7,32 | 165,80 | +1,10 |
| Pfisterer | 0,85 | 68,85G | –2,34 |
| Progress | 1,65 | 21,00G | 0,00 |
| ProSiebenSat.1 | 0,05 | 3,25G | –2,17 |
| R.Stahl | 0,00 | 12,00G | 0,00 |
| Realtech | 0,00 | 1,01G | +1,00 |
| Rhön-Klinikum StA | 0,20 | 14,30G | 0,00 |
| SAF Holland | 0,65 | 21,95G | –2,01 |
| Sartorius StA | 0,73 | 207,50G | +1,72 |
| Schott Pharma | 0,18 | 24,55G | +3,15 |
| SMAG | 0,00 | 24,20 | +0,83 |
| Stabilus | 0,35 | 16,18 | –1,46 |
| Sto VA | 3,31 | 97,10G | –1,32 |
| Stratec | 0,60 | 22,30G | –0,45 |
| Südwestd. Salzw. | 1,90 | 63,00G | 0,00 |
| Südzucker | 0,00 | 12,12G | 0,00 |
| Surteco | 0,00 | 7,15G | 0,00 |
| TAKKT | 0,00 | 3,09G | +1,64 |
| TK Nucera | 0,00 | 7,94G | –3,29 |
| Villeroy & Boch VA | 0,85 | 13,70G | +0,37 |
| Vincorion | 0,00 | 17,59 | –4,84 |
| Vorwerk, Frdr. | 1,10 | 65,35 | –1,13 |
| Vossloh | 1,15 | 52,60G | –1,03 |
| Wacker Neus. | 0,70 | 22,95G | –4,18 |
| WashTec | 2,50 | 34,70 | –0,86 |
| Wüst. & Württ. | 0,65 | 13,86G | –0,72 |

## M-Dax

| | Div | Schluss 24.09. | Vortag +/- % |
|---|---|---|---|
| Aixtron | 0,15 | 35,08 | –2,53 |
| Aroundtown | 0,08 | 1,69 | –1,40 |
| Aumovio | 0,00 | 36,40 | –0,82 |
| Aurubis | 1,60 | 167,40 | –0,36 |
| Auto1 Group | 0,00 | 18,15 | –0,49 |
| Bechtle | 0,70 | 32,98 | –4,07 |
| Bilfinger | 2,80 | 55,10 | –3,16 |
| CTS Eventim | 1,44 | 54,60 | –1,27 |
| Delivery Hero | 0,00 | 36,47 | –0,84 |
| Deutz | 0,18 | 11,12 | –3,14 |
| DWS Group | 3,00 | 71,35 | –1,72 |
| Elmos Semic. | 1,50 | 144,40 | –3,99 |
| Evonik Ind. | 1,00 | 18,07 | –0,33 |
| FlatexDEGIRO | 0,30 | 30,12 | –2,08 |
| Fraport | 1,00 | 61,55 | –1,44 |
| Freenet | 2,07 | 23,64 | +0,08 |
| Fuchs VA | 1,23 | 42,58 | –0,61 |
| Hella. | 0,22 | 68,90 | –1,57 |
| Hensoldt | 0,55 | 76,00 | –4,16 |
| Ionos | 0,00 | 35,22 | +3,22 |
| Jenoptik | 0,40 | 40,42 | –4,31 |
| K+S | 0,07 | 15,72 | –3,74 |
| Kion Group | 0,62 | 39,26 | –3,80 |
| Knorr-Bremse | 1,90 | 106,10 | +0,38 |
| Krones | 2,80 | 106,00 | –1,30 |
| Lanxess | 0,10 | 12,73 | –1,09 |
| LEG Immob. | 2,92 | 45,06 | –1,83 |
| Lufthansa | 0,33 | 7,57 | –1,64 |
| Nemetschek | 0,68 | 61,35 | –1,76 |
| Nordex | 0,00 | 38,54 | –5,35 |
| Porsche AG Vz | 1,01 | 44,41 | +0,57 |
| Porsche Autom. | 1,51 | 25,59 | –2,22 |
| Puma | 0,00 | 22,14 | –0,72 |
| Rational | 20,00 | 570,00 | –0,09 |
| Renk Group | 0,58 | 40,23 | –3,99 |
| RTL Group | 5,50 | 30,60G | –0,65 |
| Salzgitter | 0,20 | 51,70 | –0,29 |
| Sartorius Vz. | 0,74 | 265,30 | +4,86 |
| Schaeffler | 0,30 | 6,54 | –6,17 |
| Siltronic | 0,00 | 75,40 | –2,01 |
| Ströer | 1,85 | 37,20 | –0,05 |
| SUSS MicroTec | 0,04 | 68,65 | –4,25 |
| TAG Immobilien | 0,40 | 11,05 | –1,16 |
| Talanx | 3,60 | 121,00 | +1,00 |
| ThyssenKrupp | 0,15 | 14,67 | –2,17 |
| TKMS | 0,00 | 84,70 | –1,17 |
| Traton | 0,93 | 34,88G | –0,91 |
| TUI | 0,10 | 6,42 | –2,01 |
| United Internet | 0,50 | 25,72 | –0,92 |
| Wacker Chemie | 0,00 | 87,10 | –3,28 |

## Fonds

| | Ausgabe 24.09. | Rücknahme 24.09. | Rücknahme 23.09. |
|---|---|---|---|
| All. Adifonds | 163,65 | 155,86 | 157,27 |
| All. Adiverba | 288,98 | 275,22 | 277,68 |
| All. Adv. Fix. Inc. Gl. | 94,60 | 91,85 | 92,18 |
| All. Europazins | 49,16 | 47,73 | 48,00 |
| All. Europe Eq. SRI | 211,13 | 201,08 | 203,29 |
| All. Europe Eq. Val. | 186,30 | 177,43 | 178,91 |
| All. Informationstech. | 973,15 | 926,81 | 937,01 |
| All. Int. Rentenf. | 40,54 | 39,36 | 39,62 |
| All. Interglobal | 486,90 | 463,71 | 465,18 |
| All. Japan | 109,58 | 104,36 | 104,27 |
| All. Rentenfonds | 72,19 | 70,43 | 70,88 |
| All. Rohstoffonds | 149,07 | 141,97 | 145,53 |
| All. SDG Euro Cred. | 97,06 | 94,23 | 94,70 |
| All. Thematica | 240,44 | 228,99 | 231,55 |
| All. Thesaurus | 1369,23 | 1304,03 | 1315,85 |
| All. US L. Cap Gr. | 278,66 | 265,39 | 267,12 |
| All. Vermögen. Dt. | 279,84 | 266,51 | 269,62 |
| All. Wachst. Europa | 161,62 | 153,92 | 155,79 |
| All.P. Euro Rentenfonds | 48,68 | 47,49 | 47,87 |
| All.P. Mobil-Fonds | 48,37 | 47,42 | 47,49 |
| All.Verm.Mngm. Bal. | 171,87 | 167,68 | 168,56 |
| Amd. Europ. SmCap* | 228,48 | 218,64 | 220,65 |
| Amd. German Eq.* | 304,86 | 290,34 | 287,25 |
| Amd. Gl. Eq. Resp.* | 558,98 | 534,91 | 536,03 |
| Amd. Pion. Glob. Eq.* | 286,56 | 274,22 | 275,00 |
| Arideka | 111,91 | 106,32 | 107,04 |
| Av.-garde St.* | 211,31 | 201,25 | 201,91 |
| Axa Welt* | 280,88 | 267,50 | 268,71 |
| BW-Renta Universal* | 26,26 | 25,62 | 25,81 |
| Concentra | 158,90 | 151,33 | 152,71 |
| Deka Basis Strat. Rent. | 104,08 | 103,05 | 103,29 |
| Deka Dig. Komm. TF | 114,78 | 114,78 | 115,22 |
| Deka Immob. Europa | 50,79 | 48,25 | 48,24 |
| Deka Immob. Global | 58,24 | 55,33 | 55,33 |
| Deka VarioInvest TF | 65,63 | 65,63 | 65,67 |
| Deka-EuropaBond TF | 31,90 | 31,90 | 32,21 |
| DekaESGAkt.CF A | 372,86 | 359,38 | 362,01 |
| DekaFonds | 166,85 | 158,51 | 159,65 |
| DekaRent-internat. | 15,68 | 15,22 | 15,36 |
| DekaStruktur Chance | 90,53 | 88,75 | 88,83 |
| DekaStruktur4 ErtragPl | 46,91 | 45,99 | 46,05 |
| DekaStruktur4 Wachst. | 55,31 | 54,23 | 54,27 |
| DWS Akkumula | 2977,22 | 2835,44 | 2854,93 |
| DWS Art. Intell. | 607,37 | 607,37 | 605,97 |
| DWS ESG Invesa | 283,77 | 270,25 | 271,47 |
| DWS ESG Top World | 258,06 | 248,13 | 249,83 |
| DWS Euroz. Bd. Flex. | 31,92 | 31,14 | 31,30 |
| DWS Germ. Sm./Mid C. | 217,62 | 207,26 | 209,57 |
| DWS Gl. Mat. Energ. | 101,80 | 101,80 | 102,28 |
| DWS Global Comm. | 300,78 | 286,45 | 288,71 |
| DWS Inv. Germ. Eq.* | 279,47 | 265,50 | 267,34 |
| DWS S. MultiAsset Dyn. | 116,73 | 111,17 | 111,80 |
| DWS Vermögensb. F. I | 440,31 | 419,34 | 421,61 |
| DWS Zinseinkommen | 97,19 | 94,35 | 94,85 |
| Fidelity Europ. Gr.* | 23,28 | 22,12 | 22,26 |
| Fondak A | 208,93 | 198,98 | 201,67 |
| Fondis | 187,44 | 178,51 | 179,68 |
| Fondra | 114,64 | 110,23 | 111,26 |
| Grundbes. Europa | 35,13 | 33,46 | 33,46 |
| Hausinvest | 46,31 | 44,10 | 44,10 |
| HB Fds. Rend. Gl. Pl. P* | 101,87 | 97,02 | 97,26 |
| HB Fds. Substanz Pl. P* | 85,14 | 81,09 | 81,40 |
| Industria | 181,69 | 173,04 | 174,95 |
| LBBW Akt. Eur.* | 61,53 | 58,60 | 58,80 |
| LBBW BalanceCR20 | 46,37 | 45,46 | 45,55 |
| LBBW BalanceCR40 | 56,51 | 55,40 | 55,52 |
| LBBW BalanceCR75 | 82,07 | 80,46 | 80,69 |
| LBBW Geldmarktf.* | 48,30 | 48,30 | 48,30 |
| LBBW Glbl. Dividend R* | 49,92 | 47,54 | 47,79 |
| LBBW Multi Global* | **108,55** | 105,39 | 105,86 |
| LBBW Schwellenldr.* | 94,19 | 90,42 | 90,86 |
| LBBW-Rentenf. Shrt.T.* | **39,36** | 39,16 | 39,21 |
| Postbank Global Player* | 124,36 | 119,58 | 120,70 |
| RenditDeka | 22,01 | 21,37 | 21,57 |
| Templ. Growth (Euro)* | 28,01 | 26,54 | 26,70 |
| Templ. Growth (USD)* | 31,50 | 29,69 | 30,03 |
| Uni Europa* | 3728,79 | 3551,23 | 3574,19 |
| Uni Europa Renta* | 41,02 | 39,83 | 40,15 |
| UniESG Akt.Europ. A* | 87,99 | 83,80 | 84,45 |
| Unifonds* | 85,59 | 81,51 | 81,93 |
| Uniglobal* | 541,86 | 516,06 | 517,72 |
| Unilmmo: Deutschl.* | 96,58 

# Wachstum auf Pump

*Deutsche Wirtschaft befindet sich im Aufschwung – Die führenden Wirtschaftsinstitute heben ihre Prognosen deutlich an*

**Von Lea Winkler und Theresa Münch**



Auch wegen der wankelmütigen Politik des Bundes zögern viele Unternehmen mit Investitionen. Das zeigt mittlerweile Wirkung. Foto: dpa

**BERLIN** Die deutsche Wirtschaft droht das Vertrauen in die Politik zu verlieren. Trotz deutlich besserer Wachstumserwartungen blicken die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute deshalb mit Sorgen in die Zukunft. „Die deutsche Wirtschaft ist seit Ende des vergangenen Jahres im Aufschwung“, sagt der Konjunkturchef des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Oliver Holtemöller. Doch dieser Aufschwung stehe „auf einem schmalen Fundament“.

Für das laufende Jahr erwarten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 1,3 Prozent. In ihrem Frühjahrsgutachten hatten sie noch mit 0,6 Prozent gerechnet. Die Gemeinschaftsdiagnose wird erstellt vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, dem Ifo-Institut, dem Kiel Institut für Weltwirtschaft, dem Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle und dem RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Essen.

Damals hatten der Iran-Krieg und die stark gestiegenen Energiepreise die Erwartungen deutlich gedämpft: Man rechnete mit einem „Energiepreisschock“. Dieser fiel jedoch geringer aus als befürchtet. Die Weltwirtschaft entwickele sich „erstaunlich robust“, sagt Ökonom Holtemöller. Davon profitiert vor allem die deutsche Exportwirtschaft. Dazu kommen der Boom rund um Künstliche Intelligenz (KI) und die von der Bundesregierung mit Schulden finanzierten Ausgaben für Infrastruktur und Verteidigung, die die Konjunktur ankurbeln.

**Erwartungen für die nächsten Jahre**

Die Institute korrigieren auch ihre Erwartung für 2027 nach oben. Der private Konsum dürfte anziehen, genauso wie der Wohnungsbau, sagen sie. Für 2027 rechnen sie deshalb mit einem BIP-Wachstum von 1,1 Prozent. Der Blick darüber hinaus fällt verhaltener aus. Für 2028 prognostizieren die Institute nur noch ein Wachstum von 0,4 Prozent. Dahinter stehen vor allem die strukturellen Probleme der deutschen Wirtschaft. Die Unternehmen dürften immer mehr an Kapazitätsgrenzen stoßen, während das Arbeitskräfteangebot schrumpft. Hinzu kommen hohe Energiepreise und steigende Sozialversicherungsbeiträge.

Anders als bei früheren Wirtschaftsaufschwüngen bleiben der private Konsum und die Unternehmensinvestitionen hinter der Entwicklung zurück. „Trotz steigender Produktion herrscht bei vielen Unternehmen und privaten Haushalten weiterhin Skepsis“, sagt Holtemöller. Hohe Energiekosten, steigende Sozialversicherungsbeiträge, Fachkräftemangel, Bürokratie und zunehmender internationaler Wettbewerb belasteten den Standort.

**Stimmung schlechter als Lage**

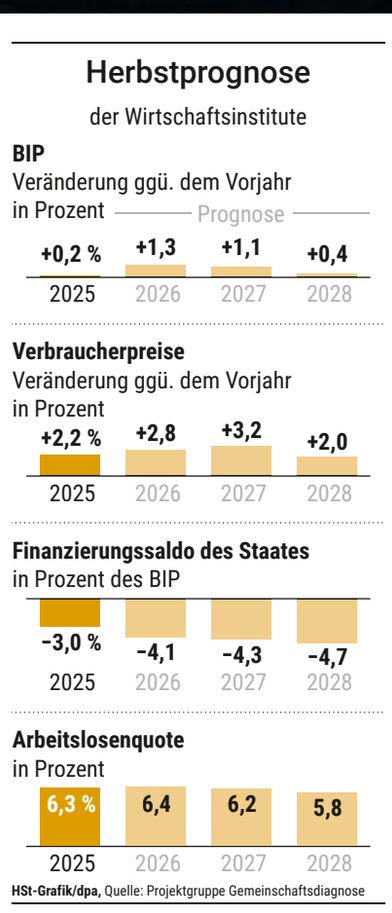
Vor allem fehle das Vertrauen, warnen die Institute. Zwar verbesserte sich die Stimmung in der deutschen Wirtschaft im Ifo-Geschäftsklimaindex auf den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren. Die Forscher sagen aber trotzdem: „Die Stimmung ist schlechter als die Lage.“ Wer wieder an den Aufschwung glaube, investiere auch wieder mehr.

Stefan Kooths, der das Prognosezentrum im Kieler Institut für Weltwirtschaft leitet, mahnt die Politik zu Verlässlichkeit bei den anstehenden Reformen: Einen Kurs einschlagen, ihn dann auch einhalten, „damit sich alle ökonomischen Akteure darauf einstellen können“. Wenn stattdessen Reformpakete im Quartalsrhythmus angekündigt, dann aber wieder aufgeschnürt und verschoben würden, lasse das Investoren zögern.

Die Institute sehen durchaus Möglichkeiten, die Wachstumsaussichten zu verbessern. Holtemöller verwies auf einen vor Monaten vorgelegten Reformkatalog. Zu den Vorschlägen gehören unter anderem eine Begrenzung der Sozialversicherungsbeiträge und stärkere Arbeitsanreize für Ältere. Bei der Energiewende setzen die Institute stärker auf Preissignale und plädieren dafür, nationale Alleingänge beim Klimaschutz zu vermeiden.

Weitere Vorschläge betreffen die Digitalisierung der Verwaltung und den Bundeshaushalt. Angesichts der absehbaren Finanzierungslücken sprechen sich die Institute gegen Steuererhöhungen und für Kürzungen bei Staatsausgaben aus.

Noch mehr schuldenfinanziertes Geld sollte der Staat nach Einschätzung der Experten aktuell nicht in die Hand nehmen. „Der Staat tut mehr als genug, um zu stimulieren“, sagt Kooths. Handlungsbedarf sehen die Experten trotzdem: Kooths fordert „eine Politik, die auch dem privaten Sektor wieder mehr Dynamik ermöglicht“. Sobald die politischen Rahmenbedingungen wieder klarer seien, gebe es auch aus der Wirtschaft heraus wieder mehr belebende Kräfte. *dpa*



HSt-Grafik/dpa, Quelle: Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose

## Porsche-Fahrer sammeln die meisten Punkte

**HEIDELBERG** Sind Porsche-Fahrer tendenziell Raser? Ja, das zeigt zumindest die aktuelle Punktesammler-Analyse des Vergleichsportals Verivox. Demnach liegt der Anteil an Porsche-Fahrern mit Punkten im Flensburger Fahreignungsregister 71 Prozent über dem Durchschnitt.

Mit deutlichem Abstand folgt Range Rover auf Platz zwei. Dort liegt der Fahreranteil mit Punkten 29 Prozent über dem Durchschnitt. Auf Platz drei landet Tesla (26 Prozent über dem Durchschnitt). BMW-Fahrer liegen bei den Punkten 23 Prozent über dem Schnitt, Audi-Fahrer 19 Prozent.

„Dass vor allem Hersteller PS-starker Autos im Punktesünder-Ranking vorne landen, ist kein Zufall“, sagt Aljoscha Ziller, Geschäftsführer von Verivox Versicherungsvergleich. „Laut Kraftfahrtbundesamt sind Geschwindigkeitsverstöße der häufigste Grund für Punkte“, sagt er. Bei Unfällen könne überhöhte Geschwindigkeit als Mitschuld gelten – selbst, wenn der zu schnelle Fahrer den Unfall nicht verursacht habe. „Die Versicherung kann dann die Leistung kürzen“, betont Ziller.

Auf den hintersten Rängen des Punkte-Rankings landen die Marken Mitsubishi mit 27 Prozent unter dem Durchschnitt, Suzuki (25 Prozent unter Schnitt) und Honda (24 Prozent unter Schnitt).

Schaut man sich den Modellvergleich an, liegt der Audi A5 auf dem ersten Platz. Seine Fahrer haben zu 49 Prozent häufiger Punkte in Flensburg als der Durchschnitt aller Fahrer. Es folgen der 4er BMW (42 Prozent über Schnitt) und der Audi A6 (40 Prozent über Schnitt). Am seltensten haben Fahrer des Mitsubishi Space Stars Punkte in Flensburg (45 Prozent unter Schnitt). *jüp*

### Kurz notiert

## ZF kooperiert mit Diehl

**FRIEDRICHSHAFEN/ÜBERLINGEN** Der Autozulieferer ZF arbeitet an Entwicklungsprojekten für den Rüstungskonzern Diehl Defence am Bodensee mit. Das Unternehmen erbringt ab sofort sogenannte Engineering-Dienstleistungen für Diehl, wie eine ZF-Sprecherin in Friedrichshafen mitteilte. Dabei gehe es um technische Entwicklungsarbeit. *dpa*

ANZEIGE

ALLES RUND UMS HAUS

Freitag, 25. September 2026 | 11

# Kamin oder doch lieber ein Kachelofen?

*Experten geben Tipps und erklären die Unterschiede der Varianten*

Die Entscheidung, ob ein Kamin oder ein Kachelofen in einen Raum eingebaut wird, sollte nicht allein nach den äußerlichen Kriterien getroffen werden, raten die Spezialisten von Energis aus Saarbrücken. Faktoren wie die individuelle Lebensweise, die Größe des Raums, der Anspruch an den Wirkungsgrad und nötige bauliche Maßnahmen spielen ebenfalls eine große Rolle. Bedacht werden sollten auch der Aufwand für den Einbau des Ofens sowie die Kosten der Anschaffung und des Einbaus.

**Freistehende Version**

Der offensichtlichste Unterschied zwischen einem Kamin, dem Kachelofen und einem Kaminofen ist, dass der Kaminofen freistehend und nicht in die Wand integriert ist. Die Funktion eines Kaminofens ist eine Kombination aus einem Kamin und einem Kachelofen. Denn der Kaminofen arbeitet mit Konvektionswärme wie ein Kamin und mit Strahlungswärme wie ein Kachelofen.

**Sichtfenster**

Kaminöfen gibt es in vielen Varianten, zum Beispiel der Schwedenofen, der Speicherofen, der Gussofen, der Warmluftofen oder der Pelletofen. In der Regel bestehen alle Kaminöfen aus einem Körper aus Gusseisen oder Stahl, an dem das Abzugsrohr befestigt ist. Um auch beim Kaminofen das Feuer brennen zu sehen, verfügen die meisten Kaminöfen über ein Sichtfenster aus Glas.

Innerhalb des Körpers befindet sich die Brennkammer aus Schamottesteinen oder Keramik, in welche der Brennstoff gelegt und im Feuer verbrannt wird. Darunter befindet sich der Aschekasten, der die Rückstände des Brennstoffs auffängt. Die bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase werden durch den Rauchabzug oder das sichtbare Ofenrohr zum Schornstein geleitet.

Damit das Feuer im Inneren des Heizeinsatzes auch gut brennt, benötigt es Sauerstoff. Im Unterschied zum Kachelofen wird beim Kaminofen die Luft primär von unten zum Feuer geleitet.

**Strahlungswärme**

Durch das wärmeleitende Material des Kaminofens geht von dem Ofen selbst eine Strahlungswärme aus, die sich auf die Gegenstände und Personen im Raum überträgt und besonders angenehme Wärme spendet. Der Vorteil des Kaminofens gegenüber dem Kachelofen oder dem Kamin ist der schnelle und unkomplizierte Einbau. Der Kaminofen muss nicht gemauert und nicht in die Wand integriert werden.

**Gemütlichkeit**

Der klassische offene Kamin dient hauptsächlich der Optik und der Gemütlichkeit und weniger dem Heizen des Wohnraums. Heizkamine verbinden die Optik des Kamins mit der einer besseren Heizleistung. Dennoch liegt der Wirkungsgrad unter dem eines Kaminofens.

Der bedeutendste Unterschied zwischen einem Kamin und einem Kachelofen ist die Nutzungsdauer. Der Kachelofen braucht zwar einige Stunden, bis er warm wird, doch heizt dann den Raum über den ganzen Tag mit weniger Brennstoff auf. Wer also abends schnell vor dem warmen Feuer sitzen möchte, sollte besser zu einem Kamin oder Kaminofen greifen. *red*








**„Unverbindlicher Auszug für den Stadt- und Landkreis Heilbronn und Hohenlohekreis“**

**Die amtlichen Bekanntmachungen können über das Portal www.handelsregisterbekanntmachungen.de kostenlos eingesehen werden.**

In () gesetzte Angaben der Anschrift und des Geschäftszweiges erfolgen ohne Gewähr.

Registereinsicht und Registerausdrucke erhalten Sie

- **über das Internet (www.handelsregister.de)**
- beim Amtsgericht Stuttgart, Registergericht, Neckarstraße 121, EG
  **(Mo. bis Fr. 9 bis 11.45 Uhr, Mo. bis Do. 13 bis 15.30 Uhr).**

**Weitere Informationen: www.amtsgericht-stuttgart.de**

**NEUEINTRAGUNG**

**HRB 807407** 1 ǁ a) **CORTEXIO GmbH** b) Heilbronn Geschäftsanschrift: c/o Campus Founders, Bildungscampus 11, 74076 Heilbronn c) Die Entwicklung, der Betrieb und der Vertrieb von Software- und Cloud-Lösungen, unter anderem mit künstlicher Intelligenz (KI), insbesondere für produzierende Unternehmen zur Optimierung von Produktions- und Betriebsabläufen, die Beratung, Schulung und Wartung in diesem Zusammenhang. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des vorgenannten Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, zur Errichtung von Zweigniederlassungen und zur Beteiligung an anderen Unternehmen. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Ungeheuer, Marc Alexander, Aachen, *22.09.1999 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Bücker, Maximilian Johannes, Aachen, *16.01.1997 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 24.11.2025. Die Gesellschafterversammlung vom 17.08.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) beschlossen. Der Sitz ist von Aachen (Amtsgericht Aachen HRB 29531) nach Heilbronn verlegt. ǁ a) 10.09.2026 Mulliqi b) Tag der ersten Eintragung: 29.01.2026

**HRB 807450** 1 ǁ a) **EBEL Holding Group UG (haftungsbeschränkt)** b) Nordheim Geschäftsanschrift: Waldenserstraße 35, 74226 Nordheim c) Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Erbringung von Management- und Beratungsleistungen gegenüber Beteiligungsunternehmen, soweit hierfür keine besondere behördliche Genehmigung erforderlich ist. ǁ 500,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Ebel, Alexander, Nordheim, *12.04.1999 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 26.02.2026. ǁ a) 14.09.2026 Michaelis

**HRB 752687** 1 ǁ a) **May & Waiblinger GmbH** b) Ulm Geschäftsanschrift: Spreuerbergstraße 51, 74199 Untergruppenbach c) Die Beratung und Vertretung in Rechtsangelegenheiten und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen und Tätigkeiten. Die von der Gesellschaft geschuldeten Rechtsdienstleistungen werden durch in Diensten der Gesellschaft stehende Rechtsanwälte eigenverantwortlich, unabhängig und weisungsfrei unter Beachtung ihres Berufsrechts und ihrer Berufspflichten ausgeführt. Die betriebswirtschaftliche Beratung sowie die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen. Die Beteiligung der Gesellschaft an anderen Gesellschaften zur Ausübung der in § 59c Abs. 1 BRAO genannten Berufe ist zulässig. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: May, Thomas Frank, Untergruppenbach, *30.11.1967 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Dr. Waiblinger, Jörg Oliver, Ulm, *08.03.1968 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 03.07.2026. ǁ a) 15.09.2026 Hoof

**HRB 807480** 1 ǁ a) **DN Kratz Beteiligungs-GmbH** b) Gundelsheim Geschäftsanschrift: Talweg 13, 74831 Gundelsheim c) Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei anderen Gesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Naturenergie Limeshof GmbH & Co. KG mit Sitz in Gundelsheim ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Kratz, Daniel, Gundelsheim, *01.05.1991 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Kratz, Nico, Gundelsheim, *28.09.1992 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 07.07.2026. ǁ a) 15.09.2026 Fröschle

**HRB 807438** 1 ǁ a) **R.S. EL. Team GmbH** b) Heilbronn Geschäftsanschrift: Manfred-Weinmann-Ring 8, 74078 Heilbronn c) Die Kabelverlegung im Hochbau und Betonbohrungen. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: ǐilas, Rimantas, Stutensee, *29.01.1972 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 14.07.2026. ǁ a) 11.09.2026 Nübel

**HRB 807406** 1 ǁ a) **PV Oberkessach GmbH** b) Niedernhall Geschäftsanschrift: Am Käppele 4, 74676 Niedernhall c) Der Bau und der Betrieb von Energie-Erzeugungsanlagen in der örtlichen Umgebung von Oberkessach ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Kranich, Stephan Bernhard, Regensburg, *16.09.1987 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Köberlein, Stefan Peter, Schwarzach, *18.10.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Wolpert, Jürgen, Niedernhall, *20.12.1976 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführerin: Wolpert, Sandra, Niedernhall, *15.04.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 29.07.2026. ǁ a) 10.09.2026 Lay

**HRB 807409** 1 ǁ a) **MF Beteiligungs-GmbH** b) Hardthausen am Kocher Geschäftsanschrift: Schöntaler Straße 38, 74239 Hardthausen am Kocher c) Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art an anderen Unternehmen sowie die Übernahme von Geschäftsführungstätigkeiten für andere Unternehmen und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Handlungen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der MF Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, deren Gesellschaftszweck die Vermietung von Immobilien sowie die eigene Vermögensverwaltung ist. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Friedrich, Marcus, Hardthausen am Kocher, *24.03.1986 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 30.07.2026 mit Änderung vom 25.08.2026. ǁ a) 10.09.2026 Lay

**HRB 807488** 1 ǁ a) **Dude Holding GmbH** b) Schwaigern Geschäftsanschrift: Mörikestraße 5, 74193 Schwaigern c) a) Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen jeder Rechtsform im In- und Ausland, insbesondere an Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften sowie Personengesellschaften. b) Die strategische und operative Beratung sowie die Führung und Unterstützung von Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, einschließlich der Übernahme von Geschäftsführungsaufgaben. c) Der Erwerb, die Verwaltung, die Vermietung, die Verpachtung und die Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Immobilien jeder Art. d) Die Gewährung von Darlehen und sonstigen Finanzierungen an verbundene Unternehmen sowie die Aufnahme von Fremdkapital zur Finanzierung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen (erlaubnispflichtige Geschäfte nach § 32 KWG sind ausdrücklich ausgeschlossen). e) Das Halten und Verwalten von sonstigen Vermögenswerten, Wertpapieren und Kapitalanlagen. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Dudenhöffer, Jörg, Schwaigern, *27.10.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 30.07.2026. ǁ a) 15.09.2026 Hetzel

**HRB 807393** 1 ǁ a) **MAS Capital GmbH** b) Ilsfeld Geschäftsanschrift: Gässlesfeld 25, 74360 Ilsfeld c) Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere durch das Halten und Handeln von Wertpapieren, Derivaten und sonstigen Finanzinstrumenten ausschließlich im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Die Gesellschaft erbringt keine erlaubnispflichtigen Finanzdienstleistungen, Bankgeschäfte oder Wertpapierdienstleistungen für Dritte im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG), des Wertpapierinstitutsgesetzes (WplG) oder des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Schneider, Marco, Ilsfeld, *21.07.1974 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 04.08.2026. ǁ a) 09.09.2026 Kaufhold

**HRB 807461** 1 ǁ a) **noyhaus Architektur GmbH** b) Ittlingen Geschäftsanschrift: Bergstraße 6, 74930 Ittlingen c) Die Erbringung von Architekten- und Planungsleistungen sowie von Beratungsdienstleistungen im Bereich des Hochbaus. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Fellhauer, Lisa Marlene, Stuttgart, *25.09.1991 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 10.08.2026. ǁ a) 14.09.2026 Mulliqi

**HRB 759818** 1 ǁ a) **LIMA Projektbau GmbH** b) Haßmersheim Geschäftsanschrift: Buchenweg 22, 74855 Haßmersheim c) Die Tätigkeit als Generalübernehmer sowie als Generalunternehmer im Umfang eigener zulassungsfreier Leistungen bei der Errichtung, Sanierung, Modernisierung, Renovierung und Instandsetzung von Gebäuden und baulichen Anlagen. Dies umfasst insbesondere die kaufmännische und organisatorische Projektsteuerung, Baukoordination, Auftragsvergabe und Koordination von Bau- , Ausbau- und Fachleistungen an hierzu befugte Fach- und Nachunternehmen sowie die Beschaffung, Lieferung und den Handel mit Baustoffen, Bauelementen und Bauzubehör. Weiterhin die Ausführung zulassungsfreier handwerklicher, handwerksähnlicher und nichthandwerklicher Bau- und Montagedienstleistungen, insbesondere Akustik- und Trockenbauarbeiten, Bodenlegearbeiten, Fugenarbeiten im Hochbau, Bautentrocknungsarbeiten, Holz- und Bautenschutzarbeiten, Kabelverlegung ohne Anschlussarbeiten sowie die Montage und der Einbau genormter Baufertigteile wie Fenster, Türen, Tore, Zargen, Rollläden und sonstige Fertigbauelemente. Darüber hinaus die Durchführung von Hausmeister-, Gebäude- und Objektserviceleistungen, Objektkontrollen, Reinigungsarbeiten, Garten- und Grundstückspflege, Winterdienst, Entrümpelungen sowie einfache, nicht zulassungspflichtige Instandhaltungs-, Pflege- und Kleinreparaturarbeiten. Zulassungspflichtige Handwerksleistungen werden nicht ausgeführt, sondern ausschließlich an entsprechend qualifizierte Fach- und Nachunternehmen vergeben. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Heck, Manuel Holger, Haßmersheim, *17.08.1992 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 11.08.2026. ǁ a) 11.09.2026 Goßmann

**HRB 807416** 1 ǁ a) **Bauer Immobilienverwaltungs GmbH** b) Beilstein Geschäftsanschrift: Steinbeisstraße 7, 71717 Beilstein c) Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Bauer Immobilien GmbH & Co. KG mit Sitz in Beilstein (HRA des Amtsgerichts Stuttgart). ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Bauer, Thomas, Beilstein, *30.08.1964 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 11.08.2026. ǁ a) 11.09.2026 Tachot

**HRB 807440** 1 ǁ a) **World of Robots GmbH** b) Pfedelbach Geschäftsanschrift: Meisenstraße 14, 74629 Pfedelbach c) Der Vertrieb, die Vermietung und das Leasing von Robotik- und Automatisierungslösungen sowie die Erbringung der damit verbundenen Beratungs-, Service- und Wartungsleistungen. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Teuber, Marcus Timo, Löwenstein, *12.11.1998 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 11.08.2026. ǁ a) 14.09.2026 Reusch

**HRB 807475** 1 ǁ a) **Zimmermann Vermögensverwaltungs GmbH** b) Offenau Geschäftsanschrift: Austraße 19, 74254 Offenau c) Das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Zimmermann, Manuel, Offenau, *13.01.1992 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 12.08.2026. ǁ a) 15.09.2026 Mulliqi

**HRB 807484** 1 ǁ a) **Domizilio GmbH** b) Offenau Geschäftsanschrift: Austraße 19, 74254 Offenau c) Der Erwerb, die Entwicklung, die Vermietung, die Verwaltung sowie die Vermarktung von Wohn-, Gewerbe- und Beherbergungsimmobilien, insbesondere möblierten Wohnungen, Monteurunterkünften, Boardinghäusern und Serviced Apartments. Zudem die nationale und internationale Personalvermittlung sowie die Rekrutierung von Fach- und Arbeitskräften für Unternehmen. Die Gesellschaft unterstützt Unternehmen und Arbeitnehmer insbesondere bei Einreise-, Visa-, Aufenthalts-, Anerkennungs- und Integrationsprozessen sowie bei der Organisation von Unterkunft, Mobilität, Onboarding und weiteren Relocation-Dienstleistungen. Weiterhin erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen im Bereich des Facility Managements, insbesondere Hausmeisterdienste, Gebäudereinigung, Garten- und Außenanlagenpflege, Winterdienst, Instandhaltung, Möblierung und Ausstattung von Immobilien sowie die Verwaltung und Betreuung von Wohn- und Gewerbeobjekten. Darüber hinaus kann die Gesellschaft Beratungs-, Organisations- und Servicedienstleistungen für Unternehmen erbringen, insbesondere im Bereich Personalmanagement, Standort- und Projektorganisation, Fuhrpark- und Mobilitätsmanagement sowie der digitalen Verwaltung von Unterkünften und Personalprozessen. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Zimmermann, Manuel, Offenau, *13.01.1992 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 12.08.2026. ǁ a) 15.09.2026 Neber

**HRB 807496** 1 ǁ a) **Zimmermann Beteiligungsholding GmbH** b) Offenau Geschäftsanschrift: Austraße 19, 74254 Offenau c) Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland sowie die Erbringung von Management-, Beratungs-, Verwaltungs- und sonstigen Dienstleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Zimmermann, Manuel, Offenau, *13.01.1992 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 12.08.2026. ǁ a) 15.09.2026 Görlich

**HRB 807476** 1 ǁ a) **Wirkon GmbH** b) Bad Rappenau Geschäftsanschrift: Adersbacher Straße 1, 74906 Bad Rappenau c) Beratung, Entwicklung, sowie der Vertrieb von Software, einschließlich aller damit zusammenhängenden Tätigkeiten. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Freiherr von Gemmingen-Hornberg, Alexander Christoph, Bad Rappenau, *12.03.2000 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 13.08.2026. ǁ a) 15.09.2026 Michaelis

**HRB 807358** 1 ǁ a) **Meerwart GmbH** b) Talheim Geschäftsanschrift: Rathausplatz 30, 74388 Talheim c) Die Beratung, Planung, der Handel, Vertrieb, die Montage, Wartung, Instandhaltung und der Kundendienst im Bereich Sanitär-, Heizungs-, Klima-, Lüftungs-, Solar- und Energietechnik sowie die Durchführung sämtlicher damit zusammenhängender Dienstleistungen und Arbeiten. Hierzu zählen insbesondere Modernisierungs-, Renovierungs- und Umbauarbeiten, energetische Beratungsleistungen sowie der Handel mit den hierfür erforderlichen Anlagen, Geräten und Zubehör. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. b) Geschäftsführer: Meerwart-Ziegler, Sabrina, Flein, *12.09.1980 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 14.08.2026. ǁ a) 08.09.2026 Wilhelm

**HRB 807427** 1 ǁ a) **Vyanari GmbH** b) Brackenheim Geschäftsanschrift: Im Forst 8, 74336 Brackenheim c) Die Erbringung von IT- und Unternehmensberatungsleistungen, insbesondere die Beratung, Konzeption, Implementierung, Anpassung, Integration und Betreuung von ERP- und Unternehmenssoftwarelösungen mit Schwerpunkt auf SAP-basierten logistischen Geschäftsprozessen sowie das damit zusammenhängende Projektmanagement, die Prozessoptimierung, Softwareentwicklung, Datenmigration, Systemintegration, Schulung und der IT-Support. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Burghardt, Matthias, Brackenheim, *21.10.1986 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 18.08.2026. ǁ a) 11.09.2026 Kunze

**HRB 807463** 1 ǁ a) **BD-WS Immobilien GmbH** b) Heilbronn Geschäftsanschrift: Ferdinand-Braun-Straße 5, 74074 Heilbronn c) Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung, die Entwicklung, die Vermietung und die Verpachtung von eigenen Grundstücken und Immobilien, ausschließlich im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführerin: Fichtner, Tina, Leingarten, *14.09.1979 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 18.08.2026. ǁ a) 14.09.2026 Mulliqi

**HRB 807415** 1 ǁ a) **SCR GmbH** b) Ilsfeld Geschäftsanschrift: Gottlob-Obenland-Straße 36, 74360 Ilsfeld c) Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere in Form von Beteiligungen, und die damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte aller Art, sowie der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen aller Rechtsformen, Immobilien und sonstigen Wertpapieren. Erlaubnispflichtige Tätigkeiten nach dem KWG oder dem KAGB werden nicht ausgeübt. ǁ 25.050,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Castano, Samuel, Ilsfeld, *25.08.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 19.08.2026. ǁ a) 11.09.2026 Peters

**HRB 807474** 1 ǁ a) **Heavy Service GmbH** b) Heilbronn Geschäftsanschrift: Grundäckerstraße 6, 74078 Heilbronn c) a) Die Reparatur und Überholung von Schwerlastfahrzeugen; sowie b) der Handel mit Reparatur-, Zubehör- und Überholungsmaterial ohne die Erbringung von Dienstleistungen. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Müller, Stefan, Heilbronn, *19.12.1985 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 19.08.2026. ǁ a) 15.09.2026 Mulliqi

**HRB 807452** 1 ǁ a) **TB Stadtmüller GmbH** b) Künzelsau Geschäftsanschrift: Forchenweg 1, 74653 Künzelsau c) Die Beratung von Unternehmen, insbesondere in den Bereichen Technologie- und Prozessberatung für die industrielle Fertigung von mechanischen Bauteilen. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Stadtmüller, Uwe, Künzelsau, *06.11.1967 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 20.08.2026. ǁ a) 14.09.2026 Retter

**HRB 807449** 1 ǁ a) **Verified Portal Holding GmbH** b) Bad Friedrichshall Geschäftsanschrift: Am Stellwerk 3, 74177 Bad Friedrichshall c) a) die Gründung, der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen aller Rechtsformen, insbesondere im Bereich Technologie, Software und digitale Geschäftsmodelle, sowie die Unterstützung dieser Unternehmen durch strategische, operative und finanzielle Leistungen; b) die Anlage und Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Strukturierung und Gewährung von Finanzierungen für vebundene Unternehmen. ǁ 25.000,00 EUR ǁ a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. b) Geschäftsführer: Gläß, Heiko, Nordheim, *27.04.1972 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 21.08.2026. ǁ a) 14.09.2026 Wilhelm

**VERÄNDERUNG**

**HRB 788027 G & G Elektrotechnik GmbH** 4 ǁ b) Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Heilbronn vom 08.07.2026 (30 IN 397/26) wurde die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist hierdurch aufgelöst. Gemäß § 60 Abs. 1 GmbHG i.V. § 65 Abs. 1 GmbHG von Amts wegen eingetragen. ǁ a) 10.09.2026 Fröschle

**HRB 781908 4N IT-Solutions GmbH** 7 ǁ b) Sitz verlegt; nun: Neckarsulm Änderung der Geschäftsanschrift: Am Wildacker 28, 74172 Neckarsulm ǁ a) Die Gesellschafterversammlung vom 30.07.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) beschlossen. ǁ a) 15.09.2026 Hetzel

**HRB 108916 EUWIS GmbH Bildungsgesellschaft für strategische Unternehmensführung** 7 ǁ b) Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 31.07.2026 mit Nachtrag vom 28.08.2026 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 31.07.2026 und 28.08.2026 mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „HäckerSoft GmbH“, Ensdorf (Amtsgericht Saarbrücken HRB 101401) verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Die Verschmelzung wird erst mit der Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers wirksam. Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. ǁ a) 01.09.2026 Neber

**HRB 440509 European Aerosols GmbH** 24 ǁ 9.194.068,00 EUR ǁ a) Die Gesellschafterversammlung vom 04.08.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) beschlossen. Das Stammkapital ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag zum Zwecke der Verschmelzung mit der „Motip Dupli Holding GmbH“, Haßmersheim (Amtsgericht Mannheim HRB 700609) auf 9.194.068,00 EUR erhöht. b) Mit der Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 04.08.2026 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 04.08.2026 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Motip Dupli Holding GmbH“, Haßmersheim (Amtsgericht Mannheim HRB 700609) verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Der zwischen der Gesellschaft und der „Motip Dupli Holding GmbH“, Haßmersheim (Amtsgericht Mannheim HRB 700609) am 07.11.2006 abgeschlossene und am 23.09.2014 geänderte Gewinnabführungsvertrag ist mit Wirksamkeit der Verschmelzung kraft Gesetzes beendet. Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. ǁ a) 10.09.2026 Vatter

**HRB 768796 Smartgym Heilbronn GmbH** 5 ǁ b) Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 10.08.2026 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 10.08.2026 mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „A.I. Fitness GmbH“, Rosenheim (Amtsgericht Traunstein HRB 30576) verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Die Verschmelzung wird erst mit der Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers wirksam. Auf die bei Gericht e

# Der Herbst, eine Kamera und etwas Zeit

*Bunte Blätter fallen von den Bäumen: Jetzt ist die Gelegenheit für tolle Naturfotos – Ein Fotograf gibt Tipps*

Von Philipp Brandstädter

**FOTOGRAFIE** Im Wald riecht es nach Regen, Laub und Tannennadeln. Über dir hängen Blätter in Rot, Orange und Gold, als hätte jemand eine Landschaft mit Wasserfarben bemalt. Ein kleiner Windstoß, und schon segeln bunte Blätter zu Boden. So einen Moment halten viele Leute gern mit ihrem Smartphone oder ihrer Kamera fest. Fotograf Jan von Holleben hat dafür ein paar Tipps.

Für ein gutes Foto braucht man nicht unbedingt eine besonders teure Ausrüstung. „Es ist nicht so wichtig, mit welcher Kamera man fotografiert", sagt Jan von Holleben. „Das Handy ist dafür wahrscheinlich immer die einfachste Lösung." Das hat man meistens dabei. Klar, eine große Kamera kann mehr als das Smartphone: Ihr Sensor ist größer und fängt mehr Licht ein. Außerdem lassen sich die Objektive wechseln. Doch für die meisten Fotos ist ein Smartphone gut genug.

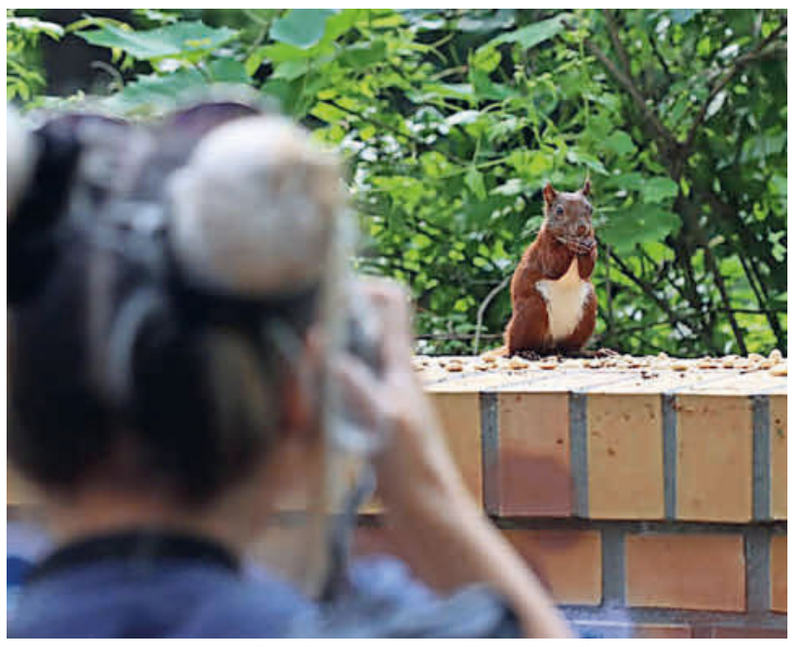
Wichtig ist, wie du mit dem Licht umgehst. Dein Smartphone macht viel automatisch: Es rechnet beim Fotografieren sozusagen mit und stellt Helligkeit und Schärfe selbst ein. Das ist oft sehr praktisch, aber nicht immer.

Ist dir ein Bild zu hell oder zu dunkel, hilft kein Knöpfchen. Wechsle stattdessen deinen Standpunkt. Steht die Sonne in deinem Rücken, wird dein Foto fast immer gut, weil das Licht die Farben strahlen lässt. Wer mutig ist, fotografiert gegen die Sonne: Dann gibt es bunte Lichtreflexionen. Blätter und Äste werden zu schwarzen Formen vor hellem Himmel.

**Das besondere Licht finden**

Am schönsten leuchtet der Herbst übrigens nicht in praller Sonne. „Die stimmungsvollsten Naturbilder entstehen bei wolkigem Himmel, wenn das Licht schön weich ist", erklärt Jan von Holleben. Auch Sonnenaufgang und Sonnenuntergang schenken dir goldenes Licht.

Am meisten Freude macht aber ein anderer Fotokniff: „Mein Lieblingsfototrick in der Natur ist, sich auf den Boden zu legen. Aus der sogenannten Froschperspektive sieht die Welt ganz anders aus." Zieh dazu besser eine Regenjacke an. Dann stört auch der feuchte Boden nicht, und du kannst dir Zeit zum Fotografieren lassen.



Möglichst nah rangehen und Zeit lassen: So bietet der Herbst tolle Fotomotive. Manchmal bleibt sogar ein Eichhörnchen für ein Foto ruhig sitzen. Foto: dpa

Was außerdem immer zu besseren Fotos führt: Bewege dich lieber selbst, anstatt am Zoom zu spielen. Willst du ein Motiv größer haben, dann geh nah heran an Zapfen, Beeren und Moos. Oder gehe ein paar Schritte zurück und fange noch mehr Bäume mit deinem Foto ein. Für ein tolles Foto musst du also kein Profi sein, stellt der Fotograf klar. Du brauchst einfach ein gutes Auge und lässt dir ein bisschen Zeit.

Blende und Verschlusszeit sind wichtige Begriffe in der Fotografie. Sie sind einfach erklärt. Die Blende ist ein kleines Loch in der Kamera, das sich öffnet und schließt wie die Pupille im Auge.

**Mit der Blende arbeiten**

Ist die Blende weit geöffnet, bleibt nur dein Motiv scharf, der Rest verschwimmt. Diese Einstellung ist perfekt für ein Blatt oder Insekt, das im Mittelpunkt stehen soll. Je weiter die Blende geöffnet ist, desto kleiner ist die Blendenzahl auf dem Display der Kamera.

Ist die Blende fast geschlossen, bleibt dagegen alles scharf, vom nächsten Baum bis zum letzten Hügel. Das ist ideal, um Landschaften zu fotografieren.

Die Verschlusszeit bestimmt, wie lange das Auge der Kamera offenbleibt. Bei kurzer Verschlusszeit friert die Kamera einen fallenden Ast mitten in der Luft ein. Länger geöffnet verwandelt sie ihn in eine wehende Spur. Bei kurzer Verschlusszeit verwackeln die Bilder nicht so schnell. Bei längerer Zeit kommt mehr Licht auf den Sensor. Das Foto wird heller. *dpa*

## Hallo Kinder!

Diesen Sommer war es sehr warm. Es gab Hitzetage und Temperatur-Rekorde. In solchen Fällen spricht man von Extremwetter. Diesen Begriff benutzt man, wenn ein Wetter-Ereignis nur selten vorkommt. Neben krasser Hitze kann das zum Beispiel Starkregen oder ein heftiger Sturm sein.

Wegen des Klimawandels kommen Extremwetter-Ereignisse auf der ganzen Welt immer häufiger vor. In der Stadt Hamburg treffen sich gerade Fachleute auf einer großen Konferenz. Sie sprechen darüber, was das Extremwetter für uns in Deutschland bedeutet. Die Forscher sagen: Wir müssen uns auf mehr Hitzewellen einstellen.

Vor solchen Hitzewellen und anderem Extremwetter will die Bundesregierung die Menschen in Deutschland besser schützen. Der Umweltminister sagt: Man unterstütze Gemeinden und Städte zum Beispiel dabei, Grünflächen und naturnahe Bereiche anzulegen.

**Euer Stimmchen**

# HANDELSREGISTER

**HRB 733796 ENERKRAFT GmbH** 15 ǁ b) Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 26.08.2026 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 26.08.2026 mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Qualitas Energy Entwicklungs GmbH", Berlin (Amtsgericht Charlottenburg HRB 242611 B) verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Die Verschmelzung wird erst mit der Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers wirksam. Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. ǁ a) 08.09.2026 Schenz

**HRB 807176 Malu Care GmbH** 2 ǁ b) Die Eintragung der Ausgliederung ist im Register der Niederlassung des übertragenden Rechtsträgers „Malu Care e.K.", Massenbachhausen (Amtsgericht Stuttgart HRA 742884) am 26.08.2026 erfolgt. Gemäß § 130 Abs. 2 UmwG von Amts wegen eingetragen. ǁ a) 01.09.2026 Wenzel

**HRB 733045 Klaiber Automobile Öhringen GmbH** 4 ǁ b) Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 27.08.2026 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 27.08.2026 mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Klaiber Grundstücksverwaltungs GmbH", Öhringen (Amtsgericht Stuttgart HRB 724696) verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Die Verschmelzung wird erst mit der Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers wirksam. ǁ a) 11.09.2026 Peters

**HRB 785859 Lindemann Maschinenbau GmbH** 2 ǁ b) Sitz verlegt; nun: Erlenbach Neue Geschäftsanschrift: Fliederweg 6, 74235 Erlenbach ǁ a) Allgemeine Vertretungsregelung geändert; nun: Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen. b) Bestellt als Liquidator: Lindemann, Carmen, geb. Hilpert, Erlenbach, *10.02.1968 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführerin: Lindemann, Carmen, geb. Hilpert, Erlenbach, *10.02.1968 ǁ a) Die Gesellschafterversammlung vom 31.08.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) beschlossen. b) Die Gesellschaft ist aufgelöst. ǁ a) 09.09.2026 Kaufhold

**HRB 109041 best-personal GmbH** 7 ǁ b) Durch Beschluss des Amtsgerichts Heilbronn vom 01.09.2026 (4 IN 906/26) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Gemäß § 60 Abs. 1 GmbHG i.V. § 65 Abs. 1 GmbHG von Amts wegen eingetragen. ǁ a) 09.09.2026 Schneider

**HRB 790170 Hannig Group GmbH** 2 ǁ b) Sitz verlegt; nun: Künzelsau Änderung der Geschäftsanschrift: Elsternweg 8, 74653 Künzelsau ǁ b) Personenbezogene Daten geändert bei Geschäftsführer: Hannig, Julian Benoit, Künzelsau, *24.03.1999 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Die Gesellschafterversammlung vom 03.09.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Firma und Sitz) beschlossen. ǁ a) 08.09.2026 Tachot

**HRB 790663 Digital Harbor IT GmbH** 2 ǁ b) Sitz verlegt; nun: Künzelsau Änderung der Geschäftsanschrift: Elsternweg 8, 74653 Künzelsau ǁ b) Personenbezogene Daten geändert bei Geschäftsführer: Hannig, Julian Benoit, Künzelsau, *24.03.1999 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) Die Gesellschafterversammlung vom 03.09.2026 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Firma und Sitz) beschlossen. ǁ a) 09.09.2026 Tachot

**HRB 775110 iConstructing GmbH** 5 ǁ b) Durch Beschluss des Amtsgerichts Heilbronn vom 04.09.2026 (4 IN 593/26) ist die Anordnung der Eigenverwaltung durch den Schuldner aufgehoben. ǁ a) 14.09.2026 Hetzel

**HRA 729372 Fürstliche Forstverwaltung Hohenlohe-Waldenburg KG** 9 ǁ Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Ross zu Hohenlohe-Waldenburg, Barbara, Waldenburg, *29.10.1966 ǁ a) 08.09.2026 Retter

**HRB 106978 R. Bubeck & Sohn GmbH** 5 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Nagel, Karl, Leingarten, *21.09.1948 ǁ a) 08.09.2026 Letsch b) Fall 7

**HRB 240446 Werner Sauer Holzspänehandel und Transport GmbH** 5 ǁ b) Bestellt als Geschäftsführer: Sauer, Jonas Michael, Sulzfeld, *25.07.1994 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ Prokura erloschen: Sauer, Jonas Michael, Sulzfeld, *25.07.1994 ǁ a) 08.09.2026 Hillenbrand

**HRB 765424 Element Logic Germany GmbH** 12 ǁ Einzelprokura: Wagner, Carola, Ehenbichl, Österreich, *18.03.1878 ǁ a) 08.09.2026 Mulliqi

**HRB 775558 Green GIS GmbH** 2 ǁ b) Personenbezogene Daten geändert bei Geschäftsführer: Hartmann, Michael Siegfried, Bietigheim-Bissingen, *13.05.1966 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) 08.09.2026 Kramer

**HRB 787087 Nice Apartments GmbH** 2 ǁ b) Änderung der Geschäftsanschrift: Neckargartacher Straße 72, 74080 Heilbronn ǁ b) Personenbezogene Daten (Wohnort) geändert bei Geschäftsführer: Busarac, Peter, Bad Friedrichshall, *16.08.1975 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) 08.09.2026 Müller

**HRB 794100 Air Management Systems GmbH** 2 ǁ b) Bestellt als Geschäftsführer: Matzdorf, Monika Joanna, Ortenberg, *19.08.1976 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Wieland, Steffen Oliver, Ortenberg, *02.07.1968 ǁ Einzelprokura: Dr. Wieland, Steffen Oliver, Ortenberg, *02.07.1968 ǁ a) 08.09.2026 Gall

**HRB 108439 Informationstechnik Eberwein GmbH** 4 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Funke, Benjamin, Langenbrettach, *11.10.1976 ǁ a) 09.09.2026 Marksteiner

**HRB 581015 R. Stahl Schaltgeräte GmbH** 34 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Unterrainer, Gertraud, Kissing, *25.11.1972 ǁ Prokura erloschen: Angrick, Holger, Schwäbisch Hall, *20.04.1979 ǁ a) 09.09.2026 Wilhelm

**HRB 751470 Autohaus Dietz Verwaltungs GmbH** 3 ǁ Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Bräuninger-Dietz, Elvira, Forchtenberg, *07.12.1975 Dietz, Carlos Leon, Forchtenberg, *28.08.2004 ǁ a) 09.09.2026 Tachot

**HRB 758906 Regio Zustellservice Nord GmbH** 5 ǁ b) Bestellt als Geschäftsführer: Koch, André, Bad Rappenau, *01.05.1973 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Neuberger, Cornelia, geb. Leiß, Heilbronn, *16.02.1971 ǁ a) 09.09.2026 Reusch

**HRB 800159 ATM Stuckateur und Maler GmbH** 2 ǁ b) Bestellt als Geschäftsführer: Mema, Tahir, Untergruppenbach, *08.11.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) 09.09.2026 Schneider

**HRB 801463 vitarenova GmbH** 4 ǁ b) Änderung der Geschäftsanschrift: Sägmühlstraße 37, 74930 Ittlingen ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Hautzinger, Simon Johann, Kirchardt, *06.10.1996 ǁ Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Schirk, Diana Magdalena, geb. Rosenauer, Ittlingen, *03.04.1967 Schirk, Adrian, Ittlingen, *07.08.1999 ǁ a) 09.09.2026 Tachot

**HRB 804496 INTERSTASIA GmbH** 2 ǁ b) Bestellt als Geschäftsführer: Fischer, Anastasia, Heilbronn, *24.07.1984 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Ewig, Andreas, Heilbronn, *02.02.1982 ǁ a) 09.09.2026 Schenz

**HRA 102314 Lidl Stiftung & Co. KG** 228 ǁ Prokura erloschen: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Wolf, Alessandro, Adligenswil, *04.08.1985 Steimle, Christian, Heilbronn, *12.09.1976 ǁ a) 10.09.2026 Wilhelm

**HRA 590420 Hohenlohe - Apotheke Hans - Peter van Dorp e.K.** 6 ǁ a) Firma geändert; nun: **Apotheke van Dorp Künzelsau Hans-Peter van Dorp e.K.** b) Firma geändert; nun: Zweigniederlassung mit abweichender Firma Apotheke van Dorp Ellhofen, 74248 Ellhofen, Geschäftsanschrift: Haller Straße 8, 74248 Ellhofen ǁ a) 10.09.2026 Lay

**HRA 723535 BO Abwicklungs GmbH & Co.KG** 17 ǁ b) Durch Beschluss des Amtsgerichts Heilbronn vom 10.09.2026 (10 IN 1124/26) wurde ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt. Verfügungen der Gesellschaft über Gegenstände ihres Vermögens sind nur noch mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 InsO). ǁ a) 11.09.2026 Wenzel

**HRA 730655 Autohaus Dietz GmbH & Co. KG** 3 ǁ Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Bräuninger-Dietz, Elvira, Forchtenberg, *07.12.1975 Dietz, Carlos Leon, Forchtenberg, *28.08.2004 ǁ a) 10.09.2026 Nübel

**HRA 736876 XM Cyber Germany GmbH & Co. KG** 7 ǁ b) Personenbezogene Daten (Sitz) geändert bei Persönlich haftender Gesellschafter: XM Cyber Germany Beteiligungs-GmbH, Bad Friedrichshall (Amtsgericht Stuttgart HRB 760793) mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) 10.09.2026 Letsch b) Fall 7

**HRA 739559 Lidl Road Solutions KG** 19 ǁ Prokura erloschen: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 10.09.2026 Kaufhold

**HRA 741347 Schwarz Digits Cloud GmbH & Co. KG** 9 ǁ b) Personenbezogene Daten geändert bei STACKIT Beteiligungs-GmbH, Neckarsulm; nun: Persönlich haftender Gesellschafter: Schwarz Digits Cloud Beteiligungs-GmbH, Bad Friedrichshall (Amtsgericht Stuttgart HRB 795936) mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) 10.09.2026 Kramer

**HRA 742267 ONEflow Sports GmbH & Co. KG** 5 ǁ Prokura erloschen: Nissen, Tjade Bandik, Flensburg, *07.11.1997 ǁ a) 10.09.2026 Knezevic

**HRB 101523 Ziegener + Frick Gesellschaft mit beschränkter Haftung** 9 ǁ b) Bestellt als Geschäftsführer: Härtlein, Bernd Eugen, Breitbrunn, *10.09.1966 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Jaisle, Julia Katharina, Löchgau, *09.05.1993 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Elflein, Nadja Christin, Sindelfingen, *01.10.1987 ǁ a) 10.09.2026 Wenzel

**HRB 105150 LIDL BELGIUM Beteiligungs-GmbH** 64 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 10.09.2026 Kaufhold

**HRB 106374 C. u. E. Pflegeheimservice GmbH** 4 ǁ b) Bestellt als Geschäftsführer: Kolb-Deutsch, Viktoria Christine, Gundelsheim, *05.08.1993 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) 10.09.2026 Eichelberger

**HRB 107113 C E - International GmbH** 43 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 10.09.2026 Wilhelm

**HRB 107135 Lidl Northern Ireland GmbH** 52 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 10.09.2026 Wenzel

**HRB 107847 C E - International Zweite GmbH** 31 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 10.09.2026 Kramer

**HRB 581034 Lidl International Services GmbH** 66 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 10.09.2026 Wenzel

**HRB 724598 DMRS Beteiligungs-GmbH** 44 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 10.09.2026 Eichelberger

**HRB 748618 YRF - Verwaltungs-GmbH** 29 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 10.09.2026 Neber

**HRB 755621 DWS Trockenbau GmbH** 2 ǁ b) Änderung der Geschäftsanschrift: Gartenstraße 98, 74076 Heilbronn ǁ a) 10.09.2026 Lay

**HRB 785409 LPL Holding GmbH** 11 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 10.09.2026 Wilhelm

**HRB 798279 DataHub Europe GmbH** 7 ǁ b) Bestellt als Geschäftsführer: Winter, Anna, Weinsberg, *23.05.1984 Nicht mehr Geschäftsführer: Kopmann, Julian, Wandlitz, *16.07.1982 ǁ Prokura erloschen: Winter, Anna, Weinsberg, *23.05.1984 ǁ a) 10.09.2026 Michaelis

**HRB 801251 LSTR-8 GmbH** 6 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 10.09.2026 Kaufhold

**HRB 803278 Lidl International Services Zweite GmbH** 12 ǁ b) Bestellt und wieder ausgeschieden als Geschäftsführer: Oppelcz, Rafaela, Heilbronn, *08.04.1986 Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 10.09.2026 Letsch b) Fall 14

**HRA 733940 Schatz Dental Labor GmbH & Co. KG** 3 ǁ c) Personenbezogene Daten geändert bei Kommanditist Nico Malik, nun: Kommanditist: Schiebusch, Nico, Weinsberg, *30.10.1983, Haftsumme: 10.000,00 EUR ǁ a) 11.09.2026 Schneider

**HRA 743328 Schwarz Immo Holding GmbH & Co. KG** 4 ǁ b) Die Eintragung der Abspaltung ist im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers „Schwarz Corporate Solutions KG", Neckarsulm (Amtsgericht Stuttgart HRA 105009) am 11.09.2026 erfolgt. Gemäß § 130 Abs. 2 UmwG von Amts wegen eingetragen. ǁ a) 15.09.2026 Mulliqi

**HRB 103374 Heinkel Fahrzeugteile GmbH** 7 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Nielen-Haberl, Andreas, Frankfurt am Main, *22.11.1960 ǁ a) 11.09.2026 Eichelberger

**HRB 104864 DMRS Warenhandel GmbH** 48 ǁ b) Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 11.09.2026 Retter

**HRB 104864 DMRS Warenhandel GmbH** 49 ǁ b) Eintragung lfd. Nr. 48 von Amts wegen korrigiert in: Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 11.09.2026 Retter

**HRB 109076 MRF-Beteiligungs-GmbH** 35 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 11.09.2026 Kunze

**HRB 766194 smartplan AG** 7 ǁ b) Nicht mehr Vorstand: Vogel, Peter, Möckmühl, *24.10.1972 ǁ Prokura erloschen: Öhrström, Alexander, Ilsfeld, *21.08.1989 ǁ a) 11.09.2026 Müller

**HRB 776262 AE Zweite - Beteiligungs-GmbH** 17 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 11.09.2026 Retter

**HRB 789140 LSTR-3 GmbH** 10 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 11.09.2026 Schneider

**HRA 102626 Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG** 18 ǁ Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Huppert, Jochen, Esslingen am Neckar, *31.03.1969 Prokura erloschen: Waser, Andrea, Erdmannhausen, *09.12.1965 ǁ a) 14.09.2026 Michaelis

**HRA 104637 Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG** 70 ǁ Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Homolka, Tobias, Heilbronn, *01.09.1985 ǁ a) 14.09.2026 Görlich

**HRA 320310 M + M Grundstücksverwaltungs- GmbH & Co. KG** 6 ǁ c) Ausgeschieden als Kommanditist: Holzschuh, Maritta Brunhilde, geb. Zeyer, Güglingen, *16.12.1948, Haftsumme: 370.351,06 EUR Für diese Haftsumme in Gesamtrechtsnachfolge Haftsumme um 370.351,06 EUR erhöht bei Kommanditist: Holzschuh, Alexander, Güglingen, *23.12.1979, Haftsumme: 1.478.877,49 EUR ǁ a) 14.09.2026 Hetzel

**HRA 735856 Jens Friedle Malerbetrieb GmbH & Co. KG** 4 ǁ c) Ausgeschieden als Kommanditist: Friedle, Jens, Untereisesheim, *21.11.1971, Haftsumme: 5.000,00 EUR Eingetreten für einen Teil der Haftsumme in Höhe von 2.500,00 EUR im Wege der Sondererbfolge als Kommanditist: Friedle, Nicole, Untereisesheim, *21.09.1972, Haftsumme: 2.500,00 EUR Eingetreten für einen Teil der Haftsumme in Höhe von 2.500,00 EUR im Wege der Sondererbfolge als Kommanditist: Friedle, Nico, Untereisesheim, *19.01.2001, Haftsumme: 2.500,00 EUR ǁ a) 14.09.2026 Wenzel

**HRA 741554 Nikolaus Freiherr von Mentzingen KG** 4 ǁ c) Haftsumme um 99.000,00 EUR erhöht bei Kommanditist: Freiin von Mentzingen, Silja Valentina, Neuenstadt am Kocher, *24.03.2008, Haftsumme: 100.000,00 EUR Haftsumme um 99.000,00 EUR erhöht bei Kommanditist: Freiin von Mentzingen, Claire Lätitia, Neuenstadt am Kocher, *13.09.2005, Haftsumme: 100.000,00 EUR ǁ a) 14.09.2026 Nübel

**HRB 109034 Lidl Logistik International Beteiligungs-GmbH** 98 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 14.09.2026 Wenzel

**HRB 109081 NRF-Beteiligungs-GmbH** 35 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 14.09.2026 Schenz

**HRB 581037 W E - Beteiligungs-GmbH** 47 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 14.09.2026 Görlich

**HRB 723775 OWIM Beteiligungs-GmbH** 120 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 14.09.2026 Fröschle

**HRB 770225 Jens Friedle Verwaltungs GmbH** 4 ǁ b) Bestellt als Geschäftsführer: Seidel, Tina Denise, Heilbronn, *19.10.1976 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Notgeschäftsführerin: Seidel, Tina, Heilbronn, *19.10.1976 ǁ a) 14.09.2026 Görlich

**HRB 776225 W E - International Zweite GmbH** 15 ǁ b) Nicht mehr Geschäftsführer: Fischer, Ingo, Heilbronn, *02.05.1969 ǁ a) 14.09.2026 Görlich

**HRB 785933 IBL Beteiligungs-GmbH** 8 ǁ b) Bestellt als Geschäftsführer: Steimle, Christian, Heilbronn, *12.09.1976 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) 14.09.2026 Wenzel

**HRB 785936 Lidl Road Solutions Warehousing GmbH** 13 ǁ b) Bestellt als Geschäftsführer: Steimle, Christian, Heilbronn, *12.09.1976 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) 14.09.2026 Lay

**HRA 101498 HETTENBACH GMBH & CO KG** 9 ǁ a) Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen ergänzt: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. b) Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Hettenbach Beteiligungs-GmbH, Heilbronn (Amtsgericht Stuttgart HRB 101874) Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: Hettenbach Management GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Heilbronn (Amtsgericht Stuttgart HRB 103862) mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. ǁ a) 15.09.2026 Eichelberger

**HRA 743328 Schwarz Immo Holding GmbH & Co. KG** 5 ǁ c) Haftsumme um 1.000,00 EUR erhöht bei Kommanditist: SB Dienstleistung KG, Kommanditgesellschaft,Neckarsulm, (Amtsgericht Stuttgart HRA 721997), Haftsumme: 101.000,00 EUR ǁ a) 15.09.2026 Mulliqi

**LÖSCHUNG**

**HRA 722149 Care Consult e.K.** 4 ǁ b) Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen. ǁ a) 30.06.2026 Kramer

**HRB 700609 Motip Dupli Holding GmbH** 5 ǁ b) Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 04.08.2026 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 04.08.2026 mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „European Aerosols GmbH", Haßmersheim (Amtsgericht Mannheim HRB 440509) verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Das Registerblatt ist geschlossen. ǁ a) 10.09.2026 Vatter

**HRB 108350 Werner Wohnimmobilien GmbH** 7 ǁ b) Die Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers ist am 31.08.2026 erfolgt. Gemäß § 19 Abs. 2 UmwG von Amts wegen eingetragen. Das Registerblatt ist geschlossen. ǁ a) 09.09.2026 Kaufhold

**HRB 772067 Werner Gewerbeimmobilien GmbH** 4 ǁ b) Die Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers ist am 31.08.2026 erfolgt. Gemäß § 19 Abs. 2 UmwG von Amts wegen eingetragen. Das Registerblatt ist geschlossen. ǁ a) 01.09.2026 Knezevic

**HRB 748070 Ruven BAUMGÄRTNER elektrotechnik GmbH** 13 ǁ b) Die Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers ist am 08.09.2026 erfolgt. Gemäß § 19 Abs. 2 UmwG von Amts wegen eingetragen. Das Registerblatt ist geschlossen. ǁ a) 10.09.2026 Tachot

**HRB 722794 Weber Direktvermarktungs UG (haftungsbeschränkt)** 3 ǁ b) Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen. ǁ a) 09.09.2026 Rinke

**HRB 729569 Gartenbau Staack UG (haftungsbeschränkt)** 6 ǁ b) Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen. ǁ a) 09.09.2026 Fröschle

**HRB 781004 SV Natural Drinks GmbH** 6 ǁ b) Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen. ǁ a) 10.09.2026 Reusch

**HRB 802472 PixelPact UG (haftungsbeschränkt)** 2 ǁ a) Der Sitz ist nach Dortmund (Amtsgericht Dortmund HRB 38823) verlegt. b) Das Registerblatt ist geschlossen. ǁ a) 11.09.2026 Retter

# Mit Franz von Assisi auf Friedensmission

Geistliches Wort



Von Pfarrer Michael Donnerbauer

**Jedermanns Bruder** In den Abendstunden des 3. Oktober 1226, also vor 800 Jahren, starb mit Franz von Assisi im Alter von 44 Jahren eine Persönlichkeit mit weltgeschichtlicher Bedeutung. Viele kennen ihn als Freund der Armen, als Bruder alles Geschaffenen, als reichen Kaufmannssohn, der auf Privilegien verzichtete und die Armut wählte. Er ist bekannt als einer, der auf der Suche war und in Jesus Christus fündig geworden ist, als jemand, der seinen Glauben so lebte, wie er ihn verstanden hat. Franz von Assisi war aber auch ein Mann, der Wege des Dialogs wählte, um das friedliche Zusammenleben der Menschen unterschiedlichster Kulturen und Religionen zu fördern.

**Beim Sultan** Mitten im Verlauf des 5. Kreuzzuges reiste Franziskus nach Ägypten, um sich dort mit Sultan al-Kamil zu treffen. Seine eigenen Kreuzritter verlachten ihn, die Soldaten des Sultans schlugen ihn, ehe sie ihn zu ihm durchließen. Schließlich traf er, der einfache Bettelmönch, auf einen gebildeten und aufgeschlossenen Menschen, der ihn ernst nahm und Gastfreundschaft gewährte. Trotz enormer Sprachbarrieren kam es zum Austausch. Zunächst wollte Franziskus den Sultan zum Christentum bekehren, um so dem Kreuzzug und damit dem massenhaften Morden ein Ende zu setzen, aber was er stattdessen erlebte, klingt auch in seinem später formulierten Sonnengesang an - es kam zu einer Begegnung mit einem anderen Menschen, der nicht sein Feind war, sondern ein Geschöpf Gottes, ein echter Bruder.

**Gebetsruf fasziniert** Alle Menschen als Geschwister ansehen, unabhängig von Kultur oder Religionszugehörigkeit, das hat Franz von Assisi schon vor über 800 Jahren gelebt und auch in zahlreichen Schriften zu diesem geschwisterlichen Miteinander aufgerufen. Franz von Assisi war in seinem eigenen christlichen Glauben fest verwurzelt, so dass er im Dialog weder die Unterschiede nivellierte und einer Gleichmacherei das Wort redete, noch aus Furcht vor dem anderen zur Abschottung eine Burg um sich errichtete. Franziskus war sogar vom öffentlichen Gebetsruf des Muezzins derart angetan, dass er nach seiner Rückkehr aus Ägypten in Briefen dazu anregte, ebenfalls durch ein öffentliches Signal die Gläubigen wenigstens einmal am Tag zum gemeinsamen Gotteslob aufzurufen. Daraus entstand das Angelusläuten, das Gebetsläuten, das bis heute morgens, mittags, abends dazu einlädt, die Menschwerdung Jesu zu betrachten.

**Hände reichen** Auch wenn die Friedensmission im Jahr 1219 nicht von Erfolg gekrönt war, so steht die Begegnung von Sultan al-Kamil und Franz von Assisi dafür, dass Menschen guten Willens sich trotz aller Differenzen die Hände reichen und im Dialog einen für alle Beteiligten gangbaren Weg miteinander finden können. Wir brauchen auch heute solche Menschen guten Willens, die einander als Bruder und Schwester begegnen und die zeigen, dass Religionen nicht für Krieg und Spaltung stehen.

**INFO Zur Person**
Michael Donnerbauer ist Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Franziskus mit Hauptsitz Lauffen.

## Evangelisch

### Heilbronn
**Christuskirche:** So 10.00 GD (Pfrin. Härterich)

**Kilianskirche:** Fr 12.00 Friedensgebet, So 10.30 Kantaten-GD zum Michaelistag (Dekan Baisch), Di 12.15 Liturg. Mittagsgebet Atempause, Mi 17.00 Kurzandacht, Do 12.15 Liturg. Mittagsgebet Atempause

**Martin-Luther-Kirche:** So 10.00 GD (Pfr. i.R. Janus)

**Wartbergkirche:** So 10.45 GD mit Konfirmandenvorstellung und Vorstellung von Pfr. Höger (Pfrin. Schunk / Pfr. Höger), So 15.00 Ökum. GD zum Weinlesefest (Dekan Baisch / Pfr. Hammer)

**Wichernkirche:** So 9.30 GD mit Abendmahl (Pfrin. Gressert)

**Frankenbach. Albankirche:** So 9.30 Erntedank-GD (Pfrin. Krönig)

**Horkheim. Georgskirche:** So 10.00 GD (Prädikantin Manoras)

**Kirchhausen. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche:** So 10.30 GD (Pfr. Binder)

**Klingenberg. Ev. Kirche:** So 18.00 Investitur (Pfrin. Kisser)

**Neckargartach. Alte Schule:** Do 18.30 Taizé-Andacht (Pfrin. Krönig)

**Peterskirche:** So 10.45 GD (Pfrin. Keppler)

**Sontheim. Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche:** So 10.00 GD mit Konfirmandenvorstellung (Pfrin. Beck), anschl. Kirchencafé

### Abstatt
**Stephanusgemeindehaus:** So 10.00 KiKi Schatzinsel (ab 9.30 offene Spielstraße)

**Stephanuskirche:** So 10.00 GD (Prädikantin Karrer)

### Bad Friedrichshall
**Jagstfeld. Erlöserkirche:** So 10.30 Ökum. Erntedank-GD (Kindergärten), anschl. „Regionales Suppenbuffet“ und Brotverkauf der Konfirmanden

**Kochendorf. Sebastianskirche:** So 9.30 Erntedank Familien-GD (Pfr. i.R. Niethammer / KiTa Waldersee)

**Kath. Kirche St. Barbara:** So 11.00 Krabbel-GD (Team)

### Bad Rappenau
**Ev. Stadtkirche:** So 10.00 GD (Pfr. Friebolin)

**Bonfeld. Bonfelder Wald – Hütte am Steinernen Tisch:** So 18.00 Abend-Andacht (Präd. Hetzel)

**Margarethenkirche:** So 10.30 Krabbel-GD (Diakonin Schilling)

**Fürfeld. Ev. Kirche:** So 9.30 GD (Pfrin. Lilien Sandford)

### Bad Wimpfen
**Ev. Stadtkirche:** So 10.30 GD (Prädikantin Hubbes /Chor Stiftskantorei Öhringen)

### Beilstein
**Valentin-Wanner-Haus:** So 10.15 Lecker-GD (Fam. Weißer / Weltladenteam / J. Ralfs, Klavier), KiKi

### Brackenheim
**Jakobus-Stadtkirche:** So 9.30 GD mit Konfirmandenvorstellung (Pfrin. Niethammer)

**Dürrenzimmern. Maria-Magdalena-Kirche:** So 10.45 GD mit Taufen und Konfirmandenvorstellung (Pfrin. Niethammer)

**Haberschlacht. Jakobuskirche:** So 10.30 Erntedank-GD (Pfr. Waiß)

**Neipperg. Katharinenkirche:** So 9.30 GD (Pfr. Waiß)

### Bretzfeld
**Bitzfeld. Laurentiuskirche:** So 9.50 GD (Pfr. Wild)

**Schwabbach. Ev. Gemeindehaus:** So 11.00 GD für Klein & Groß

**Waldbach. Kilianskirche:** So 9.50 GD (Pfr. Bullard-Werner)

### Dörzbach
**Dreifaltigkeitskirche:** So 10.15 GD mit Taufe (Pfr. Speer)

**Hohebach. Ev. Gemeindehaus:** Sa 18.00 Teeniekirche

**Jakobuskirche:** So 9.00 GD (Pfr. Speer)

### Eberstadt
**Hölzern. Mehrzweckhaus:** So 10.30 Erntedank-GD (Pfr. Burgmaier)

### Ellhofen
**Kirche Zum Hl. Kreuz:** So 10.30 GD+ (Pfr. Hapke / Team)

### Eppingen
**Ev. Stadtkirche:** So 10.00 GD

**Elsenz. Ev. Kirche:** So 9.30 GD

**Richen. Ev. Kirche:** So 10.15 GD mit Taufe (Präd. Maier)

### Flein
**St. Veit:** So 10.00 GD mit Taufen (Pfr. Sons / CVJM Chor Impulse)

### Forchtenberg
**Sindringen. Heilig-Kreuz-Kirche:** So 9.30 Erntedank-GD (Pfrin. Elbe)

### Gemmingen
**Ev. Kirche:** So 10.00 GD

### Güglingen
**Mauritiuskirche:** So 9.30 GD (Pfr. i.R. Neth)

**Frauenzimmern. Martinskirche:** So 10.30 GD (Präd. Schiedel)

### Gundelsheim
**Ev. Kirche:** So 10.00 GD (Pfr. Zimmermann)

### Hardthausen
**Gochsen. Ev. Gemeindehaus:** So 10.00 KiKi im Gemeindehaus

**Ev. Kirche:** So 10.00 GD (Prädikantin Kuttruf, Gochsen)

**Kochersteinsfeld. Ev. Kirche:** So 10.00 Gem. Familien-GD zu Erntedank (Pfrin.Springer / KiTa)

### Ilsfeld
**Bartholomäuskirche:** So 10.00 GD mit Abendmahl (Pfr. Bulmann)

**Auenstein. Jakobuskirche:** So 10.00 Der Andere GD (Pfrin. Kuttler / Team / Band), KiKi

### Ingelfingen
**St.-Nikolaus-Kirche:** So 10.00 GD (Prädikantin Gräf / Musikteam). KiKi, Beginn in der Kirche, danach im GH

**Gemeinschaftshaus der Apis:** So 17.00 Treffpunkt 5

**Dörrenzimmern. Kilianskirche:** So 10.00 Erntedank-GD mit Abendmahl (Pfr. i.R. Soland / Posaunenchor), KiKi

### Ittlingen
**Ev. Kirche:** So 9.00 GD (Präd. Maier)

### Jagsthausen
**Jakobuskirche:** So 10.00 Erntedank-GD mit Abendmahl (Pfr. Kettnacker-Prang / Familienzentrum)

### Kirchardt
**Ev. Kirche:** Sa 18.00 Abend-GD mit Abendmahl und Verabschiedung, im Anschluss Fingerfood und Getränke

### Krautheim
**Neunstetten. Ev. Kirche:** So 10.00 Erntedank-GD (Präd. Dünkel / Chor)

### Künzelsau
**Johannesgemeindehaus:** So 9.30 KiKi

**Johanneskirche:** So 9.30 GD mit Konfirmandenvorstellung, Bezirk Künzelsau Stadt (Pfr. i.A. Hanser)

**Morsbach. St. Alban und St. Wendelin:** So 10.00 GD zum Erntedank (Pfr. Härpfer / Chorgemeinschaft Morsbach/Nitzenhausen)

### Kupferzell
**Ev. Kirche:** So 9.30 GD (Kirchenrat i.R. Ottmar)

**Eschental. Kilianskirche:** So 10.00 Familien-GD zum Erntedank- und Gemeindefest (Pfr. Speck / Dekanin Meixner / Posauenenchor / KiKi / Konfirmanden)

**Künsbach. Haus Familie Borst:** So 10.30 KiKi

**Westernach. Ev. Kirche:** So 10.00 Erntedank-GD (Pfr. Kammer)

### Langenbrettach
**Brettach . Ev. Kirche:** So 10.00 GD (Pfr. Heinritz)

### Lauffen
**Regiswindiskirche:** Fr 19.00 GD der Reihe „Rock the Regis“ mit Musik von Lady Gaga (Pfrin. Winckler-Mann), After-Church-Party mit Bewirtung, So 10.00 GD (Pfr. Streubel)

### Leingarten
**Lorenzkirche:** So 10.00 GD (Pfr. Rampmeier)

**Martin-Luther-Kirche:** So 10.00 Erntedankfest (Pfr. Gebhardt / Kita Trautenbusch)

**Freizeitgelände im Eichbott:** Sa 14.00 GD zur Gründungsfeier Ev. Ortsjugendwerk, Festreden, Kinderprogramm, Abendessen

### Löwenstein
**Ev. Stadtkirche:** So 19.00 Abend-GD (Pfrin. Wirth)

### Massenbachhausen
**Ev. Gemeindezentrum:** So 9.30 GD mit Abendmahl (Pfrin. Binder)

### Möckmühl
**Ev. Stadtkirche:** So 10.00 GD der Verbundkirchengemeinde mit Konfirmandenvorstellung (Pfrin. Vogt / Musik „Die Band“)

**Züttlingen. Ev. Kirche:** So 18.00 Abend-GD „Soul & Sound“ (Pfr. Fritz)

### Mulfingen
**Buchenbach. St. Maria und alle Heiligen Kirche:** So 9.30 GD (Pfrin. i.R. Ehrmann)

### Neckarsulm
**Martin-Luther-Kirche:** So 10.45 GD mit Abendmahl (Pfr. Steiner), anschl. Sonntagstreff

**Ev. Stadtkirche:** So 9.45 Familien-GD zum Erntedank (Pfr. Schirkonyer / KiKi / Kinderchor)

**Dahenfeld. Kath. Kirche St. Remigius:** So 9.30 GD (Pfr. Steiner)

**Obereisesheim. Mauritiuskirche:** So 10.00 GD (Pfr. Wißmann)

### Neckarwestheim
**Gregoriuskirche:** So 10.00 GD (Pfr. Wahl)

### Neudenau
**Ev. Kirchengemeinde:** So 18.00 Soul & Sound: Musik, Worte und Cocktails in der Kirche Züttlingen (Bartha / Pfr. Fritz)

**Siglingen. St. Ulrichskirche:** So 9.30 GD (Präd. Flemmer)

### Neuenstadt
**St. Nikolaus:** So 10.00 GD (Codek. Heckmann), Mo 18.00 Ökum. Friedensgebet

**Bürg. Ev. Kirche:** So 10.30 Familien-GD (Pfrin. Thiel)

### Neuenstein
**Ev. Stadtkirche:** So 10.00 GD (Pfrin. Fröhlich), Kirchcafé

### Niedernhall
**Laurentiuskirche:** So 10.00 GD (Präd. Gärtner), 10.30 Kinder-GD im GH

### Nordheim
**Nordhausen. Ev. Waldenserkirche:** So 10.30 Erntedank-GD (Pfr. Harbig / Kirchenchor)

### Obersulm
**Affaltrach. Johanneskirche:** So 10.00 Jubelkonfirmations-GD (Pfr. Grützmacher)

**Eschenau. Wendelinskirche:** So 11.00 GD (Pfrin. Vollhardt)

**Sülzbach. Kilianskirche:** So 10.00 GD (Pfr. Genz / Pfr. Schanz / Bischof Singh)

**Weiler. Kirche Unserer Lieben Frau:** So 11.00 Jubelkonfirmations-GD (Pfrin. Wirth)

**Willsbach. St. Georg:** So 10.00 GD (Pfr. Klaus Mödinger)

### Öhringen
**Ev. Gemeindehaus Rosenberg:** So 10.35 GD mit Abendmahl (Pfr. Dinger), beginnend mit off. Singen

**St. Peter und Paul:** So 10.00 GD mit Taufen (Pfr. i.R. Häcker)

**Michelbach/Wald. Ev. Kirche:** So 9.30 GD (Pfr. Dinger)

### Offenau
**Heilig-Geist-Kapelle:** So 10.00 KiKi

### Pfaffenhofen
**Lambertuskirche:** So 10.30 GD (Pfrin. Kohler-Schunk)

### Pfedelbach
**Peter- und Paulskirche:** So 9.30 GD (Präd. Eppler)

**Untersteinbach. Kirche Zu Unserer Lieben Frauen:** So 11.00 GD (Präd. Eppler)

### Schöntal
**Kloster Schöntal. Ev. Kilianskirche:** So 10.00 GD (Pfr. i.R. Piringer)

### Schwaigern
**Stadtkirche:** So 10.40 GD (Pfrin. Binder) mit Abendmahl

### Talheim
**Kilianskirche:** So 10.00 GD (Prädikantin Schuster)

### Untergruppenbach
**Johanneskirche:** So 10.00 GD mit Taufe (Pfrin. Haufler-Lingoth)

### Weinsberg
**Johanneskirche:** So 10.00 GD mit Konfi-Vorstellung (Pfr. Hägele)

**Kirche im Klinikum am Weissenhof:** So 10.30 GD

**Gellmersbach. Leonhardskirche:** So 9.30 Erntedank-GD (Pfr. Burgmaier)

**Grantschen. Friedenskirche:** So 10.00 GD (Pfr. Genz / Pfr. Schanz / Bischof Singh)

### Weißbach
**Kirche Heilig Maria und St. Peter:** So 10.00 GD zum Erntedank (Pfr. Müller)

### Widdern
**Laurentiuskirche:** So 19.00 Ökum. Erntedank

### Wüstenrot
**Kilianskirche:** So 9.30 GD mit Taufe (Pfr. Behrensmeier)

**Neuhütten. Ev. Kirche:** So 10.30 GD mit Taufe (Pfr. Armbruster)

**Neulautern. Martin-Luther-Kirche:** So 9.30 GD (Pfr. Armbruster)

### Zaberfeld
**Mauritiuskirche:** So 10.30 GD (Pfrin. Drensek)

## Katholisch

### Heilbronn
**Deutschordensmünster St. Peter und Paul:** So 11.15 Eucharistie, 16.00 Messe der span. Gemeinde, 19.00 Eucharistie

**Kirche Maria Immaculata:** Sa 11.15 Taufeier, 18.00 Eucharistie, So 11.30 Messe der portug. Gemeinde

**St. Augustinus:** So 10.00 Feierl. Patrozinium zur 100 Jahr Feier St. Augustinus mit Orchestermesse, anschl. Fest mit Musik, Mittagessen, Kaffee, Kuchen und Progr., Di 8.30 Eucharistie, 9.15 Rosenkranz, Mi 18.00 Rosenkranz, 18.30 Eucharistie

**Biberach. St. Cornelius und Cyprian:** So 10.30 Wort-Gottes-Feier

**Böckingen. Heilig-Kreuz-Kirche:** So 10.30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

**St. Kilian:** So 9.00 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung, 11.45 Eucharistie in ital. Sprache

**Frankenbach. St. Johannes:** So 9.00 Eucharistie

**Horkheim. Heilig-Geist-Kirche:** So 8.30 Eritr. GD

**Kirchhausen. St. Alban:** Sa 18.00 Eucharistie

**Neckargartach. St. Michael:** So 10.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium gemeinsam mit der poln. Gemeinde

**Sontheim. St. Martinus:** So 10.30 Wort-Gottes-Feier

**St. Maximilian Kolbe:** Sa 18.30 Wort-Gottes-Feier

### Bad Friedrichshall
**Duttenberg.St. Kilian:** So 9.00 Messe

**Hagenbach. St. Kilian:** Fr 18.00 Rosenkranz, 18.30 Eucharistiefeier, So 9.00 Messe

**Jagstfeld. Ev. Erlöserkirche:** So 10.30 Ökum. GD zum Erntedank (Kindergärten)

**Kochendorf. St. Barbara:** Sa 17.50-18.15 Beichtgelegenheit, 18.30 Vorabendmesse, So 17.30 Rosenkranz, 18.00 Eucharistiefeier in ital. Sprache

**Untergriesheim. St. Johann Baptist:** Sa 18.30 Vorabendmesse

### Bad Rappenau
**Herz-Jesu-Kirche:** Fr 18.30 Eucharistiefeier, So. 10.45 Eucharistiefeier

**Grombach. St. Margaretha:** So 10.45 Wort-Gottes-Feier

**Heinsheim. Kath. Pfarrgemeindehaus:** So 10.30 Ökum. Erntedank-GD

**Obergimpern. St. Cyriak:** So 9.00 Eucharistie

### Bad Wimpfen
**Dominikanerkirche Heilig Kreuz am Berg:** So 10.00 Eucharistie

**Ritterstiftskirche St. Peter im Tal:** Sa 18.00 Wort-Gottes-Feier

### Brackenheim
**Stockheim. St. Ulrich:** Sa 18.30 Wort-GD

### Cleebronn
**Kirche auf dem Michaelsberg:** So 9.00 Eucharistie

### Dörzbach
**Zwölf-Apostel-Kirche:** Sa 18.00 Familien-GD zu Erntedank

**Meßbach. Heiligste Dreifaltigkeit:** So 10.30 Messe

### Ellhofen
**Heilig-Kreuz-Kirche:** So 10.3 Eucharistie

### Eppingen
**Stadtpfarrkirche Unsere Liebe Frau:** Fr 18.30 Eucharistiefeier, So. 10.45 Eucharistiefeier

**Rohrbach. St. Valentin:** So 9.00 Eucharistiefeier

### Flein
**Dreifaltigkeitskirche:** So 9.00 Eucharistiefeier mit Weihe der Erntegaben

### Forchtenberg
**Schleierhof.Kirche Maria Hilf:** So 9.00 Hochamt zum Erntedankfest

### Güglingen
**Kirche Heilige Dreifaltigkeit:** So 10.30 Eucharistie zum Erntedank

### Gundelsheim
**St. Nikolaus:** So 10.30 Wort-GD

**Bachenau. St. Walburga:** So 9.00 Eucharistie

**Höchstberg. St. Maria:** So 10.30 Eucharistie

**Tiefenbach. St. Jakobus:** So 9.00 Wort-GD

### Ilsfeld
**St. Michael:** So 10.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium St. Michael

### Ingelfingen
**Heilig-Kreuz-Kirche:** So 10.30 Eucharistie zum Erntedank

**Diebach. St. Joseph:** Sa 18.30 Eucharistie zum Erntedank

**Eberstal. St. Rochus:** Di 18.00-18.25 Rosenkranz, 18.30 Eucharistie

**Weldingsfelden. St. Bartholomäus:** So 10.30 Familien-GD zum Erntedank

### Krautheim
**St. Marien:** So 10.30 Messe mit Segnung der Erntegaben

**Klepsau. St. Georg:** So 10.30 Messe mit Segnung der Erntegaben

**Oberginsbach. Corpus Christi:** Sa 19.00 Vorabendmesse

### Künzelsau
**St. Paulus:** Sa 19.00 Eucharistie kroatische Gemeinde, So 10.30 Wort-Gottes-Feier

**Amrichshausen. Mariä Geburt:** So 9.00 Eucharistie

**Nagelsberg. Christuskirche:** Sa 19.00 Eucharistie

### Kupferzell
**St. Michael:** So 10.30 Fest-GD zum Patrozinium

### Lauffen
**St. Paulus:** So 10.30 Eucharistie

### Leingarten
**St. Lioba:** So 10.30 Familien-GD, anschl. Gemeindefest (Patrozinium)

### Möckmühl
**St. Kilian:** Sa 18.30 Eucharistie

### Mulfingen
**Ailringen. St. Martinus:** So 9.00 GD

**Simprechtshausen. St. Petrus und Paulus:** So 10.30 Erntedank (Chor Chanson Nouvelle), anschl. Bewirtung

**Zaisenhausen. St. Georg:** So 9.00 Erntedank

### Neckarsulm
**St. Dionysius:** So 10.30 Eucharistie, Erntedankfest – Caritaskollekte

**St. Johannes:** Sa 17.00 Vorabendmesse

**Amorbach. Kirche Pax Christi:** So 9.00 Eucharistie, Erntedankfest – Caritaskollekte

**Dahenfeld. St. Remigius:** Sa 18.30 Vorabendmesse

### Neckarwestheim
**St. Josef:** So 9.00 Eucharistiefeier

### Neudenau
**St. Laurentius:** So 8.45 Hl. Messe zu Ehren des Hl. Michael (Adam)

### Neuenstadt
**Kochertürn. Kirche Mariä Himmelfahrt:** So 10.30 Wort-Gottes-Feier, Erntedank

**Stein. Heilig-Kreuz-Kirche:** So 9.00 Eucharistie

### Neuenstein
**Christus-König-Kirche:** So 9.15 Eucharistie, Mo 20.15 ökum. Taizé-Friedensgebet

### Nordheim
**St. Maria:** So 10.30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

### Obersulm
**Affaltrach. St. Johann Baptist:** So 10.00 Eucharistie, gleichzeitig Kirche für Kids, 18.30 Taizéandacht

**Willsbach. Vaterunserkirche:** So 8.30 Eucharistie

### Oedheim
**St. Mauritiuskirche:** Sa 18.30 Vorabendmesse, So 10.00 Eucharistie

**Degmarn. St. Pankratius:** So 8.30 Eucharistie

### Öhringen
**St. Joseph:** Sa 18.00 Eucharistie, So 10.40 Eucharistie, Mo 17.30 Friedensgebet

### Offenau
**St. Alban:** So 10.30 Messe zu Erntedank

### Pfedelbach
**St. Petrus und Paulus:** So 10.30 Eucharistie

### Schöntal
**Berlichingen. St. Sebastian:** So 10.30 Hochamt zum Erntedankfest (Kindergarten Sternschnuppe)

**Kloster Schöntal. Klosterkirche:** So 9.00 Hochamt zum Erntedankfest

**Marlach. St. Georg:** Sa 18.30 Messe zum Erntedank

**Neusaß. Wallfahrtskapelle:** Sa 9.00 Wallfahrtsmesse, anschl. Beichtgelegenheit

**Oberkessach. St. Johannes der Täufer:** So 10.30 Hochamt zum Erntedankfest (Kindergarten), Di 19.00 Abendmesse

### Siegelsbach
**St. Georg:** So 9.00 Eucharistiefeier

### Talheim
**Mariä Himmelfahrt:** So 10.30 Eucharistiefeier mit Weihe der Erntegaben

### Waldenburg
**Schlosskirche Maria Immaculata:** So 10.30 Eucharistiefeier

### Weinsberg
**Wimmental. St. Oswald:** Sa 18.30 Eucharistie

### Widdern
**Laurentiuskirche:** So 19.00 Wort-Gottes-Feier

### Wüstenrot
**Neuhütten. St. Barbara:** Sa 18.30 Vorabendmesse

## Andere

### Heilbronn
**Ev. Freikirchliche Gemeinde Baptisten (Schillerstraße 16):** So 10.00 GD

**Süddeutsche Gemeinschaft Heilbronn:** So 17.00 GD (Dominik Tocha)

**Böckingen. Neuapostolische Kirche:** So 9.30 GD mit Abendmahl, Mi 20.00 GD mit Abendmahl

**Frankenbach. Ev.-meth. Friedenskirche:** So 10.00 GD

**Horkheim. Neuapostolische Kirche:** So 9.30 GD mit Abendmahl, Do 20.00 GD mit Abendmahl

### Bönnigheim
**Neuapostolische Kirche:** So 9.30 GD mit Abendmahl, Mi 20.00 GD mit Abendmahl

### Brackenheim
**Ev. Freikirchliche Gemeinde:** So 10.00 GD und Kinder-GD

**Botenheim. Friedenskirche:** So 10.30 So. 9.30 Frühstück, 10.30 Erntedank-GD

### Bretzfeld
**Bitzfeld. Neuapostolische Kirche:** So 9.30 GD mit Abendmahl

**Schwabbach. JES Kirche:** Mo 19.00-21.00 Schnupper-Abend ALPHA – die wichtigsten Fragen des Lebens. Reden. Lachen. Fragen. Connecten. Entdecken. Erkunden. Erleben.

**Waldbach. Neuapostolische Kirche:** So 9.30 GD mit Abendmahl, Mi 20.00 GD mit Abendmahl

### Forchtenberg
**Neuapostolische Kirche:** So 9.30 GD mit Abendmahl, Mi 20.00 GD mit Abendmahl

### Ingelfingen
**Neuapostolische Kirche:** So 9.30 GD mit Abendmahl

### Künzelsau
**Neuapostolische Kirche:** So 9.30 GD mit Abendmahl, Mi 20.00 GD mit Abendmahl

**Süddeutsche Gemeinschaft:** So 10.30 GD (Bast), parallel Kinderprogramm

**Gaisbach. Neuapostolische Kirche:** So 9.30 GD mit Abendmahl, Do 20.00 GD mit Abendmahl

### Lauffen
**Neuapostolische Kirche:** So 9.30 GD mit Abendmahl, Do 20.00 GD mit Abendmahl

### Leingarten
**Ev.-meth. Kirche:** So 10.00 GD mit Taufe

**Neuapostolische Kirche:** So 9.30 GD mit Abendmahl, Do 20.00 GD mit Abendmahl

### Neuenstadt
**Neuapostolische Kirche :** So 9.30 GD mit Abendmahl

### Öhringen
**Neuapostolische Kirche:** So 9.30 GD mit Abendmahl, Mi 20.00 GD mit Abendmahl

### Untergruppenbach
**Church of God:** So 10.00-12.00 GD mit Lobpreis und Predigt in englischer Sprache, Übersetzung ins Deutsche. Anschließend gemeinsames Mittagessen und Zeit für Gemeinschaft und Gespräche

### Weinsberg
**Ev.-meth. Christuskirche:** So 10.00 GD

**Neuapostolische Kirche:** So 9.30 GD mit Abendmahl, Do 20.00 GD mit Abendmahl

### Wüstenrot
**Neuhütten. Ev. Täufergemeinde Die Arche:** So 10.00 GD mit Abenmahl und Kinder-/Teenprogramm, www.etg-neuhuetten.de

**Ev.-meth. Kirche:** So 10.00 GD mit Livestream, parallel Kinderprogramm, www.emk-wuestenrot-neuhuetten.de

## Veranstaltungen


26. SEP. 26
SAMSTAG | 14:00 UHR

SGV Heilbronn-Freiberg

VS

SV Stuttgarter Kickers

FRANKENSTADION HEILBRONN
Badstraße 100 · Einlass ist um 12:30 Uhr

QR-CODE SCANNEN FÜR
Onlinetickets
» sgv-heilbronn-freiberg.reservix.de


**Sehen & gesehen werden:**

Inserieren Sie in unserem privaten Kleinanzeigen-Markt!
Auch im Internet unter www.stimme.de und in Onlineauftritten verschiedener Partnerverlage in Süddeutschland.
Anzeigenannahme: 07131 615-600


HEILBRONNER HERBSTMESSE
1.-4. Oktober 2026
Theresienwiese . Heilbronn
• Über 200 Aussteller
• Radio Ton Bühne mit Shows, Aktionen & Genuss
• Großes Kinderprogramm auf über 500 m²
Tickets und Infos unter heilbronner-messe.de





Bürgerportal der Region





So vielfältig ist unsere Heimat

Heimische Ausflugsziele und Geheimtipps als Heimatreporter entdecken!

Jetzt Heimatreporter werden!





JETZT REGISTRIEREN:
online meine.stimme.de/registrieren
oder QR-Code scannen

@meine.stimme.de
meineSTIMME
meine.stimme.de


Traueranzeigen werden auch noch nach Anzeigenschluss für den nächstmöglichen Tag angenommen. Wenn der dafür von uns reservierte Anzeigenraum nicht ausreicht, werden für diesenErscheinungstag disponierte

## Danksagungen

erst am nachfolgenden Tag veröffentlicht, da Traueranzeigen mit Beerdigungstermin Vorrang haben. Wir bitten die Betroffenen dafür um Verständnis.

**Heilbronner Stimme**

Unser ehemaliger Mitarbeiter und Rentner

## Jozo Jelic

ist im Alter von 70 Jahren verstorben.

Während seiner über 40-jährigen Tätigkeit im Unternehmen war er als stets zuverlässiger Mitarbeiter geschätzt und ein immer freundlicher und hilfsbereiter Kollege.

Wir werden Herrn Jelic ein ehrendes Andenken bewahren.

Wilhelm Layher GmbH & Co. KG
Geschäftsführung, Betriebsrat
und alle Mitarbeiter

Güglingen-Eibensbach, im September 2026


Fit ins Leben
Ich kann's!
Günter Steffen Stiftung

Bewegung macht schlau!

Schon jetzt fördert die Günter-Steffen-Stiftung 500 Heilbronner Grundschüler mit Bewegungsprojekten verpackt in sportliche Abenteuer.
Mit 10 € kann ein weiteres Kind einen Monat lang mitmachen.





Hier können Sie spenden: www.stiftung-fitinsleben.de
Spendenkonto: BW-Bank Heilbronn IBAN DE70 6005 0101 0405 3775 10
Stiftung Fit ins Leben · Melli-Beese-Straße 9 · 74074 Heilbronn
info@guentersteffen-stiftung.de · Tel. 0151 19052991



Service

IHR DIREKTER DRAHT ZU UNS:

Alles geregelt – mit „Heidi“

Unsere digitale Assistentin „Heidi“ unterstützt Sie schnell und unkompliziert bei vielen Anliegen rund um Ihr Abo – von Urlaubsservice bis Zustellreklamation.

Ihre Vorteile mit „Heidi“:
✓ Schnelle Bearbeitung Ihrer Anliegen
✓ Keine Wartezeiten
✓ Direkte Unterstützung

SCHNELL. SICHER. DIREKT.

Abo-Nummer bereithalten. Heidi hilft direkt weiter.

Damit „Heidi“ Ihnen optimal weiterhelfen kann, **halten Sie bitte immer Ihre Abo-Nummer bereit.** Diese finden Sie im Verwendungszweck Ihrer Rechnung oder auf Ihren Vertragsunterlagen.
Natürlich sind auch unsere Servicemitarbeiter weiterhin für Sie da.





IHR KONTAKT ZU „HEIDI“:
07131 615-615

HEILBRONNER STIMME stimme.de
HOHENLOHER ZEITUNG | KRAICHGAU STIMME

stimme.de

## Baden-Württemberg

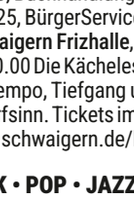
Aktuelle Lage in der Region

Hochdruckeinfluss sorgt im Westen Mitteleuropas für freundliches und trockenes Wetter.

Nach Auflösung von Nebel- und Hochnebelfeldern gibt es viel Sonnenschein, und nur wenige Wolken ziehen vorüber. Die Temperaturen steigen auf 21 bis 23 Grad. Der Wind weht schwach aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht ist es meist klar. Örtlich bildet sich Nebel.




Wind




10 km/h

Vorschau

| Sa 26.09. | So 27.09. | Mo 28.09. | Di 29.09. |
|---|---|---|---|
| 26°/10° | 29°/13° | 29°/14° | 28°/14° |

## Deutschland




Mondphasen

| 26.09. | 03.10. | 10.10. | 18.10. |
|---|---|---|---|

Sonne & Mond — Angaben für Heilbronn (MESZ)

| | | |
|---|---|---|
| Aufgang | ▲ 07:15 | ▲ 18:37 |
| Untergang | ▼ 19:13 | ▼ 05:36 |

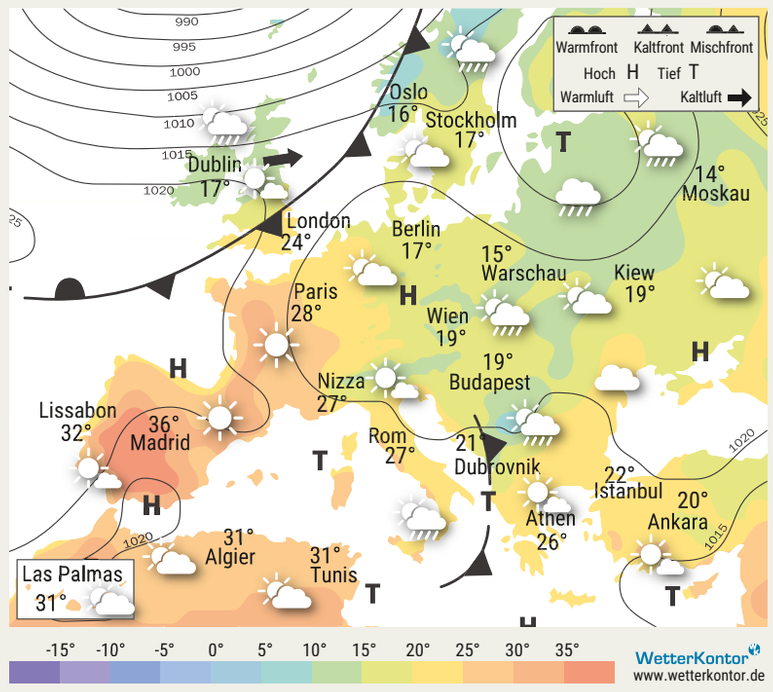
## Urlaubsorte

| | | Luft | Wasser |
|---|---|---|---|
| Agadir | heiter | 33° | 20° |
| Antalya | heiter | 28° | 28° |
| Djerba | Schauer | 30° | 28° |
| Heraklion | heiter | 24° | 25° |
| Hurghada | sonnig | 36° | 28° |
| Kanaren | wolkig | 31° | 24° |
| Mallorca | heiter | 30° | 26° |
| Dt. Nordsee | wolkig | 18° | 16° |
| Dt. Ostsee | Schauer | 16° | 16° |
| Palermo | Schauer | 27° | 28° |
| Rimini | heiter | 23° | 24° |
| Zypern | heiter | 28° | 28° |

## Biowetter

Die Wetterlage entlastet fast überall den Organismus. Der Körper dankt es mit einer großen Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit. Besonders Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen können sich auf einen ruhigen Tag einstellen. Auch die Laune ist bei den meisten Menschen gut.

## Europa




## Termine

### KLEINKUNST

**Heilbronn Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik,** Olgastraße 45. 19.30 Heilbronner Poetry Slam #132. Tickets unter maschinenfabrik-hn.de/poetryslam
**Güglingen Herzogskelter,** Deutscher Hof 1. 20.00 „Die formelhafte Welt des Mathe-Profs". Musikkabarett für Kopf und Herz mit Timm Siggs. Karten im Rathaus Zimmer 005 oder unter www.reservix.de
**Ilsfeld Schreinerei klee4,** Aussiedlerhof zwischen Ilsfeld und Schozach 20.00 49. WerkstattKultur – Musik-Theater-Kabarett mit Claire Alleene. Die Berlinerin Judith Bach singt, philosolophiert und verspielt sich gut und gern am Klavier.Chansonkabarett. Eintritt 20 €. Infos: www.werkstattkultur.de
**Obersulm-Willsbach Hofwiesenhalle,** Bahnhoffußweg 21. 20.00 8. Obersulmer Lachnacht. Mit Atze Bauer, Michael Eller, Alice Köfer, Raphael Breuer. Einlass ab 19.30. VHS Obersulm. VVK: Bücherei Tel. 07130 28170, Buchhandlung Back Tel. 07134 910625, BürgerServiceBüro Tel. 07130 280
**Schwaigern Frizhalle,** Theodor-Heuss-Straße. 20.00 Die Kächeles – „Firlefanz". Comedy mit Tempo, Tiefgang und schwäbischem Scharfsinn. Tickets im VVK 24 €. AK 26 / 23 €. www.schwaigern.de/knackpunkt

### ROCK • POP • JAZZ

**Heilbronn-Böckingen Gartenlaube,** Viehweide 13. 21.00-4.00 G.O.N.D. Warm-Up Party. Im Partyzelt: Malle Hits
**Möckmühl ShakesBeer Pub,** Hauptstraße 10a. 20.00-0.00 Rick'n'Dick. Die Musikmanufaktur. Eintritt frei
**Mosbach Kultur- u. Begegnungszentrum fideljo,** Neckarburkener Straße 18. 20.00 Hiss – „Für eine handvoll Cent". Karten im VVK 20 € unter www.fideljo.de. AK 23 €
**Schwäbisch Hall Hospitalkirche,** Am Spitalbach 8. 19.30 JazzTime Schwäbisch Hall präsentiert: Django's Tiger – Jankeje & Guttenberger. Tickets unter www.reservix.de
**Waldenburg Kulturkneipe Gleis 1,** Am Bahnhof 1, Im Bahnhof 1. 20.00 Udo Klopcke mit Band. Singer-Songwriter, Gitarrist und mehrfacher Preisträger des Deutschen Rock- und Pop-Preises. AK: 15 /10 €
**Weinsberg-Grantschen Grantschen Weine,** Wimmentaler Str. 36. 20.00 Neckartown Jazzband: Dixieland & Swing in der MET. Seit über 50 Jahren steht das Ensemble für Dixieland und Swing

### KONZERTE

**Heilbronn-Böckingen La Bohème,** Neue Straße 30. 20.30-23.00 Laure & Stanko, Paris Spectacle Franco-Parisienne-Slave. Laure Préchac (Gesang/Tanz), Stanko Marinkovic (Gesang/Akkordeon). Einlass/Bewirtung ab 18.00 Uhr. Kulturbeitrag 25 €. Reservierung Tel. 0172 3274298

### AUSSTELLUNGEN

**Heilbronn Galerie der Inselspitze,** Friedrich-Ebert-Brücke. 19.00 Eröffnung der Ausstellung von Hakan Mandalinci. Malereien, Zeichnungen, Druckgrafiken sowie Objekte aus der Schaffensphase „Paradoxon". Eröffnung durch Bürgermeisterin Agnes Christner. Einführung: Professor Michael Zeuch
**VHS im Deutschhof,** Kirchbrunnenstraße 12. 8.00-20.00 Ausstellung „Das Stadtbild in Heilbronn" – Street Art Photography". 18.30-19.30 Vernissage
**Zigarre Kunst- und Kulturwerkhaus,** Achtungstraße 37. 16.00-18.00 „Beyond Graffiti"
**Bad Wimpfen Galerie der Stadt im Alten Spital,** Hauptstraße 45. 10.00-12.00 und 14.00-17.00 Playmobil-Familienausstellung. Diorama rund um mittelalterliches Leben. Eintritt frei
**Eppingen Galerie im Rathaus,** Marktplatz. 8.00-12.00 WEG! Neuanfang – Altanfang. Hartmanni-Gymnasium
**Stadt- und Fachwerkmuseum Alte Universität,** Altstadtstraße/Fleischgasse 2. 14.00-16.00 30. Künstlerfahnenfestival „Verspeise die leise Weise" von Nicole Bianchet in der historischen Altstadt und im Stadt- und Fachwerkmuseum Alte Universität. Gleichzeitig Museumsöffnung
**Forchtenberg-Ernsbach Kocherwerk – Haus der Verbindungstechnik,** Graf-Wolfgang-Julius-Platz 1. 11.00-17.00 Geöffnet. Eintritt frei
**Künzelsau Stadtmuseum,** Schnurgasse 10. 13.00-17.00 Dauer- und Sonderausstellungen im Stadtmuseum. EG: Ausstellung „Die Stunde Null. Künzelsau 1945-1950". 1. OG: Ganerben-Zeit, Dauerausstellung über die Stadtgeschichte. 2. OG: „Space Art": Interaktive Ausstellung zu Kunst, Wissenschaft, Raumfahrt und ESA-Astronaut Dr. Alexander Gerst. Eintritt frei
**Künzelsau-Gaisbach Museum Würth 1,** Reinhold-Würth-Straße 15. 11.00-18.00 „Das Prinzip Verwandlung – Gertrude Reum. Sammlung Würth und Leihgaben". Eintritt frei
**Museum Würth 2 – Gaisbach,** Carmen-Würth-Platz 1. 10.00-18.00 Focus – Neue Blicke auf die Sammlung Würth sowie Werkschau von Stella Hamberg im Belvedere und im Skulpturengarten. Eintritt frei
**Museum Würth 2 – Gaisbach,** Carmen-Würth-Platz 1. 10.00-18.00 Atrium. Die Vielseitigkeit der Geometrie. François Morellet zum 100. Geburtstag. Sammlung Würth. Eintritt frei
**Langenburg Hofratshaus,** Am Schloss 12. 17.00-20.00 „Different Directions". Marleen Pennings und Marc Volk. Ausstellung beim Hohenloher Kunstverein
**Weinsberg Klinikum am Weissenhof Verwaltungsgebäude,** Weißenhof 1. 8.00-17.00 Kultur auf dem Weissenhof. „25 Jahre Bretzfelder Kunstverein – Fein – Vielfältig – Bunt"

### VORTRÄGE

**Heilbronn Botanischer Obstgarten,** Erlenbacher Straße. 15.00-17.00 Vortrag über Pflanzliche Inhaltsstoffe. Eine Reise durch heilsame und gefährliche Stoffe aus der Natur. Referenten: Dr. Elke Ehrsam und Jürgen Peimann. Treffpunkt: Elementa-Werkstatt
**Gemmingen Ev. Gemeindehaus,** Bahnhofstraße 47. 19.00-21.00 Reihe „Frauen(T)Räume – Ort der Begegnung. Glaube. Leben". Ein Abend über Selbstwert, Echtheit und die Frage, worauf die eigene Identität wirklich gegründet ist. Für alle Frauen unabhängig von ihrer Glaubenspraxis

### GESUNDHEIT

**Heilbronn Restaurant Cäcilie.** 18.00-22.00 Gruppentreffen Zöliakie-Gruppe HN und Umgebung. Treffen zum gemeinsamen Essen

### FÜHRUNGEN

**Eppingen VHS,** Kaiserstraße 1/1. 16.00-18.00 Kräuterspaziergang: Beeren, Früchte, Samen. Mit Kräuterpädagogin Silvia Weis. Kosten 18 € inkl. Handout und Kostproben. Anmeldung bei der VHS. Der genaue Treffpunkt wird nach Anmeldung mitgeteilt
**Gundelsheim Siebenbürgisches Museum,** Schloss Horneck 1. 14.30 Freitagsführung „Kaspar Lukas Teutsch". Kurzführung zum facettenreichen Werk des 2025 verstorbenen, aus Kronstadt/Braov in Siebenbürgen stammenden Künstlers.Ohne Anmeldung

### FESTE

**Heilbronn Botanischer Obstgarten,** Erlenbacher Straße. 14.00-18.00 Nordstadtfest – Buntes Stadtteilfest des QZ-Nordstadt zusammen mit über 15 Kooperationspartnern. Spiel- und Mitmachangebote, Kreatives, Tanzaufführungen, Spiel und Spaß, Clown Paul. Für Groß und Klein
**Eppingen-Rohrbach Dreschhalle,** Inselstraße 12. 18.00 Oktoberfest. FC Rohrbach
**Neckarsulm Kolpinghaus,** Kolpingstraße 13. 18.00 Helferfest der Kolpingsfamilie. Anmeldung: leitungsteam@kolping-neckarsulm.de

### MÄRKTE

**Bad Friedrichshall-Hagenbach Seetalhalle,** Ohrnberger Straße 4/1. 8.30-17.00 Basar – Alles fürs Kind. Ev. Kirchengemeinde

### SPORT

**Eppingen-Mühlbach Bürgerhalle,** Hauptstraße 15. 14.30-18.00 Parkour-Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche. Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich: vorstand@parkour-eppingen.de
**Öhringen Otto-Meister-Stadion,** Pfaffenmühlweg 44. 18.00-20.00 Sportabzeichen-Abnahme. TSG Öhringen
**Tanzlinde Allmand,** Hofgarten. 10.30 Fit im Park

### KINDER/JUGEND

**Heilbronn Stadtbibliothek im K3,** Berliner Platz 12. 15.00-16.00 Herbstgeschichten. Vorlesen und Basteln ab 4 bis 6 Jahren
**Bad Rappenau Stadt- und Kurbücherei,** Heinsheimer Straße 16. 17.00-18.30 Gaming-Veranstaltung LevelUp! Kinder und Jugendliche von 8 bis 12 Jahren können verschiedene Games an der Spielekonsole anspielen. Kostenfrei. Anmeldung Tel. 07264 4169 oder buecherei@badrappenau.de

### MIX

**Heilbronn Botanischer Obstgarten,** Erlenbacher Straße. 10.00-17.00 Floristik im Hofladen des BOG. Floristische Kreationen wie Sträuße, Kränze, Dekorationen aus den Staudes Botanischen Obstgartens
**Botanischer Obstgarten,** Erlenbacher Straße. 15.00-18.00 Stricknachmittag im BOG mit Kaffee und Kuchen
**Kiliansplatz.** 9.00-16.00 Tag der Zahngesundheit 2026. Erlebnis-Forum Zahngesundheit. Eintritt frei
**Heilbronn-Horkheim Paulusgemeindehaus,** Nussäckerstraße 10. 14.00-16.45 Handarbeitskreis im Café Kugelrund mit Kaffee und Kuchen. Info: Tel. 07131 578543
**Cleebronn Erlebnispark Tripsdrill,** Treffentrill. 10.00-17.00 Altweibersommer. Tripsdrill begrüßt die Besucherinnen und Besucher im herbstlich bunten Gewand
**Eppingen Café Edeka Sommer,** Elsenzstraße 1. 17.30 Seniorentreff: Gemeinsam statt einsam. Ansprechpartner: Fritz Mößner, Tel./WhatsApp 0152 32754458
**Ev. Gemeindehaus,** Berswanger Straße 4. 18.00 Volksliedersingen mit „Die Spätzünder". Ev. Kirchengemeinde Richen. Reihe Dorfgespräche
**Kirchardt-Berwangen Züchterheim,** Gewann Mondschein. 19.30 Herbstversammlung. Kreisverband der Kaninchen- und Geflügelzuchtvereine Sinsheim
**Künzelsau Altes Rathaus - Künzelsau,** Hauptstraße 45. 11.00 Großküchen laden zum Hohenloher Leibgericht ein. Die Küchenleiter der Großküchen bewirten im Gehwegbereich unterhalb des alten Rathauses. Mit dem Erlös werden gemeinnützige Projekte unterstützt. Eigene Behältnisse dürfen mitgebracht werden – oder direkt am Stand essen
**Ev. Johanneskirche,** Kirchgasse 1. 18.00 Ökumenisch Pilgern. Treffpunkt in der Johanneskirche. Ev. und Kath. Kirchengemeinden
**Künzelsau-Gaisbach Ev. Gemeindehaus,** Kur 39. 9.30 Krabbelgruppe. Ansprechpartnerin: Katrin Schukraft
**Obersulm-Willsbach Bahnhof,** Bahnhofstraße. 15.00 Reparatur-Café
**Sulzfeld Sitzungssaal Rathaus,** Rathausplatz 1. 18.30 Gemeinderatssitzung

### WANDERUNGEN

**Bad Rappenau Wasserschloss,** Gewölbekeller, Hinter dem Schloss 1. 18.30 3. Kurzfilmwanderung durch Bad Rappenau. Wasserschloss, Gewölbekeller, u.a. Kaminsprengung Saline 1973, Heimattage 2001. Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich. Bei jedem Wetter
**Neckarsulm Kolpinghaus,** Kolpingstraße 13. 14.00 Wandertreff. Nach einer geführten Wanderroute besteht die Möglichkeit der Einkehr. Infos: Tel. 07132 81555

## Traditionelles Essen




**KÜNZELSAU** Die Küchenleiter der Großküchen laden heute ab 11 Uhr in Künzelsau unterhalb des alten Rathauses zum traditionellen Essen mit Linsen, Spätzle und Saitenwürstle ein.

Foto: denio109/stock.adobe.com

## Geburtstage

**Heilbronn** Rudolf Lenz (90), Böckingen.
Ingeborg Mechler (90), Sontheim.
Thusnelda Zeiher (85), Sontheim.
Wolfgang Deininger (80), Böckingen.
Mario Grillo (80),
Salvatore Farris (80), Böckingen.
Salome Kopp (80).
Maria Bulling (80), Neckargartach.
Ute Truckenmüller (85), Frankenbach.

**Erlenbach** Erika Kellner (85)

**Flein** Eva Arm (90)

**Güglingen** Klaus Stamm (80)

**Ilsfeld** Kurt Göhrig (85), Schozach
**Kupferzell** Hannelore Tatara (75), Künsbach
**Leingarten** Gerhard Haug (95).
Eveline Danner (80)
**Schöntal** Otto Krammer (70), Marlach.
**Sulzfeld** Berthold Bolles-Helfert (70)

## Ehejubiläum

**Schöntal** Goldene Hochzeit feiern Rita und Rudolf Nies

## Fortsetzung Termine

## Notdienste

### INTEGRIERTE LEITSTELLE

**Feuerwehr und Rettungsdienst,** (Euro-Notruf) **Tel. 112**
Krankentransport Stadt- und Landkreis Heilbronn Tel. 19222 (Handy mit Vorwahl 07131 oder 07262)

### NOTRUFE

**Polizei: Tel. 110** oder Öhringen Tel. 07941 9300 oder Künzelsau Tel. 07940 9400
**Hilfsdienste, Telefonseelsorge**
Erreichbar unter Tel. 0800 1110111
**Handwerker-Notdienst**
**Gas/Wasser** Tel. 01805 745111 (gewerblich)

### ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST (ÄBD)

**Allgemeiner Bereitschaftsdienst für Stadt- und Landkreis Heilbronn** erreichbar Montag – Freitag von 16.00-08.00 unter **Tel. 116117**
Geöffnet haben folgende Notfallpraxen, die ohne vorherige Anmeldung aufgesucht werden können:
**Allgemeine Notfallpraxis Heilbronn**
SLK-Kliniken Heilbronn – Klinikum am Gesundbrunnen, Am Gesundbrunnen 20-26 74078 Heilbronn (zugänglich über den Haupteingang): Montag – Freitag 18.00-22.00
**Ärzte Hohenlohe** Mo, Di, Do 18.00 - 8.00, Mi 13.00-8.00, Fr 16.00-8.00. Landesweite Rufnummer **Raum Öhringen** mit Langenbrettach Tel. 116 117, **Raum Künzelsau** Tel. 116 117, **Dörzbach, Krautheim** und **Mulfingen** Tel. 116 117
**Allgemeine Bereitschaftspraxis Sinsheim**
GRN-Klinik Sinsheim, Alte Waibstadter Str. 2, 74889 Sinsheim: Montag-Freitag 19.00- 7.00
**Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Heilbronn** Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, 74078 Heilbronn: Montag-Freitag: 19.00-22.00
**Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Hohenlohe** Montag-Freitag 18.00-21.00 Tel. 116 117. Außerhalb dieser Zeiten in unaufschiebbaren Notfällen: Kinderklinik Schwäbisch Hall Tel. 116 177
**HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst für den Stadt- und Landkreis Heilbronn, Hohenlohekreis, LK Schwäbisch Hall** erreichbar unter **Tel. 116117**
**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Stadt- und Landkreis Heilbronn, Hohenlohekreis und LK Schwäbisch Hall** erreichbar unter **Tel. 116117**. Freitag von 16.00-22.00 Augenärztliche Notfallpraxis , SLK-Kliniken, Am Gesundbrunnen 20-26, 74078 Heilbronn

### TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.
**Für Heilbronn und Umgebung** 18.00-8.00 Uhr:
**Zentrale Notrufnummer für den tierärztlichen Notdienstring Tel. 01805 843736**
Die Patientenbesitzer werden über diese Nummer nach einer kurzen Bandansage automatisch an die notdienstthabende Praxis weitergeleitet.

### TIERRETTUNG UNTERLAND

Nichttierärztlicher Rettungsdienst für Tiere und Unterstützung bei allen tierischen Notfällen (medizinische Notfälle, technische Hilfe, Fundtiere) **24-Stunden-Notrufnummer Tel. 07132 8599719**

### NOTDIENST – APOTHEKEN

Unter **http://www.lak-bw.de/Notdienstportal** lässt sich die nächstgelegene dienstthabende Apotheke in Erfahrung bringen.
Unter der kostenfreien Rufnummer **Tel. 0800 0022833** (aus dem Festnetz) oder der **22833** (Handy, maximal 0,69 €/Minute) kann die nächstgelegene Notdienstapotheke erfragt werden.

**Aufgrund technischer Probleme kann heute das Kino-Programm nicht veröffentlicht werden**

## Sozialdienste

### HEILBRONN

**Leingarten. Diakoniestation Leintal,** Leingarten-Schwaigern Tel. 07138 97300
**Löwenstein. Pflegedienst Sonnenschein,** 24 Stunden ambulante Seniorenbetreuung.
**Massenbachhausen. Diakoniestation Leintal** Tel. 07138 97300. IAV Kontaktadresse: Bürgermeisteramt, Heilbronner Straße 54, Tel. 07138 97120. Veliz-Pflege GmbH, Tel. 07138 943020 und info@veliz-pflege.de
**Möckmühl. Diakoniestation,** Beratungsstelle, Nachbarschaftshilfe, Hospizdienst (Möckmühl, Jagsthausen, Widdern, Roigheim und Neudenau) Tel. 06298 3435
**Neckarsulm. IAV** (Erlenbach und Untereisesheim), Marktstraße 18, Tel. 07132 35378. Sozialstation (Erlenbach und Untereisesheim), Spitalstraße 5, Tel. 07132 35268. Pflegen – helfen – beraten – Kath. Sozialstation St. Vinzenz, Spitalstraße 10, Tel. 07132 977222 und Tel. 0170 5458398 und sozialstationst-vinzenz-neckarsulm.de. Ambulanter Pflegedienst Kieser eK GmbH, Wilhelmstraße 42, Alten- und Krankenpflege, Essen auf Rädern, Pflegekurse, Tel. 07132 341266, pflegedienst-kkt@t-online.de und www.pflegedienst-kk.de
**Neuenstadt. IAV** (Hardthausen und Langenbrettach), Pfarrgasse 7, Tel. 07139 90324. Diakoniestation (Hardthausen und Langenbrettach), Pfarrgasse 7, Tel. 07139 2601 (mit AB)
**Obersulm.** Diakoniestation Obersulm-Löwenstein-Wüstenrot e.V., Marktplatz 1. Häusliche Krankenpflege/Pflege/Betreuung/Nachbarschaftshilfe/Hausnotruf. Info Tel. 07134 961021.
**Ökumenischer Hospizdienst Leintal.** Ehrenamtlicher Einsatz geschulter Hospizhelfer/-innen für Besuche und Sitzwachen bei schwerkranken und sterbenden Menschen sowie Unterstützung von Angehörigen und Freunden. Kontakt: Maren Hettler-Wiedemann, Koordinatorin, Tel. 07138 973012, info@hospizdienst-leintal.com und www.hospizdienst-leintal.com
**Schwaigern.** Diakoniestation Leintal, Zeppelinstraße 33, Tel. 07138 97300. Häusliche Krankenpflege Kaltenmaier Tel. 07138 920100 oder Tel. 07138 920101
**Siglingen, Neudenau-Herbolzheim Diakoniestation** Möckmühl Tel. 06298 3435
**Untergruppenbach. Pegasus,** Ambulante Pflege, Falkenstraße 97, Tel. 07131 6456480
**Weinsberg. Diakoniestation Weinsberg** (Weinsberg, Ellhofen und Eberstadt), Beim Wachturm 1-5, Tel. 07134 991180 und www.Dienste-fuer-Menschen.de. Sozialstation Raum Weinsberg – Miteinander – Füreinander (Eberstadt, Ellhofen und Lehrensteinsfeld), Bahnhofstraße 10, Tel. 07134 21234. IAV (Eberstadt, Ellhofen, Lehrensteinsfeld), Marktplatz 11, Tel. 07134 512141. Hospizdienst, Einsatzleitung Tel. 0172 9539709. Lena, Ambulante Pflege Tel. 07134 21677
**Widdern, Jagsthausen Diakoniestation Möckmühl** Tel. 06298 3435
**Widdern-Unterkessach. Ambulanter Pflegedienst,** Brigitte Baumann, Schöne Aussicht 28, Tel. 07943 94280 und info@baumann-pflege.de
**Zaberfeld. SHE** - Betreuung und Schulung von pflegenden Angehörigen Tel. 07046 12117

### HOHENLOHE

**Awo.** Häuslicher Pflegedienst: Kranken- u. Altenpflege, Pflegeberatung, Betreuungsgruppen Tel. 07941 985297. Mobile soziale Dienste: Integration und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Kindergarten und Schule, Haus- und Familienpflege, Nachbarschaftshilfe. Seniorengruppe: Haus am Hofgarten, Ledergasse 28. Tel. 07941 985298
**Aids-Beratung Künzelsau.** Gesundheitsamt Tel. 07940 18580
**AIW.** Mobiler Pflegedienst (Altern in Würde) Tel. 07942 946122. Pflegedienst Tagespflege
**Alzheimer/Demenz.** Diakoniestation. Öhringen, Haus an der Walk Tel. 07941 9849840. Altenheim Öhringen Tel. 07941 692100. Altenheim Krautheim Tel. 06294 423024. Seniorenzentrum Neuenstein Tel. 07942 943611. Diakoniestation Künzelsau Tel. 07940 939500
**Arbeiterwohlfahrt Künzelsau.** Tel. 07940 57724
**Awo Pflege und Betreuung gGmbH Öhringen.** Pflegeberatung Tel. 07941 985297 oder 985298

Veranstaltungen müssen über das **Bürgerportal www.meine.stimme.de** oder die Veranstaltungsdatenbank **Eventcenter** selbst erfasst werden. **Zugangsdaten** dafür erhalten Sie unter redaktion@freizeitstimme.de. Termine sollten eine Woche vor Veröffentlichung vorliegen.

Aufgenommen werden nur öffentliche Veranstaltungen, keine regelmäßigen Vereinsabende. Die Termine werden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch übernehmen wir für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr. Weitere aktuelle Termine werden auf der Terminseite der Freitagsausgabe und online unter www.stimme.de und www.meine.stimme.de veröffentlicht.

Die Heilbronner Stimme / Kraichgau Stimme / Hohenloher Zeitung wird als Zeitung und digital vertrieben und ist im Internet recherchierbar. Alle Rechte vorbehalten. Die Rechte für die Nutzung von Artikeln für elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die PMG Presse-Monitor GmbH, Telefon: 030 284930 oder im Internet unter: www.presse-monitor.de.

# Wildes Remis bei Klopps erster DFB-Show

*Deutsche Nationalmannschaft verpasst Prestigesieg in den Niederlanden in letzter Minute – 1:1 zum Start in die Nations League*



Der neue Bundestrainer Jürgen Klopp gestikuliert am Spielfeldrand. Das erste Heimspiel gibt es am Sonntag in Augsburg gegen Griechenland. Foto: dpa

**FUSSBALL** Ein Handschlag für Kollege Xavi, Umarmungen für seine leidenschaftlichen Fußball-Kämpfer: Was für eine Klopp-Show auch ohne Happy End. In einem wilden Fußball-Ritt mit ganz viel Gift und Leidenschaft hat die Nationalmannschaft beim Debüt von Bundestrainer Jürgen Klopp einen Prestigesieg knapp verpasst. 87 Tage nach dem bitteren WM-Scheitern im Amerika klappte beim 1:1 (1:0) in den Niederlanden noch nicht alles.

Doch nach einem Auftritt voller Energie und dem von Klopp prophezeiten „Chaos" lebt trotz des späten Gegentores die Hoffnung auf bessere Zeiten für die DFB-Elf. Felix Nmecha (32.) brachte Deutschland in der stimmungsvollen Johan Cruyff Arena beim Auftakt in die Gruppenphase der Nations League in Führung. Cody Gakpo (90.+2) verhinderte mit seinem Tor für Oranje aber einen Traumstart für Klopp.

**Aus für Musiala und Havertz**

Auch das doppelte Verletzungsaus von Jamal Musiala kurz vor dem Anpfiff und Kai Havertz schon nach einer halben Stunde brachte die DFB-Elf nicht aus dem Konzept. Klopps modernes Fußball-Credo von Aggressivität und Tempo war in seinem Team mit drei Länderspiel-Debütanten erkennbar.

Defensiv gab es allerdings noch mehrere Wackler und kritische Momente. Kapitän Joshua Kimmich und seine Kollegen mussten nonstop kämpfen. Klopp musste wie die deutschen Fans auch ganz schön zittern und leiden. Der späte Ausgleich war ein kleiner Nackenschlag. Die Stimmung ist vor dem ersten Heimspiel am Sonntag in Augsburg gegen Griechenland aber zumindest wieder hoffnungsvoll.

„Heute kann der erste Tag unserer wundervollen Zukunft sein. Theoretisch", sagte Klopp vor dem Anpfiff bei RTL. Wenige Minuten später durchkreuzte bereits der Ausfall Musialas die Pläne des neuen Bundestrainers. Mitten unter seinen Spielern verfolgte er das Aufwärmprogramm und musste dann schnell handeln: Für Musiala, der etwas im Oberschenkel verspürt hatte, schickte Klopp Nadiem Amiri in die Startformation.

Nicht zaudern, handeln - so legte auch seine Mannschaft los. Nach der Schweigeminute für die jüngst verstorbene Ehefrau des ehemaligen Bondscoaches Ronald Koeman war gleich Zug drin. Hohes Pressing, Aggressivität, Klopp-Style. Karim Adeyemi wurde in der zweiten Minute erst im Strafraum gestoppt.

**Riesige Hoffnungen**

Ein Start, der Mut machte und die riesigen Hoffnungen, die mit dem Engagement von Klopp verbunden sind, befeuerte. Nur, dass es so nicht weiterging. Deutschland verlor nach den erfrischend druckvollen Anfangsminuten schneller als gedacht die Kontrolle und hatte gleich zweimal großes Glück in einem stetig ansteigenden Reizklima auf dem Rasen. 10. Minute: Brian Brobbey kommt im deutschen Sechzehner zu Fall. Elfmeter? Der Referee sieht kein Vergehen. Aufatmen bei Jonathan Tah nach seinem schlechten Stellungsspiel. Kurz danach blockt der Bayern-Profi den Ball zur Ecke, die Klopp den zweiten unerwünschten Aufreger beschert: Der Ball ist im Tor, zuletzt berührt von der Schulter von Hollands Kapitän Virgil van Dijk, einst Klopps rechte Hand auf dem Feld während der gemeinsamen erfolgreichen Liverpool-Zeiten. Ter Stegen wurde allerdings auch so bedrängt, dass der VAR das Tor aberkannte.

Dann auch das noch: Nach dem Ausfall von Musiala musste nach nicht mal einer halben Stunde auch Mittelstürmer Havertz verletzt raus. Ein Debüt für Klopp mit maximalen Herausforderungen gegen eine fest entschlossene niederländische Mannschaft und die Oranje-Fans im Stadion. „Jetzt gibt es keine Ausreden mehr, nicht für die Spieler mehr, für keinen mehr", hatte Rekordnationalspieler und RTL-Experte Lothar Matthäus vor der Partie betont.

**Nmecha verwertet Abpraller**

Und die deutsche Mannschaft lieferte! Nmecha verwertete einen Abpraller zum 1:0. Danach große Aufregung und Rudelbildung: Die Gastgeber wüteten. Brobbey hatte sich ohne sichtbare Fremdeinwirkung kurz vorm deutschen Treffer verletzt. Die Niederländer waren fuchsteufelswild, weil die deutsche Mannschaft einfach weiter gespielt hatte. Der Referee hatte aber auch keinen Anlass gesehen, das Spiel zu unterbrechen.

Längst war Klopps Debüt Härtetest und Reifeprüfung in einem für eine deutsche Mannschaft, die sich im großen Umbruch befindet. Druck aushalten war das Motto der zweiten Hälfte. Es wurde gekämpft und gerackert, aber am Ende war es doch keine siegreicher Einstand für Jürgen Klopp. *dpa*

**Meinung „Guter Anfang"**

**Deutschland:** ter Stegen (Ajax Amsterdam/34 Jahre/45 Länderspiele) - Treu (SC Freiburg/25/1), Tah (Bayern München/30/52), N. Schlotterbeck (Borussia Dortmund/26/30), Brown (Bayern München/23/9) - Kimmich (Bayern München/31/115) - F. Nmecha (Borussia Dortmund/25/13 - 64. Stach (Leeds United/27/4)), Amiri (FSV Mainz 05/29/14 - 80. Y. Engelhardt (SC Freiburg/25/1)) - Adeyemi (FC Barcelona/24/12 - 80. Gnabry (Bayern München/31/60)), Havertz (FC Arsenal/27/63 - 30. Ebnoutalib (Eintracht Frankfurt/23/1)), Schade (FC Brentford/24/6 - 64. Führich (VfB Stuttgart/28/10))
**Schiedsrichter:** Alejandro Hernandez (Spanien)
**Zuschauer:** 51.437
**Tore:** 0:1 F. Nmecha (32.), 1:1 Gakpo (90.+2)

Meinung



Von Andreas Öhlschläger

Das Premierenspiel des neuen Bundestrainers Jürgen Klopp endet 1:1. Das ist okay, findet unser Autor.

## *Guter Anfang*

Er ist kein Wunderheiler, kein Messias. Das hat Jürgen Klopp auch nie von sich behauptet. Wäre es so, hätte es in der Nachspielzeit seiner Premierenpartie nicht noch den niederländischen 1:1-Ausgleichstreffer gegeben. Zeit brauche es. Und Geduld. Darum hat der neue Fußball-Bundestrainer gebeten. Der Neustart der deutschen Nationalmannschaft nach der verpatzten WM in den USA, Kanada und Mexiko war okay, aber keine wundersame Wiederauferstehung.

Ein Auswärtssieg in den Niederlanden wäre ein Statement gewesen. Nah dran war das DFB-Team. Aber verdient wäre ein 1:0 nicht gewesen. Es gab zum Nations-League-Start noch den Ausgleichstreffer. Da war sie mal wieder zu sehen, die traditionell gewordene deutsche Anfälligkeit in der Defensive.

Immerhin, ein Anfang ist gemacht, dass es nachhaltig besser werden möge. Neue Spieler stehen auf dem Platz, ein Gefüge muss erst wachsen. Es geht nicht von null auf hundert. Die angestrebte Rückkehr in die Weltklasse ist ein Langfrist-Projekt. Das neue Fußball-Deutschland der Marke „Kloppo" hat edlen Stil erstmal nur im Aussehen auf den Rasen gebracht. Das neue Trikot in schwarz mit goldenen Elementen ist richtig schön. Der deutsche Fußball muss es noch werden.

Jürgen Klopp testet bei seinem Start gleich ganz viel Personal. Schaun mer mal, wer übrig bleibt. Aber die, die jetzt in Amsterdam die DFB-Auswahl repräsentiert haben, zeigten Bereitschaft und Biss. Der ins zentrale Mittelfeld zurückgekehrte Joshua Kimmich hatte gesagt: „Es geht viel um Haltung." Vom neuen Bundestrainer war die Vorgabe gekommen: „Lebendig muss es sein." Beides wurde eingelöst.

Es gibt nach der Bundestrainer-Premiere in Amsterdam allerdings noch viele wichtige Aspekte zu klären. Es kommen ja gleich drei weitere Klopp-Spiele in der Nations League. Vielleicht die bedeutsamste Frage: Ist Marc-André ter Stegen wirklich die Nummer eins im deutschen Tor? Er zeigte etliche ganz starke Paraden auf der Linie, aber es waren auch bedenkliche Fehler im Aufbauspiel zu sehen.

@ **Ihre Meinung?**
andreas.oehlschlaeger@stimme-mediengruppe.de

## U21-Stürmer Brunner nach Kopf-ab-Geste in der französischen Liga gesperrt

**FUSSBALL** Nach seiner provokanten Geste bei einem Torjubel im Trikot von AS Monaco ist der frühere deutsche U17-Welt- und Europameister Paris Brunner für vier Spiele gesperrt worden. Zwei der vier Partien erhält Brunner allerdings auf Bewährung, wie die Disziplinarkommission des französischen Fußball-Ligaverbands LFP mitteilte.

Der Angreifer hatte bei Monacos 1:1 bei Racing Straßburg vor gut eineinhalb Wochen nach seinem sehenswerten Ausgleichstreffer in der 71. Minute in Richtung der Straßburg-Fans einen Schnitt durch die Kehle angedeutet, wie auf TV-Bildern zu sehen war. Die Anhänger der Gastgeber reagierten mit einem Pfeifkonzert, auf dem Platz wurde die Geste nicht geahndet – der Schiedsrichter hatte sie nicht gesehen. Brunner hatte sich von den Racing-Anhängern provoziert gefühlt. „Sie haben über meine Familie, meine Mutter und meinen Vater gesprochen. Ich konnte diejenigen sehen, die mich beleidigt haben."

U21-Nationaltrainer Antonio Di Salvo registrierte Brunners starken Saisonstart mit sechs Toren in sieben Spielen und nominierte ihn für die kommenden Länderspiele. Am Samstag gegen Lettland könnte Brunner sein Debüt geben. *dpa*

# Die Rückkehr des Magiers

*Mehr als ein Trainerjob: Frankreichs Nationalmannschaft ist für Zinédine Zidane eine Herzensangelegenheit*

**FUSSBALL** Zinédine Zidane kennt den Weg zum Institut National du Football von Clairefontaine nur zu gut. Etwas abgelegen, umgeben von Wäldern, recht malerisch für Naturliebhaber, rund 50 Kilometer von Paris. Für „Zizou" ist das Rendezvous auch eine Rückkehr, für seine Mannschaft eine Zeitreise in die Vergangenheit. „Wir waren alle Fans von ihm, als wir Kinder waren", sagte Bayerns Dayot Upamecano nach der ersten Einheit unter dem neuen berühmten Coach mit einem strahlenden Gesicht.

Früher kam er als Spieler ins weitläufige Leistungszentrum des französischen Verbandes, nun ist Zidane der Trainer der Équipe Tricolore. Er habe das Team immer verfolgt, betonte er: „Ich fühle mich dieser Nationalmannschaft sehr verbunden." Eine Équipe, die fast eineinhalb Jahrzehnte von Zidanes ehemaligem Nationalmannschaftskollege Didier Deschamps geformt und zum Weltmeister-Titel 2018 ins WM-Finale 2022 geführt wurde. Zidane übernimmt eine Mannschaft, von der viele Trainer nur träumen können. Er benötigt keinen Umbruch, wie ihn Jürgen Klopp in Deutschland mit seinem XXL-Kader durchzieht. Superstars en masse, dazu alle in einem Alter mit der Perspektive von zwei, drei großen Turnieren: Kylian Mbappé, 27 Jahre alt,

> „Wir waren alle Fans von ihm, als wir Kinder waren."
> Dayot Upamecano

Bayerns Michael Olise und Upamecano, 24 und 27 Jahre alt, Weltfußballer Ousmane Dembélé, 29 Jahre alt – und das ist nur eine Auswahl.

Dass das Portal football.fr nach dem ersten Training dennoch fragte: „Ist Zinédine Zidane technisch besser als seine Spieler?", sagt viel über den neuen Trainer von „Les Bleus" aus. Der Sender ESPN schwärmte von den Pässen des 54-Jährigen im Training: „Die Magie geht nie verloren."

**Besonderes Wiedersehen**

Doch auch ein Nationalheld wird an Erfolgen gemessen. Bei Real Madrid zeigte er seine Trainerqualitäten bereits, gewann mit den Königlichen dreimal nacheinander die Champions League. Er habe seit seinem Ende in Madrid im Sommer 2021 viele Angebote von Vereinen gehabt, berichtete Zidane: „Ich habe sie alle abgelehnt – für die französische Nationalmannschaft. Denn für mich ist die Équipe de France das Einzige, das ich nach meiner Karriere übernehmen wollte."

Bei der französischen Nationalmannschaft erwartet ihn nun das, was Deschamps mit seiner auch kauzig-knorrigen Art in vielen Jahren aufgebaut und hinterlassen hat. Erfolge und Strategie – dank Disziplin und klaren Rollen. Mit Zidane hat nun einer die Verantwortung, der schon als Spieler Gegenentwurf zu



Zinédine Zidane hat die Fußballschuhe nicht zum Spaß dabei. Foto: dpa

Deschamps war. Zusammen wurden sie Welt- und Europameister, Zidane war der elegante Superstar, Deschamps der Kapitän und Arbeiter im defensiven Mittelfeld. Aimé Jacquet, der Frankreich zum WM-Triumph vor 28 Jahren geführt hatte und Roger Lemerre, der seinen Spielern extrem nahe gestanden habe, seien seine prägendsten Trainer gewesen, erzählte Zidane. Nun will er selbst eine Ära prägen.

**Auftakt in der Türkei**

Los geht es an diesem Freitag in Kocaeli gegen die Türkei in der Nations League, am Montag steht die Partie in Brüssel gegen Belgien an. Das Heimdebüt im Stade de France wird für Zidane am 2. Oktober auch zu einem besonderen Wiedersehen – mit Italien. Während er zwischen 1996 und 2001 mit Juventus Erfolge feierte und die „Squadra Azzurra" 2000 im EM-Finale bezwang, endete Zidanes große Spielerkarriere im WM-Finale 2006 nach seinem Kopfstoß gegen den Italiener Marco Materazzi unrühmlich. Ins Institut National du Football von Clairefontaine musste Zidane danach lange Zeit nicht mehr. Doch nun ist der Magier zurück. *dpa*

Fußball

**Nations League, Männer, 1. Spieltag**

| | |
|---|---|
| **Liga A, Gruppe 1** | |
| Italien – Belgien | Fr., 20.45 Uhr |
| Türkei – Frankreich | Fr., 20.45 Uhr |
| **Liga A, Gruppe 2** | |
| Niederlande – Deutschland | 1:1 (0:1) |
| Serbien – Griechenland | 1:2 (1:0) |
| **Liga A, Gruppe 3** | |
| Tschechien – Kroatien | Sa., 20.45 Uhr |
| England – Spanien | Sa., 20.45 Uhr |
| **Liga A, Gruppe 4** | |
| Norwegen – Dänemark | 3:2 (2:1) |
| Portugal – Wales | 1:0 (1:0) |
| **Liga B, Gruppe 1** | |
| Slowenien – Schottland | Sa., 15.00 Uhr |
| Nordmazedonien – Schweiz | Sa., 20.45 Uhr |
| **Liga B, Gruppe 2** | |
| Georgien – Nordirland | Fr., 18.00 Uhr |
| Ungarn – Ukraine | Fr., 20.45 Uhr |
| **Liga B, Gruppe 3** | |
| Österreich – Israel | 3:1 (1:0) |
| Kosovo – Irland | 1:0 (0:0) |
| **Liga B, Gruppe 4** | |
| Polen – Bosnien-Herzegowina | Fr., 20.45 Uhr |
| Schweden – Rumänien | Fr., 20.45 Uhr |
| **Liga C, Gruppe 1** | |
| San Marino – Finnland | Sa., 18.00 Uhr |
| Albanien – Belarus | Sa., 20.45 Uhr |
| **Liga C, Gruppe 2** | |
| Armenien – Lettland | Fr., 18.00 Uhr |
| Montenegro – Zypern | Fr., 20.45 Uhr |
| **Liga C, Gruppe 3** | |
| Färöer – Kasachstan | Sa., 18.00 Uhr |
| Slowakei – Moldau | Sa., 20.45 Uhr |
| **Liga C, Gruppe 4** | |
| Bulgarien – Luxemburg | Sa., 18.00 Uhr |
| Island – Estland | Sa., 18.00 Uhr |
| **Liga D, Gruppe 1** | |
| Andorra – Malta | 1:2 (1:1) |
| **Liga D, Gruppe 2** | |
| Liechtenstein – Litauen | 0:2 (0:0) |

## Trotz Fehlstart keine Panik beim KSC

**FUSSBALL** Sportgeschäftsführer Mario Eggimann will sich vom durchwachsenen Saisonstart des Karlsruher SC nicht beirren lassen. „Wir werden keinen Millimeter abrücken von dem Weg, den wir eingeschlagen haben“, sagte der Schweizer im Interview der „Badischen Neuesten Nachrichten“. Der KSC hat unter seinem neuen Trainer Maximilian Senft aus den ersten sechs Partien in der 2. Bundesliga nur fünf Punkte geholt und verbringt die Länderspielpause auf dem 14. Tabellenplatz. „Insgesamt bin ich mit dem Auftreten der Mannschaft in den ersten Spielen überwiegend zufrieden, mit der Punkteausbeute nicht ganz“, resümierte Eggimann. „Dennoch drehen wir – so wie auch im positiven Fall nach den ersten beiden Spielen - nun auch nicht im negativen Sinne durch.“

An dem, was noch nicht funktioniere, werde man weiter hart arbeiten, erklärte der 45-Jährige. „Wir haben viele junge Spieler, die auf dem Niveau zum ersten Mal so viele Minuten in den Beinen haben. Diese Pause kommt zum richtigen Moment, weil die Jungs sich diese Power nun wieder holen können“, sagte Eggimann. Nach einem vielversprechenden Auftakt kassierte der KSC drei Heimniederlagen. Der gut gestartete Neuzugang Moritz Broschinski fällt verletzungsbedingt wohl für den Rest des Jahres aus. *dpa*

### Fußball

**3. Liga, Männer**

| | |
|---|---|
| TSV Havelse – Fortuna Köln | Fr., 19 Uhr |

**Regionalliga Südwest, Männer**

| | |
|---|---|
| FC-Astoria Walldorf – SV Sandhausen | Fr., 19 Uhr |
| Hessen Kassel – 1. FSV Mainz 05 II | Sa., 14 Uhr |
| Kickers Offenbach – VfR Aalen | Sa., 14 Uhr |
| SGV Heilbronn-F'berg – Stuttgarter Kickers | Sa., 14 Uhr |
| SSV Ulm – Eintracht Trier | Sa., 14 Uhr |
| TSV Steinbach Haiger – FC 08 Homburg | Sa., 14 Uhr |
| VfR Mannheim – SG Fulda-Lehnerz | Sa., 14 Uhr |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Kickers Offenbach | 8 | 6 | 1 | 1 | 19:8 | 19 |
| 2. | SGV Heilbronn-F'berg | 8 | 5 | 3 | 0 | 22:7 | 18 |
| 3. | Stuttgarter Kickers | 8 | 5 | 1 | 2 | 15:11 | 16 |
| 4. | FC 08 Homburg | 8 | 4 | 2 | 2 | 12:11 | 14 |
| 5. | SC Freiburg II | 8 | 3 | 4 | 1 | 16:11 | 13 |
| 6. | Eintracht Trier | 8 | 4 | 1 | 3 | 9:7 | 13 |
| 7. | FSV Frankfurt | 8 | 3 | 3 | 2 | 13:9 | 12 |
| 8. | VfR Aalen | 8 | 3 | 3 | 2 | 11:9 | 12 |
| 9. | VfR Mannheim | 8 | 2 | 5 | 1 | 9:8 | 11 |
| 10. | Hessen Kassel | 8 | 3 | 1 | 4 | 14:15 | 10 |
| 11. | Eintracht Frankfurt II | 8 | 3 | 1 | 4 | 11:12 | 10 |
| 12. | TSV Steinbach Haiger | 8 | 2 | 3 | 3 | 12:13 | 9 |
| 13. | SV Sandhausen | 8 | 2 | 3 | 3 | 13:18 | 9 |
| 14. | 1. FC Kaiserslautern II | 8 | 2 | 2 | 4 | 6:17 | 8 |
| 15. | FC-Astoria Walldorf | 8 | 1 | 3 | 4 | 10:15 | 6 |
| 16. | 1. FSV Mainz 05 II | 8 | 2 | 0 | 6 | 8:18 | 6 |
| 17. | SG Fulda-Lehnerz | 8 | 1 | 2 | 5 | 12:16 | 5 |
| 18. | SSV Ulm | 8 | 0 | 4 | 4 | 11:18 | 4 |

### Fußball-Termine

**Regionalliga Südwest, Männer**
Samstag, 26. September, 14 Uhr
*SGV Heilbronn-Frei. – Stuttgarter Kickers*
**Oberliga Baden-Württemberg, Männer**
Sonntag, 27. September, 14 Uhr
*Türkspor Neckarsulm – FC Teningen*
**Verbandsliga Württemberg, Männer**
Samstag, 26. September, 15.30 Uhr
*FSV Hollenbach – SF Dorfmerkingen*
**Verbandsliga Baden, Männer**
Samstag, 26. September, 15.30 Uhr
*VfB Eppingen – ASV Eppelheim*
Sonntag, 27. September, 15 Uhr
*VfR Gommersdorf – Astoria Walldorf II*
**Landesliga Württemberg, Männer**
Samstag, 26. September, 14 Uhr
*TSV Gaildorf – TSG Öhringen*
Samstag, 26. September, 15.30 Uhr
*SU Neckarsulm – TSV Crailsheim*
*FSV Waiblingen – FC Union Heilbronn*
Sonntag, 27. September, 15 Uhr
*SSV Schwäbisch Hall – VfR Heilbronn*

### Leserstimme

**Aua statt Aura!?**

*Zum Neustart der Fußball-Nationalmannschaft unter Klopp*
Alles lobt die Aura des neuen Bundestrainers. Schon allein die Ausbootung von Oliver Baumann entlockt mir eher ein Aua. Mit der Argumentation einer Altersentscheidung für Marc-André ter Stegen kann ich mich nicht anfreunden. In der Vergangenheit musste man mehrere Spiele überragende Leistungen bringen, um Nationalspieler zu werden. Heute reichen anscheinend ein paar Spiele, um berufen zu werden. Als Fußballfan hoffe ich nur, dass aus dieser Aura des Bundestrainers kein Aua wird.
**Helmut Halter, Leingarten**

# Familienangelegenheit im Frankenstadion

*Nach mehr als 350 Profispielen ist der Heilbronner Dejan Bozic mit den Stuttgarter Kickers erstmals in seiner Heimat im Einsatz*

Von Florian Huber



Ganz schön spektakulär: Dejan Bozic erzielt hier im August in der Luft liegend das Tor zum 2:1 gegen den SC Freiburg II. Foto: imago-images/Baumann

**FUSSBALL** Dejan Bozic muss am Samstagnachmittag nach Spielende Sprintqualitäten demonstrieren. Denn aus dem Fußballprofi und Stürmer der Stuttgarter Kickers wird quasi mit Schlusspfiff des Regionalliga-Spitzenspiels beim SGV Heilbronn-Freiberg (Spielbeginn 14 Uhr) ein Fußball-Papa, der am Spielfeldrand mitfiebert. Der Spielplan und der Zufall wollen es nämlich, dass Sohn Milo-Luiz mit der U12 der Stuttgarter Kickers in der Talentrunde ab 15.55 Uhr auf dem Nebenplatz des Frankenstadions beim VfR Heilbronn gastiert. Vom Kickers-Stürmer zum Kickers-Fan – und das ausgerechnet an einem sehr speziellen Ort. „Ich bin ja quasi im Frankenstadion aufgewachsen“, sagt Dejan Bozic, 33 Jahre alt.

Mit dem SGV Heilbronn-Freiberg habe er nichts am Hut, so Bozic. Dafür aber umso mehr mit dem Heilbronner Frankenstadion. Von seinen rund 350 Spielen als Fußballprofi in Liga drei und vier hat er dort kein einziges bestritten. Doch kein anderer Spieler, der am Samstag auf dem Rasen steht, kennt das altehrwürdige Frankenstadion länger. Papa Savo war einst der letzte Trainer des „alten“ VfR Heilbronn, bevor daraus der FC Heilbronn wurde. 2002/03 rettete Bozic senior den VfR vor dem Abstieg aus der Verbandsliga.

> „Andere Clubs können sich das gar nicht leisten.“
> Dejan Bozic über die Neuzugänge des SGV Heilbronn-Freiberg





Vater und Sohn: Dejan (links) bejubelt ein Tor für die Kickers. Vater Savo (rechts) als Trainer bei einem Spiel in Pfaffenhofen im Jahr 2006. Fotos: imago-images/Archiv/Bertok

**Bilder aus der Vergangenheit**

Dejan war oft im Kabinentrakt dabei. „Da werden sicher Flashbacks kommen“, sagt Bozic, der gespannt ist, wie die Bilder und Gerüche der Vergangenheit zur Gegenwart passen. „Ich habe beim VfR gespielt, mein Bruder auch. Teile meiner Familie spielen immer noch dort in der Jugend.“ Der Bezug zum Verein ist immer noch da: Ende August schaute sich Bozic den VfR in der Landesliga an, war auf dem Nebenplatz Augenzeuge einer Nullnummer gegen Allmersbach.

Von Heilbronn aus ging es für Bozic in den vergangenen 13 Jahren durch die Regionalliga Südwest (SC Freiburg II, Astoria Walldorf, TuS Koblenz und Kickers Offenbach), die Regionalliga Nordost (Chemnitzer FC) und die 3. Liga (Chemnitz und SV Meppen – als Nachfolger eines gewissen Deniz Undav). Stets als 1,94-Meter-Stürmer mit der eingebauten Garantie, verlässlich mehr als zehn Saisontore zu liefern. Im Osten sei der Fußball körperlicher, robuster, umkämpfter als im Südwesten, sagt der Familienvater, der mit seiner Frau und den beiden Kindern nun wieder näher an der Heimat lebt. Töchterchen Malea-Lia wurde gerade in Stuttgart eingeschult.

Im Sommer, als klar war, dass es beim Chemnitzer FC nicht weitergeht, hatte es über die Beraterseite „losen Kontakt“ zum SGV Heilbronn-Freiberg gegeben. Bozic landete bei den Stuttgarter Kickers, für die er in den ersten acht Saisonspielen vier Tore erzielte. „Klar, geht es immer besser. Aber über den bisherigen Verlauf der Saison können wir sehr zufrieden sein“, sagt er über seinen Start in Stuttgart und Rang drei. Zwei verschossene Elfmeter - einer im WFV-Pokal, einer in der Liga -, die fuchsen einen Vollblutstürmer wie ihn aber natürlich.

Im Moment sieht es sehr nach einem Dreikampf um den Aufstieg in die 3. Liga aus. Mittendrin Tabellenführer Kickers Offenbach, für den Bozic von 2021 bis 2023 16 Regionalliga-Tore erzielte, die Stuttgarter Kickers als aktueller Bozic-Club und der SGV Heilbronn-Freiberg.

**SGV-Neuzugänge als Signal**

Den größten Aufstiegsdruck sieht Bozic beim SGV. „Wenn man überlegt, wen die im Sommer alles verpflichtet haben“, sagt Bozic: „Andere Clubs können sich das gar nicht leisten.“ Einer beim SGV kennt den Kickers-Stürmer übrigens besonders gut. „Nämlich seit er klein ist“, sagt SGV-Trainer Kushtrim Lushtaku: „Ich bin auch mit seinem Bruder sehr eng befreundet.“

Die große Fußballwelt ist manchmal ziemlich klein. Vor mehr als 15 Jahren traf man sich häufiger auf einem Bolzplatz mit Rundum-Bande zum Kicken in der Region. „Das müsste in Talheim gewesen sein. Da haben wir im Vier gegen Vier Turniere gespielt“, erinnert sich Dejan Bozic an alte Zeiten mit Kushtrim und Kreshnik Lushtaku. Mit Letzterem gibt es ein Wiedersehen als Co-Trainer des SGV Heilbronn-Freiberg. Bozic wird im Januar 34 Jahre alt, für die Karriere nach der Karriere macht er den Trainerschein. Ob er dann im Jugendbereich oder bei den Aktiven mal als Trainer tätig sein wird, das ist noch offen. Er muss ja keine 350 Mal auf der Trainerbank sitzen, bis ein Spiel im Frankenstadion ansteht.

# Heilbronner Flutlicht kommt Anfang November – Premiere aber wohl erst 2027

Von Florian Huber

**FUSSBALL** Die Regionalliga Südwest hat die Spieltermine bis Ende November 2026 veröffentlicht. Alle Heimspiele des SGV Heilbronn-Freiberg sind dabei auf Samstag, 14 Uhr, angesetzt. Damit ist klar, dass es kein Flutlichtspiel mehr in diesem Jahr im Heilbronner Frankenstadion geben wird. Oder etwa doch?

Die Flutlichtanlage im Heilbronner Frankenstadion wird dem aktuellen Zeitplan nach erst Anfang November installiert. „Die Ursache für die zeitliche Verzögerung ist ein Lieferverzug. Alle vorbereitenden Maßnahmen sind bereits getroffen“, teilt Karin Schüttler, als Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamts der Stadt Heilbronn auf Anfrage mit.

Als erstes Freitagabend-Flutlichtspiel käme das Duell mit Eintracht Trier infrage. „Unter der Voraussetzung, dass es zu keinen weiteren Verzögerungen bei der Installation des Flutlichts kommt, könnte bei Einverständnis des Gegners und Zustimmung der Regionalliga Südwest am Freitagabend, den 13. November das erste Flutlichtspiel gegen Eintracht Trier im Frankenstadion stattfinden. Eine finale Absprache wird zu gegebener Zeit erfolgen“, heißt es vonseiten der Stadt Heilbronn.

Die Chance, dass am Freitag, den 13. erstmals ein Flutlicht-Pflichtspiel im Frankenstadion stattfindet, beziffert SGV-Sport-Geschäftsführer Dieter Gerstung auf 30 Prozent. „Die Regionalliga und Trier wissen Bescheid“, sagt er über eine mögliche Flutlicht-Premiere. Knackpunkt bei einer Vorverlegung von Samstag auf Freitag könnte die Zeitschiene sein. Denn drei Wochen vorher muss der finale Spiel-Termin von Verbandsseite stehen, das wäre bereits in der letzten Oktober-Woche. Zu früh für den aktuellen Bau-Zeitplan. Zudem hängt ein mögliches Freitagabendspiel auch vom Gegner ab. Eintracht Trier könnte vorher unter der Woche im Landespokal im Einsatz sein, was eine Vorverlegung auf den Freitagabend verkomplizieren würde.

Einmal wird der SGV Heilbronn-Freiberg aber 2026 noch unter Flutlicht antreten. Beim derzeitigen Spitzenreiter Kickers Offenbach rollt der Ball auf dem Bieberer Berg Freitag, den 23. Oktober ab 19 Uhr.

# Gesperrte Bahnstrecke, gesperrte Theresienwiese

*Informationen zur Anreise und den Parkplätzen beim Heilbronn-Gastspiel der Stuttgarter Kickers*

Von Armen Begic

**FUSSBALL** Mehr als 4000 Zuschauer werden am Samstag (14 Uhr) erwartet, wenn der SGV Heilbronn-Freiberg im Regionalliga-Spitzenspiel auf die Stuttgarter Kickers trifft. Einfach wird die Anreise für Zuschauer mit dem öffentlichen Nahverkehr aber nicht, denn der Schienenverkehr zwischen Stuttgart nach Heilbronn und dann weiter über Neckarsulm und Bad Friedrichshall ist wegen mehrerer Baustellen ab Freitag, 25. September, 21 Uhr massiv eingeschränkt.

Dabei werden auch viele Gästefans erwartet. „Gemeinsam mit den Fanvertretern rechnen wir mit etwa 1000 bis 1500 Kickers-Fans, die unsere Mannschaft beim Spiel in Heilbronn unterstützen werden“, teilen die Stuttgarter Kickers auf Anfrage mit. „Diese Einschätzung orientiert sich auch an den Erfahrungen aus den vergangenen Spielzeiten, unter anderem beim Auswärtsspiel in Freiberg.“

**Aufbau der Herbstmesse als Parkplatz-Problem**

Die Kickers-Fans werden weitgehend mit dem Auto anreisen müssen. Und auch die Parkplatzsuche könnte einfacher sein. „Die Theresienwiese steht am Samstag nicht als Parkplatz zur Verfügung, da dort die Herbstmesse aufgebaut wird“, heißt es von der Stadt Heilbronn, die die Verantwortung für die „Organisation des Spieltags einschließlich der Besucher- und Verkehrslenkung“ aber „beim Veranstalter und damit beim Verein“ sieht. Vom SGV Heilbronn-Freiberg heißt es, dass Gästefans den Parkplatz an der Ecke Karlsruher Straße/Theresienstraße nutzen können. Ein Vip-Parkplatz befindet sich an der Theresienstraße. Für die Dauer des Spieltags bleibt die Theresienstraße aber gesperrt. Weitere Parkplätze finden sich in den beiden Kaufland-Parkhäusern an der Olgastraße. Von dort aus ist das Stadion über die Olga- und die Badstraße fußläufig gut zu erreichen.

**Parkmöglichkeiten**



# Starker Start, doch O'Leary bleibt kritisch

*Heilbronner EC Falken empfangen am Freitag EC Bad Tölz und spielen am Sonntag beim SC Riessersee*

Von Marc Schmerbeck



Der Heilbronner Sebastian Hon (Mitte) bekommt es mit Simon Stowasser (links) und Jere Laaksonen vom ESV Kaufbeuren zu tun. Gegen eines der Oberliga-Topteams zeigten sich die Falken sehr widerstandsfähig. Foto: Marc Schmerbeck

**EISHOCKEY** Freude über den Heimsieg gegen Kaufbeuren und vier Punkte am Auftaktwochenende? Ja. Zufriedenheit mit der Leistung? Ja. Große Euphorie? Nein. Im Gegenteil, Jason O'Leary, Trainer des Oberligisten Heilbronner EC Falken, analysierte die ersten Spiele mit geboten guter Laune nüchtern und kritisch. Er wies auch deutlich auf die Defizite hin, die es in dem ersten beiden Spielen gegeben hat.

Schließlich befindet sich die neu formierte Mannschaft vor dem Heimspiel gegen Bad Tölz am Freitag um 19.30 Uhr und der Auswärtspartie beim SC Riessersee am Sonntag um 17.30 Uhr mitten in einem Entwicklungs- und Findungsprozess.

### Struktur festigen

Es geht dem Trainer im Moment nicht um Punkte oder einen Tabellenplatz. Die neu zusammengestellte Mannschaft soll sich finden, Automatismen entwickeln und vor allem ihre Struktur festigen. Jason O'Leary ist es wichtig, dass sich das Team bis zum Beginn der Playoffs – in denen er gerne dabei wäre – weiterentwickelt. Dass es bislang schon erstaunlich gut funktioniert, zeigte sich beim 1:2 nach Penaltyschießen in Deggendorf und noch deutlicher beim 4:1-Heimsieg gegen den ESV Kaufbeuren. Die Falken verteidigten konsequent, arbeiteten geschlossen und konnten sich zudem auf Florian Mnich verlassen. Der Torhüter parierte in den beiden Partien 52 Schüsse und kommt bei nur zwei Gegentoren auf eine Fangquote von 96,3 Prozent.

„Ich glaube, wir haben sehr gut gearbeitet", sagt O'Leary. Gerade gegen Kaufbeuren habe seine Mannschaft defensiv „nicht schlecht gespielt". Der Trainer richtet seinen Blick zu Beginn der Saison auf die Defensive und die Struktur im Spiel: Mittelzone, Defensivzone, Forechecking. „Wir machen es auch schon gut", sagt er. „Um die Offensive haben wir uns momentan noch gar nicht so sehr gekümmert."

Der Coach hatte in den ersten beiden Spielen aber auch einige Defizite ausgemacht. „Wir dürfen nicht so viele Schüsse bekommen, brauchen mehr Sicherheit mit der Scheibe", fordert O'Leary. Dazu kommen Konsequenz vor dem Tor und Disziplin, die verbesserungswürdig sind. Besonders erfreulich funktioniert dagegen das Penaltykilling. Siebenmal mussten die Heilbronner bislang in Unterzahl ran, einmal sogar in einer Drei-gegen-Fünf-Situation. Ein Gegentor gab es dabei nicht. Dafür gelang in vier Powerplays ein Treffer - das 3:1 gegen Kaufbeuren durch Jan Pavlu.

Die vier Punkte und Platz fünf sind für Jason O'Leary dennoch nur eine Momentaufnahme. „Wir sind im Moment nicht so auf die Resultate fokussiert." Entscheidend sei, dass die Mannschaft zusammenfinde. „Aber es ist für die Jungs schon wichtig, dass sie Erfolg haben."

Wie stabil die Falken tatsächlich sind, wird am Freitag auf die Probe gestellt. Denn die Tölzer Löwen reisen mit einer Offensivleistung an, die Respekt einflößt. Beim ESV Kaufbeuren unterlagen die Löwen zunächst mit 0:2. Zwei Tage später allerdings platzte der Knoten gewaltig: Gegen die Erding Gladiators feierte Tölz einen 10:6-Erfolg. Schon nach dem ersten Drittel stand es 5:2.

Für die Falken heißt das: die Tölzer Offensive gar nicht erst ins Rollen kommen lassen. Andererseits wird es wichtig sein, die Defensive der Gäste zu beschäftigen. Dort spielt mit Justin Braun ein ganz erfahrener Spieler.

### NHL-Erfahrung

Der 39-jährige US-Amerikaner bringt Erfahrung aus der nordamerikanischen Profiliga NHL (842 Spiele) und der DEL (154 Spiele) mit und wechselte von den Dresdner Eislöwen nach Bad Tölz. Er soll der Defensive Stabilität und Führung geben. Auf internationaler Ebene vertrat Braun sein Heimatland bei der Weltmeisterschaft 2012 in Finnland und Schweden. Dabei kam Braun in allen acht Turnierspielen zum Einsatz. Die Mannschaft belegte am Turnierende den siebten Platz.

Mit Lukas Wagner und Julian Lautenschlager werden auch zwei ehemalige Falken-Spieler mit anreisen. Wagner, der in der vergangenen Saison noch das Heilbronner Trikot trug, wechselte im Sommer nach Bad Tölz. Am Freitag kehrt er erstmals als Gegner nach Heilbronn zurück. Auch Julian Lautenschlager kennt das Eisstadion am Europaplatz gut. Der Angreifer spielte von 2021 bis 2023 für die Falken in der DEL2.

Zwei Tage später wartet mit Spencer Berry ein weiterer ehemaliger Heilbronner in seiner neuen sportlichen Heimat auf die Falken. Der SC Riessersee hat nach zwei Spieltagen noch keinen Punkt abgegeben. Auf ein 4:2 gegen Passau folgte ein 2:0 beim EV Füssen. Sechs Punkte, sechs Tore - und lediglich zwei Gegentreffer. Damit steht der SCR nach den ersten beiden Spieltagen an der Tabellenspitze.

Vor allem defensiv hat die Mannschaft von Leif Carlsson diese Saison bislang überzeugt. Der neue Trainer hat offensichtlich schnell einen Schwerpunkt gesetzt. Torhüter Max Bolle hielt in Füssen seinen Kasten sauber.

Nun steht diesen Freitag um 19.30 Uhr schon das nächste Heimspiel gegen den EC Bad Tölz an. „Man spielt immer gerne zu Hause, vor allem vor den Fans, was auch sehr viel Spaß macht. Von daher sind wir zufrieden, dass wir schon wieder daheim spielen", sagt Bauhof. „Wir sind bereit." Das Auftakt-Wochenende hat dem Team Selbstvertrauen gegeben. „Es ist wieder ein guter Gegner", sagt Leon Bauhof über die Tölzer Löwen, die wie Kaufbeuren und Deggendorf Kandidaten für einen Platz unter den ersten vier sind. „Wir müssen wieder das Beste zeigen." *mars*

## Falken-Stürmer Leon Bauhof freut sich über Vertrauen und Eiszeit für junge Spieler

**EISHOCKEY** Die Lichter im Eisstadion am Heilbronner Europaplatz waren schon ausgegangen. Leon Bauhof stand noch am Ausgang und wartete auf einige Kollegen. Im Sommer wechselte er von Bayreuth an den Neckar. Bauhof kennt die Halle, das Umfeld, die Verantwortlichen.

Für den 20-jährigen Stürmer war es schließlich eine Rückkehr in die alte Heimat. Einst spielte er im Nachwuchs des Heilbronner EC, bevor ihn der Weg zusammen mit der Familie nach Schwenningen, kurz nach Köln (U17), wieder zurück nach Schwenningen und schließlich über Bayreuth in die alte Heimat Heilbronn führte. „Ich fühle mich hier super wohl", sagt Bauhof. Schließlich bekommen er und die anderen jungen Spieler auch viel Eiszeit und vor allem viel Vertrauen von Jason O'Leary, dem Trainer der Heilbronner EC Falken – auch in den ersten beiden Oberliga-Pflichtspielen gegen Deggendorf (1:2 nach Penaltyschießen) und Kaufbeuren (4:1).

Sonderlich überrascht sei er davon nicht gewesen. „Die Gespräche mit Jason waren super. Er hat von Anfang an gesagt, dass er mit uns Jungen arbeiten will. Er wirft uns in jede Situation rein, nimmt uns zur Seite, wenn wir etwas falsch gemacht haben, geht super auf uns ein." Eine wichtige Rolle spielen dabei auch die Routiniers wie Frederik Cabana oder Tyler Spurgeon. „Sie sind super Vorbilder für uns alle. Die alten Spieler versuchen, uns weiterzuhelfen, damit wir von Tag zu Tag besser werden. Die geben mir Tipps, und das hilft natürlich", sagt Bauhof. Dafür, dass die Mannschaft neu zusammengestellt ist, passt schon vieles bei den Falken, auch wenn O'Leary durchaus noch Potenzial sieht. „Ich habe schon in der Vorbereitung gesehen, dass wir sehr gut harmonieren", sagt Bauhof.



Leon Bauhof
Foto: Michael Nachreiner

Die Leistungen haben ihn deshalb nicht wirklich überrascht. „Wir haben uns einfach an das gehalten, was wir uns vorgenommen haben. Deshalb war es super, und ich hoffe, es bleibt einfach so – das nenne ich mal einen super Start in die Saison", sagt Leon Bauhof über die ersten beiden Spiele. „Aber wir sind ja noch am Anfang. Ich denke, mit der Zeit wird offensiv noch mehr gehen."

## Lipowitz ist bei der WM kein Gold-Favorit

*Nach dem Tour-de-France-Sturz nicht bei 100 Prozent*

**RADSPORT** Für Florian Lipowitz ist der Start bei der Weltmeisterschaft auch etwas gegen die drohende Langeweile gewesen. Statt die Saison zu beenden, hat sich die deutsche Radsport-Hoffnung in der Reha gequält, um beim letzten Highlight der Saison in Montreal dabei zu sein. „Ich brauchte ein Ziel, aus dem ich Motivation ziehen konnte." Durch die Abwesenheit von Titelverteidiger Tadej Pogacar ist das Rennen in Kanada sehr offen.

Vor ziemlich genau zwei Monaten knallte Lipowitz im Zeitfahren der Tour de France in einer Rechtskurve auf den Asphalt. Schlüsselbeinbruch, Operation, zwei Wochen absolute Bettruhe. Doch nun ist der 26-Jährige da, sitzt gut gelaunt mit Blick auf den mächtigen Sankt-Lorenz-Strom im Teamhotel und ordnet seine Chancen ein. „Ich habe versucht, in der bestmöglichen Form zu sein. Es wird sicher nicht für ein super gutes Ergebnis reichen", sagte Lipowitz und fügte hinzu: „Aber die WM ist speziell. Da kann viel passieren."

### Explosivität fehlt noch

Es ist nicht so, dass die über 270 Kilometer mit den schweren Schlussrunden am Mont Royal einem Fahrer wie Lipowitz nicht liegen. Aber letztlich dürfte ihm noch die Explosivität fehlen, um am Ende wirklich vorn dabei zu sein. Intern sieht man seine Form bei etwa 80 Prozent. Bei drei Starts in Italien hat Lipowitz versucht, sich Rennhärte zu holen. „Was die Intensität angeht, hat mir das gutgetan", berichtete er.

Hinzu kommt Lipowitz' Bilanz bei Eintagesrennen, die als ausgemachter Rundfahrer eher bescheiden ist. Das hat den einfachen Grund, dass er diese kaum bestreitet. Bei den Klassikern stand er 2024 einmal bei der Lombardei-Rundfahrt am Start und beendete das Rennen nicht. Für die deutsche WM-Mannschaft ist der Start ihres Stars allerdings wertvoll. „Der Name Lipowitz scheint über allem", sagte Bundestrainer Jens Zemke.

Der 59-Jährige wird Nico Denz im Rennen für Lipowitz abstellen, der könne „sein Bodyguard" sein. Die Präsenz des ehemaligen Tour-Dritten sorgt aber auch dafür, dass die Konkurrenz nicht so auf die anderen Fahrer schaut. Für den deutschen Meister Felix Engelhardt oder den zuletzt formstarken Marco Brenner könnten sich somit Chancen ergeben. Engelhardt erwartet ein „hartes, ehrliches Ausscheidungsrennen".

Es ist bereits sechs Jahre her, dass ein Deutscher bei der WM unter die besten Zehn gefahren ist. Maximilian Schachmann hatte 2020 in Imola Platz neun belegt. In Montreal weiß der Routinier, auf was es ankommen wird. „Auf dem Kurs braucht man gute Beine. Das sind schon mal 80 Prozent. Die restlichen 20 Prozent sind Taktik", erklärte der 32-Jährige.

### Erfahrung statt Funkverkehr

Da bei der WM kein Funk erlaubt ist, spielen Erfahrung und Gespür eine große Rolle. „Und bei dem Kurs ist es wichtig, dass man aggressiv fährt, mit den Ellbogen ausgefahren. Die Position ist wichtig, man darf nicht schlafen", sagte Schachmann. Und ohne Funk, betonte der Bundestrainer, könne es ein chaotisches Rennen werden.

Zemke fordert zudem, sich nicht zu verstecken. Man wolle nicht mitschwimmen, sondern Akzente setzen. Lieber für den großen Wurf ein Risiko eingehen, als auf ein sicheres Ergebnis zu fahren. „Wenn wir in der Gruppe am Ende gut vertreten sind, dann lieber attackieren", sagte Zemke. Die Rollen werden am Samstagabend verteilt: „Dann müssen die Jungs ehrlich sein und sich selbst einschätzen, wozu es reicht."

Der Titel wird es eher nicht. Das käme einer Sensation gleich. Der junge Franzose Paul Seixas sowie Zeitfahr-Weltmeister Remco Evenepoel sind Favoriten. *dpa*

# Entscheidung über Formel-1-Finale verschoben

*Weiterhin keine Klarheit über Rennen im Nahen Osten – Russell macht in Baku Druck auf WM-Spitzenreiter Antonelli*

**MOTORSPORT** Die Formel 1 zögert eine Entscheidung über ihr Saisonfinale hinaus. Wegen des andauernden Iran-Kriegs ist weiter fraglich, ob die Grand Prix in Katar am 29. November und in Abu Dhabi am 6. Dezember planmäßig stattfinden können. Eigentlich hatte Formel-1-Geschäftsführer Stefano Domenicali eine Entscheidung für Mitte September angekündigt. Nun soll bis Mitte Oktober Klarheit herrschen. Hoffentlich könne man bis dahin „die richtige Entscheidung" treffen, sagte Audi-Teamchef Mattia Binotto am Rande des Grand Prix von Aserbaidschan in Baku.

Für den Fall der Absage von Katar und Abu Dhabi gilt Imola als aussichtsreichster Kandidat für das Saisonfinale. Im Rennkalender würde also ein Rennwochenende wegfallen. Selbst erwartbar tiefe Temperaturen schrecken die Formel 1 nicht vor einem Grand Prix in Europa Ende des Jahres ab. In Imola sei es zu diesem Zeitpunkt wärmer als in Las Vegas, wo Mitte November nach Einbruch der Dunkelheit gefahren wird, sagte Binotto. „Das ist kein echter Grund zur Sorge."

### Zwischenfälle im Training

Unterdessen will Mercedes-Pilot George Russell beim Großen Preis von Aserbaidschan seine Verfolgungsjagd auf WM-Spitzenreiter Kimi Antonelli starten. Der Engländer schloss den ersten Trainingstag am Donnerstag mit der Bestzeit in 1:43,347 Minuten ab. Der Brite verwies auf dem engen Straßenkurs seinen Teamkollegen Antonelli (+0,552 Sekunden) auf den zweiten Platz. Dritter wurde Max Verstappen (+0,827 Sekunden) im Red Bull. Nico Hülkenberg (+2,507 Sekunden) musste sich im Audi mit Position 15 begnügen.

Russell, der in der WM-Gesamtwertung 81 Punkte hinter Antonelli liegt, hatte bereits im Auftakttraining die schnellste Runde gedreht. Am Nachmittag setzte der Brite seine überzeugende Vorstellung fort. Antonelli konnte sich nach Hydraulik-Problemen im ersten Training mit Rang fünf nach der Pause immerhin deutlich verbessern, nachdem ein Streckenposten den aus dem Heck qualmenden Mercedes des Italieners am Vormittag noch hatte löschen müssen. Immer wieder waren die Fahrer im ersten Training eingebremst worden.

So touchierte Racing-Bulls-Fahrer Arvid Lindblad die Streckenbegrenzung und Oliver Bearman im Haas musste wegen eines technischen Problems die Einheit vorzeitig beenden. Außerdem fingen die Bremsen an der Hinterachse von Williams-Pilot Carlos Sainz Feuer und Nico Hülkenberg haderte in seinem Audi mit dem Getriebe. Der einzige deutsche Fahrer im Feld wird auch 2027 im Audi dabei sein. Mattia Binotto bestätigte am Rande des Großen Preises von Aserbaidschan, dass sich an der aktuellen Fahrerpaarung nichts ändern werde - so wie es auch vertraglich festgehalten ist.



Nico Hülkenberg haderte am Donnerstag in den engen Straßen von Baku mit seinem Audi. Im zweiten Training hatte der Emmericher 2,5 Sekunden Rückstand. Foto: dpa

### Rennen am Samstag

Der Große Preis von Aserbaidschan ist neben dem Rennen in Las Vegas einer von zwei Grand Prix, der in diesem Jahr an einem Samstag (13 Uhr/Sky) ausgetragen wird. Grund für die Vorverlegung ist der aserbaidschanische Volkstrauertag für die im Krieg um Bergkarabach 2020 gefallenen Soldaten am Sonntag. Das Qualifying beginnt daher bereits am Freitag um 14 Uhr. *dpa/red*

## Sommerliches Herbstturnier in Leingarten

**REITSPORT** Das Herbstturnier der Reiterabteilung des SV Leingarten wird sich anfühlen wie ein Sommerturnier: Das Wetter meint es gut mit den dem Team um Abteilungsleiter Lukas Hoffmann. 14 Prüfungen stehen am Samstag (ab 8.30 Uhr) und am Sonntag (ab 9.15 Uhr) auf dem Sandplatz an, darunter drei in der Dressur am Samstagnachmittag. Höhepunkt ist die Springprüfung Klasse M* mit Siegerrunde am Sonntagnachmittag (16 Uhr). „Mit den 33 Nennungen für den Großen Preis sind wir zufrieden, wenn man die allgemeine Lage bei den Turnieren anschaut“, sagt Carina Spröhnle. Die stellvertretende Abteilungsleiterin ist die Frau der Zahlen, setzt die 330 Startplätze in Relation: 2024 habe man etwa 100 Starts mehr gehabt, bei gleicher Ausschreibung - 2025 fiel das Turnier wegen des Käsritts aus. „Wir werden diesmal nicht überrannt, die Nennungen sind aber solide“, sagt Carina Spröhnle.

Schon jetzt ist klar, dass das große Frühjahrsturnier der Leingartener umziehen muss: Da 2027 wieder Vatertag und Muttertag auf dasselbe Wochenende fallen, haben diesmal turnusgemäß die Nachbarn des RV Schwaigern Vorfahrt und können wie gewohnt Anfang Mai ihr Muttertagsturnier durchführen. „Wir müssen ausweichen, wissen aber noch nicht genau, wohin“, sagt Carina Spröhnle. *lm*

# Kapitän mit prominentem Namen

*Gianni Otto führt die Merlins Crailsheim in die Pro-A-Saison – Sein Vater ist Rekord-Nationalspieler in einem anderen Sport*

Von Marc Schmerbeck



Will mit Intensität und Einsatz vorangehen: Gianni Otto (links) führt den Zweitligisten Merlins Crailsheim in dieser Saison als Kapitän an. Mit zehn Jahren entdeckte er Basketball für sich, wobei Wasserball in seiner Familie das große Thema war. Foto: Marc Schmerbeck

**BASKETBALL** Die Antwort ist diplomatisch. Nur keine allzu großen Erwartungen schüren. „Das nächste Spiel gewinnen“, sagt Gianni Otto zur Frage nach der Zielsetzung der Hakro Merlins Crailsheim. Der Basketball-Zweitligist wurde vor dieser Saison kräftig verändert. Nur Till Isemann und Otto blieben aus dem Kader der vergangenen Spielzeit übrig. Mit Florian Flabb wurde ein junger, aufstrebender Trainer verpflichtet, der davor die Orange Academy Ulm zum Aufstieg in die Pro A führte. Noch vor dem Saisonstart an diesem Samstag um 19.30 Uhr beim Aufsteiger ETB Essen musste zudem der sportliche Leiter Bogdan Radosavljevic gehen.

### Team zusammenhalten

Kein Wunder, dass Otto bei diesen Veränderungen keine klare Zielsetzung nennt. Das Team muss sich zunächst finden. Von seinen Mitspielern wurde er zum Kapitän gewählt, sein Vertreter ist Simon Krajcovic. Ganz neu ist das Amt für ihn nicht, schon bei den Tigers Tübingen füllte er es aus. Allerdings misst er ihm auch keine allzu große Bedeutung bei: „Ich kenne die Rolle und weiß, was zu tun ist beziehungsweise, dass man die Mannschaft zusammenhalten sollte.“ Dabei versteht sich Otto nicht als alleiniger Wortführer. Im Crailsheimer Team gebe es mehrere erfahrene Spieler, die Verantwortung übernehmen können und bereits seit längerer Zeit auf höherem Niveau spielen. „Es ist nicht so, dass ich der Sprecher der Mannschaft bin. Wir haben einige Stimmen in der Mannschaft.“

Seine Vorstellung vom Kapitänsamt ist ohnehin weniger von großen Worten als vom eigenen Verhalten geprägt. Der 31-Jährige will mit Intensität und Einsatz vorangehen. „Ich will natürlich auch immer in meinen Taten sprechen und auf dem Feld zeigen, wie wir spielen - mit welcher Intensität.“ Von seiner Mannschaft erwartet er dasselbe.

Die Fans und das Umfeld kennen ihn, die neuen Mitspieler haben ihn schnell aufgenommen. Eine außergewöhnliche Bedeutung misst er seinem Status aber nicht bei. Jedes Spiel müsse mit derselben Intensität angegangen werden - unabhängig davon, ob er Kapitän sei oder nicht. Sport hat der Guard aus Remseck im Landkreis Ludwigsburg praktisch in die Wiege gelegt bekommen. Sein Vater ist Frank Otto, mit 467 Länderspielen deutscher Wasserball-Rekordnationalspieler. 1984 gewann er in Los Angeles bei einer seiner drei Olympia-Teilnahmen die Bronzemedaille. In dem Jahr holte er auch mit den Wasserfreunden Spandau das sechste Mal in Folge die deutsche Meisterschaft. Es folgten drei Jahre in Italien, bevor er nach Deutschland zurückkam und beim SV Cannstatt spielte, bei dem er später auch Präsident war.

Seinen Sohn, der als Kind zwar schwamm, drängte Frank Otto aber zu keiner Sportart. „Meine Eltern haben immer gesagt, ich soll machen, was mir Spaß macht“, sagt Gianni Otto, der in seiner Jugend auch Hand- und Fußball spielte. Mit etwa zehn Jahren habe er Basketball für sich entdeckt. Besonders wichtig waren dabei seine Freunde. „Da hatte ich die besten Freunde. Dann hatte ich da am meisten Spaß und bin geblieben.“ Eine Entscheidung, mit der er bis heute zufrieden ist.

Auch das Wasserballbecken lernte Otto zwischenzeitlich kennen. Während eines Schulaufenthalts in Australien spielte er mit Freunden für einige Monate Wasserball. Eine ernsthafte Alternative zum Basketball war das allerdings nie. Seine sportliche Heimat blieb das Parkett.

Seine Basketball-Ausbildung absolvierte Otto in der Jugend der Riesen Ludwigsburg - von der U10 an bis zum Ende seiner Jugendzeit. Von da ging es in die USA aufs College. Ehingen Urspring (2018-2020), Tübingen (2020-2024) und Mitteldeutscher BC (2024/25) hießen seine Stationen in Deutschland, bevor er sich den Merlins anschloss.

### Spannende Liga

Zwar hatten die Crailsheimer in der ersten Pokalrunde den BBL-Aufsteiger Phoenix Hagen am Rande einer Niederlage und bekamen vom gegnerischen Trainer Chris Harris, der dem Team zutraue, um den Aufstieg mitzuspielen, wenn alles gut läuft, auch ein großes Lob. Doch das will Gianni Otto nicht überbewerten: „Wenn man nichts zu verlieren hat, ist es auch mal ein anderes Gefühl.“ In der Liga werde die Situation eine andere sein, wenn ein Großteil der Gegner die Merlins möglicherweise als Favoriten betrachtet.

Auch deshalb will Otto keine konkrete Platzierung als Saisonziel ausgeben. Die ProA sei traditionell eng und umkämpft. Zwischen Mittelfeld, Playoff-Rennen und Abstiegskampf könne sich vieles entwickeln. „Ich denke, es gibt eine interessante und bis zum Schluss spannende Saison“, sagt Otto. Und nicht nur für Samstag gilt: „Das nächste Spiel gewinnen.“ Am Ende der Hauptrunde könnte dann durchaus das Heimrecht in den Playoffs stehen.

## Kurz notiert

### Nordderby steht im Fokus

**HANDBALL** Rune Dahmke hat schon jetzt „Gänsehaut“. Der Linksaußen des deutschen Handball-Rekordmeisters THW Kiel weiß ganz genau, worum es am Samstag in der Ostseehalle geht: Das Nordderby gegen den Erzrivalen SG Flensburg-Handewitt steht an. Vor dem mittlerweile 117. Kräftemessen (18 Uhr/Dyn und ARD) stehen der THW und die SG in der Tabelle dort, wo sie sich am liebsten sehen: ganz oben. Beide haben ihre ersten fünf Spiele gewonnen, stehen bei jeweils 10:0 Punkten. Nur aufgrund der um drei Treffer besseren Tordifferenz führen die Flensburger das Klassement vor den Kielern an. *dpa*

### Neuer Bundestrainer

**HOCKEY** Der Deutsche Hockey-Bund hat einen neuen Cheftrainer für die Frauen-Nationalmannschaft gefunden. Markus Lonnes übernimmt zum 15. Oktober das Amt des Bundestrainers. Er tritt die Nachfolge von Janneke Schopman an, die nach dem sechsten Platz bei der Weltmeisterschaft von ihren Aufgaben entbunden worden war. Markus Lonnes war zuletzt für die weibliche U16-Nationalmannschaft tätig und hatte erst im September seine Arbeit als Landestrainer für den Westdeutschen Hockey-Verband aufgenommen. *dpa*

### Termin für Fury vs. Joshua

**BOXEN** Nach langem Warten gibt es einen Termin für den Kampf zwischen den britischen Giganten des Boxsports, Anthony Joshua und Tyson Fury. Die Schwergewichtsboxer treffen am 11. Dezember im walisischen Cardiff zusammen, wie der saudische Box-Promoter Turki Alalshikh mitteilte. Der Kampf soll demnach exklusiv auf Netflix übertragen werden. Eigentlich hatte er nach dem Willen von Alalshikh im Madison Square Garden in New York ausgetragen werden sollen. Spekuliert wird, ob der Kampf erst nach Mitternacht beginnen könnte, um ihn zur besten Sendezeit in den USA zeigen zu können. *dpa*

## Handball

**DHB-Pokal, 2. Runde, Männer**

| | |
|---|---|
| Balingen-Weilst. – Hannover-Burgdorf | 35:28 (15:11) |
| SC Magdeburg – HSG Wetzlar | 38:28 (19:14) |
| Lübeck-Schwart. – Flensburg-Handewitt | 35:38 (19:16) |
| TV Hüttenberg – THW Kiel | 23:41 (11:22) |
| Dessau-Roßlauer HV – Gummersbach | 28:38 (12:20) |
| SC 2000 Coburg – Frisch Auf Göppingen | 26:36 (14:16) |
| SG BBM Bietigheim – GWD Minden | 32:34 (15:19) |
| TV Emsdetten – ThSV Eisenach | 36:33 (16:15) |
| TuSEM Essen – 1. VfL Potsdam | 25:32 (14:15) |
| Longericher SC – VfL Eintracht Hagen | 32:40 (16:19) |
| TVB Stuttgart – HC Erlangen | 26:29 (9:13) |

## Berlins Olympia-Aus ist offiziell: „Blamage wollen wir uns ersparen“

**SPORTPOLITIK** Die amtierende Sportsenatorin Iris Spranger sprach beim Ende der Olympia-Träume in der Hauptstadt vom schrecklichsten Morgen. Der Olympia-Beauftragte Kaweh Niroomand kämpfte mit den Tränen, als der Regierende Bürgermeister Kai Wegner den Rückzug der Berliner Bewerbung neben ihm offiziell machte. „Heute ist ein trauriger Tag für Berlin. Olympische und Paralympische Spiele wären eine Riesenchance für Berlin und für Ostdeutschland gewesen“, sagte Wegner (CDU) bei einer Pressekonferenz im Roten Rathaus. Die Verantwortlichen ziehen die Bewerbung zwei Tage vor der Entscheidung über den deutschen Kandidaten zurück. Chancen hatten sie nach den Entwicklungen der letzten Tage keine mehr.

### Politische Ungewissheiten

„Was die Verbände von uns verlangt haben, konnten wir ihnen nicht bieten - nämlich politische Stabilität. Wir wollten nicht in Baden-Baden mit einer einstelligen Stimmenanzahl aus der Runde gehen“, sagte Niroomand. „Berlin hat nicht verdient, dort abgewatscht zu werden. Diese Blamage wollen wir uns ersparen.“.

Durch das jüngste Wahlergebnis in Berlin und den Sieg der Linken war die politische Unterstützung für Olympia gewaltig ins Wanken geraten. Die Metropole wollte sich mit dem Konzept „Berlin+“ gemeinsam mit Brandenburg, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern um die Austragung der Olympischen und Paralympischen Spiele 2036, 2040 oder 2044 bewerben. Als deutsche Bewerber verbleiben damit München und Köln-Rhein-Ruhr. DOSB-Präsident Thomas Weikert zollte den Berlinern Respekt für ihren Entschluss.

### Olympia-Gegnerin im Aufwind

Für das Scheitern der Bewerbung machten die Berliner Planer hauptsächlich Wahlgewinnerin Elif Eralp (Linke) verantwortlich. Bei der Abgeordnetenhauswahl wurde der schwarz-rote Senat abgewählt. Eralp, die neue Regierende Bürgermeisterin werden könnte, ist Olympia-Gegnerin und hatte bereits den Bewerbungsprozess samt Kosten kritisiert.

Einen Tag nach der Wahl sagte sie dann, dass sich die „Entscheidung erledigt“ habe. Sie meinte, die Berliner hätten bei der Wahl auch gegen Olympia gestimmt. Ein Gesprächsangebot habe die Politikerin zunächst abgelehnt, sagte Niroomand, als es dann doch dazu kam, habe sie sich nicht überzeugen lassen. Die Probleme der Bewerbung begannen aber nicht mit den Aussagen von Eralp. Der fehlende Bürgerentscheid war ein Problem. *dpa*

# Neuer Spielort, neuer Spielbeginn

*Bei den Neckarsulmer Drittliga-Frauen hat sich beim Drumherum mehr verändert als am Kader*

Von Florian Huber




Ronja Mödinger (v.li.) hat die Sport-Union um Christian Hofmann verlassen. Doch Wenna Tu, Minh-Thao Nguyen und Kathrin Hessenthaler wollen oben mitspielen. Foto: Bertok

**TISCHTENNIS** Der Trainer wird beim Saisonstart 1200 Kilometer weit weg sein, will aber doch ganz nah dran sein. „Ich setze auf einen Handystream“, sagt Christian Hofmann über den Saisonstart der Drittligafrauen der Sport-Union Neckarsulm an diesem Sonntag (12 Uhr).

Hofmann ist für ein paar Tage mit der Familie für einen Kurztrip in Barcelona. Gebucht wurde der, bevor der Terminplan in der 3. Liga stand. „Ich habe gezockt“, sagt Hofmann, dem es gar nicht recht ist, dass er beim Saisonauftakt fehlt. Ihn plage ein schlechtes Gewissen, das Team im Stich zu lassen, sagt er. Das muss er nicht.

### Umzug in die Sulmhalle

Vor allem beim Drumherum ist vieles neu für den Drittligisten. Der Spielort hat sich verändert. Nach Jahrzehnten in der Ballei ist die Tischtennis-Abteilung der Sport-Union in die Sulmhalle umgezogen, hat dort nun eine eigene Heimat gefunden. „Umkleiden und die Küche dort sind ein großes Plus. Zudem ist die Halle klimatisiert, was im heißen Sommer ein großer Vorteil war“, sagt Christian Hofmann über das neue Zuhause.

Dort wird nun zwei Stunden früher gespielt als bisher. Statt um 14 Uhr geht es nun bereits um 12 Uhr los bei den Heimspielen. Das wird auch am Sonntag der Fall sein, wenn die TTF Rastatt nach Neckarsulm kommen.

Durch den Abstieg der ersten Männermannschaft in die Verbandsliga, spielt diese wieder mit einem Sechserteam. Heißt: Ein Spiel kann auch mal vier Stunden gehen. Um weiter aus Heimspieltagen ein Gemeinschaftserlebnis machen zu können, legen die Drittligaspielerinnen schon um 12 Uhr los. Ein Vorteil dabei: „Man hat auch nach dem Spiel noch was vom Sonntag“, sagt Trainer Christian Hofmann.

Am Kader hat sich nicht viel getan. Es gilt den Abgang von Ronja Mödinger zu kompensieren. „Sie war natürlich ein Anker, gerade im Doppel überragend“, sagt Christian Hofmann über Mödinger, die lange mit sich kämpfte bei der Zukunftsfrage. Nun ist sie aber zum DJK SB Stuttgart zurückgekehrt, wird dort in der 2. Bundesliga spielen.

Wieder einmal ist es ein großer SUN-Vorteil mit dem Regionalliga-Team einen starken Unterbau zu besitzen. Mit Akhyata Patra und der kurzfristig zum Kader gestoßenen Wie-Hsuan Yen gibt es zwei spielstarke Optionen, die das Quartett um Kathrin Hessenthaler, Wenna Tu, Minh-Thao Nguyen und Alexandra Kaufmann ergänzen. Raststatt sei gleich ein prima Gradmesser, sagt Hofmann. Das Niveau der Liga sei vergleichbar mit der Vorsaison. „Man muss natürlich immer abwarten, wie die Mannschaften tatsächlich antreten“, sagt der Trainer mit Blick auf die Zweit- und Drittvertretungen (!), die in der 3. Liga Süd an den Start gehen.

### Niemand will unbedingt hoch

Eine ähnliche Rolle wie im Vorjahr ist den Neckarsulmerinnen absolut zuzutrauen. Oben mitspielen - ohne akute Aufstiegsgefahr. „Ich sehe keine Mannschaft, die jetzt öffentlich sagt, wir wollen aufsteigen“, meint Hofmann, der auf den einen oder anderen Neuzugang bei der Konkurrenz gespannt ist.

Am Sonntag vertritt übrigens Frank Hessenthaler den urlaubenden Hofmann. Der darf sich am Sonntag ein paar Tapas gönnen – egal, welches Ergebnis beim Saisonstart herausspringt.

# Spitzenspiel auf dem Pichterich

*Landesligist Sport-Union Neckarsulm und der punktgleicheTabellennachbar TSV Crailsheim haben gerade einen Lauf*

Von Maik Schneider

**FUSSBALL** Große Vorfreude herrscht bei Landesligist Sport-Union Neckarsulm. Am Samstag (15.30 Uhr) empfängt der Tabellendritte den Zweiten TSV Crailsheim zum Spitzenspiel auf dem Pichterich. Es ist gleichzeitig das Aufeinandertreffen zweier Landesliga-Überraschungsteams. Die SUN und die Crailsheimer haben neben derselben Punktzahl (16) und demselben Torverhältnis (8) einiges gemeinsam. Nicht nur, dass selbst die Experten überrascht von der aktuellen Platzierung

„Ein Heimspiel bei tollem Wetter – da wollen wir schon richtig einen rausfeuern."
Robin Hofmann

der beiden Kontrahenten nach immerhin bereits acht Spieltagen sind. Der Erfolg basiert zudem auf demselben Erfolgsgeheimnis: „Beide Teams zeichnet aktuell eine besondere Gier aus, gewinnen zu wollen", bestätigt Crailsheims Coach Michael Gebhardt.

Die Sport-Union ist weiterhin das einzige Landesliga-Team ohne Niederlage. Robin Hofmanns Begründung: „Aktuell greift bei uns ein Rad ins andere. Die Stimmung ist gut, wir treten ungemein geschlossen auf und jeder kämpft für den anderen. Wir merken zudem, dass die Ergebnisse stimmen, wenn auch die Leistung bei uns passt."



Ein geschlossenes Team: „Aktuell greift bei uns ein Rad ins andere", sagt Trainer Robin Hofmann über die Sport-Union Neckarsulm. Foto: Maik Schneider

### Top Vier sind punktgleich

Der Neckarsulmer Coach möchte das Attribut „Topspiel" jedoch nicht über Gebühr strapazieren. „Ja, wir haben uns die Begegnung mit den Leistungen der vergangenen Wochen verdient. Aber auch am Samstag gibt es nur drei Punkte. Und bei der Ausgeglichenheit der Liga stehst du nach drei sieglosen Spielen gleich wieder ganz anders da." In der Tat thronen aktuell mit Löchgau, Crailsheim, der SUN und Ilshofen gleich vier Mannschaften punktgleich an der Tabellenspitze. Dennoch gibt Hofmann die Richtung vor: „Ein Heimspiel bei tollem Wetter - da wollen wir schon richtig einen rausfeuern."

Allgemein könnten die nächsten beide Spiele richtungsweisend für die Sport-Union sein, denn nach dem Spiel gegen Crailsheim geht es zum Vierten TSV Ilshofen. „Gegen solche Topmannschaften gilt es noch eine Schippe draufzulegen, vor allem beim Verteidigen von gegnerischen Standards. Das ist ein großes Thema bei uns", verrät Robin Hofmann.

### Einige angeschlagene Spieler

Bei aller Zufriedenheit über den starken Saisonstart gehört aber auch zur Wahrheit, dass die letzten Wochen viel Kraft gekostet haben. Einige Spieler sind angeschlagen, die beiden wichtigen Offensivkräfte Niklas Obertautsch und Fatlum Maliqi fallen voraussichtlich mit muskulären Verletzungen aus. Defensivrecke Nils Rein ist aus demselben Grund fraglich, sicher fehlen wird Abwehrchef Darius Tieranu, der in Rumänien heiratet.

Vor dem TSV Crailsheim hat Robin Hofmann Respekt: „Ich erwarte einen sehr disziplinierten und selbstbewussten Gegner. Zudem verfügt der TSV über hohe individuelle Qualität im Offensivbereich." Hofmann meint damit die beiden Stürmer Daniele Hüttl und Louis Hermann, die zusammen bereits elfmal einnetzen konnten.

Crailsheim Trainer Michael Gebhardt ergänzt: „Am Samstag treffen zwei Mannschaften aufeinander, die ihren Flow sehr genießen und daher sehr mutig auftreten werden."

Die Crailsheimer haben mit den aktuellen 16 Punkten bereits genauso viele Zähler errungen, wie in der gesamten vergangenen Vorrunde. Das zeigt, welche Entwicklung die „Horaffen" genommen haben.

Zum Spitzenspiel hoffen beide Trainer auf eine gute Zuschauerkulisse. Robin Hofmann hat auch eine stimmige Begründung für einen Besuch im Pichterichstadion: „Die Jungs brennen gerade alles ab, was sie haben. Wenn man eine Mannschaft sehen möchte, die alles gibt, um den Ball zu erobern und dann mit Überzeugung nach vorne spielt, dann ist man bei uns am Samstag genau richtig."

## Der erste Heimsieg soll endlich her

*VfB Eppingen erwartet in der Verbandsliga ASV Eppelheim*

Von Florian Huber

**FUSSBALL** Ungerade Ligengrößen sorgen ein Mal pro Halbserie für eine Zwangspause. Am vergangenen Wochenende erwischte es den VfB Eppingen, der in der 15 Teams umfassenden Verbandsliga Nordbaden spielfrei war.

„Die Pause hat gutgetan", sagt Trainer David Pfeiffer mit Blick auf seinen Kader. „Ich bin zwar kein Fan von einer verzerrten Tabelle, weil es das manchmal ein bisschen mühsam macht. Aber in dem Fall glaube ich, war es für uns jetzt absolut kein Nachteil."

### Regenerationsmöglichkeit

Einige zuletzt angeschlagene Spieler wie Mattia Trianni konnten regenerieren. „Andere, die ein bisschen Rückstand haben, haben das genutzt, um sich mit Läufen fitzumachen", sagt Pfeiffer vor dem Heimspiel an diesem Samstag (15.30 Uhr) gegen den bisher noch sieglosen ASV Eppelheim, der aber zuletzt 0:0 gegen Spielberg spielte. Der erste Heimsieg soll nun endlich her, nachdem es daheim bisher nur zwei Remis gab. Gegen den VfR Gommersdorf und Fortuna Heddesheim hieß es 1:1. Noch mehr wurmte Pfeiffer die erste Saisonniederlage zuletzt in Spielberg, was den tabellarischen Druck auf die Kraichgauer erhöht.



David Pfeiffer Foto: H. Schmerbeck

### Der Schnitt passt nicht

Statt auf die schiefe Tabelle schaut der VfB-Trainer lieber auf den Punkteschnitt. „Der genügt nicht unserem Anspruch", sagt er über die 1,6 Punkte, die bisher pro Spiel geholt wurden. „Wir müssen auf jeden Fall Punkte holen, um positiv nach vorne zu blicken", sagt Pfeiffer.

## Türkspor hofft auf den dritten Heimsieg in Folge - 1:5 im Test gegen Großaspach

**FUSSBALL** Während Oberligist Türkspor Neckarsulm zuletzt auswärts etwas fremdelte, wurden die letzten zwei Begegnungen auf eigenem Gelände gewonnen. Gegen Aufsteiger Teningen soll am Sonntag (14 Uhr) nun der dritte Heimsieg in Folge eingefahren werden. „Wir wollen das Pichterichstadion zu einer Festung machen", sagt Trainer Hüseyin Kandazoglu.

Die Niederlage in Mühlhausen ist abgehakt. Vor allem eine schwache erste Hälfte war für das 1:2 am Sonntag verantwortlich. Und obwohl sich Türkspor zuletzt stabilisiert hat, zieht sich das weiterhin wie ein roter Faden durch die Saison. Türkspor schafft es nicht, konstant über 90 Minuten zu überzeugen. Eine gute Hälfte wechselt sich in schöner Regelmäßigkeit mit einer schlechten ab. Kandazoglu und sein Trainerstab haben das Problem auf dem Radar: „Wir suchen noch nach Erklärungsansätzen. An der Kondition liegt es nicht, da ja auch mal die zweite Hälfte die bessere ist."

Kandazoglu versucht, mit Gesprächen seinem Team die notwendige Siegermentalität einzuimpfen. Zweifellos ist sein komplett neu formiertes Team in den vergangenen Wochen zusammengewachsen. Sportlich wie menschlich. Die Ketten sind inzwischen viel besser aufeinander abgestimmt. „Ja, das wird aktuell von Spiel zu Spiel besser. Wir bekommen Vertrauen in unser Leistungsvermögen und glauben viel mehr an uns, als noch zu Saisonbeginn." In der Tat, Türkspor arbeitet viel aggressiver gegen den Ball, und die Offensivbemühungen werden mit mehr Vehemenz vorgetragen.

Gegen Aufsteiger FC Teningen erwartet der Türkspor-Trainer den nächsten Heimsieg. „Das wäre dann der dritte in Folge. Wir wollen aus dem Pichterichstadion eine Festung machen, so dass die Gegner schon vor dem Anpfiff wissen, dass es hier schwer für sie wird", so Kandazoglus Plan. Ein Dreier wäre auch tabellarisch wichtig. Die Gäste aus Südbaden stehen aktuell punktgleich mit Türkspor auf Rang zwölf. Der Sieger vom Sonntag könnte sich ein kleines Polster zu den Abstiegsplätzen schaffen.

Am Mittwochabend kam es in Murrhardt zu einem spontanen Freundschaftsspiel gegen Drittligist SG Sonnenhof Großaspach. Türkspor gab einigen Akteuren aus der zweiten Reihe Spielzeit, die Begegnung endete mit einem 5:1 für den Sonnenhof. Den Treffer für Türkspor erzielte Rejan Osmerovic zur zwischenzeitlichen 1:0-Führung. *ms*

## Historische Erfolge des VfR-Nachwuchs

**FUSSBALL** Die U15 und die U19 des VfR Heilbronn haben am vergangenen Wochenende ihre jeweils ersten Siege in der EnBW-Oberliga Baden-Württemberg gefeiert.

Nach dem 3:3 zum Saisonauftakt beim SV Sandhausen gewann die U15 von Trainer Luca Hirsch ihr erstes Heimspiel gegen den SSV Reutlingen mit 4:2. Arda Budak brachte die Heilbronner bereits in der sechsten Minute in Führung. Mit drei Treffern wurde Antonio Sica zum entscheidenden Spieler der Begegnung.

Auch die U19 durfte erstmals in der Oberliga jubeln. Die Mannschaft von Trainer André Beier setzte sich beim FC-Astoria Walldorf überraschend mit 2:1 durch. Beide Heilbronner Tore erzielte Nick Schwarz, der bereits zum Kader der ersten Mannschaft gehört und auch dort regelmäßig zum Einsatz kommt.

Damit gelang beiden Nachwuchsmannschaften ein historischer Erfolg in der noch jungen Vereinsgeschichte des 2018 neu gegründeten VfR Heilbronn. *red*

# Auswärtsspiele, die es in sich haben

*Landesligist FC Union Heilbronn spielt am Samstag in Waiblingen, der VfR auf eigenen Wunsch beim SSV Schwäbisch Hall*

**FUSSBALL** Landesligist FC Union Heilbronn steht am Samstag (15:30) vor einer schweren Auswärtsaufgabe. Gastgeber FSV Waiblingen verfügt über einen Kader mit jeder Menge höherklassiger Erfahrung und gilt als Aufstiegsfavorit. Dennoch wollen die Unterländer mit etwas Zählbarem zurückkehren.

Auch auf den VfR Heilbronn wartet ein Auswärtsspiel – allerdings ein unerwartetes. Die Partie am Sonntag (15 Uhr) beim SSV Schwäbisch Hall war ursprünglich in Heilbronn angesetzt. Doch der VfR bat um einen Heimrechttausch.

### FC Union Heilbronn

Am „See" ist nach dem ersten Schock wieder Zuversicht eingekehrt. Binnen weniger Tage verloren die Heilbronner mit Keeper Marcel Susser und Regisseur Steven Neupert zwei Schlüsselspieler aufgrund langwieriger Verletzungen. Während Susser noch Glück im Unglück hatte und außer dem Auskugeln der Schultern keine weiteren Diagnosen vorliegen, steht bei Steven Neupert neben einem Meniskusschaden auch weiterhin der Riss des Kreuzbandes im Raum. Eine OP ist wohl unumgänglich.

Neben den Verletzungen kamen auch die Niederlagen in Löchgau und gegen Allmersbach hinzu. Doch die aktuelle Trainingswoche hat Robin Neupert Mut gemacht. „Die Jungs geben richtig Gas im Training, sie haben die aktuelle Situation verinnerlicht." Dennoch zeigt der Heilbronner Coach auch klare Kante: „Man muss ganz klar sagen, wenn wir weiter diesen Punkteschnitt haben, dann steigen wir ab. Aber wir haben gezeigt, dass wir konkurrenzfähig sind. Bis zum ersten Nichtabstiegsplatz sind es drei Punkte. Das kann schnell gehen."

Gegner Waiblingen verfügt wohl über mit den stärksten Kader der gesamten Landesliga. Mit Akteuren wie Marcel Zimmermann, Patrick Tichy, Leon Braun oder Daniel Stölzel verfügen die Gastgeber über viel Regional- und Oberliga-Erfahrung. Zudem kommt mit Faton Sylay ein Top-Stürmer. Doch der FSW ist überraschend durchwachsen in die Landesliga gestartet, steht mit zehn Punkten nur auf Platz neun. „Waiblingen ist für mich trotzdem der Topfavorit, sie werden das Feld von hinten aufrollen", sagt Robin Neupert über den Gegner. „Dennoch fahren wir nach Waiblingen, um dort etwas Zählbares zu holen."

Klar ist, beim FCU geht es jetzt hauptsächlich über die Mentalität. „Wir müssen weiter Gras fressen und auch mal Lehrgeld bezahlen. Ich bin mir aber sicher, dass wir unser Ziel Nichtabstieg definitiv erreichen werden", so der Trainer.



FCU-Coach Robin Neupert ist trotz der prekären Lage zuversichtlich.



Für VfR-Trainer Zlatko Blaskic ging es zuletzt nah oben. Fotos: Marc Schmerbeck

### VfR Heilbronn

Nach dem spielfreien Wochenende ist der VfR Heilbronn auf Rang vier der Landesliga abgerutscht. Nach sieben Spielen ist das aber kein Problem. Nun geht es für Zlatko Baskic und sein Team am Sonntag (15 Uhr) zum SSV Schwäbisch Hall. Um nicht auf dem Kunstrasenplatz im Frankenstadion spielen zu müssen, wurde mit dem Tabellenachten das Heimrecht getauscht. Danach sollen die nächsten vier Partien der Heilbronner auf dem Rasenplatz im Stadion stattfinden. Der SGV Heilbronn-Freiberg und der VfR haben dann erstmal an verschiedenen Wochenenden Heimspiele. Das erste soll am 10. Oktober stattfinden. „Für uns ist es ja nichts Neues. Der Rasen und die Gegentribüne haben sich geändert", sagt der Vorsitzende Onur Celik, der sich mit dem SGV einigte. Das letzte Heimspiel in diesem Jahr wird dann Ende November gegen Neckarsulm voraussichtlich auf dem Kunstrasen stattfinden. Auch weil Heilbronn-Freiberg am Tag davor zu Hause spielt. Auch bei den anderen vier Partien schränkt Celik etwas ein. Die Witterungsrespektive Platzbedingungen müssten schon passen, damit sein Team den Hauptplatz benutzen kann. „Wir warten gerade noch auf die Container, die als Gästekabinen dienen sollen", sagt Celik. „Uns war wichtig, dass wir die Zusage bekommen, dass wir es nutzen dürfen, wenn wir wollen. Es ist gut, dass wir geduldig geblieben sind." Trotz aller Vorfreude auf die Stadion-Auftritte gilt der Fokus nun erstmal dem Auftritt in Schwäbisch Hall. *red/mars*

Kurz notiert

### Hollenbacher Heimspiel

**FUSSBALL** FSV-Coach Reinhard Schenker klang gut gelaunt, als er sich am Mittwochnachmittag bei den Hollenbacher Trainingsvorbereitungen kurz Zeit für ein Telefongespräch nahm. Schließlich läuft die Saison bisher rund. 16 von 18 möglichen Punkten holte der Verbandsligist. Das gibt Selbstvertrauen und eine gewisse Ruhe vor dem Heimspiel am Samstag um 15.30 Uhr gegen Dorfmerkingen. *mars*

## Literatur am roten Leuchtturm

*Tschechien präsentiert seine Autoren auf der Buchmesse*

**FRANKFURT** Der rote Leuchtturm soll zur Hauptattraktion der Frankfurter Buchmesse werden: Tschechien ist Ehrengastland der Messe vom 7. bis 11. Oktober und errichtet den Turm in seinem nationalen Pavillon als Symbol für seinen Auftritt. Wie Findlinge sehen die aufblasbaren Textilien aus, die um den Leuchtturm herum eine Küstenlandschaft modellieren, passend zum Slogan „Tschechien - ein Land an der Küste." Aus dem Shakespeare-Stück „Ein Wintermärchen" ist dieses Motto entliehen, „und gleichzeitig spielt es auch mit unserer tschechischen Ironie und Selbstironie", sagt Tomás Kubicek, Literaturprofessor und Direktor des Gastland-Auftritts. Denn natürlich liegt Tschechien fernab jeglicher Küste.

Wie groß die literarischen Ambitionen von Tschechien anlässlich der Buchmesse sind, zeigt schon diese Zahl: Mehr als 180 tschechische Bücher wurden in den vergangenen beiden Jahren ins Deutsche übersetzt - Romane, Gedichtbände, Comics, Kinderbücher, auch Sachbücher sind dabei. Sie alle werden auf den Ständen der Verlage vorgestellt, aber auch im tschechischen Pavillon. „Die Welle des Interesses an der tschechischen Literatur ist gewaltig", sagt Martin Krafl, der das Programm rund um den Gastland-Auftritt verantwortet. Das Land präsentiert sich auf der Messe mit 75 Autoren.

### Neue Generation

Der rote Leuchtturm auf dem Messestand wird mittels eines Projektors immer wechselnde Zitate aus Werken tschechischer Autoren an die Wände werfen. Es ist eine neue Generation tschechischer Schriftsteller, die es dort zu entdecken geben wird: „Sie knüpfen an die Erfol-



**Es gibt eine neue Schriftsteller-Generation aus Tschechien zu entdecken.** Foto: epd

ge der namhaften tschechischen Autoren an, die über das Leben hinter dem Eisernen Vorhang berichtet haben", erklärt Martin Krafl. Viele von ihnen kamen aus dem dissidentischen Milieu und brachten der Leserschaft ein Land näher, das zumindest den Westdeutschen weitgehend unbekannt war.

### Wilde und rasante Romane

Der bekannteste Schriftsteller aus der jungen Autoren-Generation ist Jaroslav Rudis. Er lebt sowohl in Berlin als auch in Tschechien und lässt seine wilden und rasanten Romane vor dem Hintergrund der mitteleuropäischen Geschichte spielen. Er zählt zu den Stars der zeitgenössischen tschechischen Literatur, ebenso wie Katerina Tucková, Radka Denemarková oder Dora Kaprálová. Thematisch beschäftigen sich viele der aktuellen Romane mit der jüngeren tschechischen Geschichte. Dass zum Beispiel die Vertreibung der Sudetendeutschen im Land zum gesellschaftlichen Diskussionsthema geworden ist, liegt vor allem an mehreren Büchern, die das Thema nach jahrzehntelangem Schweigen enttabuisiert haben. *epd*


### Kontakt

**Redaktion Kultur**
Allee 2 · 74072 Heilbronn
**Tel.** 07131615-0
**-793** Christoph Feil.....chf
**-334** Claudia Ihlefeld.....cid
**E-Mail** kultur.stimme@stimme-mediengruppe.de


# Schnell und mühelos den Stil wechseln

*An diesem Samstag starten die Würth Philharmoniker in ihre zehnte Saison*

Von Christoph Feil



**„Wir sind sehr glücklich, so eine hohe Auslastung zu haben": Chefdirigent Claudio Vandelli und Sylvia C. Weber, Intendantin Kultur bei Würth.** Foto: Ufuk Arslan

**KÜNZELSAU** Sie treten regelmäßig mit weltbekannten Solisten und Dirigenten auf, haben bereits in renommierten Konzerthäusern in Amsterdam, London, Salzburg sowie Berlin gespielt. Und wer für ihre Saisonkonzerte zu Hause in Künzelsau ein Abonnement zeichnen möchte, der kommt erst mal auf eine Warteliste, so groß ist die Nachfrage. Kurzum: Die Würth Philharmoniker haben sich weit über die Region hinaus einen Namen gemacht. Und das innerhalb einer überschaubaren Zeit. An diesem Samstag startet der Klangkörper in seine zehnte Saison.

„Das war schon eine sehr spannende Zeit", blickt Sylvia C. Weber zurück. Dass es ab Sommer 2017 zur Eröffnung des Carmen-Würth-Forums mit seinen zwei Veranstaltungssälen auch ein Orchester geben sollte, diese Idee hatte Reinhold Würth wohl schon länger. Weber, Kulturintendantin bei Würth, erfuhr davon ein halbes Jahr vorher. „Wir haben uns natürlich - wie immer, wenn wir uns bei Kultur auf einem neuen Feld engagieren - auch abgestimmt mit den anderen Playern hier in der Gegend."

### Möglichst breites Repertoire

Mit 20 festangestellten Musikern sind die Philharmoniker ursprünglich angetreten. Ein Teil kam von der Philharmonie der Nationen von Justus Frantz. Mihai Constantinescu als Intendant half die ersten zwei Jahre, den Klangkörper zu etablieren. Einen Chefdirigenten gab es anfangs nicht. „Man hat ganz bewusst gesagt, man lässt sich bei der Suche Zeit", erinnert sich Weber. Mit Claudio Vandelli war 2020 der passende Kandidat gefunden.

In diesem April nun wurde verkündet, dass der gebürtige Mailänder seinen Vertrag bis Juni 2029 verlängert hat. „Wenn mein Engagement nächsten Sommer geendet hätte, wäre es zu früh gewesen", erklärt Vandelli und führt aus, warum es für ihn die natürliche Fortsetzung der begonnenen Arbeit ist. Die Musiker flexibler im Umgang mit verschiedensten Arten von Repertoire zu machen und sie zu befähigen, schnell und mühelos den Stil zu wechseln, sieht der 59-Jährige derzeit als Hauptaufgabe. Sein zweites Standbein ist die Position des stellvertretenden Musikdirektors beim Tsinandali Festival in Georgien.

In den vergangenen Jahren ist das Orchester zusammengewachsen. „Deswegen klingt es heute bestimmt anders als damals", weiß Sylvia C. Weber, die erzählt, aus welchen Erfahrungen man habe lernen müssen: „Wir haben am Anfang oft mit einer etwas zu großen Besetzung gespielt." Auch ist nicht jedes Stück geeignet für den holzvertäfelten Reinhold-Würth-Saal.

Und das Repertoire der Philharmoniker? Soll dem Mainstream entsprechen, aber auch Stücke bieten, die nicht so häufig gespielt werden. „Das ist ein Prozess, der Zeit braucht. Aber ich denke, wir haben gute Klangergebnisse erzielt, als wir zum Beispiel Bachs Magnificat und zeitgenössische Stücke von Fazıl Say aufgeführt haben", so Vandelli.

### Als es klick gemacht hat

Richtig zusammengefunden haben er und die Musiker übrigens, erinnert sich der Dirigent, als sie im Mai 2022 in Stuttgart mit Brahms erstem Klavierquartett, orchestriert von Schönberg, aufgetreten sind. „Ich habe absichtlich ganz andere Dinge gemacht, und das Orchester ist zu 100 Prozent mitgegangen. Das war das erste Mal, dass ich sagte: Okay, wir sind auf dem richtigen Weg." Wobei Vandelli nicht der einzige ist, der regelmäßig am Pult der Würth Philharmoniker steht: Erster Gastdirigent ist Martin Panteleev, Kent Nagano konnte als Ehrendirigent verpflichtet werden, und um die Musikvermittlung kümmert sich Elisabeth Fuchs.

„Wir sind sehr glücklich, so eine hohe Auslastung zu haben", freut sich Sylvia C. Weber über ein treues Publikum. 400 Abonnenten zählt das Orchester, gut 200 Anwärter stehen auf der Warteliste. Auch die Nachfrage nach Einzelkarten ist groß. „Nichtsdestotrotz gibt es bis kurz vor Konzertbeginn tatsächlich immer wieder einige wenige freie Plätze", merkt die Intendantin an.

Wobei sich Würth nicht zuletzt die namhaften Solisten und Dirigenten etwas kosten lässt. „Herr Würth liegt richtig, wenn er sagt, wir finanzieren jeden Platz mit einer dreistelligen Summe", sagt Weber. Türöffner sind zudem die Engagements von Würth etwa in Salzburg, Berlin, Dresden oder Luzern, die es dem privaten Klangkörper ermöglichen, dort aufzutreten und umgekehrt Gastspiele nach Künzelsau zu holen.

Für die Jubiläumssaison haben sich die Philharmoniker 27 Konzerte vorgenommen, davon fünf Gastspiele. Beethoven, dessen Todestag sich 2027 zum 200. Mal jährt, bildet einen Schwerpunkt im Programm. Gemeinsam konzertieren wird das Orchester etwa mit Rudolf Buchbinder, Albrecht Meyer, María Dueñas und Pablo Ferrández. Für September 2027 hat sich Anne Sophie Mutter angekündigt.

Welche Ideen hat Claudio Vandelli darüber hinaus für das Orchester, das unter ihm von 20 auf 40 Mitglieder aufgestockt wurde? Eine halbszenische Oper steht nach wie vor auf seinem Zettel, auch möchte der Chefdirigent mehr junge Musiker fördern. Und auf Tournee gehen. Wenn alles klappt, fahren die Würth Philharmoniker 2028 nach Italien.

## Oasis warnt vor Betrug beim Ticketverkauf

**MANCHESTER** Die Britpopband Oasis hat im Rahmen ihrer Tour im kommenden Jahr vor betrügerischen E-Mails in dem mehrstufigen Verfahren zum Ticketverkauf gewarnt. „Wichtig: Wir wurden auf möglichen Betrug mit Oasis-Tickets hingewiesen", hieß es in einem Instagram-Post der Band. In dem Verfahren werden zufällig Bewerber ausgelost, die per E-Mail einen Code erhalten, mit dem sie online die Tickets kaufen können. Weitergegeben werden können die Codes nicht. „Bei jeglichen Codes, die zum Verkauf angeboten werden, handelt es sich um Betrug", warnte Oasis. Zudem solle darauf geachtet werden, dass die Codes ausschließlich zwischen dem 24. und 27. September von der E-Mail-Adresse oasis@openstageit.com versendet werden, so die Warnung. Gekauft werden können die Tickets demnach nur von der offiziellen Webseite des Anbieters Ticketmaster. Auch Karten aus dem Weiterverkauf werde es ausschließlich dort geben, und zwar zum originalen Preis. Doch das werde erst später möglich sein.

Kürzlich hatte die Band eine Tour durch Großbritannien, weitere europäische Länder und die USA bekanntgegeben. Am 2. und 3. sowie am 6. Juli 2027 wollen sie in der Münchner Allianz Arena auftreten - ihr einziger Stopp in Deutschland.

2025 hatten sich Liam und Noel Gallagher für eine Reunion-Tournee zusammengefunden. *dpa*

# Sinnlichkeit, Licht und Farbigkeit

*Nur rund 60 Gemälde des italienischen Malers Correggio sind heute weltweit erhalten – Retrospektive zeigt ein Drittel davon*

Von Katharina Rögner



**Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zeigen bis zum 10. Januar 2027 die erste große Ausstellung zum Gesamtwerk des Malers Correggio außerhalb Italiens.** Foto: epd

**DRESDEN** Sinnlichkeit, Licht und strahlende Farbigkeit sind Markenzeichen der rund 500 Jahre alten Werke von Antonio Allegri (um 1489-1534). Bekannt wurde der Italiener nach seinem Tod unter dem Namen seines Geburtsortes Correggio. Das Weihnachtsbild „Die Heilige Nacht" (um 1528/30) gilt als sein bekanntestes Werk überhaupt. Es wird in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden bewahrt und zeigt den neugeborenen Jesus in einem besonderen Licht. Die monumentale Altartafel ist Teil der ersten Retrospektive zu Correggio außerhalb Italiens. In der Dresdner Gemäldegalerie Alte Meister sind rund 20 Gemälde und 20 Zeichnungen des Italieners zu sehen sowie dutzende Werke von Zeitgenossen und Künstlern, die sich von ihm inspirieren ließen. Unter dem Titel „Correggio. Berührend menschlich" steht die Darstellung von Emotionen im Mittelpunkt.

Laut dem Kurator der Dresdner Ausstellung, Andreas Plackinger, sind heute weltweit nur rund 60 Gemälde von Correggio erhalten. Correggio habe fast ausschließlich auf Holz gemalt. Da das Material sehr empfindlich sei, würden seine Werke generell nur sehr selten ausgeliehen. Auch deshalb sei die Dresdner Ausstellung etwas ganz Besonderes.

Plackinger attestiert den Arbeiten des Italieners einen lebendigen Ausdruck und eine erstaunliche Präsenz bis heute. Neben Leonardo da Vinci , Raffael und Michelangelo zählt Correggio zu den bedeutendsten Künstlern der italienischen Malerei des 16. Jahrhunderts. Dennoch ist er heute weniger bekannt.

Ein Grund dafür könnte sein begrenzter Wirkungskreis sein, sagt Plackinger. Correggio arbeitete vor allem in Parma, war aber nie in den Kunstzentren Venedig, Florenz oder Rom tätig. Zudem entziehe er sich künstlerischen Stilkategorien. Der Italiener lebte in der Hochrenaissance, malte jedoch laut Plackinger bereits wie später im Barock. Dies habe wohl auch dazu beigetragen, dass er lange Zeit aus dem Blick geriet.

### Maria mit dem Jesuskind

Als Künstler, der vor allem Werke für Kirchen und Kapellen schuf, kreisen seine Arbeiten um biblische Inhalte, oft malte er Maria mit dem Jesuskind. „Man könnte sagen, er malte immer das gleiche, aber es ist nie dasselbe", sagt Plackinger. Den Fokus der Ausstellung beschreibt Plackinger folgendermaßen: „Correggio versucht Emotionen ins Bild zu setzen und sie bei uns auszulösen."

Sachsens Kurfürst August III. hatte Mitte des 18. Jahrhunderts 100 Gemälde aus der Sammlung des Herzogs von Modena gekauft. Der Erwerb legte den Grundstein für die Dresdner Gemäldegalerie Alte Meister. Er umfasste auch die vier Hauptwerke Correggios, darunter die berühmte „Heilige Nacht" sowie das Altarbild „Madonna des heiligen Sebastian" (um 1524), das in den vergangenen Jahren umfangreich restauriert wurde und nun zu sehen ist. Laut der Restauratorin Steffi Bodechtel wurden von dem Bild bis zu 15 Schichten Firnisse und Übermalungen abgetragen. Zudem wurden Beschädigungen beseitigt.

Für die nächsten gut drei Monate vereint die Dresdner Ausstellung das Schaffen Correggios an einem Ort. Kurator Plackinger ist überzeugt: „So viel Correggio werden wir alle nicht mehr sehen." *epd*

# Mut zu großen Gefühlen

*Swaantje Lena Kleff ist neue Schauspielchefin am Theater und erzählt gern Geschichten auf der Bühne*

Von Claudia Ihlefeld

**HEILBRONN** „Ich bin tendenziell ein positiv und optimistisch denkender Mensch." Für Swaantje Lena Kleff ist das Glas halbvoll. „Gerade heute in der Probe", sagt die neue Schauspielchefin am Heilbronner Theater mit Schwerpunkt Regie, hat sie im Gespräch mit den Schauspielern gedacht, „welch unglaubliches Glück wir haben in der Lotterie des Lebens, dass wir hier Geschichten erzählen dürfen."

Geschichten erzählen ist, was Swaantje Lena Kleff am Theater fasziniert. Auch hat sie bereits Opern inszeniert, an der Staatsoperette Dresden und der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. Doch spürt die gebürtige Hannoveranerin im Schauspiel mehr Freiheit – ohne das Korsett eines Librettos.

„Ich will mein Publikum verführen." Mut zum großen Gefühl nennt sie es. Im Moment inszeniert sie ihre erste Heilbronner Premiere. Eine Komödie von Marius von Mayenburg mit absurden Wendungen, die nicht von ungefähr „Perplex" heißt. Von Mayenburgs Farce, ein Verwirrspiel über Identität und Projektion aus dem Jahr 2010, steht schon lange auf Kleffs Regie-Wunschliste.

### Auf Tempo angelegt

Im Großen Haus am 10. Oktober wird es mit „BürgerInnenbeteiligung", wie Kleff gendert, aufgeführt. Zu den Ensemblemitgliedern des auf Tempo angelegten Vier-Personen-Stücks stoßen dann acht Laiendarsteller zwischen Anfang 20 und Ende 50. „Das funktioniert."

Wie sie zum Theater gekommen ist? Swaantje Lena Kleff, Anfang 40, mehr möchte sie nicht verraten, hatte eine Art Erweckungserlebnis, als sie den „Hamlet" sah, den Nicolas Stemann 2001 am Staatstheater Hannover inszenierte. „Wow, das kann Theater."

Während eines Freien Sozialen Jahres an eben diesem Theater ist sie Regieassistentin bei Frank Castorf. Ob wir uns künftig auf Fünf-Stunden-Produktionen einstellen müssen, wie sie Theaterberserker Castorf liebt, der just einen sechsstündigen „Mephisto" am Berliner Ensemble herausgebracht hat?

Kleff gibt Entwarnung, wenngleich sie sich „zur aussterbenden Spezies" zählt, die sich freut, „wenn sie etwas bekommt für Geld". Will heißen, als Zuschauende liebt sie das lange Format. Als Regisseurin ist sie realistisch, dass das nicht so gut ankommt, wie ein Zwei-Stunden-Abend. Ihr Handwerk der Regie hat Swaantje Lena Kleff beim Assistieren gelernt, beim Zuschauen. „Für Menschen wie mich ist das ideal."

### Der Beruf als großes Glück

An der Universität Leipzig hat sie Theaterwissenschaft und Amerikanistik studiert sowie am Mount Holyoke College in Massachusetts. Zwei Spielzeiten ist sie dann Regieassistentin am Deutschen Nationaltheater Weimar, lernt mit Milo Rau, Konstanze Lauterbach, Thomas Dannemann, Jan Neumann und Hasko Weber unterschiedliche Regie-Handschriften kennen. Seit 2015 arbeitet sie als freie Regisseurin, inszeniert am Landestheater Linz, am Badischen Staatstheater Karlsruhe, am Theater München, am Schauspiel Hannover, in Magdeburg, Augsburg und anderswo.

Swaantje Lena Kleff versteht ihren Beruf als großes Glück und Privileg. „Ich nehme das nicht als selbstverständlich, dass ich das seit über zehn Jahre machen darf." 2021 kehrt sie als Hausregisseurin ans DNT Weimar zurück, wird Mitglied der künstlerischen Leitung unter Hasko Weber. Der bis 2013 Intendant am Schauspiel Stuttgart war und Stuttgart dazu verhalf, Theater des Jahres zu werden. Zum Ende der Spielzeit 2024/25 erlebt Kleff, was ein Intendantenwechsel bedeutet, in Weimar wird sie nicht übernommen. Ab der Spielzeit 2027/28 ist Hasko Weber Intendant des Staatsschauspiels Dresden, Kleff indes hat erstmal an der Ludwig-Maximilians-Universität München eine Weiterbildung Theatermanagement absolviert. Eine Kommilitonin ist: Solvejg Bauer. Und nun ist sie hier, lässt sich auf Heilbronn ein, fährt nach dem Gespräch mit der Stadtbahn zum Probenzentrum in die Christophstraße. Noch hat Kleff kein Fahrrad, das soll sich ändern.



„Ich will mein Publikum verführen." Mut zum großen Gefühl nennt es Swaantje Lena Kleff. Im Moment inszeniert sie eine Komödie von Marius von Mayenburg voll absurder Wendungen, die nicht von ungefähr „Perplex" heißt. Foto: Claudia Ihlefeld

### Die Liebe ihres Lebens

Als Wohnorte führt sie Heilbronn und Leipzig an – „Heilbronn ist mit dem Zug leider nicht gut angebunden". In Leipzig lebt ihr Partner. „Die Liebe meines Lebens. Und das Beste, er ist branchenfremd." Historiker. „Er ist mein größter Fan und blickt aus seiner Perspektive auf meine Arbeit." Für Kleff ist ihr Lebenspartner auch ein „Stellvertreter für ein Durchschnittspublikum".

Noch einmal kommt Swaantje Lena Kleff auf ihre Familie zu sprechen. „Meine Eltern haben mich bei allem unterstützt", und das, obwohl die Verwandtschaft fast ausschließlich aus Medizinern und Krankenschwestern besteht. Der Vater, gebürtiger Magdeburger, dessen erster Fluchtversuch aus der DDR im Gefängnis endete, bis er nach drei Jahren freigekauft wurde, war Theaterarzt in Hannover.

In der DDR, erinnert sich Kleff, gab es diese wundervollen Märchenplatten. Und so kam sie zu dem, was sie ihr zweites theatrales Erweckungserlebnis nennt. Wilhelm Hauffs „Das kalte Herz" mit der Stimme von Ulrich Mühe als Kohlenpeter Munk. Noch heute bekommt Swaantje Lena Kleff beim Erzählen Gänsehaut.

## Termine

### Lachnacht am Freitag

**OBERSULM** Eine Lachnacht findet am Freitag, 25. September, um 20 Uhr in Obersulm statt; Veranstalter ist die VHS Unterland, Außenstelle Obersulm. Auf dem Programm stehen Michael Eller mit „Gefährlich ehrlich", Alice Köfer sowie Raphael Breuer mit „Verstehen Sie Sprach?". An der Abendkasse kostet der Eintritt 25 Euro, ermäßigt 22 Euro.

### Kabarett im Kulturkeller

**HEILBRONN** Eine Kabarettveranstaltung mit dem Programm „Klima-Ballerina" findet am Samstag, 26. September, um 20 Uhr im Kulturkeller statt; Veranstalter ist der Kulturkeller. Anny Hartmann präsentiert ihr Solo-Programm zum letzten Mal. Karten im Vorverkauf gibt es bei der Buchhandlung Stritter, der Tourist-Info Heilbronn oder unter www.kulturkeller.de.

### Ausstellung eröffnet

**BRACKENHEIM** Eine Ausstellung „Nordische Landschaften" wird am Samstag, 26. September, um 18 Uhr im Kunstverein Brackenheim, Schleglergasse 13, vom Kunstverein Brackenheim eröffnet. Die Aachener Künstlerin Antje Seemann ist anwesend. Geöffnet ist die Ausstellung außerdem am Sonntag, 27. September, und Montag, 28. September, sowie am Samstag, 3. Oktober, Sonntag, 4. Oktober, und Montag, 5. Oktober, jeweils von 14 bis 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung per E-Mail an info@kunstverein-brackenheim.de.

### Funk, Jazz und Blues

**SCHWAIGERN** Saxophonistin Ruth Sabadino und ihre spielfreudigen Begleiter bieten in ihrem Programm „Nobody's Perfect" Funk, Jazz und Blues vom Feinsten. Präsentiert wird die Formation vom Verein Konzerte im Heilbronner Land am Samstag, 26. September, um 19 Uhr in der Frizhalle in Schwaigern. Tickets zu der Veranstaltung über www.konzerte.hn oder www.pyramide.hn zu 25 Euro, ermäßigt 15 Euro, Kinder bis zwölf Jahre haben freien Eintritt.

## Rätselspaß und Lesefreude im Comic

### Schwedenrätsel




| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | |

### Sudoku

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 7 | | 9 | | | | | |
| | | | | 4 | 5 | 9 | | |
| | | | | | | | 3 | |
| 5 | | 1 | | | 8 | | | |
| | | 7 | 4 | | 9 | | 6 | |
| | | | | | 6 | | | 7 |
| | | | 7 | 2 | | | | 4 |
| | | 9 | | 6 | | | | 1 |
| | 1 | 5 | | | | 3 | | 6 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2 | | | | 6 | 4 | 3 | |
| | | 9 | | | | | | |
| | | | 7 | | 2 | | | 1 |
| | | 1 | | 8 | | | | |
| 2 | | | 1 | | | | 6 | |
| 8 | | 5 | | | | | 7 | |
| | 3 | | | | | | 4 | |
| 4 | | | | | | 2 | | 5 |
| | | | 6 | 9 | | | | 7 |

25.09.26

### Peanuts - Der tägliche Comic-Spaß




### Lösungen der letzten Ausgabe

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| N | E | O | N | E | P | E | N | S | S |
| U | M | R | I | S | S | K | A | O | U |
| D | I | N | A | R | T | E | T | A | S |
| I | R | E | N | A | I | T | E | L | E |
| S | P | A | R | E | R | A | R | K | A |
| T | M | W | E | G | A | L | E | E | S |
| P | O | W | I | E | K | I | E | R | T |
| G | R | O | S | L | I | E | B | E | N |
| O | S | K | E | N | S | N | O | R | D |
| N | E | I | D | L | O | S | T | E | L |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| A | E | P | K | S | N | U | F | O | I |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | |
| T | D | W | R | G | H | L | B | M | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 8 | 5 | 7 | 0 | 5 | 4 | 3 | |
| 6 | 9 | 3 | 9 | 1 | 7 | 6 | 5 | |
| 4 | 4 | 6 | 8 | 3 | 2 | 0 | 4 | |
| 6 | 2 | 8 | 1 | 1 | 2 | 7 | 1 | |
| 5 | 7 | 7 | 2 | 4 | 8 | 7 | 9 | |
| 0 | 7 | 0 | 2 | 5 | 4 | 6 | 9 | |
| 6 | 3 | 2 | 7 | 4 | 1 | 8 | 1 | |
| 8 | 5 | 1 | 5 | 1 | 7 | 0 | 7 | |
| 6 | 7 | 7 | 1 | 3 | 4 | 0 | 6 | |
| 9 | 0 | 4 | 2 | 5 | 1 | 3 | 6 | |
| 4 | 7 | 6 | 2 | 7 | 4 | 0 | 9 | |
| 5 | 7 | 7 | 1 | 0 | 0 | 8 | 0 | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 7 | 9 | 4 | 1 | 2 | 3 | 6 | 8 |
| 2 | 3 | 6 | 5 | 7 | 8 | 9 | 4 | 1 |
| 4 | 1 | 8 | 9 | 3 | 6 | 7 | 5 | 2 |
| 9 | 2 | 3 | 1 | 6 | 5 | 8 | 7 | 4 |
| 8 | 5 | 1 | 7 | 9 | 4 | 2 | 3 | 6 |
| 7 | 6 | 4 | 8 | 2 | 3 | 1 | 9 | 5 |
| 3 | 4 | 7 | 2 | 5 | 1 | 6 | 8 | 9 |
| 1 | 9 | 5 | 6 | 8 | 7 | 4 | 2 | 3 |
| 6 | 8 | 2 | 3 | 4 | 9 | 5 | 1 | 7 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 1 | 6 | 4 | 9 | 3 | 5 | 7 | 2 |
| 2 | 9 | 5 | 8 | 7 | 6 | 3 | 1 | 4 |
| 7 | 3 | 4 | 1 | 5 | 2 | 6 | 9 | 8 |
| 5 | 8 | 3 | 9 | 6 | 1 | 2 | 4 | 7 |
| 6 | 2 | 9 | 7 | 3 | 4 | 1 | 8 | 5 |
| 4 | 7 | 1 | 5 | 2 | 8 | 9 | 3 | 6 |
| 1 | 5 | 2 | 3 | 8 | 7 | 4 | 6 | 9 |
| 9 | 4 | 8 | 6 | 1 | 5 | 7 | 2 | 3 |
| 3 | 6 | 7 | 2 | 4 | 9 | 8 | 5 | 1 |

## Zwei große Jubiläen für eine Telenovela

**ARD** Seit 20 Jahren steht „Rote Rosen“ für große Gefühle, überraschende Wendungen und Geschichten mitten aus dem Leben. Zum runden Jubiläum startet die erfolgreiche ARD-Daily-Novela am 19. Oktober 2026 um 14.10 Uhr mit ihrer 25. Staffel in ein ganz besonderes Serienjahr. Seit zwei Jahrzehnten wird in Lüneburg geliebt, gelitten, gehofft und neu angefangen. Es geht um die großen Fragen des Lebens: um Liebe und Loyalität, um Macht und Moral. *ry*

## Die Detektive bei der Arbeit

**SAT.1** Tatort: ein Schloss. Vermisst: Hundedame Coco. Verdächtig: Alle. Und die Ermittler? Eine explosive Mischung aus Realitystars, Schauspielern und einem echten Detektiv. Die neue Strategie-Show „Club der Reality Detektive“ startet am Donnerstag, 1. Oktober, kostenlos auf Joyn und wird ab Freitag, 23. Oktober, auf Sat.1 ausgestrahlt. Mit dabei sind unter anderem der Detektiv Jürgen Trovato, die Reality-Taktikerin Dilara Kruse, Schauspieler Claude-Oliver Rudolph, das Ex-Paar Laurenz Pesch und Gabby Rodrigues, sowie die TV-Hellseherinnen Sarina und Shiana. *ry*

## Mittwochs-Film mit guter Quote

**ARD** Am Mittwochabend konnte die ARD zur Primetime einen klaren Sieg feiern. Rund 4,43 Millionen Zuschauer sahen „Eine Nacht in Bangkok“ im Rahmen des Film-Mittwoch im Ersten und bescherte dem Sender so einen Marktanteil von 21,2 %. Deutlich dahinter zurück blieb das ZDF mit dem „Quiz-Champion“ (2,53 Millionen, 12,1 % MA). Probleme hatten auch die Privatsender, die aber in der Altersgruppe der 14- bis 49-Jährigen respektable Werte erzielten. Allerdings mussten sich sowohl RTL mit der Primetime-Ausgabe von „Barbara Salesch“ (0,23 Millionen, 7,1 %) als auch Pro 7 mit „The Masked Singer“ (0,25 Millionen, 8,6 %) in der Zielgruppe zahlenmäßig hinter dem Mittwochsfilm einreihen, der hier gute 0,26 Millionen Zuschauer und 8 % MA holte. *ry*

# Eine alte Sage in neuem Gewand

*„Der Schimmelreiter“ verlegt die Handlung von Theodor Storms Novelle ins Jahr 2026*

Von Paul Stegmeier

**ARTE** Im April 1888, kurz vor seinem Tod, erschien Theodor Storms Novelle „Der Schimmelreiter“ in der Zeitschrift „Deutsche Rundschau“. Es war eines der letzten Werke, die Storm vollendete. Basieren soll die Novelle auf einer Sage, mit der der gebürtige Husumer sich über Jahrzehnte befasst haben soll, zu Papier brachte er sie jedoch erst 1886. 2026 holen Regisseurin Francis Meletzky („Aenne Burda – Die Wirtschaftswunderfrau“) und Drehbuchautorin Léonie-Claire Breinersdorfer („Die Glasbläserin) mit ihrer Produktion **„Der Schimmelreiter“ (heute, 20.15 Uhr, Arte)** den Stoff in die Neuzeit: Nach dem Tod seines Schwiegervaters übernimmt Hauke Haien (Max Hubacher) zwei wichtige Funktionen im Küstenschutz. Er wird Deichgraf und Direktor des Küstenschutzes. Fachlich ist Hauke der beste Mann für diese Aufgabe, er ist ein Visionär, der im Einklang mit der Natur lebt und denkt. Allein die Menschen sind nicht seins. Als Eigenbrötler weiß Hauke kaum, wie er ein Publikum begeistern und Mitstreiter gewinnen kann. Seine Warnungen vor den Auswirkungen des Klimawandels werden im Dorf als Hysterie abgetan, obwohl die Küstenbewohner wissen, dass eine drastische Kurskorrektur der Klimapolitik unvermeidlich ist. Aber sobald diese die eigene Existenz betrifft, hält man lieber am Bewährten fest. Zu Haukes Glück unterstützt ihn seine Frau Elke (Olga von Luckwald). Umsichtig und klug gelingt es ihr, Hauke Gehör zu verschaffen. Seine Ansätze stoßen sogar in der Politik auf ein positives Echo. Man verspricht, ihn zu unterstützen, doch bald wird bekannt, dass seine Pläne sehr viel weiter reichen, als er selbst bisher kundgetan hat.

**Die Sage vom Schimmelreiter**

Theodor Storm war schon seit seiner Jugend von Gespenstergeschichten aus Schleswig-Holstein fasziniert. Daher beteiligte er sich als Student auch an einer Textsammlung, die Sagen, Märchen und Lieder aus Schleswig-Holstein enthielt, und fasste auch einige in einem Manuskript zusammen, das 1991, mehr als 100 Jahre nach seinem Tod, veröffentlicht wurde. Das Motiv für die Sage vom Schimmelreiter fand Storm in einer Hamburger Zeitschrift, in der ein kurzer Text mit dem Titel „Der gespenstige Reiter. Ein Reiseabenteuer“ erschienen war, den zuvor ein polnisches Medium bereits unter dem Titel „Der Deichgeschworene zu Güttland“ publiziert hatte. Allerdings griff Storm nur das Motiv auf, die Figuren und ihre Charakteristiken schuf er selbst. Als Vorlage für den Deichgraf Hauke Haien soll der Einzelgänger Hans Momsen (siehe Infokasten) Pate gestanden haben. Auch die Deichgrafen-Familie Iwersen-Schmidt wird als Vorbild für Hauke Haien angesehen. In der Novelle finden sich auch Ideen zu neuen Deich-Profilen, die vom dänischen Bankier und Finanzier Jean Henri Desmercières (1687-1778) stammten. Als Vorlage für den Handlungsort diente Storm die Gemeinde Hattstedtermarsch, der zugehörige Hattstedter Neue Koog sowie weitere Landschaften und Gebäude in der Umgebung fungierten Storm ebenfalls als Inspiration. Theodor Storms Novelle war seit seinem Tod auch immer wieder Vorlage für Verfilmungen, die Version von Francis Meletzky verknüpft die Geschichte mit dem Klimawandel. Bereits 2023 wurde eine freie Adaption nach dem Roman „Hauke Haiens Tod“ von Andrea Paluch und Robert Habeck, dem Vizekanzler sowie ehemaligen Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, gedreht. Der Roman baut dabei auf der Novelle auf. Auch auf der Theaterbühne erfreut sich die Sage großer Beliebtheit. Im Schlosstheater Fulda wurde im Juni 2026 ein Mystery-Musical mit dem Titel „Der Schimmelreiter“ uraufgeführt. Verantwortlich hierfür war der Komponist Dennis Martin, der die Musik, die Liedtexte und das Buch verfasste und bereits 2022 mit dem irischen Sänger Chris de Burgh die „Robin Hood“-Sage als Musical auf die Bühne gebracht hatte.



Der neue Deichgraf und Direktor des Küstenschutzes, Hauke Haien (Max Hubacher), trifft auf ein herrenloses Pferd – und wird zum „Schimmelreiter“. Foto: ZDF

**INFO Ein talentierter Einzelgänger**

Eines der Vorbilder für den Deichgrafen Hauke Haien in Storms Novelle soll der Einzelgänger **Hans Momsen (1735-1811)** gewesen sein. Der aus Fahretoft in Nordfriesland stammende Momsen wird in der Novelle sogar **namentlich erwähnt**, allerdings in veränderter Schreibweise als Hans Mommsen. Obwohl er keine Universitätsausbildung hatte, verstand er sich auf mathematische Berechnungen und arbeitete unter anderem als Landvermesser in Dithmarschen. Außerdem baute er astronomische Gerätschaften sowie eine Orgel für die Kirche in Fahretoft und agierte als Lehrer in den Fächern Mathematik, Landvermessung und Navigation. Seit 1986 wird alljährlich der nach ihm benannte **„Hans-Momsen-Preis“** verliehen, der besondere Verdienste um das kulturelle Leben in Nordfriesland auszeichnet.

TV-Tipp

## *Eltern haben es nicht leicht*

Eine der Grundideen von Social Media ist es, sich der ganzen Welt zeigen zu können. Sogenannte Momfluencer präsentieren dabei ihren Alltag als Mutter. Ihre Kinder haben dabei meist wenig Mitspracherecht – und kritisieren als Jugendliche und Erwachsene ihre öffentlich gemachte Kindheit. So auch in **„Einspruch, Schatz! – Kindersegen“ (heute, 20.15 Uhr, ARD)**: Der 17-jährige Fabian (Arthur Gropp) möchte seine Mutter Anke (Wolke Hegenbarth) verklagen. Er will die geschäftstüchtige Influencerin zwingen, peinliche Videos mit ihm aus ihrem „Mummy“-Channel zu löschen. Aber geht das nicht ohne juristische Schwerkaliber? Um den Familienfrieden zu retten, versucht Anwältin Eva Schatz (ChrisTine Urspruch) ein Gespräch mit der „Mumfluencerin“. Doch der Schuss geht gewaltig nach hinten los: Während sich Anke zutiefst verletzt fühlt, plant der Teenager, zu Hause auszuziehen. Auch sein Vater Matthias (Christoph Letkowski) wünscht sich eine Auszeit von „Ankes Welt“ – in der längst nicht alles so perfekt ist, wie die Schöpferin tut. Derweil plagen Eva noch ganz andere Probleme: Ein positiver Schwangerschaftstest lässt alle aus den Wolken fallen. Wer ist hier schwanger? Eva? Oder Hannos Tochter Lili (Lola Höller)? Wie nervenaufreibend eine Mutterschaft sein kann, erfährt die 16-Jährige bei einem Schulprojekt. Sie muss sich um ein Simulationsbaby kümmern, das sie an den Rand des Wahnsinns treibt. Dem kommt auch Hanno (Wolfram Grandezka) nahe, der weder Opa noch Papa werden will. *ry*

## Reif für die (Museums-)Insel

**ARTE** Das Moderna Museet in Stockholm ist das einflussreichste Museum für zeitgenössische Kunst in der schwedischen Hauptstadt und befindet sich auf einer Insel, die bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts als militärischer Außenposten gedient hatte. In **„José González – Sounds Like Art“ (heute, 23.35 Uhr, Arte)** wird das Museum zur Bühne für einen Künstler, der einen ebenso überraschenden Hintergrund hat: José González, der Sohn zweier politischer Exilanten aus Argentinien, wurde in Göteborg geboren und absolvierte eine Ausbildung zum Biochemiker, während er in Punkbands spielte. Er bringt diesen Hintergrund in faszinierende Diskussionen über die Werke von Karol Radziszewski und Carsten Höller ein. Heute ist González Vater und hat sich mit seinem unerwarteten Ruhm abgefunden. Er spielt alle Hits und Coverversionen, die ihn bekannt gemacht haben, sowie die sehr melodische und politisch engagierte Musik seiner jüngsten Alben. So präsentiert er seine sanfte, hoffnungsvolle Vision für die Zukunft. *ry*

## TV-Programm für Freitag, 25. September

### ARD

**5.30** ARD-Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** Hubert ohne Staller. Der nasse Tod **9.55** Morden im Norden. Tödlicher Zweifel **10.40** Tagesschau **10.45** Meister des Alltags **11.15** Gefragt – Gejagt **12.00** ZDF-Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00** Tagesschau **15.10** Sturm der Liebe. Telenovela **16.00** Tagesschau

**16.10** **Elefant, Tiger & Co.**
**17.00** **Tagesschau**
**17.15** **Brisant**
**18.00** **Gefragt – Gejagt**
**18.50** **Quizduell-Olymp**
**19.45** **Wissen vor acht – Zukunft**
**19.50** **Wetter**
**19.55** **Wirtschaft**
**20.00** **Tagesschau**



**Einspruch, Schatz! 20.15**

**20.15** **Einspruch, Schatz! – Kindersegen** Anwaltsreihe (D 2026) Mit ChrisTine Urspruch, Wolfram Grandezka
**21.45** **Tagesthemen**
**22.20** **Babylon Berlin** Krimiserie
**1.05** **Babylon Berlin – Making-of** Dokumentation
**2.03** **Tagesschau**
**2.05** **Einspruch, Schatz! – Kindersegen** Anwaltsreihe (D 2026)

### ZDF

**5.30** ARD-Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich **10.30** Notruf Hafenkante. Der Heiler. Krimiserie **11.15** SOKO Stuttgart. Wohnungslos. Krimiserie **12.00** ZDF-Mittagsmagazin. Infotainment **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Kochshow **15.00** heute Xpress **15.05** Bares für Rares. Unterhaltung

**16.00** **heute – in Europa**
**16.10** **Die Rosenheim-Cops**
**17.00** **heute**
**17.10** **hallo deutschland**
**18.00** **SOKO Linz** Das Phantom. Krimiserie
**19.00** **heute**
**19.25** **Bettys Diagnose** Liebe, Lügen, Leidenschaft



**Ein Fall für zwei 20.15**

**20.15** **Ein Fall für zwei** Größenwahn
**21.15** **SOKO Leipzig**
**22.00** **heute journal**
**22.30** **heute-show**
**23.00** **ZDF Magazin vor Ort**
**23.30** **aspekte**
**0.15** **heute journal update**
**0.30** **XY gelöst**
**1.15** **Terra X History: Peter Maffay – Eine deutsche Legende**
**2.00** **Terra X: Supercodes – Die geheimen Formeln der Natur** Doku-Reihe

### SWR

**5.00** Aktuell **5.30** Krieg der Träume **6.00** SWR3 Morningshow **7.55** Panoramablick **9.00** Landesschau BW **10.20** Eisenbahn-Romantik **10.50** Sturm der Liebe **11.40** aktiv und gesund **12.10** ARD-Buffet Spezial **12.55** Der Alte und die Nervensäge. Roadmovie (D 2020) **14.25** Wer weiß denn sowas? Quizshow **15.10** Hubert und Staller

**16.00** **Aktuell**
**16.05** **Kaffee oder Tee**
**17.00** **Aktuell**
**17.05** **Kaffee oder Tee**
**18.00** **Aktuell**
**18.10** **Landesschau Baden-Württemberg**
**19.30** **SWR Aktuell Baden-Württemberg**
**20.00** **Tagesschau**



**Wahl der Deutschen ... 20.15**

**20.15** **Wahl der Deutschen Weinmajestät – Das Finale** Volkstümliche Unterhaltung
**22.25** **SWR Aktuell Baden-Württemberg**
**22.40** **Nachtcafé** Urlaub – Traum oder Alptraum? Talkshow. Moderation: Michael Steinbrecher
**0.10** **Wendezeit** Thriller (D 2019) Mit Petra Schmidt-Schaller
**2.10** **Kaffee oder Tee** Infomagazin

### RTL

**6.00** Deutschland am Morgen **9.00** GZSZ **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel **11.00** Barbara Salesch **12.00** Punkt 12 **15.00** Barbara Salesch. Weil er weder seine Frau verließ noch Millionen erbte! Versuchte Geliebte ihre Affäre zu vergiften? **15.55** Ulrich Wetzel. Abgedrängt auf der Autobahn – Steckt Skandal-Bürgermeister dahinter?

**17.00** **Ulrich Wetzel – Das Jugendgericht**
**17.30** **Unter uns** Ein Huber weniger
**18.00** **Explosiv**
**18.30** **Exclusiv**
**18.45** **Aktuell**
**19.05** **Alles was zählt** Duell hinter Gittern
**19.40** **GZSZ** Echte Reue?



**So klingt Deutschland 20.15**

**20.15** **So klingt Deutschland – Unsere 50 beliebtesten One Hit Wonder** Rankingshow
**0.00** **RTL Nachtjournal**
**0.25** **RTL Nachtjournal Spezial: Der Bruder von Lady Di im Interview** Talkshow
**0.50** **CSI: Miami** Krimiserie
**3.10** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Falsche Fährten / Tod in Miami / Preis der Schönheit. Krimiserie

### Sat.1

**5.30** Sat.1-Frühstücksfernsehen **10.00** Richter Alexander Hold. Raub ohne Beute **11.00** Richter Alexander Hold. Tod im Leichenhaus **12.00** Richter Alexander Hold. Serda und Julia **12.55** Richter Alexander Hold. Horrormieter **14.00** Richter Alexander Hold. Liebesgrüße aus Potsdam **15.00** Auf Streife – Die neuen Einsätze. Das stinkt zum Himmel!

**16.00** **Auf Streife**
**17.00** **Notruf**
**18.00** **Lenßen hilft** U. a.: Tausche Himmel gegen Hölle. Doku-Soap
**19.00** **Die Landarztpraxis – Team Sonnenhof** Einsame Entscheidung. Arztserie
**19.45** **Sat.1 :newstime**



**The Voice of Germany 20.15**

**20.15** **The Voice of Germany** Castingshow. Moderation: Melissa Khalaj, Matthias Killing
**22.55** **Villa der Versuchung** Realityshow. Moderation: Verona Pooth
**1.25** **Genial daneben** Comedyshow. Gäste: Hella von Sinnen, Wigald Boning, Torsten Sträter, Kaya Yanar, Oliver Pocher
**2.15** **The Voice of Germany** Castingshow

### Pro 7

**5.35** Call Me Kat **6.15** taff **7.10** Galileo **8.10** Die Simpsons **8.40** How I Met Your Mother **9.05** The Middle **10.00** Young Sheldon **10.25** 2 Broke Girls **10.55** Two and a Half Men **11.50** The Big Bang Theory **12.40** How I Met Your Mother **13.10** The Middle **14.05** Young Sheldon **14.30** 2 Broke Girls **15.00** Two and a Half Men. Sitcom

**16.00** **The Big Bang Theory** U. a.: Onkel Doktor Cooper. Sitcom
**17.00** **taff** Magazin
**18.00** **ProSieben :newstime**
**18.10** **Die Simpsons**
**19.05** **Galileo** Krieg als Hobby? Unterwegs in der MilSim-Parallelwelt. Magazin



**Retribution 20.15**

**20.15** **Retribution** Actionfilm (USA 2023) Mit Liam Neeson, Noma Dumezweni
**22.05** **Knock at the Cabin** Horrorfilm (USA 2023) Mit Dave Bautista, Jonathan Groff
**0.00** **Oldboy** Actionfilm (USA 2013) Mit Josh Brolin
**1.55** **ProSieben :newstime**
**2.00** **Rumble Through the Dark** Actionfilm (USA 2023) Mit Aaron Eckhart

### 3sat

**11.45** Sehen statt Hören **12.15** Das Geheimnis der Gesundheit **13.05** 37°Leben **13.30** Yellowstone – Feuer und Eis **14.15** Yellowstone – Leben auf dem Vulkan **15.00** Yellowstone – Zeit des Wandels **15.45** Universum: Wild ist der Weste(r)n **16.35** Universum: Wilde Appalachen – Die Berge der Cherokee **17.20** Baja California – Das andere Kalifornien. Dokumentation **18.15** Nano: Wassernotstand in Bayern – trocknet der Freistaat aus? Infomagazin **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Kranke Geschäfte. Drama (D 2019) **22.00** ZIB 2 **22.25** Freies Land. Kriminalfilm (D 2019) **0.30** 10 vor 10

### ZDF neo

**5.25** Terra Xplore **5.45** Death in Paradise. Krimiserie **6.40** Mako – Einfach Meerjungfrau. Fantasyserie **7.25** Löwenzahn Classics. Kindermagazin **8.15** Stadt, Land, Lecker. Dokumentation **9.00** Die Küchenschlacht. Kochshow **9.45** Duell der Gartenprofis. Dokumentation **10.30** Bares für Rares. Unterhaltung **12.15** Death in Paradise. Krimiserie **15.45** The Rookie. Krimiserie **17.05** Suits. Anwaltsserie **18.30** Bares für Rares. Unterhaltung **20.15** Death in Paradise. Krimiserie **22.00** Suits. Anwaltsserie **23.20** Like a Loser. Comedyserie **23.40** heute-show. Satireshow **0.15** Tod im Strandhaus. Horrorfilm (USA 2020)

### ARD one

**5.20** extra 3 Spezial: Der reale Irrsinn **5.55** Sturm der Liebe. Telenovela **9.05** UFOs. Comedyserie **10.45** Rote Rosen. Telenovela **12.25** In aller Freundschaft. Arztserie **13.50** Hotel Heidelberg. Kinder, Kinder! Familienreihe (D 2018) **15.20** UFOs. Comedyserie **17.05** Rote Rosen. Telenovela **18.40** Sturm der Liebe. Telenovela **20.15** extra 3. Satireshow **21.00** Deutschland, ich küss dein Herz. Dokumentation **22.00** The Spanish Princess. Die Neue Welt / Fiebertraum / Ein gewagter Plan / Die Schlacht um Harry / Herz gegen Pflicht / Eine höfliche Entführung. Historienserie **3.20** It's Raining Men. Tragikomödie (F 2023)

### Ki.Ka

**10.15** Meine Freundin Conni **11.00** logo! **11.10** H2O – Abenteuer Meerjungfrau **12.20** Maschas Lieder **12.30** The Garfield Show **12.55** Mirette ermittelt **13.15** Taylors Welt der Tiere **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein – Erfurt **15.00** Mako – Einfach Meerjungfrau **15.45** Lenas Ranch **16.10** Power Sisters **16.35** Sherlock Yack **17.00** The Garfield Show **17.25** Die Schlümpfe **17.45** Rabbit Academy – Die Häschenschule **18.10** Die Biene Maja **18.35** Sam & Julia im Mäusehaus **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** logo! **19.30** Kannawoniwasein! Jugendfilm (D 2023)

### Arte

**7.00** Stadt Land Kunst **8.35** Notre-Dame, die Jahrhundertbaustelle **11.25** Re: **11.55** Zu Tisch mit Lucie – Kitchen Hacks **12.25** Stadt Land Kunst **13.10** Stadt Land Kunst Spezial **14.00** Die Firma. Thriller (USA 1993) **16.35** Zu Tisch **17.05** Madagaskar oder der große Karneval der Chamäleons **17.50** Paraguays unbekannte Schätze **19.20** Arte Journal **19.35** Mit offenen Karten – Im Fokus **19.40** Re: **20.15** Der Schimmelreiter. Drama (D 2026) **21.50** Paul McCartney – Eine Beatles-Legende **22.45** Bob Dylan: Shadow Kingdom **23.35** José González – Sounds Like Art **0.40** Nationalparks der Zukunft

### BR

**9.00** Tele-Gym **9.15** Dahoam is Dahoam **10.15** Nashorn, Zebra & Co. **11.05** Abenteuer Wildnis **11.50** aktiv und gesund **12.20** Schnittgut. Alles aus dem Garten **12.50** In aller Freundschaft **13.35** Morden im Norden **14.25** Wer weiß denn sowas? **15.10** Quizduell-Olymp **16.00** BR24 **16.15** Wir in Bayern **17.30** Abendschau – Der Süden **18.00** Abendschau **18.30** BR24 **19.00** Unser Land **19.30** Berghütten mit Marcus Fahn **20.00** Tagesschau **20.15** Hubert ohne Staller **21.50** BR24 **22.05** Grünwald Comedy **22.50** Running Man. Sci-Fi-Film (USA 1987) **0.20** Apocalypse Now – Final Cut. Antikriegsfilm (USA 2019)

# Bahnverkehr massiv gestört



Alles auf Halt: In den kommenden beiden Wochen fallen viele Regionalzüge in der Region Heilbronn aus. Foto: Christiana Kunz

*Für zwei Wochen müssen viele Pendler in der Region auf Busse ausweichen*

Von Alexander Hettich

**REGION** Für Bahnpendler in der Region kommt es in den kommenden beiden Wochen knüppeldick. Wegen mehrerer Baustellen ist der Schienenverkehr zwischen Stuttgart nach Heilbronn und dann weiter über Neckarsulm und Bad Friedrichshall ab Freitag, 25. September, um 21 Uhr, massiv gestört. Darauf müssen sich Fahrgäste einstellen:

■ *Wie sieht es auf dem Abschnitt zwischen Stuttgart und Heilbronn aus?*

Zwischen Heilbronn und Bietigheim dreht sich von Freitag, 21, Uhr, bis Sonntag, 4. Oktober, kein Rad. Die Linien MEX12 und 18 sowie der Regionalexpress RE8 entfallen komplett. Es gibt Ersatzbusse für den MEX von Heilbronn nach Bietigheim und Schnellbusse, die zwischen Heilbronn und Ludwigsburg pendeln. Weiter geht es mit den regulären S-Bahn-Linien. Dadurch verlängern sich die Fahrzeiten deutlich. Beispiel: Von Heilbronn geht es am Montagmorgen mit dem Bus nach Ludwigsburg, weiter mit der S-Bahn bis zum Stuttgarter Hauptbahnhof in fast eineinhalb Stunden. Durchgehende Züge brauchen üblicherweise halb so lange.

■ *Wie geht es hier ab dem 5. Oktober weiter?*

Stuttgart-Pendler können am 5. Oktober aufatmen. Dann fahren zumindest im Abschnitt zwischen Heilbronn und der Landeshauptstadt die MEX-Linien 12 und 18 wieder regulär. Der RE8 fällt allerdings noch bis Samstag, 10. Oktober, aus. Das Zugangebot ist in dieser Woche also ausgedünnt.

■ *Worauf müssen sich Pendler nördlich von Heilbronn einstellen?*

Hier dauert der Ersatzverkehr länger. Von Freitag, 25. September, 21 Uhr bis Samstag, 10. Oktober, 6 Uhr fahren keine Züge zwischen Heilbronn, Osterburken, Mosbach und Neckargemünd. Betroffen sind die Linien RE10 a/b, MEX12 und 18, der RE8 und die Stadtbahnlinien 41 und 42. Weitere Details zu diesem Abschnitt gibt es hier.

■ *Wo wird es für Pendler besonders problematisch?*

Heftige Kritik kommt etwa von Pendlern aus Neudenau. Von dort gibt es üblicherweise schon ab 5:28 Verbindungen mit dem MEX18 nach Heilbronn. Die früheste praktikable Verbindung wird in den kommenden beiden Wochen um 7 Uhr ab Neudenau sein – mit dem Zug nach Bad Friedrichshall und weiter mit dem Bus. „Wir wissen nicht, wie wir nächste Woche zur Arbeit kommen sollen“, schreibt eine *Stimme*-Leserin aus Neudenau.

■ *Welche Einschränkungen gibt es im Bus-Ersatzverkehr?*

Die Busse können keine Fahrräder transportieren. Bei ähnlichen Situationen in der Region kam es schon dazu, dass Busse im Ersatzverkehr überfüllt waren. Die Verantwortlichen betonten anschließend, man habe aus den Fehlern gelernt und werde die Kapazitäten anpassen.

■ *Wo können sich Pendler informieren?*

Es dauerte eine Weile, bis die Ersatzverkehr-Verbindungen auf bahn.de aktualisiert wurden. Nun sind dort aber aktuelle Daten abrufbar. Pendler sollten sich täglich informieren, weil Fahrpläne von Tag zu Tag abweichen können.

■ *Welche Veranstaltungen sind beeinträchtigt?*

Für Berufspendler ist die Situation eine besondere Herausforderung, aber auch Freizeitaktivitäten sind beeinträchtigt. Der Weg zum Volksfest auf dem Cannstatter Wasen wird für Besucher aus der Region Heilbronn in der ersten Woche kompliziert. Beeinträchtigt ist auch das Regionalliga-Topspiel an diesem Samstag zwischen dem SGV Heilbronn-Freiberg und den Stuttgarter Kickers. Die zahlreich erwarteten Kickers-Fans aus der Landeshauptstadt werden wohl überwiegend mit dem Auto anreisen.

■ *Wie sieht es in Ost-West-Richtung aus?*

Die Bahnlinien im Kraichgau und in Hohenlohe sind von den Störungen in den kommenden beiden Woche nicht betroffen. Die Stadtbahn S4 von Karlsruhe über Eppingen und Heilbronn nach Öhringen verkehrt regulär, dasselbe gilt für den RE45 von Karlsruhe nach Heilbronn und den RE80 auf der Hohenlohebahn.

■ *Wie ist der Ausblick für die kommenden Monate?*

Schon am 10. Oktober steht auf der sogenannten Frankenbahn zwischen Stuttgart und Heilbronn die nächste Großbaustelle an, diesmal für die Dauer von sieben Wochen. In dieser Zeit wird der zweite Bahnsteig in Walheim ausgebaut. Schon die erste Etappe dieser Arbeiten hatte für Turbulenzen gesorgt. Nun entfällt die Linie MEX12 in dieser Zeit zwischen Heilbronn und Stuttgart, während die beiden anderen Linien MEX18 und RE8 größtenteils nach Plan unterwegs sein sollen.

Eine zusätzliche Verschärfung steht zwischen dem 24. und 30. Oktober an: In den Herbstferien ist der Regionalverkehr zwischen Bietigheim und Stuttgart gekappt, auch die S-Bahnen fahren nicht von Bietigheim nach Ludwigsburg. Es geht also auf Teilstrecken wieder nur mit Bussen. Details zum Ersatzverkehr seien noch in Abstimmung, heißt es aus dem Ministerium.

## Gartenhaus brennt nieder

**HEILBRONN** Am Donnerstag brannte in Heilbronn-Klingenberg eine Gartenhütte nieder. Gegen 11.15 Uhr wurde das Feuer in der Theodor-Heuss-Straße gemeldet. Die alarmierte Feuerwehr konnte die Flammen löschen, bevor sie auf benachbarte Wohnhäuser übergreifen konnten. Im Rahmen der Löscharbeiten musste die L1106 Richtung Böckingen zeitweise gesperrt werden. Der Schaden wird auf mehrere tausend Euro geschätzt. Beim Versuch das Feuer selbstständig zu löschen, zog sich ein Anwohner leichte Verletzungen zu und musste vom Rettungsdienst behandelt werden. Wie es zu dem Brand kommen konnte ist Bestandteil der Ermittlungen. Die Feuerwehr war mit sechs Fahrzeugen und 23 Einsatzkräften vor Ort. *red*

## Weindorf weitgehend friedlich

**HEILBRONN** Das 54. Heilbronner Weindorf ist nach zehn Tagen zu Ende gegangen. Die Polizei zieht Bilanz: Rund 245.000 Menschen besuchten nach ihrer Zählung die Veranstaltung, die weitgehend friedlich verlief. Zur Sicherheit führte das Polizeirevier Heilbronn täglich Kontroll- und Präsenzmaßnahmen auf dem Gelände durch, unterstützt von Kräften mehrerer benachbarter Polizeireviere. Insgesamt kam es zu sechs Straftaten, darunter zwei Körperverletzungen und eine Sachbeschädigung. Zudem kam es zu zwei Ingewahrsamnahmen, zwei Platzverweisen und einer Verständigungsmaßnahme nach übermäßigem Alkoholkonsum einer Jugendlichen. *red*

# *Leuchtturmprojekte in Sachen Wein und Sport*

**360 Grad**



Von Uwe Ralf Heer

**Wahlen** Natürlich kann und sollte niemand nach den jüngsten Landtagswahlen einfach zur Tagesordnung übergehen. Das wissen auch die Abgeordneten in der Region. Klare Worte fanden diese zum Debakel der CDU. Aber auch dazu, wie es weitergehen kann – oder muss. Wohltuend differenziert die Aussagen von Thomas Strobl bei unserem Stimme.TV-Talk „Ohne Ausrede“. Seine Rückendeckung für den Kanzler war zu erwarten, doch er rügte auch Querschüsse aus den eigenen Reihen und präzisierte seine ablehnende Haltung zur AfD. Ob es nun ums Überleben der Demokratie geht, wie Strobl meinte, oder ums Überleben der CDU, wie sein Nachfolger als Innenminister, Manuel Hagel, beschwört, das darf jeder selbst entscheiden. Klar ist: All das, was die Regierung tatsächlich schon erreicht hat, wird durch den Dauerstreit der Protagonisten verdeckt.

**Dauerbeschuss** Im Dauerfeuer täglicher Umfragen, bei denen sich viele an immer noch negativeren Parteien-Werten und immer heftigeren Rücktrittsforderungen ergötzen, sollte man sich nicht wundern, wenn die Demokratie peu à peu Schaden erleidet. Es geht doch auch anders – vielleicht sogar Erfolg versprechender? Immerhin gab es heuer höchst unterschiedliche Wahlergebnisse. In Baden-Württemberg wurde die seit zehn Jahren amtierende grün-schwarze Regierung mit rund 60 Prozent im Amt bestätigt – auch so etwas ist möglich. Sicher dürften die Eheleute Kretschmann und Strobl auch darüber bei ihrer Schwarzwald-Wanderung geplaudert haben, von der der ehemalige Ministerpräsident in der SWR-Landesschau in höchsten Tönen schwärmte. Einfach mal ohne Personenschützer Mensch sein und in ganz normalen Gasthäusern verkehren – diese Bodenhaftung gibt es also doch noch.

**SGV** Zu sportlichen Höhenflügen möchte der SGV Heilbronn ansetzen. Wie hoch es hinausgehen kann, das wird man am Samstag im Viertliga-Spitzenspiel gegen die Stuttgarter Kickers erleben. Nach 6000 Besuchern bei freiem Eintritt gegen Eintracht Frankfurt II erwartet man diesmal wieder eine stattliche vierstellige Zuschauerzahl im neuen Frankenstadion. Ein weiteres wichtiges Datum kündigt sich ebenfalls an: Die Anbringung und Inbetriebnahme des Bundesliga-tauglichen Flutlichts ist für Anfang November vorgesehen. Während man zum einen auf ein Einweihungsspiel gegen einen Bundesligisten hofft, könnte noch in diesem Jahr ein Punktspiel unter Flutlicht ausgetragen werden. Wenn der Gegner Eintracht Trier zustimmt, würde dies dann am 13. November um 19 Uhr stattfinden. Zumindest dabei könnte eine lange nicht für möglich gehaltene Vision wahr werden.

**Weinwelt** Visionär sind Wolfgang Scheidtweiler und seine Familie seit jeher. Zahlreiche Projekte mit Strahlkraft über die Region hinaus hat der Pforzheimer rund um Heilbronn entwickelt. Jetzt folgt mit der Einweihung der Deutschen Weinwelt in Brackenheim ein weiteres Highlight, wie man im aktuellen 360-Grad-Video erkennen kann. Der erfolgreiche Bierbrauer, unter anderem als Chef von Palmbräu in Eppingen, setzt damit auch Glanzlichter in Sachen Weinbau. Und das tut gerade in diesen schwierigen Zeiten der Weinbranche ganz besonders gut. Für 4,6 Millionen Euro entstanden auf dem Schloss-Areal in Zusammenarbeit mit der Cité du Vin Bordeaux unter anderem eine beeindruckende interaktive Ausstellung, ein Hotel, ein gastronomischer Bereich und Impressionen zum Leben im Weinberg. Fürwahr ein Leuchtturmprojekt für den Tourismus im Zabergäu und weit darüber hinaus!



Die neue Weinwelt in Brackenheim. Foto: Marcel Remmel

**@ Video bei stimme.de**
QR-Code mit Smartphone scannen und direkt starten

**Diskutieren Sie mit!**
facebook.com/uweralf.heer
Instagram: uweralfheer
X (ehem. Twitter): @UweRalfHeer
E-Mail: uwe.heer@stimme-mediengruppe.de

ANZEIGE



# Laternen werden eingesammelt

*Im Oktober füllen zahlreiche Laternen den Karlssee*

Von Sara Loesenbeck

**HEILBRONN** Im Oktober verwandelt sich der Karlssee auf dem Buga-Gelände am 16. und 17. Oktober für zwei Abende in ein Lichterspektakel. Inspiriert von asiatischen Laternenfesten können Besucher bei der Veranstaltung „Laternenmeer" persönliche Botschaften und Zeichnungen auf Laternen schreiben und diese auf der angrenzenden Wasserfläche schwimmen lassen.

Durch die LED-Kerzen im Inneren der Laternen entsteht am Abend ein besonderer Anblick, wenn sich die Lichter auf dem Wasser spiegeln. Doch was passiert mit den Laternen nach der Veranstaltung?

### Laternen werden eingesammelt und recycelt

Einer der Veranstalter hinter dem neuen Event in Heilbronn, Niklas Wilberg, erklärt auf Nachfrage der *Stimme*-Redaktion, dass die Laternen aus einem Papieraufbau und einem schwimmenden Holzboden bestehen. Hinzu kommt ein LED-Licht. Gemeinsam mit seinem Unternehmenspartner Marcel Jahn veranstaltet er in Heilbronn erstmals ein solches Event unter der Veranstaltungsmarke „Laternenmeer".

Unmittelbar nach Veranstaltungsende würden die Laternen vollständig eingesammelt, erklärt Wilberg. Das Einsammeln übernehme eine beauftragte Firma der Veranstalter. Anschließend sei eine Rückführung der Papier- und Holzbestandteile in geeignete Recyclingwege vorgesehen.

Für das Event in Heilbronn stehen die Veranstalter mit dem Heilbronn Marketing GmbH und dem Grünflächenamt der Stadt Heilbronn im Austausch. Gerade bei Fragen zum Schutz der Ufervegetation ist dieser Austausch wichtig. Wie Wilberg erklärt, habe man sich auf einen Termin im Oktober abgestimmt, um die Brutzeiten der Tiere nicht zu beeinträchtigen. Zudem würden im Wasser mit Schwimmleinen Schilfbereiche abgegrenzt, damit sich dort keine Laternen verfangen.



Leuchtende Laternen sollen im Oktober über den Karlssee treiben. Nach der Veranstaltung werden sie wieder eingesammelt und recycelt. Foto: Thomas Zimmermann

### Neues Konzept für Heilbronn: Laternen erleuchten Karlssee

Veranstaltungen, bei denen Laternen auf Wasserflächen schwimmen gelassen werden, sind nicht neu. Wie Wilberg erklärt, habe es in der Vergangenheit bereits ähnliche Konzepte gegeben, zu denen die Veranstalter jedoch keine organisatorische Verbindung hätten. „Wir sprechen ausschließlich für unser eigenes Konzept und unsere eigene Veranstaltung", sagt Wilberg.

Mit diesem wollen sie nicht nur für einen gelungenen Abend sorgen, sondern die Menschen auch aus ihrem Alltag mit langen Zeiten vor Bildschirmen und sozialen Medien herausholen. Sie sollen die Möglichkeit bekommen, rauszukommen und mit anderen ins Gespräch zu kommen. „Als Familie, als Paar oder mit Freunden von jung bis alt", fügt Wilberg hinzu.

Neben dem Bemalen und Beschriften der Laternen, die jeder Besucher am Eingang erhält, seien Lichtinstallationen, Themenwelten, Musik, Foodtrucks und Getränkestände geplant. Beginn der Veranstaltung ist jeweils um 17 Uhr.



Im April 2024 wurde der sogenannte Wollhaus-Raser wegen Mordes verurteilt. Knapp zweieinhalb Jahre später steht fest, dass er abgeschoben wird. Foto: Ralf Seidel

# Als habe er nie in Deutschland gelebt

*Kein Bleiberecht für türkischen Wollhaus-Raser – Einreiseverbot im gesamten Schengen-Raum*

Von Wolfgang Müller

**HEILBRONN** Der unter anderem wegen Mordes und dreifachen versuchten Mordes zu neun Jahren Jugendhaft verurteilte Heilbronner Wollhaus-Raser muss die Bundesrepublik Deutschland verlassen. Das hat der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg am Mittwoch mit seinem Beschluss bestätigt. Voraussichtlicher Termin ist der 17. August 2027. Dann wird der türkische Staatsbürger die Hälfte seiner Strafe verbüßt haben. Bis dahin bleibt er voraussichtlich in der Justizvollzugsanstalt Adelsheim.

### Acht Jahre Einreiseverbot für gesamten Schengen-Raum

Nach seiner Abschiebung darf er acht Jahre lang nicht in die Bundesrepublik Deutschland zurückkehren. Sein Einreiseverbot gilt ebenso für den gesamten Schengen-Raum, so Christoph Wingerter, Fachanwalt für Ausländerrecht in Heilbronn. Dem Schengen-Raum gehören derzeit 29 europäische Mitgliedsstaaten an.

Auch nach Ablauf der achtjährigen Frist kann der Wollhaus-Raser nicht einfach wieder in Deutschland einreisen und dort leben wie vor seiner Verurteilung. Als in Deutschland geborener und hier aufgewachsener Türke gilt er zwar als „faktischer Inländer". Mit der Verurteilung und der Ausweisung „verliert er aber sämtliche Rechte. So als ob er nie in Deutschland gelebt hätte", sagt Wingerter.

Demnach brauche er nach Ablauf der achtjährigen Frist für seine Einreise in die Bundesrepublik wie jeder andere türkische Staatsbürger ein Visum. Und für den Fall, dass ein solches Visum ausgestellt würde oder er illegal einreisen sollte, droht ihm in Deutschland erneut eine Inhaftierung, weil er dann seine Reststrafe verbüßen müsste. „Ein Haftbefehl kann viele Jahre weiterhin vollstreckt werden", sagt Wingerter.

### Wehrdienst bei türkischem Militär wahrscheinlich

In der Türkei werde der Wollhaus-Raser nicht inhaftiert. Laut Wingerter taucht die Verurteilung wegen Mordes in Deutschland auch nicht im türkischen Zentralregister auf. Er könne auch in der Türkei nicht wegen des rechtskräftig gesprochenen Urteils in Deutschland erneut wegen des Mordes und dreifachen versuchten Mordes in der Wollhausstraße angeklagt werden, so der Heilbronner Rechtsanwalt weiter.

Allerdings werde der kurdischstämmige Heilbronner sehr wahrscheinlich zum Wehrdienst beim türkischen Militär eingezogen, so Wingerter weiter. Womöglich unmittelbar nach seiner Ankunft in dem Land.

Aus seiner langjährigen Berufserfahrung als Anwalt für Ausländerrecht, weiß Wingerter, „dass die Abschiebung für in Deutschland geborene und aufgewachsene Betroffenen manchmal schlimmer ist als das Absitzen der verhängten Strafe selbst. „Sie gehen in ein fremdes Land", sagt der Heilbronner Rechtsanwalt. „Ohne Freunde und ohne soziales Umfeld in einem Kulturkreis, den man nicht kennt." Zwar haben in Deutschland lebende Türken meist Verwandte in der Türkei. „Aber fremde Verwandte sind eben keine Freunde."

### Anwalt: Für manchen die schlimmere Strafe

Wingerter erinnert sich an zwei Fälle, in denen verurteilte und ausgewiesene türkische Mandanten zurück nach Deutschland gekommen seien, weil sie lieber hier ihre Strafe absitzen wollten als in der Türkei zu leben. „Für manche ist das die schlimmere Strafe."

Bei der Abschiebung selbst sei es Aufgabe der Polizei, lediglich den Wollhaus-Raser gesund in die Türkei zu bringen. Wurde er den dortigen Behörden übergeben, sei der Fall für die Bundesrepublik erledigt, so Wingerter.

# A6-Anschlussstelle Bretzfeld teilweise gesperrt

**BRETZFELD** Die Autobahn GmbH Niederlassung Südwest erneuert die Fahrbahn auf der A6 an der Anschlussstelle Bretzfeld (39). Die Arbeiten in Fahrtrichtung Nürnberg sind abgeschlossen. Seit Mittwoch, 24. September, laufen die Erneuerungsarbeiten in Fahrtrichtung Heilbronn. Die Auffahrt an der Bretzfelder Anschlussstelle in Fahrtrichtung Heilbronn ist derzeit nicht möglich. Ab Freitag, 2. Oktober, wird die Anschlussstelle in Fahrtrichtung Heilbronn bis voraussichtlich Ende Oktober komplett gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über die Anschlussstelle Öhringen (40): Abfahrt an Anschlussstelle Öhringen, dann U52 über Bitzfeld nach Bretzfeld und in die dortige Region. Für die Auffahrt auf die A6 in Fahrtrichtung Heilbronn wird die U75 von Bretzfeld über Bitzfeld bis zur Anschlussstelle Öhringen genutzt.

Während der Fahrbahnerneuerung stehen zwei Fahrstreifen verengt zur Verfügung. Die gesamte Maßnahme ist voraussichtlich Mitte des vierten Quartals 2026 abgeschlossen. *red*

# Bädertour ohne Badehose

*Heilbronner Delegation holt sich in Backnang, Aalen und Nürnberg Anregungen fürs neue Kombibad*

Von Stephan Sonntag

**HEILBRONN** Eine elfstündige Bustour in drei Bäder, aber Badehose, Bikini und Saunahut bleiben zu Hause? Klingt nicht gerade nach Vergnügen – war es auch nicht. Am vergangenen Samstag (19. September) besuchte eine 22-köpfige Delegation aus Heilbronn das Wonnemar in Backnang, das Hirschbachbad in Aalen und das Langwasserbad in Nürnberg. Im Wesentlichen bestand die Gruppe aus den Aufsichtsratsmitgliedern der Stadtwerke Heilbronn. Mit dabei war zudem Stadtwerke-Geschäftsführer Erik Mai und der Erste Bürgermeister Martin Diepgen in seiner Funktion als Aufsichtsratvorsitzender.

### Vor-Ort-Führungen durch die Bäder

Wozu der Ausflug dienen sollte, liegt auf der Hand. Der Gemeinderat hat im Juli beschlossen, dass ein neues Kombibad an der Neckarhalde entstehen soll. Wie das im Detail ausgestaltet werden soll – ob mit Sport- oder Freizeitschwerpunkt – darüber soll im November entschieden werden. Die Fahrt diente dazu, sich vor Ort Ideen und Anregungen für diese Entscheidung zu holen. „Es ging um Fragen der Architektur, des Raumkonzepts und der Wirtschaftlichkeit", teilte Stadtwerke-Sprecherin Jasmin Lang mit.



Die Heilbronner Delegation in schicken blauen Schuhüberziehern vor dem nagelneuen Hirschbachbad in Aalen. Foto: Stadtwerke Heilbronn

Wie sollen die Wasserflächen aufgeteilt werden? Wie funktioniert die Wegeführung durchs Bad? Wie ist der Sauna- und Wellnessbereich gestaltet? Welches Lichtkonzept wird verfolgt? „Es ging bis in Detailfragen", bestätigt Holger Kimmerle, Fraktionsvorsitzender der Grünen. Zu allen besuchten Bädern erhielten die Tour-Teilnehmer vorab ausführliche Informationen, vor Ort führte die jeweilige Bäderleitung die Delegation durch die Betriebe.

Die Auswahl der Bäder erfolgte wohlüberlegt. Das bereits 2012 in Betrieb genommene Wonnemar punktet vor allem mit seiner Saunalandschaft, ist aber nicht mehr in allen Bereichen auf dem neusten Stand. Nagelneu ist hingegen das Hirschbachbad in Aalen, „das größte Bauprojekt in der Geschichte der Stadt Aalen", wie Oberbürgermeister Frederick Brütting gegenüber der „Schwäbischen Post" erklärte. Fast 66 Millionen Euro kostete das Bad, 42 Millionen waren ursprünglich veranschlagt. Ähnliche Kostensprünge würde Heilbronn gerne vermeiden.

### Zweite Bädertour im Oktober

Beim 2015 eröffneten Langwasserbad in Nürnberg legt der Schwerpunkt eindeutig auf dem Sport. Eine wesentliche Besonderheit besteht darin, dass neun Schulklassen die Wasserflächen zeitgleich nutzen können. Hierfür wurde das 50-Meter-Wettkampfbecken mit Hubbrücken und Trennvorhängen in drei Teilflächen mit variablen Wassertiefen geteilt. Entsprechend wurde die Zahl der Sammelumkleiden verdoppelt. Die Kosten waren mit 22 Millionen Euro vergleichsweise überschaubar.

Im Oktober ist eine zweite Bädertour geplant, es geht nach Darmstadt und Frankfurt. Der Schwerpunkt liegt dann auf Traglufthallen zur Überdachung von Freibädern, um sie auch im Winter nutzen zu können. Eine Idee, die für die Neckarhalde ebenfalls bereits angedacht wurde. Und wieder werden die Badeklamotten zu Hause bleiben müssen.

# Applaus, Buhrufe und hitzige Debatten

*Die AfD kommt zum Bürgerdialog ins Kurhaus – Demonstration in der Stadt*

Von Adrian Hoffmann und Daniel Hagmann




Vor dem Bad Rappenauer Kurhaus demonstrieren 200 Menschen aller Altersklassen gegen die AfD-Versammlung. Foto: Daniel Hagmann

**BAD RAPPENAU** Applaus im Saal, Demonstranten vor der Tür: Beim Bürgerdialog der AfD in Bad Rappenau treffen Anhänger, Kritiker und Kommunalpolitiker aufeinander. Rund 150 Besucher sind zum Bürgerdialog der AfD-Landtagsfraktion gekommen. Unter ihnen sind Anhänger der Partei, Teilnehmer der Gegenkundgebung und mehrere Kommunalpolitiker, die sich selbst ein Bild machen wollen.

Auf der Bühne stehen die Landtagsabgeordneten Dennis Klecker, Emely Knorr und Martin Rothweiler sowie der Europaabgeordnete Alexander Sell. Inhaltlich reicht der Abend von Bildung und Migration über Wirtschaft und Energie bis zur Europa- und Sozialpolitik.

### Integrationsbeauftragte der Stadt hakt nach

Knorr fordert eine stärkere Sprachförderung. „Kein Kind sollte eingeschult werden, ohne dem Unterricht sprachlich folgen zu können." Rothweiler wendet sich gegen die Darstellung, seine Partei lehne Migration grundsätzlich ab. Migration sei weder grundsätzlich gut noch schlecht. Entscheidend seien für ihn legaler Aufenthalt, Integration und die Anerkennung der Rechtsordnung.

Nach rund eineinhalb Stunden Redebeiträgen folgt die Fragerunde. Dabei melden sich auch Besucher zu Wort, die zuvor bei der Gegenkundgebung waren. Jeanette Renk-Mulder, Integrationsbeauftragte der Stadt Bad Rappenau, fragt, wie die AfD den Personalmangel insbesondere in Pflege und Gastronomie lösen wolle, wenn gleichzeitig die Zuwanderung begrenzt werde. Die Antworten der AfD-Politiker überzeugen sie nicht. „Ich habe aber keine Antwort auf meine Frage bekommen", sagt Renk-Mulder anschließend.

Auch Gordan Pendelic von den Freien Wählern meldet sich zu Wort. Der Kommunalpolitiker mit kroatischen Wurzeln will wissen, wann Menschen mit Migrationsgeschichte für die AfD vollständig zu Deutschland gehörten. Sell erklärt, für ihn sei die deutsche Staatsangehörigkeit entscheidend. Rothweiler verweist auf Integration und seine eigene internationale Familiengeschichte.

Tine Banspach, die zuvor bei der Gegenkundgebung war, sagt nach der Veranstaltung, es sei für sie „kein Dialog, sondern ein Monolog" gewesen. Erst nach rund eineinhalb Stunden mit Redebeiträgen seien



Rund 150 Besucher verfolgen den Bürgerdialog der AfD-Landtagsfraktion in Bad Rappenau. Foto: Adrian Hoffmann

Fragen aus dem Publikum möglich gewesen. AfD-Mitglied Ingolf Weber aus Brackenheim nimmt den Abend anders wahr. Ihn beschäftige vor allem die zunehmende gesellschaftliche Spaltung. „Mein Empfinden ist, dass nicht mehr zugehört wird, dass wir nicht mehr in den Dialog kommen." Dabei gehe es ihm nicht darum, am Ende einer Meinung zu sein. Entscheidend sei eine vernünftige Streitkultur. „Und das wird nicht besser", sagt Weber.

Vor Beginn der Veranstaltung haben vor dem Kurhaus rund 200 Menschen aller Altersklassen gegen die AfD demonstriert. Angemeldet hatte die Veranstaltung der Grünen-Ortsverband von Bad Rappenau. Dessen Vorsitzender, Steffen Weisschuh, betont: „Dass wir als Grünen-Ortsverband diesen Protest angemeldet haben, ist nebensächlich. Viel wichtiger ist, dass dabei viele unterschiedliche Gruppierungen, Parteien, die ‚Omas gegen Rechts', Vereine und Privatpersonen zusammenkommen und sich sichtbar zur Menschenwürde bekennen." Dafür, dass die Gegenveranstaltung zum AfD-Bürgerdialog recht kurzfristig organisiert worden sei, ist Weisschuh mit der Teilnehmerzahl sehr zufrieden.

### Aktion vor dem Kurhaus

Darunter ist auch Laura Flach. „Ich bin heute vor allem wegen der Kinder hier. Ich möchte, dass sie weiter in einer Demokratie leben können, wie wir sie seit Jahrzehnten erfreulicherweise hier im Land haben." Diese Staatsform sieht sie bei einem weiteren Erstarken der AfD gefährdet. Flach: „Alle Menschen sollen die gleichen Rechte haben." Dem widerspreche das Parteiprogramm der AfD.

Klaus Harder aus Bad Rappenau ist Vorsitzender des Vereins „Gemeinsam Perspektiven schaffen". Hierbei unterstützt er Migranten in Fragen rund um die Themen Ausbildung und Beruf. „Es ist wichtig, in diesem Land Werte wie Vielfalt und Toleranz zu bewahren", erläutert er seine Motivation, bei der Protestveranstaltung vor Ort zu sein. Niemand solle aufgrund seiner Herkunft ausgegrenzt werden. Harder: „Wichtig ist doch nicht, wo ein Mensch herkommt, sondern, wo er in seinem Leben hingehen möchte."

Als die Versammlung mit dem Beginn des AfD-Bürgerdialogs im Kurhaus um 19 Uhr offiziell endet, spricht Jens Weber, Leiter des Eppinger Polizeireviers, von „keinen bekannten Straftaten".

## Wirt gerät zwischen die Fronten

*Gastronom will Politik von Bar fernhalten und wird beschimpft*

Von Adrian Hoffmann

**BAD RAPPENAU** Mark Leiensetter will an diesem Abend eigentlich nur seine Gäste bewirten. Doch seine Luna-Bar zwischen Kursee und Kurhaus liegt direkt an der Gegenkundgebung zum AfD-Bürgerdialog. Plötzlich steckt der 57-Jährige mitten in einer politischen Auseinandersetzung. Vor Beginn kommen einige junge Männer mit Deutschlandflaggen zu seiner Bar, einer hat ein Megafon dabei. „Auf meinem Grundstück wird keine Politik gemacht", sagt Leiensetter. Das Megafon müsse weggepackt werden. Die Männer halten sich daran, setzen sich und werden bewirtet.

### Als „Judenhasser" beschimpft

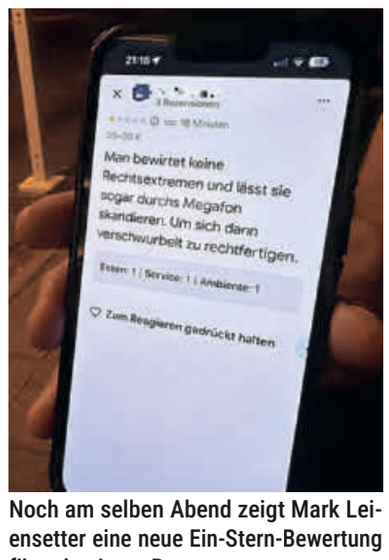
Teilnehmer der Gegenkundgebung werden auf die Gruppe aufmerksam. Es kommt zu Gesprächen und Vorwürfen. Ein Mann habe ihn als „Judenhasser" beschimpft, berichtet Leiensetter. „Judenhasser hat mich noch niemand genannt." Er verweist darauf, dass bei ihm Menschen mit syrischen, ukrainischen und russischen Wurzeln arbeiteten, seine Frau sei Aramäerin.

Die Luna-Bar ist ein beliebter Treffpunkt. Leiensetters Grundsatz: Wer Platz nehme, werde bewirtet. Politische Aktionen dulde er auf seinem Grundstück nicht.

### Ein Stern für die Luna-Bar

Noch am selben Abend verlagert sich der Konflikt ins Internet. Leiensetter zeigt eine neue Ein-Stern-Bewertung. Darin wird ihm vorgeworfen, „Rechtsextreme" bewirtet und über ein Megafon skandieren gelassen zu haben. Dem widerspricht er: Gerade das Megafon habe er untersagt. Nun fürchtet er weitere negative Bewertungen.

Leiensetter glaubt, dass die jungen Männer bekommen haben, was sie wollten: „Aufmerksamkeit." Wie wenig er von Provokationen hält, zeigt sich während eines Gesprächs mit der *Stimme*. Einer der Männer streckt den Gegendemonstranten die Zunge heraus. Leiensetter pfeift ihn zurück: „Hey, nicht hier. Das gibt es bei mir nicht." Wenn er sich nicht benehmen könne, müsse er gehen. Der junge Mann gibt klein bei. Die Zunge bleibt drin. *aho*




Noch am selben Abend zeigt Mark Leiensetter eine neue Ein-Stern-Bewertung für seine Luna-Bar. Foto: Adrian Hoffmann

# Sie darf beim SWR mitentscheiden

*Sarina Pfründer in den Vorsitz des Rundfunkrats gewählt – Nächste Generation ist ihr ein Anliegen*

Von Klara Landes

**LAUFFEN** Der Rundfunkrat des Südwestrundfunks hat Lauffens Bürgermeisterin Sarina Pfründer zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Die Sitzungen des Rats sind größtenteils öffentlich, besucht werden sie aber weniger, erzählt Pfründer. Dabei übernimmt das Gremium eine wichtige Aufgabe, wie die 47-Jährige aufzeigt.

### Erste Stellvertreterin

Pfründer ist gemeinsam mit dem Vorsitzenden René Nohr und der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden Susanne Ganster im Vorsitz des Rats. Der wiederum übernimmt eine Kontrollfunktion für den Rundfunk, sagt Pfründer. Dabei gehe es um die Inhalte der SWR-Radiosender, des Fernsehsenders und des digitalen Audioprogramms. „Eine sehr wichtige Aufgabe, um auch die jüngere Generation zu erreichen", meint die erste stellvertretende Vorsitzende.

„Eine Ausrichtung für die Zukunft ist mir sehr wichtig", betont die 47-Jährige. In ihren Kinder- und Jugendsprechstunden bemerke sie, dass die Nutzung der öffentlich-rechtlichen Angebote zurückgehe. Gleichzeitig sei es aber schön, dass die junge Generation auch über andere Ausspielwege erreichbar sei, spricht sie die Beiträge des Rundfunks in den sozialen Medien an.

Entsandt wurde Pfründer 2022 vom Gemeindetag und ist nun in ihrer zweiten und damit letzten möglichen Amtszeit. „Jetzt sind viele altersbedingt ausgeschieden" und viele neue Köpfe dazugekommen. Die Vertreter im Rat kommen etwa aus der Kirche, muslimischen Verbänden, dem Bereich Sport, der Wirtschaft oder Politik. Oder auch aus den Bereichen Kultur oder Naturschutz. Das erste Mal gibt es Vertreter junger Menschen, erklärt Pfründer. Dabei sei etwa eine 18-Jährige. „Ich habe auch Respekt, dass so eine junge Person sich da traut in so einer Gruppe dabei zu sein."

Der Rat genehmigt neue Angebote im Rundfunk und stimmt über die Haushaltsplanung ab oder etwa auch, wenn Programme gestrichen werden. So sei in der vergangenen Periode etwa die Serie Eisenbahn-Romantik beendet worden, um neue Aufgaben zu ermöglichen. So etwas sei eine schwere Entscheidung, erklärt Pfründer. Auch um offizielle Programmbeschwerden kümmere sich der Rat. Und darum etwa, dass das Programm insgesamt divers ist: „Jeder hat so seinen Schwerpunkt." Ein Vertreter für die Sehbehinderten etwa achte auf die Barrierefreiheit des Angebots.



Susanne Ganster (von links), Rene Nohr und Sarina Pfründer bilden den neuen Vorsitz des Rundfunkrats. Foto: Bernd Weißbrod

### Ehrenamtlich im Gremium

Die Arbeit im Rat ist ehrenamtlich, die Mitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder. Ihre Funktion als stellvertretende Vorsitzende zieht für Pfründer einen größeren zeitlichen Aufwand mit sich, als in der vergangenen Periode. Die 47-Jährige ist motiviert: „Ich möchte mich für den Erhalt und die Stärkung der öffentlich-rechtlichen Medien und der freien Berichterstattung einsetzen." Nach den Aussagen der AfD in Sachsen-Anhalt, die die Rundfunkstaatsverträge kündigen möchte, sei sie nur noch motivierter. Hier könne werbefrei und unabhängig berichtet werden, erklärt sie mit Blick auf andere Länder. Dafür möchte sie sich weiterhin einsetzen, macht die 47-Jährige deutlich.


## Kontakt

**Regionalredaktion**
Allee 2 · 74072 Heilbronn
**Tel.** 07131 615-0 · **Sekretariat:** 07131 615-226
Leserbriefe unter www.stimme.de/leserbrief

**-728** Leitung: Tanja Ochs ..... tox
**-724** stv. Leitung: Simon Gajer ..... ing
**-258** stv. Leitung: Maren Wagner ..... mwg
**-404** Dennis Frank ..... def
**-994** Theresa Heil ..... hei
**-599** Adrian Hoffmann ..... aho
**-798** Elfi Hofmann ..... eho
**-559** Claudia Kostner ..... ck
**-369** Anja Krezer ..... jaz
**-374** Jörg Kühl ..... jök
**-268** Petra Müller-Kromer ..... amo
**-890** Katharina Peter ..... kam
**-572** Stephan Sonntag ..... son
**-727** Silke Vornam ..... vor
**-725** Frank Wittmer ..... fwi
**-412** Thomas Zimmermann ..... zim

**E-Mail** landkreis.stimme@stimme-mediengruppe.de
stadtkreis.stimme@stimme-mediengruppe.de
kraichgau.stimme@stimme-mediengruppe.de

# Mutmaßlicher Brandstifter verhaftet

**ERLENBACH** Am Schemelsberg in Erlenbach hat es in den vergangenen Wochen immer wieder gebrannt. Nun gibt es einen Ermittlungserfolg: Die Polizei hat den mutmaßlichen Verursacher der Brände ermittelt. Das teilten Staatsanwaltschaft und Polizei mit. Beim Verdächtigen handelt es sich demnach um einen 68-jährigen Mann aus dem Raum Heilbronn.

Der deutsche Staatsangehörige ist dringend tatverdächtig, für acht der insgesamt 14 Brände verantwortlich zu sein. Am Mittwochmorgen, 23. September, durchsuchten Ermittler seine Wohnräume und nahmen den Mann aufgrund eines Haftbefehls fest. Noch am selben Tag setzte ein Haftrichter am Amtsgericht Heilbronn den Haftbefehl wegen Brandstiftung und sieben Fällen des Herbeiführens einer Brandgefahr in Vollzug. Der 68-Jährige wurde anschließend in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert.

Zwischen Ende Juli und Mitte September 2026 kam es in den Bereichen Schemelsberg, Geiselberg und Winzerstraße zu insgesamt 14 Bränden. Der entstandene Gesamtschaden liegt nach Angaben von Polizei und Staatsanwaltschaft im niedrigen fünfstelligen Bereich.



**Ende Juli startete die Serie mit einem Flächenbrand.** Foto: Feuerwehr Erlenbach

Angefangen hatte die Serie Ende Juli mit einem größeren Flächenbrand am Schemelsberg. Die Feuerwehr musste den Brand von mehreren Seiten bekämpfen, unter anderem von der A6 aus. Mehr als 100 Einsatzkräfte waren damals vor Ort. Rund zwei Hektar Fläche standen in Flammen, der entstandene Sachschaden wurde zunächst auf etwa 35.000 Euro geschätzt.

Doch damit war die Serie nicht vorbei. Am 2. August musste die Feuerwehr gleich zweimal in Richtung Schemelsberg ausrücken. In den folgenden Tagen und Wochen kam es zu weiteren Bränden. Bis zum 12. August zählte die Polizei insgesamt neun Feuer im Bereich des Schemelsbergs. Die Polizei schloss bereits damals eine vorsätzliche Brandstiftung nicht aus und suchte nach Zeugen. Auch nach weiteren Bränden dauerten die Ermittlungen an.

Am 17. September brannte schließlich ein Holzunterstand am Württembergischen Weinwanderweg. Die Feuerwehr konnte den Unterstand und darunter gelagerte trockene Weinstöcke schnell löschen. Die Polizei konnte auch in diesem Fall Brandstiftung nicht ausschließen. Auch die Feuerwehr hatte die zahlreichen Einsätze zuvor als ungewöhnlich bezeichnet.

# Gut besuchte Gemeinderatssitzung



**Viele Bürger nahmen an der ersten Sitzung nach der Sommerpause teil und nutzten die Chance, den Vertretern von EnBW und Transnet BW ihre Fragen zu stellen.** Foto: Klara Landes

*Die EnBW stellt ihre Projekte in der Reblandhalle vor – Bürger und Gemeinderäte haben viele Fragen*

Von Klara Landes

**NECKARWESTHEIM** Gut dreieinhalb Stunden, solange benötigte der Neckarwestheimer Gemeinderat für den ersten Tagesordnungspunkt in seiner jüngsten Sitzung. Ausnahmsweise durften nicht nur die Gemeinderäte, sondern auch die Bürger Fragen stellen. Und das Interesse daran war groß. Der Grund: Vertreter von EnBW und Transnet BW stellten an diesem Abend ihre geplanten Projekte – vom Netzanschluss der DB Energie bis zum Rechenzentrum – vor.

### Infrastruktur und Wissen

Die Verlegung der ersten Sitzung nach der Sommerpause in die Reblandhalle stellt sich als richtige Entscheidung heraus: Zahlreiche Bürger sind gekommen, Bürgermeister Jürgen Winkler spricht von einer „besonderen Gemeinderatssitzung".

Michael Gutjahr von der EnBW erklärt: „Neckarwestheim hat über viele Jahrzehnte Energiegeschichte in Baden-Württemberg geschrieben." Auch nach dem Abschalten des Gemeinschaftskernkraftwerks Neckar (GKN) bleibe wichtige Infrastruktur wie Hochspannungsleitungen, Umspannwerke, aber auch Wissen und Erfahrung. Bei den geplanten Vorhaben handle es sich um kein Gesamtprojekt, betont Gutjahr. Er spricht von „mehreren 100 Millionen, die hier in die Hand genommen werden". Die Projekte schaffen, laut Gutjahr, Arbeitsplätze und neue wirtschaftliche Möglichkeiten für die Kommune.

Den Anfang macht Alice Dippel von Transnet BW. Sie stellt in ihrem Vortrag den Netzanschluss der DB Energie vor, die Netzverstärkung mittlerer Neckarraum und ein geplantes Umspannwerk bei der Pfahlhöfer Straße. Jörg Michels von EnBW Kernkraft gibt Einblicke in den Rückbau des GKN, der – auch wenn von außen kaum bemerkbar – fortschreitet. Stefan Wresch von der EnBW stellt die geplante PV-Anlage beim Schloss Liebenstein vor. Tobias Wirschin und Konrad Ebert von der EnBW zeigen die Pläne für den Batteriespeicher, der anstelle des Hybridkühlturms von Block II stehen soll. Christian Bolz von der EnBW und Fabian Wiesner von der Netze BW, tragen das Vorhaben Rechenzentrum vor. Ein Thema, das die Bürger mit am meisten bewegt.

Zu einigen Bedenken kann Wiesner im Vortrag Antworten liefern. Das Rechenzentrum möchte die EnBW mit einem erfahrenen Partner umsetzen, sagt er. Diesbezüglich befinde man sich derzeit im Auswahlverfahren. Doch einen Abschluss des Bebauungsplanverfahrens gebe es erst, wenn dieser Partner feststehe.

Auch auf die Vorteile für die Kommune geht Wiesner ein. Die Höhe der Gewerbesteuer sei noch zu variabel. Doch die Konzessionsabgaben lägen nach derzeitiger Einschätzung bei 300.000 bis 400.000 Euro im Jahr. Den Sorgen bezüglich Wasserverbrauch und Wärmeentwicklung entgegnet Wiesner mit einem Vergleich. Nach konservativer Planung verbrauche das Rechenzentrum weniger Wasser als das GKN. Auch die zu erwartende Wärmeentwicklung läge deutlich unter der des Hybridkühlturms.

Am Ende ergreift Sebastian Link von der Bürgerinitiative Lebenswertes Neckarwestheim das Mikrofon. „Für uns darf ein Rechenzentrum gerne kommen, aber nicht da oben." An der geplanten Stelle oberhalb der Steinbruchkante werde Natur zerstört und Boden versiegelt. Er spricht auch die Themen Optik und Schall an.

Besonders die Sorge um Lärm ist an diesem Abend immer wieder zu hören. Im Baugenehmigungsverfahren werde es eine Untersuchung der finalen Daten geben und im Betrieb erneute Messungen, erklärt Wiesner. „Natürlich ist Neckarwestheim da ein gebranntes Kind", verweist Bürgermeister Winkler auf das frühere Problem mit Lärm durch das Umrichterwerk. Darum sei von Tag eins auf die Frage nach Lärm in den Planungen geachtet worden.

### Bürgermeister sieht Sorgen

Er sehe die ganzen Projekte als Fluch und Segen, sagt Winkler. Sie hätten durch die Vorhaben aber auch „ein Pfund in der Energiewirtschaft". Zudem soll 2027 eine Kampagne im GKN zu Ende gehen, die Brennstäbe kommen raus. „Dann wird die Gewerbesteuer bei uns einbrechen, Stand heute um 90 Prozent", sagt Winkler. Das Ziel sei es, mit Hilfe der Projekte den Haushalt auszugleichen.

„Die Zeiten der Kernenergie werden in Neckarwestheim nicht mehr zurückkommen", ist sich der Rathauschef sicher. Einen Eingriff in die Fläche lasse sich insbesondere beim Projekt Rechenzentrum nicht verhindern. Doch dann dürfte sich die Gemeinde auch mit anderen Bauprojekten nicht mehr nach außen entwickeln, zeigt er auf. „Wir dürfen nur nicht Bürger für irgendetwas opfern", meint Winkler auch mit Blick auf den Schall.

# Flächenbrand bei Roigheim

**ROIGHEIM** Im Bereich des Wasserturms bei Roigheim ist am Mittwochabend ein Flächenbrand ausgebrochen. Gegen 18.30 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Roigheim alarmiert. Schon bei der Anfahrt „war eine starke Rauchentwicklung im Bereich Essigberg/Hörnle deutlich sichtbar", berichtete die Feuerwehr über Facebook.

Das Feuer breitete sich auf einer Grasfläche zwischen den Bereichen Essigberg und Hörnle aus, nahe der Mühlbacher Höfe, teilte eine Polizeisprecherin auf *Stimme*-Anfrage mit. Nach einer Schätzung des Feuerwehrkommandanten Nico Büttner am Donnerstagmorgen waren rund 2000 bis 2500 Quadratmeter Grasfläche betroffen. Die genaue Fläche soll im Laufe des Donnerstags ermittelt werden.

Mehrere Feuerwehren aus der Umgebung rückten zur Unterstützung an. Für die Einsatzkräfte war vor allem die Wasserversorgung im Außenbereich eine Herausforderung, so Büttner. Er forderte deshalb frühzeitig weitere Kräfte an. Das schnelle Eingreifen habe eine weitere Ausbreitung verhindert, sagt er.

### Flächenbrand bei Roigheim: Drohnen suchen Glutnester

Nachdem die Fläche gelöscht war, kontrollierten die Einsatzkräfte das Gelände auf verbliebene Glutnester. Dabei kamen auch Drohnen mit Wärmebildkameras zum Einsatz. Die Drohneneinheiten aus Adelsheim und Heilbronn konnten auf diese Weise versteckte Glutstellen aus der Luft aufspüren. Die Einsatzkräfte löschten diese anschließend gezielt ab.

Unterstützt wurde die Feuerwehr Roigheim unter anderem von den Feuerwehren aus Möckmühl, Adelsheim, Sennfeld, Ellbachtal und Neckarsulm. Auch der Einsatzleitwagen des Landkreises Heilbronn und der stellvertretende Kreisbrandmeister waren vor Ort.

Die Löscharbeiten zogen sich bis etwa 21.30 Uhr. „Es lief sehr gut", zieht Büttner am Donnerstagmorgen ein positives Fazit. Durch das schnelle und koordinierte Vorgehen habe verhindert werden können, dass sich das Feuer weiter ausbreitet.

Dass es Ende September zu einem solchen Flächenbrand kommt, ist für Büttner nicht ungewöhnlich. Auch wenn die heißen und trockenen Wochen des Sommers inzwischen vorbei sind, ist die Vegetation vielerorts weiterhin trocken.

Das beobachte er auch auf seinem eigenen Grundstück. „Das Unterholz ist nach wie vor sehr trocken. Das ist wie Zunder", sagt Büttner. Die vergangenen kühleren Tage hätten daran nicht überall etwas geändert.

Warum die Grasfläche bei Roigheim am Mittwochabend in Brand geriet, ist bislang unklar. Die Polizei ermittelt zur Brandursache. *les*

# Warnstreik im AVG-Netz

**REGION** Die Gewerkschaft Verdi ruft Beschäftigte der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) für Freitag, 25. September, zu einem ganztägigen Warnstreik auf. Im S-Bahn-Netz der AVG kann es zu Einschränkungen und Fahrtausfällen kommen. Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe sind nicht betroffen. Informationen: www.avg.info/fahrplan/fahrplan-auskunft, KVV.regiomove-App. *red*

# Vortrag über Gedenkstätten

**HEILBRONN** Ein Vortrag von Miriam Eberlein vom Stadtarchiv über Erinnerungsstätten findet am Mittwoch, 7. Oktober, um 19 Uhr in der Synagoge in der Allee 5 statt. Anmeldung unter crg.spengler@gmx.de oder 0151 46749314. *red*

# Ein Gotteshaus mistet aus

*Martin-Luther-Kirche wird 2027 renoviert - Davor wird alles verkauft, was nicht mehr benötigt wird*

Von Aaliyah Di Giacomo

**HEILBRONN** Playmobil-Sets, ein ausklappbarer Christbaum aus Holz, Hunderte Suppenteller: Sie sind Zeugen, dass die Martin-Luther-Kirche in Sontheim weit mehr ist als ein Ort der Gebete. Jetzt können sie mit nach Hause genommen werden: Am Samstag, 26. September, findet in der Martin-Luther-Kirche ein „Kehr-aus-Fest" statt – eine Art Flohmarkt, bei dem alles zum Verkauf angeboten wird, was die Kirche nicht mehr benötigt.

„Die Martin-Luther-Kirche wurde im Jahr 1934 erbaut und ist mittlerweile in die Jahre gekommen", erzählt Pfarrerin Esther Sauer. Die Heizung funktioniert zum Beispiel nicht mehr. Daher wird die Kirche im kommenden Jahr saniert. Die evangelische Gemeinde hat von der Landeskirche Württemberg ökologische Vorgaben erhalten. Kohlendioxid soll eingespart und auf fossile Brennstoffe verzichtet werden.




**Holzmöbel, Spielzeug und Geschirr – Pfarrerin Esther Sauer zeigt, was die Martin-Luther-Kirche zum Verkauf anbietet.** Foto: Aaliyah Di Giacomo

### Erlös fließt in Renovierung

„Mit dem Flohmarkt hoffen wir, verkaufen zu können, was nicht mehr gebraucht wird, anstatt alles einzupacken", erklärt Sauer. Der Erlös, der erzielt wird, soll in die Renovierung der Kirche fließen. Bei gutem Wetter werden die zum Verkauf stehenden Schätze im Hof der Kirche präsentiert.

Gleichzeitig findet das Büchercafé statt. Hier gibt es Kaffee, Kuchen und gebrauchte Bücher. „Die Menschen können einen netten Samstag bei uns verbringen", sagt Pfarrerin Sauer und lacht.

„Zum Verkauf steht eine bunte Mischung aus Stühlen, Tischen und Spielzeug", sagt Pfarrerin Sauer und verspricht, dass für jeden etwas dabei ist. Für Hobby-Heimwerker gibt es alte, schwere Holzkisten von der evangelischen Kirchenpflege. „Diese könnten als Beistelltisch umfunktioniert werden, da kann man kreativ werden", schlägt die Pfarrerin vor. Zudem gibt es um die 100 Kaffeehausstühle – die alte Bestuhlung der Kirche –, viele Holztische oder kleine Kindergartenstühle. „Ein Holztisch wurde bereits verkauft, dieser wurde vom Käufer abgeschliffen und lasiert", erzählt sie.

Zudem steht ein ausklappbarer Christbaum aus Holz mit Teelichtern zum Verkauf sowie verschiedene Kleiderständer, die vom alten Kleiderbasar übrig sind. Zwei besondere Objekte sind sicherlich eine alte, dreieckige Reisegitarre sowie ein altes Stehpult aus Holz.

### Kinderspielzeug und Küchenausstattung

Für Familien und Kinder ist ebenfalls gesorgt. Es sind viele Preise von einer Tombola übrig: Brettspiele, Seifenblasen und Playmobil-Sets.

Der Flohmarkt eignet sich auch für Menschen, die eine erste Küchenausstattung benötigen oder auf etwas Neues aus sind: Verkauft werden 318 Tassen, Teller, Unterteller sowie Suppenteller. Neben Glasschüsseln werden Servierplatten und Tortenböden aus Glas angeboten.

**INFO „Kehr-aus-Fest"**
Das „Kehr-aus-Fest" findet am Samstag, 26. September, von 11 bis 16 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in der Beethovenstraße statt.

# Drei Fachkräfte fiebern Umzug entgegen

*Klinik zieht bald in den Neubau, Stimmung schwankt zwischen großer Vorfreude und leichter Nervosität*

Von Ralf Reichert

**ÖHRINGEN** Carmen Derman hat schon viel erlebt im Hohenloher Krankenhaus. Die Stationsleiterin arbeitet am 1. Oktober seit 39 Jahren als Pflegekraft in Öhringen. Just an diesem Tag ziehen alle Mitarbeiter und Patienten vom Altbau in den Neubau. Das ist auch für sie als „alter Hase" eine Besonderheit. „Ich bin schon ein bisschen aufgeregt, aber alles in allem fühle ich mich gut. Das liegt auch dran, dass ich schon oft hier drin war." So wie am Mittwoch, als sie mit Bereichsleiterin Miriana Leone in einem der Lagerräume Hand anlegt, um medizinisches Verbrauchsmaterial in die Schränke einzuräumen - also etwa Verbände, Scheren oder Pflaster.

### Kurze Wege und klare Aufteilung

Die Laufwege und Abläufe, die Schubläden und Handgriffe, die Gänge und Zimmer: All das hat sie mittlerweile gut im Blick und im Kopf. Carmen Derman schätzt die kurzen Wege und die klare Aufteilung. „Da kommt alles viel besser zusammen." Die Innere und die Chirurgie zum Beispiel seien jetzt auf einer Ebene. „Insgesamt findet man sich da gut zurecht", freut sich die 61-Jährige auf die Arbeit im Neubau. „Bis 2032 will ich schon noch weitermachen." Also bis zu ihrer Rente.

### Alles elektronisch

Was ist noch besser als im Altbau? „Die EDV und dass jetzt alles elektronisch funktioniert." Die Patientenakte hätte sie am liebsten schon vor 15 Jahren digitalisiert, jetzt ist es endlich so weit. Auch die neuen Patientenzimmer seien viel schöner, sagt Derman. Am nächsten Donnerstag steht auch sie ab 8 Uhr bereit. Dann geht der Neubau offiziell in Betrieb. Ab 9 Uhr werden die Patienten verlegt, um 14 Uhr soll der komplette Umzug fertig sein. „Ich finde, wir sind sehr gut aufgestellt. In den ersten zwei Wochen steht wesentlich mehr Personal zur Verfügung."

### Ein bisschen Magenflattern

Die Kreißsäle sind nochmals frisch gestrichen worden - und alle fertig. Rita Müller ist noch so ein Urgestein der Belegschaft, sie hilft werdenden Müttern seit 30 Jahren bei der Geburt im Öhringer Krankenhaus. Die Station ist weit über die Stadt hinaus bekannt und beliebt. Wie Derman, hat sie in dieser Zeit mindestens einen großen Umzug und viele kleine Veränderungen im Altbau mitgemacht. „Ich freue mich auf die neuen Räume und hoffe, dass beim Umzug alles gut geht. Langsam bekomme ich schon ein bisschen Magenflattern", sagt die 58-Jährige.

Eine Woche vor dem großen Tag strahlt draußen die Sonne vom blauen Himmel. Bei diesem Kaiserwetter leuchtet auch das Innere des Klinikneubaus ganz hell. Es gibt viele große Fenster, die viel Licht hereinlassen. Besonders schön sind die weiten Blicke auf die Stadt Öhringen und die Wiesen und Weinberge. Auf den Gängen haben jetzt auch all die bunten Bilder Einzug gehalten, die Hohenloher Orte und Landschaften aufs Schönste in Szene setzen. Am Tag der offenen Tür wurde der Neubau quasi überrannt. Jetzt müssen auch genügend Patienten kommen. Das Ambiente stimmt auf jeden Fall, die medizinische Ausstattung samt Ärzten und Pflegekräften ebenso.



Trockenübung im OP-Trakt: Dr. Holger Wolf, Ärztlicher Direktor und Chefarzt für Anästhesiologie. Foto: Ralf Reichert



Letzte Griffe in den Lagerräumen: die Pflegerinnen Carmen Derman und Miriana Leone räumen Material ein. Foto: Ralf Reichert



Letztes Handanlegen im neuen Kreißsaal: Hebamme Rita Müller prüft, ob alles sitzt. Foto: Ralf Reichert

### Sehr gut vorbereitet

Holger Wolf, der Ärztliche Direktor, ist entspannt. „Wir wissen, dass nicht alles perfekt laufen wird." Aber: Das gesamte Team sei bestens vorbereitet. „Wir haben den Umzug ja schon ein paar Mal verschieben müssen und hatten so viel Zeit, uns intensiv darauf vorzubereiten." Für alle sei es das „erste Mal", von einem Altbau in einen Neubau umzuziehen. „Wir haben uns das auch in anderen Häusern angesehen. Bei uns ist es insofern etwas einfacher, weil wir alles nur wenige Meter von einer Tür zur nächsten transportieren müssen."

### Heikelste Herausforderung

Die „Versorgungskapazität" werde bis 1. Oktober sukzessive zurückgefahren, „sodass wir nur noch unter 80 Patienten im Haus haben, mit denen wir umziehen". Planbare Operationen gebe es nicht mehr, „wir behandeln dann nur noch Notfälle". Was waren Wolfs größte Bedenken? „Die neue IT-Infrastruktur so zum Laufen zu bringen, dass eine lückenlose Versorgung gewährleistet ist." Schließlich stecke ein „kompletter Systemwechsel" dahinter. „Mit eigenen Bordmitteln" wäre das unmöglich gewesen. Deshalb ist Wolf froh, dass der Klinikträger, die BBT-Gruppe, ihr bestes IT-Team nach Öhringen schickte, das sonst nur in den großen Krankenhäusern der Gruppe im Einsatz ist. „Es ist beeindruckend, wie gut uns die Kollegen unterstützt haben."

# Haft nach Widerstand gegen Polizisten

*Passanten alarmieren Polizei - Verhaftung widersetzt*

Von Wolfgang Müller

**HEILBRONN** Im sogenannten beschleunigten Verfahren hat das Amtsgericht Heilbronn am Mittwoch einen 21 Jahre alten Mann wegen Widerstands gegen Polizeibeamte zu einer Haftstrafe von acht Monaten verurteilt. Einen Tag zuvor hatte sich der Verurteilte gegen 17.30 Uhr in der Heilbronner Charlottenstraße aggressiv gegenüber Polizeibeamten verhalten, nachdem diese ihm zuvor einen Platzverweis erteilt hatten.

Alarmiert wurden die Polizeibeamten von mehreren Passanten, denen der 21-jährige aggressive Mann mehrfach in diesem Bereich aufgefallen war. Als die Beamten hinzukamen, widersetzte sich der Mann deren Anweisungen. Im weiteren Verlauf lief er mehrfach aggressiv auf die Polizisten zu. Nach vorheriger Androhung brachten die Beamten den Mann schließlich zu Boden, legten ihm Handschellen an und transportieren ihn zum Polizeirevier.

### Leicht verletzt

Dabei leistete er Widerstand und versuchte, sich zu befreien. Die Polizisten blieben unverletzt. Der 21-Jährige zog sich leichte Blessuren zu.

Die Staatsanwaltschaft Heilbronn leitete daraufhin ein sogenanntes beschleunigtes Verfahren gegen den Mann ein. Bereits einen Tag später führte das Amtsgericht Heilbronn die Hauptverhandlung. Noch am gleichen Tag verurteilte das Gericht den Angeklagten wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte sowie einer vorangegangenen Bedrohung im August 2026 zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von acht Monaten. Die Strafe wurde nicht zur Bewährung ausgesprochen. Stattdessen erließ die Staatsanwaltschaft einen Haftbefehl, der auch in Vollzug gesetzt wurde.

### Strafe folgt auf dem Fuße

Seit Januar 2023 können in Heilbronn die Strafen auf dem Fuße folgen erfolgen. Seitdem nehmen Amtsgericht, Staatsanwaltschaft und Polizei am Modellprojekt zur Förderung von beschleunigten Verfahren teil. Ziel ist es, Straftaten bei einem einfachen Sachverhalt und gleichzeitig klarer Beweislage schnell zur Anklage zu bringen und vor dem Amtsgericht zu verhandeln.



Wegen Widerstands gegen Polizisten muss ein 21-Jähriger in Haft. Foto: dpa

# 44 Stunden für ein Konzept

*Teilnehmer an Hackathon suchen nach KI-basierten Lösungen für echte Firmenprobleme*

Von Stefanie Pfäffle

**HEILBRONN** Was Spaßiges für die Besucher auf Messen, Hilfe bei der Suche von Einzelteilen im Onlineshop oder genaue Lieferinformationen für den Besteller eines Produkts – das sind nur drei der Aufgaben, die sich die 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim dreitägigen Smart Industry Solutions Hackathon im Digi-Lab der Hochschule Heilbronn am Tech-Campus in Sontheim am vergangenen Wochenende gestellt haben. Es winkten nicht nur Geldpreise, sondern auch Kontakte zu Unternehmen.

### Echte Probleme lösen, statt abstrakt studieren

Mal nicht nur Theorie und für die Galerie, sondern Konzepte, die tatsächlich so oder in Abwandlung von Firmen umgesetzt werden könnten – das war die Idee hinter dem Hackathon des regionalen KI-Innovationszentrums AI Traqc und dem hochschuleigenen Gründungszentrum Startklar für Studierende und Berufsanfänger. Sechs verschiedene Herausforderungen, je zwei der Unternehmen Boie, Dachser und Microchip, standen zur Auswahl, die mit Hilfe zur Verfügung gestellter Daten und viel Grips interdisziplinär gelöst werden sollten. Letztlich sollten es aber nur drei sein, die die Gruppen tatsächlich angingen.

Bei der abschließenden Vorstellung vor der vierköpfigen Jury – für das Siegerteam winkten immerhin 1000 Euro Preisgeld – wurden die unterschiedlichen Ansätze und auch Persönlichkeiten deutlich. Gerade einmal fünf Minuten hatten die jungen Menschen am Sonntagnachmittag Zeit, das vorzustellen, was sie seit Freitagabend zusammen erarbeitet hatten.

### Mit KI wird es besonders knifflig

Besonders gefragt war die Aufgabe zwei der Firma Boie, die KI-unterstützte Hilfe für ihre Kunden suchten, die vielleicht nicht die richtige oder unvollständige oder auch gar keine Produktnummer oder -bezeichnung zur Hand haben und dann eher frei beschreiben, was sie benötigen. Die einen nutzten die KI dafür, dass beim Kundenbetreuer kaum noch Anfragen ankommen, weil Probleme bereits durch die KI gelöst wurden, andere schafften es, in nur 0,13 Sekunden das gewünschte Teil zu finden und die Dritten boten einen vollkommen automatisierten Prozess an.

„Die unterschiedlichen Ansätze fand ich jetzt schon spannend, aber generell auch die gesamte Atmosphäre", erklärt Mitinhaber Hans Boie. Die Firma ist seit Längerem in Kontakt mit AI Traqc, weil sich diese eben auch bemühen würden, kleineren Mittelständlern bei der Implementierung von Künstlicher Intelligenz zu helfen. „Sonst sind das bei Mittelständlern oft Firmen wie Porsche", merkt er augenzwinkernd an. Deswegen wollte er den Hackathon auch gerne mit echten Aufgaben und echten Daten unterstützen. „Ich stelle mir das für die Studenten auch spannend vor." Die Lösungen seien interessant, er könne sich daher schon vorstellen, im Nachhinein mit dem einen oder anderen noch tiefer in das Thema einzusteigen. „Es ist schon beeindruckend, was da in gerade einmal 44 Stunden rauskommt."

Am Ende schnappte sich denn auch tatsächlich das Zweierteam Vantage aus den beiden TUM-Studenten Harshil Sojitra und Jeet Upaduyay, die sich mit einer Boie-Aufgabe beschäftigt hatte, den ersten Preis.



Fünf Minuten haben die Gruppen Zeit, ihr Projekt, das sie in den vergangenen knapp zwei Tagen erarbeitet haben, vorzustellen. Foto: Stefanie Pfäffle

# Kind auf Fahrrad angefahren

**HEILBRONN** Nach einer Unfallflucht am Samstagabend in Heilbronn sucht die Polizei Zeugen. Gegen 18.40 Uhr fuhr eine Zehnjährige auf ihrem Fahrrad auf der Stuttgarter Straße stadteinwärts und wollte die Happenbacher Straße, bei Grün zeigender Ampel, überqueren. Als sich das Mädchen hierfür umsah, touchierte ein roter Kleinwagen ihr Fahrrad. Das Kind kam hierdurch zu Fall und verletzte sich leicht. Der Fahrer des Kleinwagens fuhr davon, ohne sich um das Kind zu kümmern oder seinen Pflichten als Unfallbeteiligter nachzukommen. Auf dem Fahrzeug, bei dem es sich um einen VW Polo gehandelt haben könnte, waren auffällige quadratische Aufkleber in schwarzer Farbe angebracht.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand befanden sich mehrere, derzeit noch unbekannte Zeugen vor Ort. Diese, sowie mögliche weitere Zeugen, werden gebeten, sich unter 07131 74790 beim Polizeirevier Heilbronn zu melden. *red*

## Musikschule führt Musical auf

**UNTERGRUPPENBACH** Ein Musical mit dem Titel „Die unglaubliche Reise mit der Zeitmaschine“ führen Schüler der Musikschule Schozachtal auf. Die Aufführungen finden am Samstag, 10. Oktober, Sonntag, 11. Oktober, Samstag, 17. Oktober und Sonntag, 18. Oktober, jeweils um 18 Uhr in der Stettenfelshalle statt.

Mitwirkende sind Schüler aus den Bereichen Schauspiel, Ballett und Gesang sowie Bläser, Streicher und Grundschulchöre. Das Musical erzählt eine abenteuerliche Geschichte und ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet. Tickets sind über eventim.light erhältlich. *red*

## Frühstückstreff für Frauen

**WEINSBERG** Die evangelische Kirchengemeinde Weinsberg veranstaltet am Mittwoch, 14. Oktober, von 9 bis 11 Uhr im Erhard-Schnepf-Haus den Frühstückstreff für Frauen. Referentin Britta Kettling spricht über das Thema „Standhalten in stürmischen Zeiten“.

„Unsere Welt befindet sich gerade im Sturm. Menschen erleben auch im eigenen Leben viel Ungewissheit, Unsicherheit, Angst oder Ärger. In stürmischen Zeiten besteht die Gefahr, dass wir umgeweht werden und am Boden liegen“, sagt sie. Die Theologin, Pädagogin und Traumaberaterin zeigt Wege auf, in stürmischen Zeiten einen Halt zu finden und was es bedeutet, einen Stand mit Gott einzunehmen. Der Unkostenbeitrag mit Brezelfrühstück ist 5 Euro. Anmeldung bis Freitag, 9. Oktober beim Dekanatamt 07134 8744, Pfarramt.Weinsberg-Nord@elk.de. *mam*

## Gebhardt zeigt Malerei und Skulptur

**ABSTATT** Eine Vernissage mit Elisabeth Gebhardt findet am Freitag, 2. Oktober, um 19 Uhr im Rathaus Abstatt statt. Der Arbeitskreis Kultur Abstatt Akku präsentiert Werke der Künstlerin mit den Schwerpunkten Malerei und Skulptur. Die musikalische Umrahmung gestaltet die Musikschule Schozachtal. Die Ausstellung läuft bis 11. Dezember. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 14 bis 16 Uhr. Informationen: Kulturamt, Rathausstraße 30, Telefon 07062 677-64, kulturamt@abstatt.de. *red*

## Herbstfrüchte und Zaubertrank

**LÖWENSTEIN** Eine Naturparkwanderung "Herbstfrüchte und deren Zaubertrank" findet am Samstag, 3. Oktober, um 14 Uhr am Parkplatz Buch an der L1116 Richtung Stocksberg/Etzlenswenden statt. Naturparkführerin Sabine Reiss führt durch den Herbstwald zum höchstgelegenen Weinberg im Heilbronner Land und vorbei an Streuobstwiesen. Die etwa dreieinhalb Stunden dauernde Tour kostet 12,50 Euro pro Person inklusive Kostproben. Anmeldung bis 2. Oktober erforderlich unter 07130 403588 oder reiss@die-naturparkfuehrer.de. *red*

## Waldbericht im Gemeinderat

**EBERSTADT** Eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates Eberstadt findet am Dienstag, 29. September, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Alten Schulhauses statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Waldbericht, der Forstliche Betriebsplan 2027, die Nachttragshaushaltssatzung 2026, die Änderung des Bebauungsplans "Industriestraße" und die Neufassung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung. Die Einwohnerschaft ist eingeladen. *red*

# Das neue Herzstück der Gemeinde

*Spatenstich: Zwei Jahre Bauzeit für Gebäudeensemble aus Bücherei, VHS, Archiv und Wohnungen*

Von Claudia Kostner



Der symbolische Spatenstich markierte den Baubeginn für das neue Rathausumfeld. Tatkräftig und voller Vorfreude dabei waren unter anderem Christian Dorsch (links), Gerd Krummlauf (Dritter von links) und Alexander Krüger (Vierter von links). Foto: Claudia Kostner

**FLEIN** „Gut Ding will Weile haben“: Selten habe dieses Sprichwort so gut gepasst wie heute, stellte Fleins Bürgermeister Alexander Krüger beim Spatenstich für das neue Rathausumfeld fest. Bereits 2013 hätten Gemeinderat und Verwaltung in Form von Grundstückskäufen die Weichen gestellt für das Großprojekt, das jetzt endlich Realität wird. Die Vorfreude auf das „neue Herzstück der Gemeinde“ ist groß, das machten auch Architekt Gerd Krummlauf und Christian Dorsch, Geschäftsführer der Firma Stauch als Investor, deutlich. Dem Bauvorhaben wünschten sie einen reibungslosen und unfallfreien Verlauf. „Glück auf!“, so Krüger.

Weil die Ortsumfahrung als wichtige „Handelsroute“ nicht wegzubekommen sei, bleibe nur die städtebauliche Entwicklung in den Seitenbereichen, machte Alexander Krüger deutlich. Das Ziel: „Das Rathausumfeld aus seinem Dornröschenumfeld wach zu küssen.“ Der Weg dahin war

> „Ab jetzt wird Beton geliefert.“
>
> Christian Dorsch

freilich holprig – erst die Corona-Pandemie, im September 2023 dann die Insolvenz des ursprünglichen Investors Paulus Wohnbau.

Letztere habe auch ihn und sein Team als Planer „voll ausgebremst“, blickte Gerd Krummlauf zurück. Nach dem ersten Schock habe sich jedoch schnell herausgestellt, „dass die verbliebenen handelnden Personen, insbesondere die der Gemeinde Flein, willens waren, das Projekt doch noch zu realisieren“. 2024 konnte die Firma Stauch aus Kupferzell als Investor für das Projekt gewonnen werden. Im Herbst 2025 wurde die Genehmigungsplanung bei Gemeinde und Landratsamt eingereicht.



Das Interesse der Fleiner an dem, was im Rathausumfeld neu entsteht, war groß. Nach dem Spatenstich gab es ein gemütliches Beisammensein bei Sekt und Brezeln. Foto: Claudia Kostner

### Wichtige Nahtstelle

Ein Spatenstich ist für Krummlauf eine Nahtstelle von zwei wichtigen Bereichen beim Planen und Bauen. „Was bisher nur auf Plänen und in Modellen existiert hat, wird nun in die dritte Dimension umgesetzt, es wird gebaut“: Ein Ensemble von drei Gebäuden mit Wohnungen, Räumen für die Volkshochschule und das Gemeindearchiv. Im Zentrum die Bücherei als „dritter Ort – ein öffentliches Wohnzimmer für unsere Gemeinde, das neben dem Zuhause und dem Arbeitsplatz zu einem lebendigen, konsumfreien Raum der Begegnung wird“, beschrieb es Alexander Krüger. „Ein Ort zum Verweilen, Austauschen und Wohlfühlen für alle Generationen.“ Eine Mediathek, „die die Verbindung von Schule und Dorfplatz stützt, beziehungsweise neu entdeckt und die vorhandene Topografie geschickt ausnutzt“, ergänzte Krummlauf.

Insgesamt werden in den nächsten zwei Jahren mehr als 15.000 Kubikmeter umbauter Raum und 3500 Quadratmeter Nutzfläche entstehen. 770 Quadratmeter Tiefgarage, 300 Quadratmeter Fläche für Technik und Nebenräume, ein Gemeindearchiv mit 100 Quadratmetern Nutzfläche, eine 750 Quadratmeter große Bücherei und 20 Wohneinheiten mit zusammen 1650 Quadratmetern.

### Förderzeitraum verlängert

Dass es jetzt endlich losgeht, darüber sei er „sehr froh und zufrieden und auch etwas stolz“, betonte Architekt Krummlauf. Alexander Krüger dankte dem Land Baden-Württemberg, das den Förderzeitraum für das Investitionspaket „Soziale Integration im Quartier“ nach der Insolvenz von Paulus Wohnbau verlängert habe. „Denn – ganz offen gesprochen – ohne Zuschuss hätten wir das Projekt nicht weiterverfolgt“, so der Rathauschef.

Einen besonderen Gruß richtete er an die Nachbarschaft. „Ein Bauvorhaben dieser Größe direkt vor der Haustür bringt unweigerlich Baulärm, Staub und Einschränkungen mit sich.“ Die Gemeinde werde alles tun, um die Belastungen so gering wie möglich zu halten, versprach Krüger und warb im Voraus um Verständnis.

Für Christian Dorsch, Geschäftsführer der Baugruppe Stauch, ist der Spatenstich „ein Meilenstein. Ab jetzt wird Beton geliefert. Jetzt gehts los, jetzt liegt das Projekt bei uns. Und Sie können sich darauf verlassen und sicher sein, dass hier in zwei Jahren eine wunderschöne und attraktive Ortsmitte in Flein entsteht.“

## Weinhopping im Oldtimerbus

**WEINSBERG** Zwei Weinrundfahrten im nostalgischen Oldtimerbus laden zur Herbstsaison dazu ein, die Weinkultur des Weinsberger Tals zu entdecken. Das Weinguthopping findet am Freitag, 2. Oktober und Samstag, 31. Oktober, jeweils ab 17 Uhr statt. Die Teilnehmer besuchen vier Weinbaubetriebe im Weinsberger Tal, erhalten Einblicke in die Arbeit der Winzer und kosten an jedem Halt eine Auswahl der Weine des jeweiligen Betriebs. Das Weinberghopping wird am Samstag, 10. Oktober, ab 14 Uhr angeboten. Diese Tour führt zu den schönsten Aussichtspunkten im Weinberg mit weiten Blicken über die Landschaft. An jeder Station findet eine Verkostung von zwei Weinen statt; an einer Station gibt es einen kleinen Imbiss. Die zertifizierte Weinerlebnisführerin Miriam Dausus erklärt die Rebsorten, klimatischen Bedingungen und Geschichte des Weinbaus. Tickets für beide Fahrten kosten 59 Euro und sind erhältlich unter www.weinsbergertal.com oder in der Touristinformation Weinsberger Tal, Bahnhofstraße 11, Weinsberg. *red*

# Dankbar für den besten Herbst

*Das Weingut Härle feiert den Leseabschluss mit einer Parade und einem kleinen Fest*

Von Stefanie Pfäffle



Das Leseteam feiert zum Abschluss der Ernte und sagt Danke für den guten Herbst. Foto: Stefanie Pfäffle

**ABSTATT** Den Abstattern bot sich am Mittwochnachmittag ein ungewöhnlicher Anblick. Mit Weinranken und Blumen geschmückte Schlepper, Traktoren und Anhänger fuhren in einer kleinen Parade durch den Ort. „Da sind schon einige an der Straße gestanden, haben uns beobachtet und fotografiert“, erzählt Matthias Härle, Inhaber des gleichnamigen Weinguts. Auf dem Planwagen saßen seine Erntehelfer, denn mit dieser Fahrt und dem anschließenden kleinen Fest sollte das Ende der Lese gefeiert werden. Damit wollte der Wengerter seine Dankbarkeit auf ganz verschiedenen Ebenen ausdrücken.

### Dankesfest in Abstatt: Abschluss eines spannenden Jahres

In anderen Gegenden sind solche geschmückten Fahrten zum Herbstende sehr verbreitet. „Mein Sohn schafft auf einem Weingut im Kaiserstuhl, da ist das gang und gäbe, jedes Jahr, da setzen sich die Damen auch noch Blumenkränze auf, fahren zurück zum Hof und feiern dann dort intern weiter“, erzählt Matthias Härle. Im Unterland kenne man diesen Brauch nicht, aber vor rund eineinhalb Wochen kam ihm zwischen den Reben stehend die Idee, dass es doch eine schöne Sache wäre.

„Es war mal wieder ein sehr spannendes Jahr, die Trauben haben eine sehr, sehr gute Qualität, die Menge war ausreichend.“ Das hat den gläubigen Christen bewegt, denn er weiß von einigen Kollegen, etwa in Kleinbottwar, deren Ertrag nach dem Hagel vor wenigen Wochen bei null liegt. Ein Jahr Arbeit zunichtegemacht. „Da muss man einfach sehr dankbar sein für so eine tolle Ernte, so einen super Herbst hatten wir noch nie“, betont der Winzer.

Das wollte er mit seiner Familie, den Helfern, aber auch der Bevölkerung feiern und setzte kurzfristig sowohl die Parade als auch das anschließende Fest an. Auch oder gerade, weil es der Weinbau aktuell nicht leicht hat, der Verbrauch zurückgeht. „Wir müssen rausgehen und uns präsentieren, denn das wird von den Leuten angenommen und dann wird auch der Wein getrunken“, ist Matthias Härle überzeugt.

Tatsächlich, der Hof ist voll, die Menschen laben sich an neuem Wein – ein Trollinger – und Zwiebelkuchen. Mit so viel Zuspruch hatte das Weingut nicht gerechnet, nach einer Stunde zieht einer der Söhne los, um zum zweiten Mal rote Würste nachzukaufen. Der Posaunenchor der evangelisch-methodistischen Kirche Abstatt-Happenbach spielt, Pastor Ingo Blickle spricht davon, dankbar zu sein für so vieles wie eben eine gute Ernte, helfende Hände oder dass es ein Weinfest zu feiern gibt: „Das ist nicht selbstverständlich.“

### Weinlese in Abstatt: Wengerter von Lesegut begeistert

Zehn Tage hat die Lese bei Härles gedauert. Rund 40 Prozent davon, vor allem Steillagen und alle Premiumweine, werden händisch geerntet. Vom Lesegut ist Matthias Härle begeistert, teilweise habe man sogar aufpassen müssen, dass die Oechslewerte nicht vollständig durch die Decke gehen. „Für einen leichten Roséwein kann ich keine 90, 95 Grad gebrauchen.“ Klar sei die Menge etwas geringer, aber wenn sich diese im kommenden Jahr gut verkaufen ließe, sei er zufrieden.

## Flein

### Nicht nur Fußball

Nicht nur auf dem Sportplatz sind die AH-Fußballer des **TV Flein** aktiv. Auch andere Aktivitäten unternehmen die Seniorenkicker unter Seniorenleiter Bernd Zips. Auf Einladung von Mitspieler Faik Camaj verbrachten einige Spieler 2025 mehrere Tage im Kosovo. Agustin Barrero aus Spanien spielt auch schon seit einigen Jahren bei den Seniorenkickern in Flein. Auf seine Einladung hin besuchten mehrere Spieler dieses Jahr Cadiz. Auch ein Besuch des Ligaspiels des dortigen Fußballclubs gehörte dazu.

Die AH-Kicker Faik Camaj, Bernd Zips, Spezi Frei, Rene Müller, Thomas Reisser, Dennis Braun, Dennis Kugler und Alfred Kulka folgten der Einladung von Mitspieler Heinrich Schuster zu einem Weißwurst-Frühstück auf seinem Gartengrundstück in Heilbronn. Die Weißwürste spendete AH-Spieler Joachim Frei. Die dazugehörenden Brezeln brachte Bernd Zips mit. Anschließend wanderten die Akteure zum Jägerhaus. Nach einem Mittagessen dort und der Besichtigung einiger Sehenswürdigkeiten im Wald ging es zurück zu Heinrichs Grundstück. Nach den 16 gewanderten Kilometern ließ man den Tag dort ausklingen und nahm die Bundesligaergebnisse zur Kenntnis. Die Gladbach-Anhänger mit etwas Frust.



Bei seiner Wanderung über den Paradiesweg zum Galgenbergweg kam der Schwäbische Albverein Weinsberg an der Hochgerichtsstätte vorbei. Die alten Grenzsteine auf dem Paradies aus dem Jahre 1596 zeigen den Verlauf an. Fotos: privat



Die Bergwanderer der Aktivgruppe Talheim genossen am 2224 Meter hohen Nebelhornkreuz die Bergwelt und herrliche Ausblicke über die Allgäuer Alpen.



Auch der Wanderführer soll mit aufs Bild (links): Die Gruppe des Schwäbischen Albvereins Weinsberg wanderte am Heuchelberg.



Bei der Veranstaltung des BUND Eberstadt wurde die Rebkrankheit Esca-Syndrom – zu erkennen an Tigerstreifen – gezeigt.



Die Seniorenfußballer des TV Flein bei ihrer Wanderung am Heilbronner Köpfer. Die AH-Fußballer sind nicht nur auf dem Rasen aktiv.



30 Kinder töpferten mit ehrenamtlichen Helfern der Awo Weinsberger Tal. Es entstanden wunderschöne Tassen und dekorative Pilze.

## Lehrensteinsfeld

### Verschwundene Noten

Sommerlich heiß war es: Davon ließen sich die zwölf zwischen sechs und zehn Jahre alten Kinder aus Lehrensteinsfeld und Ellhofen jedoch nicht abschrecken, die der Einladung der Jugend des **Musikvereins Eintracht Lehrensteinsfeld** zum Kinderferienprogramm gefolgt waren.

Doch oh Schreck, was mussten sie an diesem Freitagnachmittag im Musikerheim per Videobotschaft erfahren? Die Jugendkapelle hatte die zweite Seite des neuen Stücks verloren, welches das Orchester einstudieren wollte. Ohne Noten keine Probe. Bei einer spannenden Schnitzeljagd über zehn Stationen durch die Weinberge machten sich die jungen Detektive zusammen mit vier Begleitern aus dem Jugendleiter-Team sofort auf die Suche nach den verschwundenen Noten. Eine kniffelige Aufgabe nach der anderen, vom Notenschlüssel malen über Dosenwerfen und Eierlauf bis zum Basteln witziger Minion-Rasseln, wurde bravourös gemeistert. Jede Station brachte dabei einen neuen Buchstaben. Am Ende war die Lösung und damit auch das fehlende N-O-T-E-N-B-L-A-T-T glücklich gefunden und die Jugendkapelle konnte endlich ihre Probe fortsetzen. Die Retter der Jugendprobe durften sich unterdessen als Belohnung und zum Abkühlen noch ein leckeres Eis schmecken lassen.




Der Dank für Wanderführerin Ruth Walter kam von Monika Maile und Helmut Bucher vom Schwäbischen Albverein Talheim.



Sommerferienprogramm mit dem Musikverein Lehrensteinsfeld: auf der Jagd nach den verschwundenen Noten.

## Talheim

### Von Alpe zu Alpe im Walsertal

Neun Wanderfreunde, vier Tage, unzählige Gipfelblicke – nach der Alpenüberquerung im Vorjahr wollte diesmal das Kleinwalsertal von der **Aktivgruppe Talheim** entdeckt werden. Und die Bergwelt hielt, was sie versprach: abwechslungsreiche Wege, beeindruckende Gipfel und Panoramen, die immer zum Staunen einluden. Gestartet wurde in Oberstdorf mit der Fahrt zum Nebelhorn. Bei grandioser Fernsicht bot sich ein Blick auf rund 400 Berggipfel. Ein besonderes Erlebnis war anschließend die Durchquerung der imposanten Breitachklamm, der tiefsten Felsschlucht Mitteleuropas. Am nächsten Tag führte der Weg von der Kanzelwandbahn über den Fellhorn-Gratweg mit herrlichen Panoramablicken zum Schlappoldeck und über die Alpe Schlappold wieder zurück.

Auch die Bergwelt rund um das Walmendinger Horn und den Hohen Ifen wurde erkundet. Der aussichtsreiche Ochsenhofer Höhenweg führte die Wanderer vorbei an der Alpe Melköde bis zur Auenhütte. Zum krönenden Abschluss wartete die anspruchsvollste Etappe: die Umrundung des Widdersteins mit rund 1000 Höhenmetern. Durch das romantische Gemsteltal führte der Weg hinauf zum Gemstelpass und weiter zur Widdersteinhütte, bevor der Abstieg zur Bärgunt-Hütte erfolgte. An die vier unvergesslichen Wandertage mit traumhaften Ausblicken und bester Gemeinschaft werden die Wanderer noch lange zurückdenken.

### Gemütliches Treffen

Der **Schwäbische Albverein Talheim** hatte zum gemütlichen Treffen in Talheim eingeladen. Diese Treffen sind für Mitglieder, die gar nicht mehr mitwandern können, zum Austausch und zum gemütlichen Beisammensein. Ein besonderer Anlass war dieses Mal, dass sich der SAV besonders bei den Eberbacher Wanderführern Ruth Walter und Werner Morr für 15 Jahre lang interessante Wanderungen in und um Eberbach bedanken wollte. Der 2. Vorsitzende Helmut Bucher hatte einen kleinen Rückblick zusammengestellt und vorgetragen, die Vorsitzende Monika Maile übergab einen Geschenkkorb mit verschiedenen Köstlichkeiten und eine Bildercollage von den Wanderungen der letzten 15 Jahre. Im Hintergrund liefen auf der Leinwand auch Bilder und man sah, wie viele Mitglieder und Gäste dabei waren.

Schöne Erinnerungen wurden dabei wach und so vergingen die Stunden wie im Flug. Es ist nicht ausgeschlossen, dass es noch weiterhin Wanderungen mit ihnen gibt, sie sind schon wieder am Planen...

## Weinsberg

### Wandern und Besen

26 Wanderer vom **Schwäbischen Albverein Weinsberg** starteten mit Walter Schauder und Monika Breusch zu einer Tour. Gemeinsam ging es über den Paradiesweg zum Galgenbergweg. Die alten Grenzsteine auf dem Paradies aus dem Jahre 1596 zeigen den Verlauf an. Mal gehört der Weg zu Weinsberg, und mal zu Heilbronn. Im Gewann Tunnel führte der Weg über den Randweg zur Hochgerichtsstätte von Heilbronn. Hier trennten sich die Gäste. Walter Schauder und seine Gruppe wanderten auf der alten Heilbronner Straße durch die Anlage der Gartenfreunde ins Gewann Lindich. Derweilen die „einen“ in den Weinbergen und Obstanlagen arbeiteten, machten es sich die Wanderer mit einem schönen Vesper gemütlich. Über den Heilbronner Fußweg und Steinbruchweg führte der Weg zur Kerner Ruh. Vom Heilbronner Verschönerungsverein wurde diese Steinbank 1898 aufgestellt. Das wird sicherlich ein Ruheplatz von Theobald Kerner gewesen sein, der 1907 verstarb. Zum Endspurt ging es wieder auf die Höhe des Stadtwaldes und umgehend in einen Weinsberger Besen.

Monika Breusch führte ihre Gäste moderat vom Galgenberg über den schmalen Randweg zur Aussichtshütte. Nach einer kleinen Trinkpause ging es durch die Gewanne Fischmarkt und Waldheide zum Wanderheim zurück. Pünktlich trafen sich die Wanderfreunde beider Gruppen im Besen.

### Kindertöpfern

Seit vielen Jahren bereichert die **Awo im Weinsberger Tal** das Kinderferienprogramm der Stadt Weinsberg mit einer beliebten Tradition: In den Sommerferien ging es für 30 Kinder gemeinsam mit den ehrenamtlichen Helfern der Awo wieder zum Töpfern in die Hasenmühle. Wie in jedem Jahr empfing Maja Donald-Blezinger die Gruppe herzlich auf dem Gelände. Nach einer kurzen Einführung, bei der den Kindern geduldig erklärt wurde, wie aus einem einfachen Klumpen Ton wunderschöne Tassen und dekorative Pilze entstehen, ging es mit großer Begeisterung an die Arbeit. Die kleinen Künstler ließen ihrer Kreativität freien Lauf.

Bis die fertigen Kunstwerke mit nach Hause genommen werden können, ist allerdings noch etwas Geduld gefragt. Wie Maja Donald-Blezinger erklärte, müssen die Tonwaren erst vollständig durchtrocknen und anschließend im Ofen gebrannt werden – ein einfaches Trocknen in der Sonne reicht hierfür leider nicht aus. In drei Wochen können die Eltern die gebrannten Stücke abholen. Nach der kreativen Arbeit kam auch die Bewegung nicht zu kurz: Zum Abschluss tobten die Kinder ausgelassen im Garten der Hasenmühle und versorgten die dortigen Hasen mit frischem Wasser. Ein rundum gelungener Ferienprogrammpunkt, der den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

### Toller Aus- und Weitblick

13 Wanderer des **Schwäbischen Albvereins Weinsberg** trafen sich für die Sonntagswanderung am Hörnleparkplatz bei Dürrenzimmern. Johannes Vafiadis führte die Gruppe direkt nach dem Parkplatz über schmale Pfade in den Wald. Der Wettergott hatte am Beginn der Tour keine Sonne im Gepäck. Es ging weiter abwärts über ausgewaschene Wege, dann über Wiesen, um anschließend über die Weinberge bergauf in den Heuchelberger Wald zu gelangen. Hier säumten alte Grenzsteine den Weg zur Heuchelberger Warte. Dort angekommen, wurden sie mit ein paar Sonnenstrahlen für den Aufstieg belohnt. Dann war es Zeit für eine kleine Pause am historischen Ort.

Der Turm wurde 1483 unter dem württembergischen Grafen Eberhard im Bart gebaut. Er diente als westlicher Endpunkt des Württembergischen Landgrabens, eines Grenzwalls, der damals Württembergs Nordgrenze bildete und das Neckartal zwischen Heuchelberg und Löwensteiner Berge abriegelte. Die Aussicht, die der Turm über weite Gebiete des Unterlands bot, war perfekt zur Überwachung der Grenze. Nach einer kleinen Pause mit wunderschöner Aussicht ins Weinland bis nach Heilbronn begann der Rückweg.

Nach einem sportlichen Aufstieg zum Hörnle wurde die Waldschänke für einen gemütlichen Abschluss erreicht. Den hatten sich die Wanderer nach 15 Kilometern auch redlich erlaufen.

### Weinbau und Biodiversität

Nach einem trendig-alkoholfreien Begrüßungstrunk aus dem Weinsberger Tal ging es in die besten Lagen des Eberfirsts. Weinerlebnisführer Hans-Werner Rieker unterrichtete die Teilnehmer der **BUND-Ortsgruppe Eberstadt** über die wechselhafte Historie der Bodenbearbeitung und deren Auswirkungen auf die Beikräuter. Die missliche wirtschaftliche Lage des Weinbaus und die Schwierigkeiten bei der Klimaanpassung wurden deutlich, als alle an ein Flurstück mit verdorrten Olivenbäumen kamen.

Am Steinbergskopf erklärte Rieker die Entstehung der geologischen Schichtung. Der Brunnen im Ortsteil Buchorn bereitete Alt und Jung viel Freude. Zufrieden setzte sich die Gruppe am Weinhaus nieder, um den Ausklang der Weinwanderung mit Trollinger- und Kernerschorle sowie der traditionellen Butterbrezel zu genießen.

## Obersulm

### Abendwanderung

14 Wanderfreunde des **Schwäbischen Albvereins Willsbach** trafen sich um 17 Uhr an der Hofwiesenhalle zur gemeinsamen Abendwanderung. Die Tour führte ins Autal, über den Aubach-Damm nach Hößlinsülz und weiter unterhalb des Rosenbergs zurück nach Willsbach. Angesichts des regnerischen Wetters entschieden sich die Wanderführer Ulla Walz und Rolf Dietrich kurzfristig dafür, die geplante Strecke etwas abzukürzen. Zum gemütlichen Abschluss kehrte die Wandergruppe in der Markthalle in Willsbach ein.

### Neue Fünftklässler sind da

Am **Paul-Distelbarth-Gymnasiums** wurden die neuen Fünftklässler eingeschult. Der Tag begann mit einem Gottesdienst zum Thema „Ich schaffe das“. In der Predigt ermutigten Bärbel Bloching und Pfarrer Dr. Rouven Genz die Schüler, mit den eigenen Talenten auf Gott zu vertrauen. Sie vermittelten die Botschaft, dass Gott bestehende Probleme sieht und gemeinsam mit den Menschen Wege zur Bewältigung findet.

Ein Schwerpunkt des Gottesdienstes lag auf dem Entzünden der von den Eltern gebastelten Kerzen, die die Kinder durch ihre Schulzeit am PDG begleiten sollen, sowie auf der Segnung aller neuen Schüler. Auf den Gottesdienst folgten der Empfang und die Begrüßung durch Schulleiter Dieter Kurtze im Foyer der Schule. Während die Schüler ihre erste Schulstunde mit ihren Klassenlehren verbrachten, lud der Förderverein des PDG die Familien zu einem Sektempfang auf dem Pausenhof ein.

# Parksituation, das Weindorf und Windkraft

## Besser rückgängig machen

*Zum Thema „Karlstraße verliert 60 Parkplätze“*

Es war wohl zu einfach gedacht, mit einem roten Radschutzstreifen in der Karlstraße den Radverkehr vom Gehweg zu trennen. Die jetzt zwischen Geh- und Radweg quer zur Fahrbahn parkenden Autos ergaben dadurch eine Schikane, also das Gegenteil von Sicherheit. Wären damals unter den „Dafür-Entscheidern“ auch „jetzt stark Betroffene“ gewesen, wäre dieser fatale Fehler nicht passiert. Statt einer Politik „Autofahrer zu vergrämen“, hätte ein Miteinander die richtige Lösung ergeben. Jetzt gehen durch das geplante „Längs“ zur Fahrbahn parken „60 Parkplätze“ verloren – gleichzeitig entsteht ein überbreiter Gehweg. Wenn Geld für „Schildbürgerstreiche“ ausgegeben werden kann, warum nicht auch fürs rückgängig machen und eine bessere Lösung?

**Wilhelm Wolfgang, Heilbronn**

## Verwaltung als Erzieher

Mal wieder – wird auf und an der Karlstraße gemalt. Ich frage mich, welcher Straßenkünstler sich dort verewigen möchte. Wieder fallen dringend benötigte Parkplätze weg! Die Verwaltung versucht so lange die Bürger zu „erziehen“ bis die Bürger sich auf der Straße direkt wehren. Fahrzeuge sollen rückwärts einparken. Damit die angrenzenden Bewohner mehr von den Abgasen parkender Autos haben? Damit Kinder, Rollstuhlfahrer und Fußgänger auch „etwas“ von Abgasen mitbekommen? Die „Verwaltung“ (hier eher Erzieher) beruft sich auf den Erlass „Sicherer Schulweg“! Und weshalb hat man dann, anstatt die Karlstraße kreativ zu bemalen, nicht schlicht aus der Karlstraße eine Fahrradstraße gemacht? Wäre um etliche 10.000 Euro preiswerter, schneller und nachhaltiger (gewesen)! „Man(n)“ musste und wollte kreativ sein! Und genau diese Verwaltung wundert sich über Unmut, AfD-Wahlergebnisse und hält es schlicht für nicht notwendig, die Anlieger zu befragen! Sauber!! Arroganz??

**Helmut Epp, Heilbronn**

## Mehr Wertschätzung

*Zur Weindorferöffnung*

Mit Verwunderung stelle ich fest, dass die Käthchen von Heilbronn weder auf der Titelseite noch auf dem Bild Seite 25 namentlich erwähnt werden. Alle anderen Personen auf den Fotos werden selbstverständlich vorgestellt. Schade, dass nicht mehr Aufmerksamkeit unseren Käthchen von Heilbronn zukommt. Die Käthchen repräsentieren Heilbronn weit über die Stadtgrenzen hinaus. Umso wichtiger ist es, auch zukünftigen Bewerberinnen die notwendige Wertschätzung entgegenzubringen. Andernfalls wird es schwierig, neue Käthchen zu gewinnen.

**Claudia Posovszky, Heilbronn**




**In der Heilbronner Karlstraße fallen 60 Parkplätze weg. Das sorgt für Unverständnis und Leser fordern die Stadt auf, sich eine bessere Lösung für die Situation zu überlegen.** Foto: Stephan Sonntag

## China hat verstanden

*Zur Situation bei Audi*

Das Audi-Management hat es bis heute nicht gelernt. Die Chinesen wissen, was sie tun. Zuerst wurde vor vielen Jahren die Kooperation mit den Ausländern im eigenen Land gesucht. Ohne chinesische Partner kein Invest in China möglich. Schneller, einfacher und kostengünstiger konnte man Wissen nicht abzapfen. Nun hat die chinesische Autoindustrie es geschafft. Die Fahrzeuge sind besser und günstiger als das, was wir produzieren. Stolz vermeldet Audi China (die ohne Ringe) 4000 Bestellungen eines neuen Modells in China. Zum Vergleich MG 07 von SAIC Motors 21.000 Vorbestellungen in 20 Stunden. BYD Typ 08 erreichte 65.000 Bestellungen/30 Stunden.... Kostet etwa 25.000 Euro. In Deutschland gibt's dafür keinen Audi. Übrigens: der BYD 08 ist auch eher mit dem Audi A6 vergleichbar. Ich denke mal weiter: Wenn Audi (ohne Ringe) für Audi in Deutschland produziert, brauchen wir keine Fabriken mehr bei uns. Die vorhandenen Händler kleben die vier Ringe auf den China-Audi.

**Jürgen Binder, Untergruppenbach**

## Unsachliche Diskussion

*Zu Windkraft in Langenbrettach*

Die vorgebrachten Argumente lassen aus meiner Sicht erkennen, dass nach wie vor eine umfassende und sachliche Auseinandersetzung mit den Auswirkungen der Windkraft im Wald noch aussteht. Bei Themen wie Öl in den Anlagen, Rendite, Abrieb werden komplexe Sachverhalte falsch und stark vereinfacht dargestellt und ohne jegliche technische, Nachweise. Auch gesundheitliche und ökologische Aspekte werden aus meiner Sicht zu wenig berücksichtigt. Dazu gehören mögliche Belastungen durch Infraschall sowie die Auswirkungen von Abrieb und Schadstoffeinträgen in Boden, Grundwasser und Natur. Der Vergleich von Rotor- und Reifenabrieb greift zu kurz. Nicht allein die Menge, sondern auch Zusammensetzung, Eintragswege und langfristiges Verhalten sind entscheidend. Wer Kritik damit abtut, Menschen hätten lediglich aufgrund persönlicher Bekanntschaften unterschrieben, setzt sich ebenfalls nicht ernsthaft mit den Argumenten auseinander und baut damit Barrieren auf.

**Torben Ruttloff, Langenbrettach**

## Bitte ausschließlich das Formular nutzen

Wir bitten darum, die Leserbriefe in das dafür vorgesehene Formular auf der Webseite der *Heilbronner Stimme* einzugeben und uns keine E-Mails zu schicken. Sie finden es unter www.stimme.de/leserbrief (maximal 1000 Zeichen, 30 Druckzeilen). Bei der Fülle der Zuschriften behält sich die Redaktion eine Auswahl und Kürzungen vor. *red*

ANZEIGE

Besenkalender

Auch online unter www.besenstimme.de
Folge uns auf besenstimme

BesenStimme

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Abstatt** | Weinstube Härle, Heinrieter Str. 12, Tel. 07062 96548. Neuer Wein u. Zwiebelk., Live-Musik am Fr. 25.09. ab 20.30 Uhr. Bei schönem Wetter Terrasse geöff., www.weingut-abstatt.de | 642, 646 | Happenbacher Straße | **bis einschl. So. 27.09.26** täglich ab 11 Uhr | 1 Min. |
| **Abstatt** | Blockhaus Seeger, Im Hohbuch 6, Tel. 07062 63206. Weinstube geöffnet, wechselndes Tagesessen, Pfifferlingsgerichte, Terrasse geöffnet. Infos unter: www.blockhaus-seeger.de | 642, 646 | Bosch | **bis einschl. So. 27.09.26** Mo. Ruhetag, Di.- Fr. 11.30 -14.30 u. ab 17 h, Sa., So./Feiert. durchg. | 5 Min. |
| **Beilstein** | Weinstube „Zur Bütte“, Fam. Krohmer, Winzerhausener Weg 22, Tel. 07062 3725. Hausgemachte Wurst - auch für Zuhause www.weingut-krohmer.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! | 640, 641, 642 | Langhans | **So. 27.09. - einschl. Mi. 30.09.26** tägl. ab 11.30 Uhr, nä. Besen: Mo. 12.10. - Do. 15.10. | 12 Min. |
| **Brackenheim-Botenheim** Aussiedlerhof | Besenwirtschaft Spundloch, Weingut Rolf Holzwarth, Schleifweg 94, Tel. 07135 12656. „Echter Besen“, typische Besengerichte, Flaschenweinverkauf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! | 666 | Cleebronn Grundschule | **Sa. 26.09. - einschl. Di. 29.09.26** Sa. + So. ab 11 Uhr, Mo. + Di. ab 13 Uhr | 11 Min. |
| **Bretzfeld-Adolzfurt** | Borth's Weinstube, Fam. Borth, Unterheimbacher Str. 35, Tel. 07946 2139. Saure Nieren, Schlachtplatte, Schälripple, Grillteller, Rostbraten u.v.m.; Flaschenweinverkauf. | NVH 42, 43 | Adolzfurter Wiesentalstr. | **bis einschl. So. 27.09.26** täglich ab 11 Uhr | 0 Min. |
| **Bretzfeld-Hälden** | *Häldener Besen“, Fam. Hammal, Tel. 07946 7272. Idyllisch gelegener Besen, eigene Weine, typ. Besengerichte. Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Hammel. www.weinbau-hammel.de | NVH 42 | Geddelsbach Hälden | **bis einschl. So. 27.09.26** täglich ab 11 Uhr | 15 Min. |
| **Bretzfeld-Siebeneich** | NEUERÖFFNUNG VINOX - Der Weinausschank im Wengert. Geniale Aussicht, gute Gesellschaft, feine Weine u. kl. Speisen. Navi/Parken: Beutinger Str. 58, Siebeneich, ca 500 m Fußweg | NVH 46 | Siebeneich | **bis einschl. So. 11.10.26** Mo.-Sa. 16 - 21 Uhr, So.u. feiertags 12-20 Uhr. www.weibler.de | 7 Min. |
| **Eberstadt** (Voranzeige) | Weingut Wolf, Weinstr. 23, Tel. 07134 4480. Pfannenschnitzel, hausg. Mault., Flammkuchen aus dem Steinofen uvm. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.wolf-weine.de | 633 | Rathaus | **Sa. 03.10. - einschl. So. 04.10.26** Sa. ab 16.30 Uhr, So. ab 11.30 Uhr Nächster Termin 10.10. - 11.10.26 | 3 Min. |
| **Erlenbach** (Voranzeige) | Vinosphäre Schropp, Straßenäcker 1, Tel. 07132 7644. Herbstbesen - Besengerichte und Neuer Wein. hallo@vinosphaere-schropp.de \| www.vinosphaere-schropp.de | 631, 692 | Fa. Becker | **Do. 01.10. - einschl. So. 04.10.26** Do. - Sa. ab 17 Uhr, So. 11.30 - 14 Uhr | 10 Min. |
| **Flein** | Götz Wein Genuss Wohnen, Erlachstr. 53, Tel. 07131 9732722. Genießen Sie regionale Speisen und eigene Weine. Wechselnder Mittagstisch. | 61, 62, 641 | Flein Rathaus | **bis einschl. So. 27.09.26** ab 11.30 Uhr geöffnet | 9 Min. |
| **Gundelsheim** | Weinbau Pavillon, Fam. Greiss, Oststr. 5, Tel. 06269 8015. Schwäb. Originale, Tagesessen, Neuer Wein & Zwiebelkuchen, Reserv. möglich, Gartenwirtschaft. www.weinbau-pavillon.de | 602, 604 S4 | Bahnhof | **bis einschl. So. 25.10.26** täglich 11 - 22 Uhr kein Ruhetag! | 3 Min. |
| **Heilbronn** | Weinausschank Able, Ludwig-Pfau-Str. 5, Tel. 07131 86904. Rentnerviertele v. 14 - 17 Uhr, Neuer Wein + Zwiebelk. Wochenspezial: Gulasch. Kaffee u. Kuchen. Keine Reservierung möglich. | 10 | Silcherplatz | **bis einschl. So. 27.09.26** täglich ab 11 Uhr. Nächst. Termin: 14.10. - 18.10.26 | 4 Min. |
| **Heilbronn-Böckingen** | Weinausschank Böckinger Besen, Petra Störzbach-Nothwang, Heuchelbergstr. 22, Tel. 07131 33992. Zum Genießen und Wohlfühlen - Partyservice, Mi.: Schälripple, www.böckinger-besen.de | 1, 5 | Seestraße | **bis einschl. Mi. 30.09.26** täglich 11 - 23 Uhr | 1 Min. |
| **Heilbronn-Böckingen** | Weinausschank Andreas Schnepf, Bruhweg 24, Tel. HN 481163. Außenbewirtung, Fr.: Szeg. Gulasch, Sa.: gegr. Haxe, So.: Schweinel., hausgem. Kuchen, Reserv. mögl. www.besen-schnepf.de | S4 13 | Haselter/ Böckingen West | **bis einschl. So. 27.09.26** täglich ab 11.30 Uhr | 24 Min. /20 Min. |
| **Heilbronn-Klingenberg** | Weinstube Wieder, Leingartener Str. 4, Tel. HN 30139, Res. u. Gesellsch. tgl. mögl. gutbürg. Speisek., So.: Pfifferlingrahmschnitzel mit Beilagen, 1/4 ab 2,50 €, Außenbew. Wir freuen uns auf Sie! | 1 | Felsenstr. | **So. 27.09.26** 12 - 18.30 Uhr, Fr. + Sa. geschlossen | 2 Min. |
| **Heilbronn-Sontheim** (Voranzeige) | Weinausschank Kühner, Raidweg 12, Tel. 07131 255261. Deftige Besenessen, Schlachtplatte und vieles mehr. www.weinbau-kuehner.de | 2, 61, 62, 64 | Jörg-Rathgeb-Platz/Bf. | **Do. 01.10. - einschl. So. 04.10.26** täglich ab 11 Uhr | 10 Min. |
| **Heilbronn-Sontheim** | Weinausschank Bauer, Spitzwegstr. 15/1, Tel. 07131 570374. Mi. + Do.: Rostbraten. www.bauer-weingut.com | 41 | Bahnhof Nord | **bis einschl. Sa. 26.09.26** täglich ab 17 Uhr, nächs. Termin: 30.09. - 03.10.26 | 4 Min. |
| **Ludwigsburg** | WeinGut Kleinle, Grasiger Weg 2, Tel. 07144 4259. Neuer Wein und Zwiebelkuchen, Tagesessen, Kaffee und Kuchen, mit Außenbewirtung. | VVS 430 | Zehntscheuer | **bis einschl. So. 04.10.26** tägl. ab 12 Uhr, Mo. + Di. Ruhetag, | 15 Min. |
| **Neckarsulm** (Voranzeige) | „Zum Benz“, Wolfgang Benz, Gymnasiumstraße 68, tägl. wechs. Tagesgericht, Abholservice, Gartenwirtschaft geöffnet, Speisekarte unter: www.besen-benz.de. Bestellung unter 0174 2346985 | 94, 93 | Wilfenseeweg/Binsw. Str. | **So. 27.09. - einschl. Mo. 05.10.26** täglich ab 11 Uhr, nächster Besen: 16.10. - 08.11.26 | 2 Min./9 Min. |
| **Neckarsulm-Dahenfeld** Aussiedlerhof (Voranzeige) | Kühners Wildbesen, Tel. 07139 452360. Wild aus unserer Region passende leckere Weine, durchg. warme Küche bis 21 Uhr, gemütliche Besenstube m. Wintergarten. Wir freuen uns auf Sie! | 620, 624 | Bismarckstraße | **Do. 01.10. - einschl. So. 18.10.26** Di. - So. ab 11 Uhr | 17 Min. |
| **Obersulm-Sülzbach** | Frieders Weinstube, Kümmelstr. 2, Tel. 07134 17469, direkt am Sulmtalradweg. Wein-Sekt-und Destillatverkauf, Fr. + Sa.: Kalbsrahmbraten, So.: Burgunderbraten, Küche bis 21 Uhr | S4 | Sülzbach Bahnhof | **Fr. 25.09. - einschl. So. 27.09.26** Fr. ab 16 Uhr, Sa.+ So. ab 11 Uhr nächs. Öffnung: 02.10. - 04.10.26 | 7 Min. |
| **Pfedelbach-Windischenbach** | Winzerstube Lösch, Adolzfurter Str. 33, Tel. 07941 602364. Erntebesen, Kürbis, Speck & Co, Tagesessen Fr.: Linsen, Sa. - So.: Jägerschnitzel, Speisek. & Infos: www.weinstube-hohenlohe.de | HNV 40 | Schlaghälde | **bis einschl. So. 01.11.26** täglich ab 11 Uhr, montags Ruhetag | 2 Min. |
| **Pfedelbach-Windischenbach** | Beck's Weinschenke, Adolzfurter Str. 69, Tel. 07941 8506. Genießen Sie unsere reichhaltige Speisekarte. Bei schönem Wetter Gartenterrasse geöffnet. | NVH 40 | Windischenbach Ort | **Fr. 25.09. und So. 27.09.26** Fr. ab 17 Uhr, So. 11 - 14 Uhr und ab 17 Uhr, Sa. geschlossen | 5 Min. |
| **Untereisesheim** | Biohof Sommer, Herzog-Magnus-Str. 24, Tel. 07132 41486 KÜRBIS-HERBSTBESEN - Kürbis aus eigener Bioproduktion u.v.m. Infos unter: www.biohof-sommer.de | | | **immer Donnerstag bis Sonntag** Do. + Fr. ab 16.30 Uhr, Sa. + So. + Feiertag ab 11.30 Uhr | |
| **Weinsberg** | „Seyffers Weinkeller“, Weingut Seyffer, Schwabstr. 4, Tel. 07134 6933. Mo. + Di.: Kutteln, Mi. + Do.: Nierle, Fr.: Linsen, Sa. + So.: Siedfleisch, mit Außenbewirtung. www.weingut-seyffer.de | S4 632, 633 | Weinsberg Bahnhof | **bis einschl. Sa. 03.10.26** täglich ab 11 Uhr | 4 Min. |

Mit einem Wisch, wohin du willst.
Alles im Griff mit der mein-hnv App!
mein-hnv App downloaden
hnv
mein-hnv.de

**Nächster Erscheinungstermin:** Dienstag, 29. September 2026 | **Anzeigenschluss:** Montag, 10 Uhr | **Kontakt:** 07131 615-229, besenkalender.stimme@stimme-mediengruppe.de

Alle Gerichte zum Mitnehmen